Jetzt 132 Seiten Umfang!

ModellEisenBahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 11
November 2017
66. Jahrgang

Deutschland 5,50 €
Österreich 6,40 €
Schweiz 9,80 sFr
B/Lux 6,50 €
NL 6,50 €
Dänemark 62,00 DKK



B13411

MEB-Testreport: ▪ *DE 2500 von Liliput* ▪ *E52 von Piko* ▪ *187 von Märklin*

Werkstatt: ▪ *Bewegliche Schuppentore*

Reisen mit der Bahn

- *Bella Italia mit Touropa*
- *Autozug nach Sylt*
- *Luxus in Fernost*

50 3665-2

Leistung ohne Ende dank Reko-Kessel

Die beste 50



www.donnerbuechse.com

Unsere Ladengeschäfte

Hauptgeschäft ➤ Neuware

Loks, Wagen, Zubehör, Ersatzteile, etc.

- Neuware aller führenden Hersteller
- Zubehör • Fertiggelände
- Spur TT Spezialist in NRW
- Onlineshop mit großer Auswahl

Vogteistr. 18 • 50670 Köln • Tel.: 0221/121654
E-Mail: info@donnerbuechse.com
Haltestelle Hansaring (1 Station vom Hbf.)
➥ **5 hauseigene Kundenparkplätze**



➥ An- und Verkauf von Modellbahnen

Loks, Wagen und alles für den Anlagenbau, Modellautos, Bastelloks und Bastelwagen, etc.

Vogteistr. 18a • 50670 Köln • Tel.: 0221/37999008
E-Mail: info@donnerbuechse-gebrauchtware.com

Öffnungszeiten ➤

Di. Mi. Do. Fr.: 10:00 Uhr – 18:30 Uhr
Sa.: 10:00 Uhr – 16:00 Uhr *
* Sa. Nov. Dez.: 10:00 Uhr – 18.30 Uhr
>>>> Montag: Ruhetag <<<<

Das Gebrauchtwarengeschäft schließt 15 Minuten früher

Arnold · Auhagen · BECKMANN TT · BEMO · BRAWA · BUSCH · ESU · FALLER · fischer-modell · FLEISCHMANN · Hobi · HERIS · herpa · HOBBYTRAIN · JÄGERNDORFER COLLECTION · KATO · kibri · KRES Modelle · Kuehn · LEMKE · L.S. Models · märklin · MINIS · NOCH · PIKO · Preiser · pmt · Roco · Modelleisenbahn Schirmer · SOMMERFELDT · TILLIG TT-BAHN · TRIX · Uhlenbrock · Viessmann · VOLLMER



14 Die Ersten sollten die Letzten sein

Mit neuem Reko-Kessel brachte es manche 50 auf fast fünf Jahrzehnte im Plandienst. 50 3559 beschloss erst 1988 den Einsatz von Dampflokomotiven auf Regelspur.



Titel: H0-Modell von Roco
Foto: Jörg Chocholaty
Montage: Olaf Haensch

TITELTHEMA

14 DIE DISPONIBLEN
Rekolok-Premiere: Vor 60 Jahren rollte die erste 50^{35} aus dem Raw Stendal.

VORBILD

DREHSCHEIBE

4 BAHNWELT AKTUELL

24 FEIERTAGE IN DER EIFEL
Vor 40 Jahren wurden auf der Brohltalbahn die Weichen für die Zukunft gestellt.

26 VON MENSCHEN GEMACHT
Beim Abschied von 41 1150 flossen Tränen.

LOKOMOTIVE

32 VISION DREHSTROM
Die Henschel-BBC-DE 2500 waren bedeutende Versuchsträger der Schienenfahrzeugindustrie.

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

36 SONDERZÜGE NACH BELLA ITALIA
Urlaub an der Adria war in den 50er-Jahren erschwinglich, auch dank der Bahn.

42 MIT OMA UND TEDDY NACH SYLT
Reisen mit den Autozügen der Deutschen Bundesbahn waren ein besonderes Erlebnis.

ABENTEUER EISENBAHN

48 ZÜGE ZU DEN STERNEN
Mit luxuriösen Fernreisezügen hat Japan auch auf Schienen eine Sonderrolle inne.

BAHN UND TECHNIK

56 REVOLUTION AUF KNOPFDRUCK
Mittels 3D-gedruckten Ersatzteilen möchte die DB AG ihre Instandhaltung optimieren.

MODELL

WERKSTATT

88 DAS TOR MACHT WEIT
Mit analogen Mikro-Getriebemotoren werden Schuppentore beweglich.

AN MEINEM KÜCHENTISCH

92 SCHNELL GEFLICKT
Mit Blechflicken lassen sich auf Güterwagenmodellen interessante Akzente setzen.

TEST

94 MODEFARBEN
Von Liliput ist die Versuchslokomotive DE 2500 in drei H0-Varianten verfügbar.

96 DER HEUWENDER
Neukonstruktion von Piko: Die E 52 in H0.

98 MÄRKLINS NEUE 1:87
Die jüngste Traxx, die Baureihe 187, ist von Märklin als Einsteigermodell in H0 erhältlich.

PROBEFAHRT

100 DAS ROTE BLITZCHEN
Uerdinger Triebzug der Bauart Y für die dänische Staatsbahn in H0.

101 ÜBER DEN DAMM
218 499 und Autotransportwagen als Roco-H0-Sonderserie von „Reisezugwagen.eu".

102 NIEDERLÄNDER?
TT-Eanos der DB AG von Tillig in Verkehrsrot.

102 BLAUER EUROPÄER
VTG-Großraumschüttgutwagen in N von Piko.

103 BEHELFSLÖSUNG
DSG-Schlafwagen von ESU-Pullmann in H0.

104 SCHWERGEWICHT
Muldenkipper IFA G5 von Herpa in H0.

104 GEDULDSSPIEL
Karton-Gebäude von Märklin-Start-Up in H0.

105 HAIFISCHMAUL
H0-Ursprungsversion des Robur LO von Busch.

SZENE

106 WESTKANADA IN TT
Alles außer gewöhnlich: Anlagenthema, -gestaltung und -maßstab.

112 GIGANTISCH
Die TT-Anlage des MEC Hoyerswerda beschäftigt sich mit dem Thema Braunkohle-Tagebau.

AUSSERDEM

46 BUCHTIPPS
54 BAHNPOST
60 INTERNET
118 BDEF & SMV
120 TERMINE + TREFFPUNKTE
122 MODELLBAHN AKTUELL
129 IMPRESSUM
130 VORSCHAU



26 Ab in den Süden

Mit Touropa und Co. überwanden Ferienzüge die Alpen und manche Nachkriegssorgen.



88 Auf und zu, auf und zu

Wie man Lokschuppentore per Knopfdruck öffnet und schließt, zeigt Bernd Franke.



112 Montan-Bahn

Nach Tagebau-Motiven seiner Heimat hat der MEC Hoyerswerda eine TT-Anlage gestaltet.



Eine Lok der Baureihe 232 zieht am 15. August 2017 einen der ersten Rastatt-Umleiter von Basel nach Kornwestheim über die Bodenseegürtelbahn. Kurz vor Überlingen passiert die Lok mit ihrem Kesselwagen-Ganzzug den malerischen Ort Sipplingen.

FOTO: JOACHIM SCHMIDT

RHEINTALBAHN

Chaostage im Südwesten

☐ Lichtblick in Rastatt: Wie die DB AG verkündete, soll die Sperrung der Rheintalbahn am 2. Oktober 2017 aufgehoben werden und damit fünf Tage eher als ursprünglich geplant. Zu einer leichten Entspannung der Umleitungssituation hat auch die Wiedereröffnung der Gäubahn von Stuttgart nach Singen am 5. September beigetragen. Diese vollständig elektrifizierte Nord-Süd-Verbindung war seit Ende Juli wegen Bauarbeiten zwischen Herrenberg und Böblingen gesperrt gewesen und konnte nun sechs Tage früher als ursprünglich geplant wieder in Betrieb genommen werden. Bis dahin mussten Güterzüge in Horb auf Dieselloks umgespannt werden, um auf der oberen Neckertalbahn über Tübingen nach Stuttgart zu gelangen. Zusätzlich entschloss sich die Deutsche Bahn, geplante Bauarbeiten auf der Schwarzwaldbahn zwischen Triberg und Hausach zu verschieben. Eigentlich sollte dieser Abschnitt vom 16. September bis zum 8. Oktober 2017 gesperrt werden, nun soll die Streckensperrung in mehreren Teilabschnitten vom 9. Oktober bis 26. November stattfinden. Einzelne Züge wurden von Basel aus über Radolfzell, Friedrichshafen und Ulm geleitet und verhalfen damit auch der Bodenseegürtelbahn zu einer Güterverkehrs-Renaissance. Bis zur endgültigen Freigabe der Rheintalbahn bringen die zahlreichen Rastatt-Umleiter zumindest eine gewisse Abwechslung in Gegenden, die teils längst vom Schienengüterverkehr abgehängt waren. Das Netzwerk Europäischer Eisenbahnen (NEE) rechnet trotz der Verkürzung der Vollsperrung der Rheintalbahn damit, dass sich die Folgeschäden allein für die betroffenen Güterbahnen im Bereich um die 100-Millionen-Euro-Marke bewegen dürften. Der NEE fordert staatliche Hilfen für die in Not geratenen Unternehmen. Der Bund hat sich dazu bislang noch nicht geäußert.



Bevor der Sonderzugtrubel des Tages beginnt, dampft die VSM-eigene 64 415 am Morgen des 3. September mit einem Güterzug vorbei. Mit solchen Aktionen zeigen die Mitglieder des VSM ein Herz für die Eisenbahnfotografen.

FOTO: MARKUS BEHRLA



Auch Personalmangel bremste den Umleitungsverkehr. So passierten 232 209 und 185 106 Aulendorf am 30. August 2017 mit etwa fünfstündiger Verspätung.



Mehrfach wurde der Bahn Touristik Express von Hamburg-Altona nach Lörrach im September über die Murgtalstrecke der Albtal-Verkehrsgesellschaft AVG geleitet.

VELUWSCHE STOOMTREIN MAATSCHAPPIJ (VSM)

Zurück nach Damals

☐ Wie in jedem Jahr war die Gemeinde Beekbergen in den Niederlanden auch am ersten September-Wochenende 2017 Anziehungspunkt für Dampflokfreunde aus nah und fern. Der Verein „Veluwsche Stoomtrein Maatschappij“, kurz VSM, veranstaltet dort an der 22 Kilometer langen Museumsstrecke von Dieren nach Apeldoorn traditionell das Dampflokfest „Terug naar Toen“, zu Deutsch „Zurück nach Damals“. Am 2. und 3. September standen neun Dampfloks deutscher Herkunft unter Dampf. Stargast war neben den vereinseigenen Maschinen in diesem Jahr die aus Rotterdam angereiste 01 1075 der Stoom Stichting Nederland (SSN). Speziell für die zahlreichen Fotofreunde schickte der VSM jeweils frühmorgens fotogene Güterzüge auf die Strecke.

GUTER AUFTAKT



Stefan Alkofer

Es sind jene neuen Töne, wie sie der Märklin-Geschäftsführer Florian Sieber anlässlich eines abendlichen Empfangs aussprach, die mich optimistisch stimmen. Während der elften Märklin-Tage in Göppingen, die gleichzeitig mit der Modellbahnmesse IMA stattfanden, begrüßte Sieber gleich zu Beginn den größten Mitbewerber, die Modelleisenbahn GmbH. Roco und Fleischmann traten erstmals als Aussteller im Märklin-Heimatland auf.

Florian Siebers Worte waren herzlich, ich nahm ihm ab, dass es ihm ein Anliegen war, dass die Salzburger teilnahmen.

Hoffentlich sind die Zeiten endgültig vorbei, als man ein ums andere Mal den Eindruck haben musste, es sei wichtiger dem Konkurrenten zu schaden, als den eigenen Erfolg zu suchen.

Konkurrenz belebt bekanntlich das Geschäft, kreiert neue Ideen und findet Lösungen. Aber bitte sportlich fair, denn unsere Branche und die meisten Einzelunternehmen sind zu klein für andere Formen der Auseinandersetzung.

Wer sich an diesem Abend umhörte, spürte, dass diese Gedanken bei vielen Verantwortlichen inzwischen ankamen: Konkurrenz vor allem zugunsten besserer und neuer Produkte, aber Zusammenarbeit, wenn es um die Modellbahn als Ganzes geht.

Immer häufigere Kooperationen zahlreicher Hersteller bei diversen Modellen und Produkten unterstreichen die wachsende Bereitschaft zu neuem Handeln in der Modellbahnindustrie. Da kann ich nur sagen: Weiter in diesem Sinne!

S-BAHN RHEIN-RUHR

Aus Rot mach Grün

☐ Der S-Bahn-Verkehr im Rhein-Ruhr-Gebiet wird bunter: Ende 2019 übernimmt die SNFC-Tochter Keolis den Betrieb auf den S-Bahn-Linien S1 (Solingen – Dortmund) und S4 (Unna – Dortmund-Lütgendortmund). 48 Exemplare der insgesamt 84 Züge umfassenden 422/432-Flotte wurden bereits Ende 2015 von DB Regio an den Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) verkauft. Der VRR wird die Fahrzeuge wiederum zum Stichtag dem neuen Betreiber zur Verfügung stellen. Vor der Betriebsübernahme erhalten alle Züge ein aufwendiges Redesign. Als erstes Muster wurde 422 010 am 13. September 2017 im DB-Werk Krefeld-Oppum der Presse präsentiert. Der Zug erstrahlt an den Kopfenden und an den Türen in hellem Grün, abgesetzt durch lichtgraue Fensterbereiche. Die Frontschürzen sind in deutlich dunklerem Grün lackiert. Alle Züge erhalten dynamische Informationssysteme, die neben Anschluss- und Verspätungsprognosen in Echtzeit auch Infotainment-Inhalte darstellen können. Zu diesem Zweck werden die Einstiegsbereiche mit Monitoren versehen. Bis 2019 sollen alle Züge entsprechend modernisiert sein. DB Regio NRW bleibt im Auftrag des VRR bis mindestens 2034 für die Instandhaltung der Züge verantwortlich. Die Wartungsarbeiten sollen vorwiegend im Werk Essen ausgeführt werden.



FOTOS: MALTE WERNING (2)

Die Fahrzeugseiten werden im neuen Design unterhalb der Fensterreihen durch Darstellungen verschiedener Sehenswürdigkeiten des Ruhrgebiets geschmückt: darunter die Achterbahn „Tiger and Turtle" in Duisburg, die Zeche Zollverein und der Oberhausener Gasometer. Deutlich ist das dunklere Grün der Frontschürze erkennbar.



Nach der Überarbeitung präsentiert sich der Innenraum der Fahrzeuge in hellen Grautönen. Die Türinnenseiten sind nun in Grün gehalten und die neuen bunten Sitzbezüge sorgen für kräftige Farbakzente.



FOTO: PHILIP KOSEL

■ ***Nach wie vor ist die 1968 gebaute 215 001 für Railsystems RP aktiv. Der altrote Diesel-Klassiker wird auch immer wieder vor attraktiven Sonderzügen gesichtet, so auch am Abend des 20. August 2017: Mit einem kurzen Sonderzug passiert die Lokomotive auf dem Weg von Schwarzenberg nach Gotha den Fotopunkt.***

ZWISCHENHALT

■ **Die italienische Staatsbahn FS** hat die griechische Bahngesellschaft „TrainOSE" gekauft. Die Übernahme wurde am 14. September 2017 besiegelt und hat ein Volumen von 45 Millionen Euro. Die FS möchte mit ihrem Engagement den Güterverkehr zwischen Italien und Griechenland stärken.

■ **Die SBB** wollen 60 neue Speisewagen beschaffen, um ab 2018 die 130 mobilen Minibars zu ersetzen.

■ **Die polnische PKP Cargo** konnte im ersten Halbjahr 2017 einen Gewinn von über 19 Millionen Euro verbuchen. Im gleichen Zeitraum des Vorjahres hatte man noch einen Verlust von über 45 Millionen Euro erwirtschaftet.

■ **DB Netze** hat ihr neues Lehrstellwerk in Leipzig nach nur neun Monaten Bauzeit in Betrieb genommen. Sieben Ausbilder sollen hier künftig Schulungen mit bis zu 32 Teilnehmern betreuen.

■ **Siemens** kann einen Auftrag über 30 Lokomotiven der Vectron-Familie verbuchen. Die Loks gehen an MRCE.

■ **DB Regio Baden-Württemberg** bringt die n-Wagen zurück. Um Doppelstockwagen zur Verstärkung auf Frankenbahn, Filsbahn und Remsbahn freizustellen, werden bis Jahresende auf der Neckar-Alb-Bahn zwischen Stuttgart und Tübingen noch einmal vermehrt modernisierte Silberlinge eingesetzt.



FOTO: PETER KNEFFEL/DPA

Während der Lint der BRB auf dem Gleis zum Stehen kam, erwischte es den Wittenberger der DB AG wesentlich schwerer. Eine Reparatur des lädierten Steuerwagens ist unwahrscheinlich.

AUGSBURG

Schwerer Rangierunfall

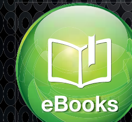
☐ Beim Zusammenstoß zweier Personenzüge in der Nähe des Augsburger Hauptbahnhofes sind am 18. September 2017 drei Menschen verletzt worden. Zwei von ihnen erlitten nach Angaben der Bundespolizei einen Schock, ein weiterer wurde leicht verletzt. Wie die Bayerische Regiobahn (BRB) mit Sitz in Holzkirchen mitteilte, waren zwei Züge beim Befahren einer Weiche unweit des Augsburger Hauptbahnhofs an den Längsseiten aneinandergeschrammt. Beteiligt waren ein zweiteiliger Lint der BRB sowie ein Wendezug von DB Regio. Der BRB-Lint war mit 13 Reisenden besetzt, der Regionalzug der DB AG befand sich auf einer Rangierfahrt. Der Bahnverkehr auf der Strecke Ulm – München war für mehrere Stunden komplett unterbrochen. Fernzüge mussten teilweise über Ingolstadt umgeleitet werden. Die Untersuchungen zur Unglücksursache laufen.



FOTO: TOBIAS RÜTHER

■ Die HSL Logistik aus Hamburg hat ihren Fuhrpark um fünf Lokomotiven aus Beständen der schweizerischen Crossrail erweitert. Während die HSL vier Loks bereits mit ihrer üblichen braunen Farbgebung versehen hat, erhielt 185 597 ein auffälliges goldenes Farbkleid. Die Lok unterscheidet sich als Einzelstück damit deutlich von ihren Schwestermaschinen. Am 9. September 2017 passierte das neue Goldstück, wie die HSL ihre neue Lok selbst nennt, mit einem BLG-Autozug den Gütersloher Hauptbahnhof.

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN] Modell Eisen Bahner MIT GRATIS DOWNLOADS





JETZT ZUM KENNENLERNEN!
Unsere digitalen Bibliotheken

Vergriffene und aktuelle Magazine und Bücher gibt's als eBook im VGB-Online-Shop oder im BAHN-Kiosk für Tablets und Smartphones.





Das eBook des Monats

EISENBAHN JOURNAL
Eisenbahn im Allgäu
Teil 1

Best.-Nr. 539104-e
für nur €4,99
(statt € 10,99)



- *Intuitiv und einfach zu bedienen*
- *Praktische Zoomfunktion*
- *Jederzeit verfügbar auch ohne mobiles Internet/WLAN*

eBooks sind im VGB-Online-Shop erhältlich (Registrierung erforderlich). Für alle PCs und Macs, Notebooks und Tablets mit pdf-Anzeigeprogramm

Der BAHN-Kiosk ist als App gratis im AppStore für iPad und iPhone und im Google-play-Store für Tablets und Smartphones (Android) verfügbar.

BAHN-Kiosk und eBooks bilden zwei Archive, die gleichzeitig und nebeneinander genutzt werden können. Die Inhalte der Archive können jedoch nicht vom BAHN-Kiosk auf die eBooks und umgekehrt übertragen werden.




www.facebook.de/vgbahn

Kompetenz aus Leidenschaft.
Magazine, Bücher, DVDs, Kalender

Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a · 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810 · Fax 08141/53481-100 · www.vgbahn.de

FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.



FOTO: HEINZ-JÜRGEN REISS

☐ Vorbildlich restauriert präsentiert sich dieser Vierkuppler der Museums-Eisenbahn Minden (MEM) in den Farben der preußischen Staatsbahnen. Die DB musterte diese Loks 1965 aus, die DR folgte drei Jahre später. Wir wollen von Ihnen wissen, unter welcher Gattungsbezeichnung diese Vierkuppler zu Länderbahnzeiten unterwegs waren?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Dezember 2012 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Rio-Grande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Oktoberheft lautete: „Cuxhaven". Gewonnen haben: Bieber, Hubert, 97273 Kürnbach; Supplie, Rainer, 89362 Offingen; Ameling, Bernd, 33803 Steinhagen/Westf.; Döring, Adrian, 38108 Braunschweig; Schildt, Reinhard, 27474 Cuxhaven; Walter, Michael, 74177 Bad Friedrichshall; Martin, Thomas, 01108 Dresden; Christ, Jürgen, 93092 Barbing-Sarching; Hanel, Helmut, 02991 Lauta; Spormann, Hans Peter, 45549 Sprockhövel; Hörmann, Kurt, 29525 Uelzen; Normann, Stefan, 96524 Föritz; Bunge, Timo, 21745 Hemmoor; Blanck, Joachim, 12555 Berlin; Piel, Otto, 44869 Bochum; Leske, Sabrina, 58453 Witten; Schmidt, Hartmut, 01307 Dresden; Brunhuber, Heribert, 45128 Essen; Wandrey, 16816 Neuruppin; Pietschmann, Ulrich, 06112 Halle/Saale.

BAUREIHE 215/225

Grüner Bundesbahn-Diesel

☐ AIXRAIL bringt Farbe auf die Gleise: Seit wenigen Wochen hat die relativ junge AIXRAIL GmbH mit Sitz in Aachen mit der Baureihe 225 einen weiteren Bundesbahnklassiker im Einsatz. Bislang hatten die Aachener vorrangig Lokomotiven der V60-Familie in ihrem Bestand. Der Neuzugang behält vorerst seine DB AG-Betriebsnummer 225 073. Die Bundesbahn hatte die Lokomotive im Jahr 1970 unter der Betriebsnummer 215 071 in Dienst gestellt. Vorwiegend soll der Neuzugang im Güterverkehr sowie im Bauzugdienst eingesetzt werden. Zu einem ganz anderen Einsatz kam die Lok jedoch am 16. September 2017. Zwischen Mönchengladbach und Aachen Hbf leistete die Lok dem „Feuerwerksexpress" Schiebedienst, der anlässlich der Veranstaltung „Rhein in Flammen" nach St. Goar und weiter nach Bingen verkehrte. Bespannt war der Dampfsonderzug übrigens mit der legendären 01 150.


FOTO: STEFAN DANNERS

Frisch lackiert, präsentiert sich 225 073 am 16. September 2017 im Bahnhof Kohlscheid. Zwischen Mönchengladbach und Aachen Hbf leistete der Bundesbahnklassiker der 01 150 mit ihrem „Feuerwerksexpress" nach St. Goar und Bingen Schiebedienst.


FOTO: VOLKER EMERSLEBEN

■ Mit dem kommenden Fahrplanwechsel geht auch die Schnellfahrstrecke „VDE 8" zwischen Nürnberg und Berlin in Betrieb. Am 30. August 2017 fand eine erste Premierenfahrt mit prominenten Fahrgästen statt. Mit an Bord des ICE 3 waren DB-Personenverkehrsvorstand Berthold Huber und Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt. Die Fahrt führte mit bis zu 300 Stundenkilometern von Bamberg nach Erfurt und zurück.


FOTO: KARSTEN FUCHS

Neben den zahlreichen Dampf-Sonderzügen sorgte 345 413 der Erfurter Gleisbau für einen Farbtupfer. Die DR-V 60 beförderte am 2. September 2017 einen Sonderzug von Sonneberg nach Meiningen.

23. MEININGER DAMPFLOKTAGE

Erfolgreiche Dampfloktage

□ Bereits zum 23. Mal öffnete die DB AG am ersten September-Wochenende die Tore ihres Meininger Werks für die traditionellen Dampfloktage. Neben zahlreichen Sonderfahrten mit historischen Fahrzeugen und einem umfangreichen Kinder-Programm fand am 2. und 3. September 2017 auch eine Modellbahn-Börse statt. Der Fahrbetrieb begann bereits am 1. September mit der Überführung von 01 509 und 86 1333 aus Glauchau und 44 1486 aus Staßfurt. Am Samstag wurde auch 132 004 der LEG vor Sonderzügen von und nach Leipzig eingesetzt. 03 1010 bespannte gemeinsam mit 41 1144 einen Sonderzug ab Eisenach. Der Besucherandrang übertraf die Erwartungen: Insgesamt begrüßten die Veranstalter etwa 15 000 Besucher aus dem In- und Ausland in Meiningen.


FOTO: PIERRE MATTHES

■ *Anlässlich des großen Schmalspurfests fanden auf der Lößnitzgrundbahn vom 15. bis 17. September 2017 zahlreiche Sonderfahrten statt. Mit dabei war unter anderem die frisch hauptuntersuchte VI K 99 713, die erstmals wieder auf der künftigen Einsatzstrecke in Radebeul unterwegs war. Das Bild zeigt die Schmalspur-Veteranin am 15. September mit einem speziell für Fotografen arrangierten PmG.*

Faszination Modellbau

Internationale Messe für Modellbahnen und Modellbau

3.–5. November 2017
MESSE FRIEDRICHSHAFEN



Willkommen auf dem weltweit größten Modellbau-Event!

Öffnungszeiten:
Fr. und Sa. 9.00–18.00 Uhr, So. 9.00–17.00 Uhr

www.faszination-modellbau.de

facebook.com/faszination.modellbau
instagram.com/faszination.modellbau
youtu.be/nGwLbjPHDi0

Jetzt auch mit: www.echtdampf-hallentreffen.de
facebook.com/EchtdampfHallentreffen



VERANSTALTER: Messe Sinsheim GmbH · T +49 (0)7261 689-0 · modellbau@messe-sinsheim.de

SEM CHEMNITZ

26. Heizhausfest

☐ Das Sächsische Eisenbahnmuseum (SEM) in Chemnitz-Hilbersdorf wurde vom 18. bis zum 20. August 2017 wieder zum Treffpunkt für dampfbegeisterte Eisenbahnfreunde aus ganz Deutschland. Bereits zum 26. Mal lud das SEM zum traditionellen Heizhausfest. Wie gewohnt waren die verschiedensten historischen Dampf-, Diesel- und Elektrolokomotiven zu Gast. Den Auftakt machte am Freitagnachmittag der Heizhausexpress über Dresden, Meißen, Nossen und Döbeln. Samstags und sonntags gab es wieder Pendel- und Parallelfahrten nach Freiberg und Dresden. Als Zugloks kamen unter anderem 35 1019, 41 1144, 95 1027 und 44 1486 zum Einsatz. Daneben war auch die orientrote 202 743 der Regio Infra Service (RISS) zu Gast. Auch Führerstandsmitfahrten wurden angeboten. Neben einer Modellbahnausstellung rundeten eine Nachtfotoveranstaltung sowie eine große Lokparade das Programm ab.



FOTO: JÖRG MÜLLER

Für eines der Highlights beim diesjährigen Heizhausfest sorgte 41 1144 der IGE-Werrabahn-Eisenach e. V., hier vor einer Garnitur Halberstädter mit der orientroten 202 743 als Schiebelok.



FOTO: OLIVER WINNER

■ ***Weil der übliche Regio-Shuttle eine HU erhält, erfreut die Press derzeit mit einem kuriosen Ersatz-Zug zwischen Lauterbach Mole und Bergen auf Rügen: 223 152 der „IntEgro" befördert einen einzelnen Steuerwagen der Bauart Wittenberg, hier am 18. September in Bergen auf Rügen.***

■ ***Anlässlich des 43. Historischen Markts in Bad Essen veranstaltete die Museums-Eisenbahn Minden (MEM) am 26. und 27. August 2017 einen Zubringer-Pendelverkehr zwischen Bohmte (DB), Preußisch Oldendorf und Bad Essen. Als Zuglok kam neben MEM-eigenen Maschinen auch die Lok II der Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahnfreunde (DHEF) zum Einsatz. Die kleine Lok der Bauart Hannibal war 1955 bei Krupp gebaut worden. Hier überquert die DHEF-Lok II die Huntebrücke auf dem Weg nach Bohmte.***


FOTO: HEINZ-JÜRGEN REISS



FOTO: VOLKER EMERSLEBEN

■ *Unter der Marke Syntus betreibt die SNCF-Tochter Keolis in den Niederlanden zahlreiche Nahverkehrsverbindungen. Am 19. September 2017 überführte Stadler zwei neue Flirt-3-Triebzüge aus der Schweiz zum neuen Einsatzort in den Niederlanden. Ab Konstanz übernahm 151 025 der EGP die Zugförderung. Im Konstanzer Bahnhof kam es zur Begegnung mit Re 456 111 von Müller Gleisbau.*



■ *Insgesamt 29 IC-Wagen aus FS-Beständen sollen den Alex-Fuhrpark ergänzen, wie hier am 19. August 2017. Weil die Rechte am bisherigen Türkis beim alten Betreiber Arriva liegen, tragen die Wagen zukünftig eine graue Grundlackierung.*



FOTOS: TOBIAS MEYER (2)

■ *Die Fahrzeug-Lieferungen für den neuen München-Nürnberg-Express nehmen langsam Fahrt auf. Am 23. August 2017 hat 233 219 bei Wutzlhofen eine komplette Skoda-Doppelstockeinheit sowie zwei Loks der Baureihe 102 am Haken.*

DIE MODELL BAHN

DIE Ausstellung für Modellbahn und Zubehör!



Die Ausstellung für Modellbahnfans und alle, die es noch werden wollen.

Treffen Sie sich mit Modellbahnfreunden, Clubs und Herstellern zum Austausch und nehmen Sie reichlich Ideen für Ihre eigene Modellbahn mit!

17. bis 19. November 2017 MOC München

Lilienthalallee 40, 80939 München

Weitere Informationen:

www.die-modellbahn.de









FOTO: DANIEL WOLF

■ Ein Schotte in Sachsen: Die schottische Bahngesellschaft „Abellio ScotRail" hat beim japanischen Hersteller Hitachi Rail insgesamt 70 Triebzüge der Baureihe (Class) 385 bestellt, davon 46 dreiteilige und 24 vierteilige Einheiten. Einen dieser Züge, 385 002, unterzog DB Systemtechnik am 23. August 2017 auf der anspruchsvollen Sachsen-Franken-Magistrale einem ausgiebigen Testprogramm, das insbesondere verschiedene Dynamikmessungen beinhaltete. Als Zuglok diente 120 153, daneben bestand der Zug aus drei Mess- und zwei Kuppelwagen. Auf dem Weg nach Chemnitz passiert die außergewöhnliche Komposition gerade die 225 Meter lange Römertalbrücke bei Ruppertsgrün/Steinpleis.

ZEITREISE

Mensch Berlin, wat haste Dir verändert



FOTOS: BODO SCHULZ (2)

Noch unter der Flagge der DR zieht 130 041 ihren Kesselwagen-Ganzzug in Richtung Innsbrucker Platz.



Fast 30 Jahre später am 5. August: Ludmillas (DB Cargo-232 079) fahren immer noch für die inzwischen privatisierte Staatsbahn.

■ Der Blick von der Paulsborner Brücke am 16. Juni 1988 auf den Westberliner Güterbahnhof Berlin-Halensee zeigt das markante Stellwerk Hsb am Berliner Innenring. Im Hintergrund ist der berühmte Funkturm zu erkennen, davor das Internationale Kongresszentrum (ICC), das damals noch vergleichsweise jung war. Rechts erkennt man die seinerzeit stillgelegten Gleise der S-Bahn (Ringbahn). Knapp 30 Jahre später wirkt das Motiv auf den ersten Blick relativ unverändert. Funkturm und ICC stehen noch. Selbst die Loktype vor dem Güterzug ist dieselbe, nur die Lackierung hat sich etwas verändert. Der zweite Blick zeigt jedoch eine Fülle von Veränderungen. Der Güterbahnhof und sein Stellwerk links mussten einem Baumarkt weichen. Dafür sind die S-Bahn-Gleise rechts saniert und wieder in Betrieb. Das ICC ist inzwischen in die Jahre gekommen, seit 2014 geschlossen und steht vor einer ungewissen Zukunft. Die wichtigste Veränderung ist allerdings nicht zu erkennen: Berlin ist keine geteilte Stadt mehr. Die beiden ehemaligen deutschen Bahnen sind ebenfalls wiedervereinigt. Die 130 041 auf dem linken Bild hat das Zusammengehen von DB und DR zur DB AG allerdings nur knapp überlebt. Sie wurde 1994 verschrottet.

40 JAHRE – IMMER NOCH ZUVERLÄSSIG

Weitere Extra-Ausgaben vom Eisenbahn-Journal


Baureihe 103
Best.-Nr. 701302


Rhätische Bahn RhB
Best.-Nr. 701401


DB in den 80ern
Best.-Nr. 701402


DR in den 80ern
Best.-Nr. 701501


Baureihen 44 und 85
Best.-Nr. 701502


Gotthardbahn
Best.-Nr. 701601


E 44
Best.-Nr. 701602


DB und DR
Best.-Nr. 701701

Jede Ausgabe mit 116 Seiten im DIN-A4-Format, Klebebindung, ca. 150 Abbildungen, inkl. Video-DVD, je € 15,–





Mit einem Dienstalter von über 40 Jahren gehört die Baureihe 218 zu den Loktypen der DB, die am längsten zuverlässig ihren harten Alltagsdienst verrichten. Schon 2007 waren allerdings nur noch die Hälfte der einst stolzen Flotte von über 400 Maschinen im Einsatz. Ein Restbestand steht jedoch immer noch der DB AG zur Verfügung und jubelt bei Anfahrten den Gesang des Abgasturboladers in die Luft. Die RioGrande-Filmprofis widmen auf der beiliegenden DVD speziell dieser Baureihe ein ausführliches Porträt, das vor allem die Zeit bei der DB AG unter die Lupe nimmt – mit vielen tollen Zugaufnahmen und natürlich ausführlichen technischen Details.

116 Seiten, DIN-A4-Format, Klebebindung, über 150 Abbildungen, inkl. RioGrande-DVD „Die Baureihe 218“ (Laufzeit 64 Minuten)

Best.-Nr. 701702 | € 15,–


www.facebook.de/vgbahn

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN] Eisenbahn JOURNAL

Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim EJ-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 08141 / 534810, Fax 08141 / 53481-100, bestellung@vgbahn.de, www.vgbahn.de

Noch ein Jahr Börde-Dampf! Neben sieben Personenzugpaaren pro Tag sah die Strecke Nienhagen – Dedeleben jeweils zwei 50^{35}-geführte Nahgüterzüge. Am 21. August 1987 genießt der junge Beobachter auf seinem mit zwei Rückspiegeln bestens ausgestatteten Gefährt in Badersleben das Rangiergeschäft des N 64784 nach Nienhagen.

FOTO: KARL-HEINZ SIEBKE

60 Jahre Baureihe 50^{35-37} – sechs Jahrzehnte lang zuverlässige Dienste

Mit neuen Dampferzeugern ertüchtigte das Raw Stendal ab 1957 die unverzichtbaren Güterzuglokomotiven der BR 50, beseitigte deren gravierendste Mängel und startete damit zugleich das gewaltige Dampflokmodernisierungsvorhaben der DR.

Die Disponiblen



FOTO: RBD DRESDEN/HISTORISCHE SAMMLUNG DER DB AG

Brigadebesprechung im Bw Dresden-Friedrichstadt im Dezember 1962. Neben der Dekoration der Lok ist die obere Laterne bemerkenswert.

Kein anderer Dampfloktyp wird so mit den letzten dampfgeführten Planzügen in Deutschland in Verbindung gebracht wie die Baureihe 50^{35-37}, welche in den 1980er-Jahren scheinbar unverwüstlich von Wittenberge bis Aue landauf, landab den Dampfeinsatz bei der DR dominierte. Noch im Sommer 1988 entstanden tausendfach Fotos von 50^{35}-geführten Zügen in Dedeleben und Dodendorf, Blumenberg und Nienhagen, Gunsleben und Oschersleben. Zwar hatten sich Eisenbahnfreunde längst an ihr sattgesehen und gelegentlich wurde schon mal über die gern als „Landplage" titulierte Monotonie geklagt, doch allgemein war man dankbar, dass die Kessel einiger Halberstädter Reko-50 noch immer nicht erkaltet waren.

Nach 1990 tauchten sie plötzlich auch außerhalb ihrer Reviere auf. Zwischen Stuttgart und Hamburg war die Freude vielfach groß, dass es auf Museumsbahnen nun wieder öfter dampfte. Wer an die entkleideten DB-Dampfloks gewöhnt war, tat sich zwar manchmal schwer mit den Rekos, doch spätestens ihre scharfen Klänge ließen den Unmut über Mischvorwärmer und Zentralverschluss vergessen.

In den späten 1950er-Jahren waren Äußerlichkeiten nachrangig, galt es doch, ernste Probleme zu lösen. Von der bewährten und unverzichtbaren Baureihe 50 beispielsweise war lediglich ein gutes Zehntel in der sowjetisch besetzten Zone verblieben. Mehr als zwei Drittel dieser 324 Maschinen (Stand 1956) besaß Kessel aus St 47 K-Stahl, einer nicht alterungsbeständigen Legierung, die auch bei anderen Baureihen, etwa der 03^{10} und der 41, verwendet worden war. Die erst wenige Jahre alten St 47 K-Kessel waren bereits Mitte der 1950er-Jahre kaum noch auszubessern und wurden zunehmend zu einem Sicherheitsrisiko, so dass der Leiter der Raw-Hauptverwaltung Hans Neumann im November 1955 vorschlug, die betroffenen Lokomotiven mit Ersatzkesseln, unter Be-



FOTO: KARL-HEINZ BRUST

Im August 1961 eilte die drei Monate zuvor im Raw Stendal aus 50 1194 modernisierte 50 3659 des Bw Adorf mit dem D 147 „Karlex" bei Hundsgrün in Richtung Norden.

rücksichtigung moderner Baugrundsätze wie bei den Neubaulokomotiven der Reihen 23^{10} und 50^{40}, auszustatten. Neumann verwendete den schon damals nicht unumstrittenen Begriff Rekonstruktion, der wortwörtlich eine Wiederherstellung von Verlorenem beschreibt, im sozialistischen Duktus jedoch Erhöhung von Wirtschaftlichkeit und Leistung durch Modernisierung umschrieb. Bei der DR wurde er schließlich offiziell für den Umbau der

Die erste Reko-Lok: Aus 50 380 wurde 50 3501

01^{5}, 03^{10}, 39, 41, 50, 52, 58 sowie einiger Einzelstücke der VES-M verwendet.

Zunächst hatten die oberen Dienststellen der DR noch auf die Beschaffung neuer Lokomotiven in großer Stückzahl gesetzt, doch die SED-Führung verlangte ab 1956 von der Reichsbahn einen baldigen Traktionswechsel: Der Neubau von Dampflokomotiven lief gemäß des Zweiten Fünfjahrplans bis 1960 aus. Der geplante Bau der Baureihen 01^{20} und 45^{10} wurde komplett gestrichen. Nur 318 Neubaudampfloks waren abgeliefert worden, wobei zugleich ein zeitnaher und vollständiger Ersatz der Dampftraktion durch wirtschaftliche Diesel- und E-Lokomotiven jedoch nicht ansatzweise möglich war. Der Deutschen Reichsbahn blieb folglich zunächst nur, ihren Dampflokbestand bestmöglich zu erhalten und langfristig unverzichtbare Baureihen zu modernisieren.

Bereits Mitte 1956 zeichnete sich im zuständigen Raw Stendal ab, dass der Baureihe 50, auf die sich ein wesentlicher Teil des damaligen Schienengüterverkehrs stützte, der baldige Stillstand drohte, sollte für die St47 K-Problemkessel nicht rechtzeitig ein adäquater Ersatz gefunden werden. Hans Wend, Direktor des Raw Stendal, drängte angesichts der sich zuspitzenden Situation, umgehend auf die Lieferung neuer Kessel für die BR 50. Tatsächlich löste das Ministerium für Verkehrswesen bereits am 5. November 1956 eine erste Bestellung von 23 Kesseln beim Lokomotivbau „Karl Marx" Babelsberg (LKM) aus.

Im August 1957 wurde der erste Verbrennungskammerkessel des Typs 50E in Stendal angeliefert und sofort für die bereits seit einem Jahr auf Ausbesserung wartende 50 380 des Bw Köthen verwendet. Am 12. November 1957 war ihre Hauptuntersuchung abgeschlossen. Noch als 50 380 wurde die erste Reko-50 und somit auch erste Reko-Lokomotive der DR dem Bw Güsten zugeteilt. Erst Anfang 1958 erfolgte eine Zuordnung zur neuen Baureihe 50^{35}. Bis 1962 sollten in dieser schließlich 208 Lokomotiven zusammengefasst werden – eine von keinem anderen modernisierten Dampfloktyp erreichte Anzahl. Mit den neuen Nummern wa-



FOTO: RBD DRESDEN/SLG. NEDDERMEYER

Einen langen, offenbar für die Tschechoslowakei bestimmten Kühlwagen-Ganzzug hat 50 3672 im Juni 1962 elbaufwärts nach Bad Schandau gebracht.



FOTO: HISTORISCHE SAMMLUNG DER DEUTSCHEN BAHN AG / ALFRED SCHULZ

Die Schwarze Minna kommt! Eine Übergabe auf der Rostocker Hafenbahn schwenkt am 28. April 1969 in die Grubenstraße ein und wird nun die östliche Altstadt durchqueren.



FOTO: ROBIN GARN

Durch die Häuserschluchten von Berlin Prenzlauer Berg rollt ein Kesselwagenzug am 13. April 1979 Richtung Norden. Im Schnitt fuhr 50 0009 in jenem Monat täglich 800 Kilometer.

ren die modernisierten und somit auch leistungsfähigeren Maschinen zudem verwaltungsmäßig sofort von den übrigen, nicht modernisierten 50 zu unterscheiden.

Selbst mit minderwertiger Kohle und einem durchschnittlich talentierten Heizer war der Kessel enorm leistungsfähig und schier unerschöpflich. Die Reko-50 besaßen neben Mischvorwärmern und Seitenzugreglern nun auch Aschkästen der Bau-

Mit Reko-Kessel zum Erfolg

art Stühren für eine verbesserte Luftzufuhr, optimierte Sandstreueinrichtungen und, sofern es sich um ÜK-Maschinen handelte, auch die einst eingesparten vorderen Führerhausfenster. Die Fahr- und Triebwerke waren, abgesehen von Anpassungen an den neuen Kessel, unverändert übernommen worden. Einige Lokomotiven mit Schiebern der Regelbauart erhielten im Zuge der Rekonstruktion die bewährten Schieber der Bauart Trofimoff.

Der Einsatz der Lokomotiven verlief nicht anders als ihre Modernisierung im Raw Stendal – vom ersten Tag an problemlos. Der Fahrdienst schätzte sie für ihre Leistungsfähigkeit und universelle Einsetzbarkeit, die Wartung für ihre Unverwüstlichkeit.

Die DR konzentrierte die BR 50^{35-37} zunächst in der Rbd Magdeburg mit Hochburgen wie Güsten, Halberstadt und Magdeburg, ab 1961 auch in der Rbd Schwerin sowie vorübergehend in der Rbd Dresden.

Die Umrüstung 1967/68 auf Giesl-Flachejektoren bei 75 Maschinen sowie ein Umbau von 72 Loks auf Ölfeuerung zwischen 1966 und 1971 machten die Maschinen wirtschaftlicher. Die ölgefeuerten und somit noch leistungsfähigeren Lokomotiven wurden in der Baureihe 50^{50} zusammengefasst. Die Reichsbahn setzte sie bis auf wenige Ausnahmen im Norden der DDR ein, mit Schwerpunkten in Wittenberge und Angermünde. Eine große Reichweite, das volle Ausschöpfen der Kesselleistung und geringere Wende- und Standzeiten erhöhten die Effektivität, auch profitierten die Heizer durch eine geringere körperliche Belastung. Als nachteilig für das Personal erwies sich jedoch die immense Lautstärke der Brenner. Auch für die Instandhaltung wurden die Öl-50 zur Herausforderung: Das häufige Fahren an der Leistungsgrenze setzte den Triebwerken zu. Selbst die massiven Barrenrahmen rissen oder brachen nun häufiger, so dass bei einzelnen Maschinen sogar ein Rahmentausch notwendig wurde.

Mitte der 1970er-Jahre trug die zunehmende Verdieselung endlich Früchte. Die bis dahin zwischen Altmark und Harz konzentrierten kohlegefeuerten 50^{35} wurden dort oft entbehrlich und nun in größerer Zahl in die Direktionen Greifswald und Dresden umgesetzt. Die Dampftraktion verlor in der zweiten Hälfte des Jahrzehnts jedoch insgesamt stark an Bedeutung, was sich nicht nur im Ausscheiden mehrerer Baureihen äußerte, sondern auch für die Reko-50 eine Zäsur bedeutete.

Es war vorgesehen, bis 1982 auch diese Baureihe komplett abzustellen, und schon

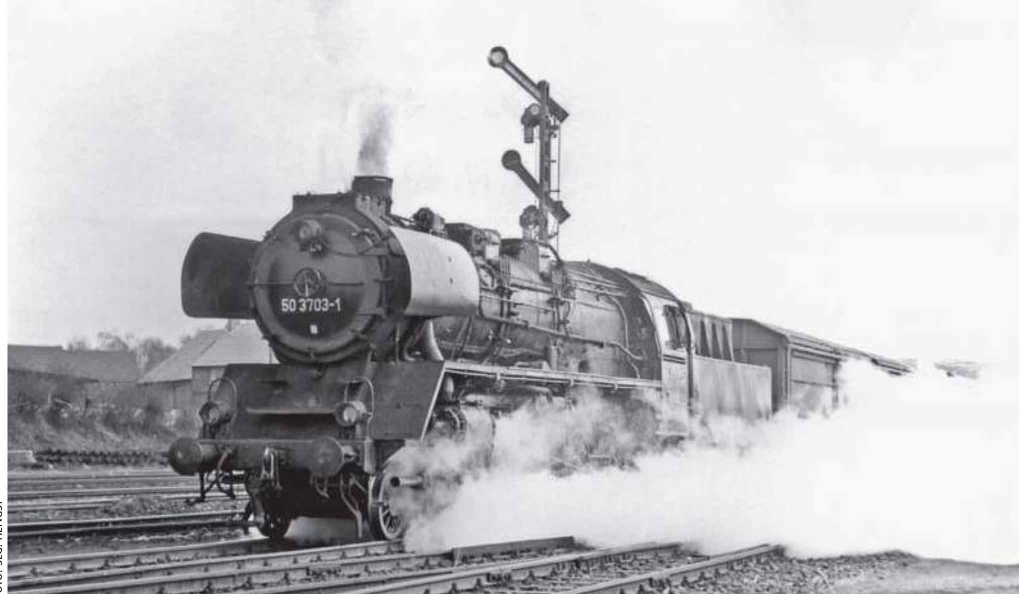


FOTO: SLG. HENGST

Mit einer kleineren Bauform des Mischkastens war 50 3703 des Bahnbetriebswerks Güsten noch im Mai 1975 zu beobachten, als sie aus dem Bahnhof Hettstedt ausfuhr.

Reko-Kessel 50E: Leistungssteigerung und Dienstzeitverlängerung

Mit der Neubekesselung entstand aus 208 Einheitsloks der BR 50 die Baureihe 50^{35-37}. Der Reko-Kessel des Typs 50E (50 Ersatz) entstand auf Grundlage einer für die Neubauloks der BR 23^{10} und 50^{40} entwickelten modernen Kesselkonstruktion. Im Unterschied zum Wagnerschen Langrohrkessel der Einheitslok erbrachte der Reko-Kessel eine um etwa zehn Prozent größere Verdampfungsleistung. Diese resultierte vor allem aus der nun vorhandenen Verbrennungskammer, welche als bedeutende Entwicklung im Ausland längst Standard, von der über Jahre erstarrten deutschen Lokomotivbeschaffung jedoch lange ignoriert worden war. Die Verwendung einer Verbrennungskammer lässt bei unveränderter Leistung geringere Kesseldimensionen zu. Die jedoch durch das Fahrwerk der BR 50 vorgegebenen, etwa gleichbleibenden Abmessungen des neuen Kessels führten zu einer deutlichen Leistungssteigerung gegenüber dem Ursprungstyp.

Die zunächst beim LKM Babelsberg, hauptsächlich aber im VEB Schwermaschinenbau „Karl Liebknecht" Magdeburg sowie vom Raw Halberstadt gefertigten Kessel waren vollständig geschweißt und bestanden aus Kesselbaustahl St34. Zwischen den Rohrwänden befanden sich 124 Heiz- und 38 Rauchrohre mit einer Länge von jeweils 4700 Millimetern (50 alt: 5200 Millimeter, 113 Heiz- und 35 Rauchrohre). Rost- und Heizfläche fielen etwas geringer aus. Der Stehkessel war mit jenem der BR 50^{40} baugleich. Der Langkessel hingegen fiel um 500 Millimeter länger aus. Die Rauchkammer wurde gegenüber dem Ursprungskessel vergrößert, um einen Mischvorwärmer der Bauart IfS unterbringen zu können. Die mangelhafte Speisewasservorwärmung mit verschmutzten Oberflächenvorwärmern gehörte damit der Vergangenheit an. Ein Aschkasten der Bauart Stühren mit seitlicher Luftzufuhr beseitigte den Luftmangel bei gefülltem Aschkasten. Des Weiteren wurde im Zuge der Neubekesselung der oft bemängelte Saugzug der 50 verbessert.

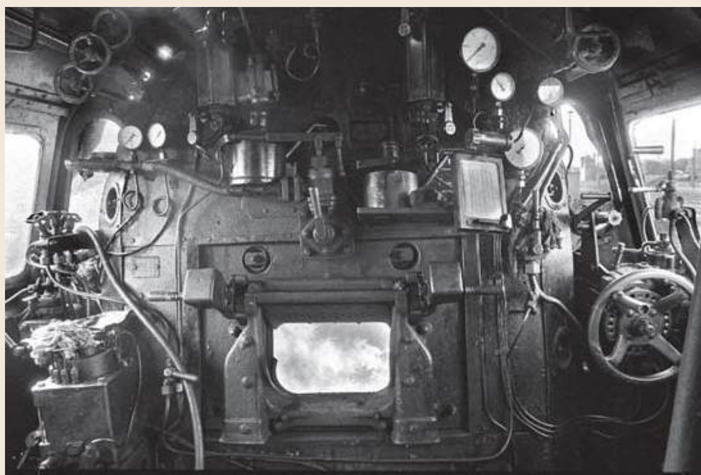
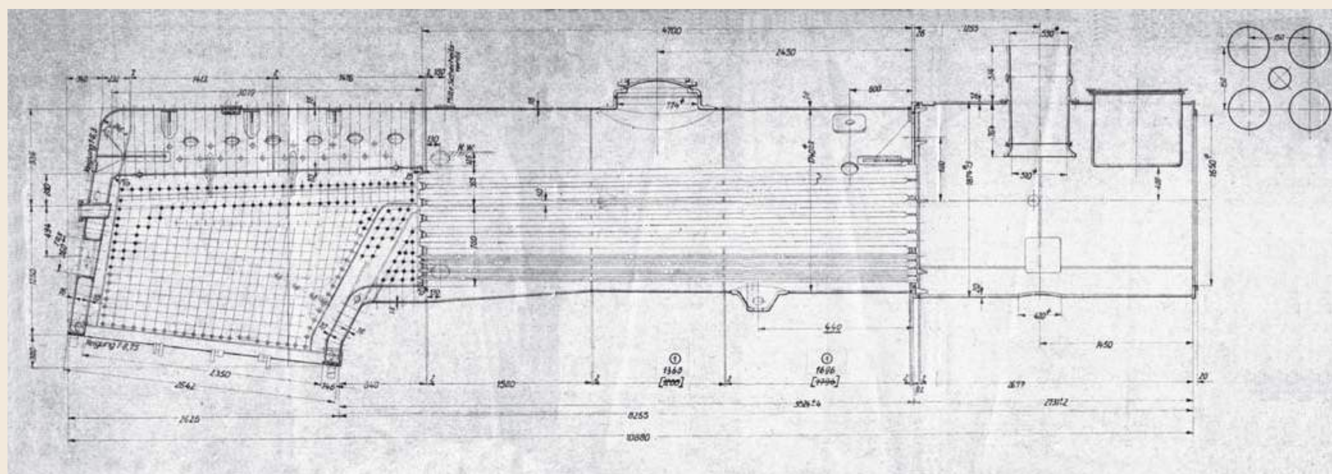


FOTO: HANS LÜHN

Der Arbeitsplatz von Lokomotivführer und Heizer auf 50 3696 im Jahr 1987. Vor dem rechten Seitenfenster ist der Bedienhebel des Seitenzugreglers gut zu erkennen.

Der 50E hatte im Vergleich zum Originalkessel eine um zwei Quadratmeter größere Strahlungsheizfläche. Die Rohrheizfläche war wie die Rostfläche etwas kleiner, so dass sich ein günstigeres Heizflächenverhältnis (1:8,62 gegenüber 1:10,17) ergab. Wasser- und Dampfraum sowie die Verdampfungswasseroberfläche waren beim Reko-Kessel deutlich vergrößert. Die Masse des 50E glich dem Ursprungstyp.

Die Heizflächenbelastung war mit 65 kg/m^2h berechnet (57 kg/m^2h bei der BR 50). Der Kessel konnte auch im täglichen Betrieb problemlos um 25 bis 30 Prozent überlastet werden und lieferte dabei zuverlässig eine Dampfmenge von bis zu 13,8 Tonnen pro Stunde, wie Messfahrten belegten. Rohrwandschäden wie beim alten, wenig überlastbaren Kessel waren dabei nicht zu befürchten. Brennstoffabhängig überbot die Reko-Maschine ihre Vorgängerin um bis zu 150 PS am Zughaken, benötigte allerdings etwas mehr Kohle. ☐



ZEICHNUNG: SLG. ENDISCH

Der Längsschnitt durch den speisedomlosen, vollständig geschweißten 50E zeigt die moderne Konstruktion mit Verbrennungskammer.

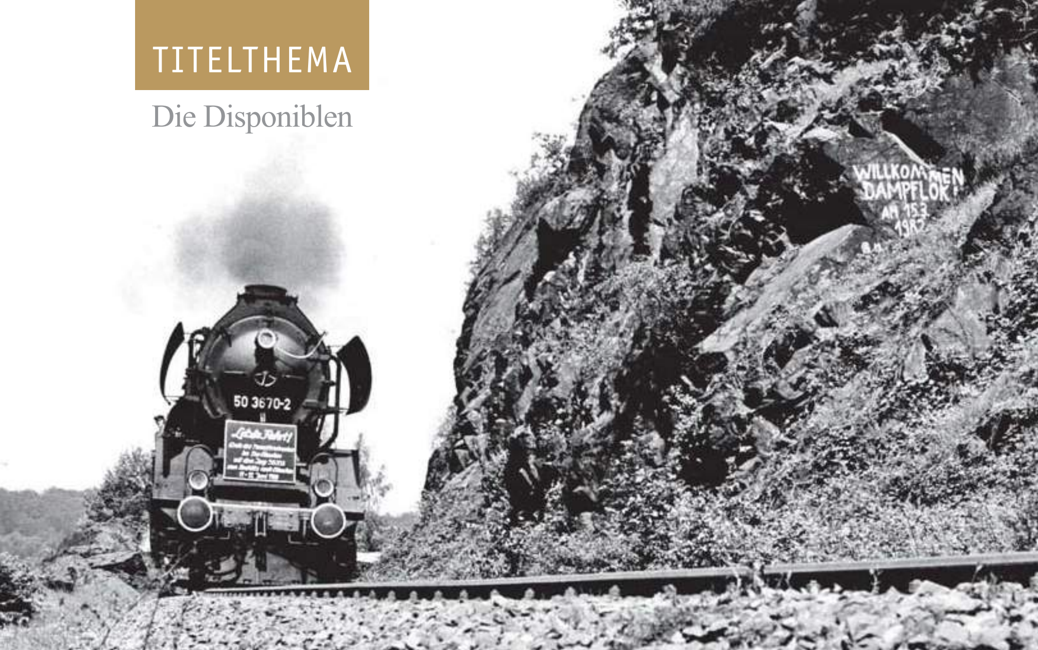


FOTO: BERND SEILER

Am Felsen prangte noch ein Gruß zur Rückkehr der Dampfloks, als das Bw Glauchau am 12. Juni 1988 mit dem Sandzug Gag 56383 letztmals planmäßig durch das Muldental dampfte.

1979 existierten lediglich in Salzwedel und Halberstadt, der unangefochtenen Hochburg der 50^{35}, noch umfangreiche Dienste. In Angermünde, Wittenberge und Wismar ersetzten kohlegefeuerte Exemplare vorübergehend solche der BR 50^{50}.

1981 stand das Ende aller 50^{35}-Dienste unmittelbar bevor. Wieder war es die Rbd Magdeburg, welche mangels Alternative an den Maschinen festhielt, auch wenn sich die Einsätze dort verringerten. Die vielfach beschriebene Reduzierung der Öl-Lieferungen aus der UdSSR im selben Jahr kehrte dann aber die beinahe abgeschlossene Traktionsumstellung wieder um. Ölgefeuerte Dampfloks und Dieselloks wurden möglichst durch rostgefeuerte Maschinen, davon rund 100 Reko-50, ersetzt. Die 50^{35} erlebten nahezu landesweit eine zweite Blütezeit, die erst am 29. Oktober 1988 endete. Diesem Umstand ist letztlich auch die große Zahl erhaltener Exemplare, über 70 sind es, zu verdanken. Sowohl 50 3501, die erste Reko-50, als auch 50 3708, diejenige mit der höchsten Ordnungsnummer, gehören dazu, wobei erstere nach verschiedenen Umbauten nur mehr auf den zweiten Blick als Reko-Lok zu erkennen ist. Beide einte bis zum 22. September 2014 ein über Jahre kontinuierlich betriebsfähiger Zustand. An besagtem Tag musste 50 3708 mit Fristablauf aus dem aktiven Dienst verabschiedet werden.

Mehr als 70 Reko-50 blieben erhalten

Sebastian Pense kann in diesen Tagen auf 25 Jahre mit der Blankenburger Traditionslok zurückblicken, die vor 55 Jahren als jüngste Reko-50 die Stendaler Werkshallen verließ. Der erste Vorsitzende der Traditionsgemeinschaft 50 3708 e.V. ist davon überzeugt, dass die Blankenburger Traditionslok in einigen Jahren wieder fahren könnte, denn noch immer sei eine Reko-50 ein relativ einfach zu erhaltendes Zugpferd: „2011, bei der letzten Kesseluntersuchung, hat uns der Prüfer einen sehr guten Zustand des Kessels attestiert. Auch das Fahrwerk ist insgesamt noch in einem guten Zustand." Die Ersatzteilsituation sei weiterhin vergleichsweise günstig. Es gebe genügend Fahrzeuge, von welchen man Teile gewinnen könne, meint Pense. Einsatzmöglichkeiten gebe es trotz der Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h weiterhin, denn „auch mit 70er-Plänen kann man immer noch vernünftig fahren", sagt der Mann, der selbst



FOTO: ROBIN GARN

Die letzten Einsätze von DR-Dampflokomotiven im Raum Halberstadt wurden von zahlreichen Eisenbahnfreunden beobachtet. Der kleine Eisenbahnknoten Blumenberg wurde zum Pilgerort. Die Halberstädter 50 3520 befindet sich heute in Beekbergen (Niederlande).



FOTO: DIRK ENDISCH

Manfred Schulz (l.) und Horst Eichhorn fuhren den letzten planmäßigen Normalspur-Dampfzug von Magdeburg nach Thale.


FOTO: ANDREAS LEIPOLDT

Im Dezember 2008 dampft 50 3708, die jüngste Reko-50, im stimmungsvollen Licht der Morgensonne aus dem Bahnhof Börnecke.

häufig am Dampfregler steht. Der bewährte Reko-Kessel lasse dabei das Lokpersonal nicht im Stich: „Die 50 ist eine gute Lok. Ich kenne die Chemnitzer 3648 und unsere 3708 aus eigener Erfahrung. Den 50E kann man als gutmütigen Kessel bezeichnen".

Doch bis es im Dampferzeuger der 50 3708 wieder kocht, wird noch Zeit vergehen: „Als Dienstleister für das Fahrtenprogramm der 95 027 verdienen wir momentan etwas Geld zur Existenzsicherung unseres Vereins und perspektivisch auch für die 3708. Aktuell arbeiten wir kaum an ihr, sammeln aber vorausblickend weiterhin Spenden. Wie viele Vereine haben auch wir trotz Nachwuchsgewinnung ein großes personelles Problem. In der Regel sind die wenigen Dampflokführer auch diejenigen, die an der Lok Arbeiten ausführen können und dürfen. Und die sind durch das Fahrtenprogramm stark gebunden", informiert der Vereinsvorsitzende über den derzeitigen Status. Doch die pragmatische Einschätzung kann nicht über Sebastian Penses Verbundenheit mit der 50 3708 hinwegtäuschen, die als technisches Denkmal seit 1993 sogar einen gewissen behördlichen Schutz genießt: „Sie hängt mir schon sehr am Herzen und eine Reko-50 ist mittlerweile fast schon etwas Besonderes. Ich habe 2014 die letzte Fahrt nicht ohne Hintergedanken ‚Abschied von der Landplage' genannt. Wenn ich mal durchzähle, wie viele Reko-50 noch fahren, da fallen mir inzwischen nicht mehr so viele ein." □

Olaf Haensch



FOTO: DIRK ENDISCH

Einzigartig: Die Dampflokfreunde Salzwedel sorgen in ihrem Wittenberger Domizil für die Erhaltung von gleich fünf Reko-50. Zwei davon, 50 3570 und 50 3682, sind betriebsfähig.

Betriebsfähige 50$^{35-37}$ (Stand: September 2017)

Loknummer	Standort	Anmerkungen
50 3501	Meiningen, Dampflokwerk	Windleitbleche Bauart Wagner, Oberflächenvorwärmer, „50 380"
50 0072	Nördlingen, Bayerisches Eisenbahnmuseum	ex 50 3502, Ölhauptfeuerung seit 1971
50 3552	Hanau, Museumseisenbahn Hanau	
50 3564	Beekbergen (NL), Veluvsche Stoomtrein Maatschapij	Windleitbleche Bauart Wagner, Oberflächenvorwärmer, „50 307"
50 3570	Wittenberge, Historischer Lokschuppen	
50 3648	Chemnitz-Hilbersdorf, Sächsisches Eisenbahnmuseum	
50 3654	Beekbergen (NL), Veluvsche Stoomtrein Maatschapij	
50 3666	Beekbergen (NL), Veluvsche Stoomtrein Maatschapij	seit 1992 Ölhauptfeuerung, „50 0073"
50 3673	Luino (IT), Museo Ferroviario del Verbano	
50 3682	Wittenberge, Historischer Lokschuppen	

Berlin und seine Verkehrswege

Dieses Werk führt Sie mit 520 seltenen, meist unveröffentlichten Fotografien und Abbildungen vor allem durch die schwierigen Vor- und Nachkriegsjahre sowie die Zeit der Teilung bis in die Wendezeit (1989/90). Dem bekannten Freiburger Redakteur und VGB-Bestsellerautor Gerhard Greß ist hier wieder ein großartiges Buch gelungen, in dem sich das von Wirtschaftskrisen, Kriegen, Wiederaufbau und Strukturwandel geprägte 20. Jahrhundert widerspiegelt.
248 Seiten, Format 22,3 x 29,7 cm, Hardcover, rund 520 Farb- und historische Schwarzweißfotos
Best.-Nr. 581734 | € 39,95



★★★★★ *Als gebürtiger Berliner habe ich ein derartiges Buch schon lange gesucht, das einen umfassenden Überblick über die Eisenbahngeschichte der Stadt gibt und auch die stadtgeschichtlichen Bedingungen berücksichtigt!*
Herr Lücker aus Berlin



NEU



Aus unserer Erfolgsreihe



Freiburg und seine Verkehrswege

232 Seiten, 22,3 x 29,7 cm, Hardcover, über 200 Farb- und Schwarzweißfotos, farbige Streckenkarte
Best.-Nr. 581630 | € 34,95



Hamburg und seine Verkehrswege

208 Seiten I ca. 440 Abbildungen
Best.-Nr. 581623 | € 34,95



Dresden und seine Verkehrswege

144 Seiten I ca. 250 Abbildungen
Best.-Nr. 581514 | € 24,95



Chemnitz und seine Verkehrswege

208 Seiten I ca. 400 Abbildungen
Best.-Nr. 581631 | € 34,95



Die Höllentalbahn und Dreiseenbahn

264 Seiten, 22,3 x 29,7 cm, Hardcover, ca. 450 Farb- und Schwarzweißfotos, farbige Streckenkarte
Best.-Nr. 581528 | € 39,95



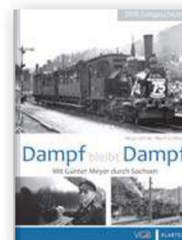
Hamburg und die Eisenbahn 1964–1973

256 Seiten I ca. 320 Abbildungen
Best.-Nr. 581605 | € 34,95



Bahnwinter im Werdenfelser Land

144 Seiten I ca. 200 Abbildungen
Best.-Nr. 581532 | € 24,95



Dampf bleibt Dampf

144 Seiten I ca. 450 Abbildungen
Best.-Nr. 581632 | € 29,95

NEUHEITEN AUS DEM UMFANGREICHEN VGB-BUCHPROGRAMM

SCHIENENWEGE GESTERN UND HEUTE

Fotografische Zeitreisen in der jeweiligen Region: jeweils 144 Seiten, 22,3 x 29,7 cm, ca. 250 Farb- und historische Schwarzweißfotos



★ ★ ★ ★ ★ *Die Bildzeilen sind journalistische Meisterwerke: In wenigen Zeilen wird den Lesern nicht nur beschrieben, was sie auf den Fotos sehen, sondern auch der zweite und dritte Blick geschenkt. Was hat sich verändert in wenigen Jahrzehnten? Wohin geht – buchstäblich – die Reise?*

Paul-Josef Raue
(Chefredakteur, Thüringer Allgemeine)



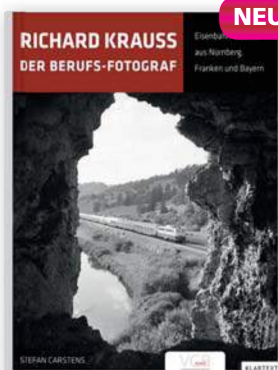
Zeitreise durch Ost-Sachsen
Dresden und das östliche Sachsen blicken auf eine lange und interessante Geschichte der Eisenbahn zurück. Entsprechend eindrucksvoll sind die Bildvergleiche, die wir in diesem Band der sehr erfolgreichen VGB-Buchreihe Schienenwege durch die Zeit präsentieren. André Marks, ein anerkannter Kenner der sächsischen Eisenbahngeschichte, hat mit großer Sorgfalt alte Aufnahmen von namhaften Fotografen ausgewählt und die heutige Situation nachgestellt.
Best.-Nr. 581702 | € 29,95



Zeitreise durch Berlin
Best.-Nr. 581701 | € 29,95
Erscheint Dezember 2017



KOMPETENT, BILDGEWALTIG, HOCHWERTIG



Richard Krauss – Der Berufs-Fotograf
Eisenbahn-Motive aus Nürnberg, Franken und Bayern
Richard Krauss war ein Nürnberger Industrie- und Werbefotograf mit einem Faible für die Eisenbahn. In seinen Bildern legte er den Fokus nicht nur auf eine möglichst perfekte Präsentation der Loks und Züge, sondern er inszenierte sie oft mit Statisten aus dem Familien- und Freundeskreis.
176 Seiten, Format 22,3 x 29,7 cm, Hardcover, über 280 historische Farb- und Schwarzweißfotos
Best.-Nr. 581732 | € 29,95

DAS STANDARDWERK JETZT KOMPLETT



Anstrich und Bezeichnung von Güterwagen
Der letzte Band der Trilogie über den Anstrich und die Bezeichnung von Schienenfahrzeugen widmet sich den Güter- und Bahndienstwagen: Anhand amtlicher Unterlagen und offizieller Quellen betrachtet Wolfgang Diener lückenlos die staatlichen Eisenbahnen der Länder ab 1864, die ehemaligen, später verstaatlichten Privateisenbahnen und die Deutsche Bahn AG. Die Gattungszeichen der Güter- und Dienstwagen werden dargestellt, Güterwagen mit den typischen Anschriften gezeigt und die gebräuchlichen Anschriften tabellarisch aufgelistet. Ein Standardwerk, das in keiner Eisenbahn-Bibliothek fehlen darf.
272 Seiten, 21,5 x 29,2 cm, ca. 300 Fotos und Zeichnungen
Best.-Nr. 15088138 | € 39,95

LEGENDÄRER EISENBAHNKNOTEN



Mythos Ostkreuz
Die Geschichte des legendären Berliner Eisenbahnknotens – 1842 bis heute
Das Buch zeigt viele verschiedene historische Bilder und Karten zum Eisenbahnknoten Ostkreuz und den damit verbundenen Nachbarbahnhöfen und Bahnen, die bisher noch nicht veröffentlicht wurden. Es dokumentiert anhand von Bildern, Luftbildern, Plänen und Karten sowie mit einordnenden Texten und mit erläuternden Bildunterschriften die Eisenbahngeschichte und Stadtentwicklung in diesem Teil des Berliner Ostens.
224 Seiten, Format 29,4 x 24,4 cm, Hardcover, ca. 400 Farb- und historische Schwarzweißfotos, großformatiger Gleisplan als lose Beilage
Best.-Nr. 581731 | € 29,95

Erhältlich im Fach- und Buchhandel oder direkt beim VGB-Bestellservice · Am Fohlenhof 9a · 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810 · Fax 08141/53481-100 · bestellung@vgbahn.de · www.vgbahn.de

FOTO: DIRK HÖLLERHAGE

Mit einer markanten Plakette geschmückt, dampfte die Brohltal-Mallet 11 sm am letzten Augustwochenende vom Rhein in die Eifel.

Vor 40 und vor 30 Jahren gab es entscheidende Weichenstellungen für die Brohltalbahn. Eine Stilllegung wurde verhindert.

Feiertage in der Eifel



Die Züge waren am Festwochenende gut besetzt. Wegen des schönen Wetters lockte auch wieder der offene Aussichtswagen.



Die Weichen für eine sichere Zukunft als Ausflugs-Bahn sind längst gestellt. Im Brohltal ist die Bahn ein wichtiger Tourismusfaktor.

Die endgültige Stilllegung stand bereits im Raum. Schon 1961 war der öffentliche Personennahverkehr von den zuletzt zwischen Brohl und Oberzissen pendelnden Triebwagen auf Omnibusse verlagert worden und der Rückbau hatte zwischen Engeln, Weibern und Kempenich 1974 bereits begonnen. Es stand nicht gut um die Brohltalbahn im Jahr 1977. Auch der Güterverkehr nahm stetig ab und deshalb überraschte es umso mehr, dass in jenem Jahr die Idee eines touristischen Personenverkehrs auf der Brohltalbahn aufkam – als vielleicht letzter Rettungsanker für die einzigartige Schmalspurstrecke.

Die Geschäftsführung der Brohltal-Eisenbahn GmbH (BEG) unter Walter Henseler entwickelte ein Konzept für einen Personenzug zwischen Brohl und Engeln. Der einprägsame Name für den neuen Ausflugszug lag auf der Hand: Vulkan-Express, schließlich führt die Fahrt durch die Vulkanlandschaft des Brohltals.

Am 25. März 2017 feierte der längst überregional bekannte Vulkan-Express seinen 40. Geburtstag und damit die Wiederaufnahme des Personenverkehrs zwischen Brohl und Engeln für Ausflüge vom Rhein in die Eifel.

Unter reger Anteilnahme der Bevölkerung und geladener Gäste hatte sich der anfangs aus der Diesellok D 4 und dem einzigen Personenwagen VB 50 bestehende Zug am 25. März 1977 erstmals auf den Weg nach Engeln gemacht. Der Personenverkehr auf der Brohltalbahn rollte wieder und 1979 konnten bei 28 Fahrten immerhin 1700 Fahrgäste gezählt werden.

Während der Güterverkehr in den Folgejahren weiter nachließ, konnte der Vulkan-Express langsam auf weiterhin niedrigem Niveau fortentwickelt werden. Doch alle Bemühungen reichten nicht aus, um die Zukunft der Bahnstrecke nachhaltig zu sichern. So war die Stilllegung der Brohltalbahn in der zweiten Hälfte des Jahres 1987 beschlossene Sache. Dies wollten die Eisenbahnfreunde, welche die BEG stets unterstützt hatten, nicht tatenlos mit ansehen. Sie gründeten daher vor 30 Jahren, am 2. September 1987, die noch heute im Brohltal aktive Interessengemeinschaft Brohltal-Schmalspureisenbahn e.V. (IBS). Das Engagement in der Werbung und Öffentlichkeitsarbeit wurde verstärkt, und zahlreiche Mitglieder der IBS unterstützten nach absolvierter Ausbildung den Vulkan-Express auch aktiv im Zugdienst.



FOTOS (3): CARSTEN PETERSEN

In Brohl gab es am Festwochenende eine Fahrzeugausstellung mit den regelspurigen Lokomotiven der Brohltalbahn sowie einigen Gastfahrzeugen.

Die Zukunft war nicht immer gesichert

Zur Ruhe kam die kleine Bahn dennoch nicht. Wirtschaftliche Gutachten veranlassten die BEG, den Bahnbetrieb vollständig auf die IBS zu übertragen. Die IBS gründete daraufhin zum 1. April 1992 eine eigene Betriebsgesellschaft, um den Personen- und Güterverkehr eigenverantwortlich betreiben zu können. Der Vulkan-Express entwickelte sich unter IBS-Regie zum Erfolgsmodell, und mit der Wiederinbetriebnahme der originalen Brohltalbahn-Dampflok „11 sm“ im Frühjahr 2015 setzte die IBS einen weiteren Meilenstein. Jährlich nutzen zwischen 65 000 und 80 000 Fahrgäste die Meterspurbahn.

Am letzten Augustwochenende wurden die Geburtstage mit einem großen Fest noch einmal nachgefeiert. Im Stundentakt verkehrten die Züge, darunter auch mehrere Gastfahrzeuge, zwischen Brohl und Oberzissen. In Brohl fand eine große Fahrzeugausstellung statt, bei der auch die regelspurigen Lokomotiven der BEG präsentiert wurden. ☐ *Stefan Alkofer*



FOTO: DIRK HÖLLERHAGE

Die Selfkantbahn schickte zum Geburtstagswochenende ihren Triebwagen T 13 ins Brohltal. Er pendelte auch zwischen dem Bahnhof Brohl und der Brohler Hafenbahn.

Die Plandampfveranstaltung „Abschied einer Lauten“ machte Furore. Weil in Nördlingen Abschied, Beginn und Zukunft mehr sind als Züge in der Landschaft, nehmen wir die Macher in den Blick.

Von Menschen gemacht

Haben Sie schon einmal um eine Lokomotive geweint? Wahrscheinlich nicht. Ich auch nicht. Bisher. Aber manchmal ändern sich die Dinge.

Als vor einigen Wochen 41 1150 des Bayerischen Eisenbahnmuseums (BEM) nach über zwei Jahrzehnten in Betrieb an den Rand ging und allen Beteiligten klar war, dass anderntags auch die letzten Atmosphären ihrem Reko-Kessel entwichen sein würden, flossen tatsächlich die Tränen. Und zwar bei der eingeschworenen Gruppe von Kümmerern und Personalen, welche die Lok jahrelang am Leben hielten, denjenigen Museumseisenbahnern also, die abseits ihrer sonstigen beruflichen Tätigkeiten viele tausend Arbeitsstunden ihrer freien Zeit in „Elli“ gesteckt hatten. Elli? Ja, es ist nachvollziehbar, dass in der heute


FOTO: STEFAN DONNERHACK

Ursprünglich für schnelle Güterzüge gebaut, nimmt es die 41 auch mit einem schweren Kesselwagenzug auf.



Tausch der Lichtmaschine? Für Max Gampfer ist das kein Problem.



FOTO: FLORIAN WIESER

Der „Henkel-Shuttle“ zwischen Wassertrüdingen und Monheim ersetzt 60 Lkw-Fahrten pro Tag. Am 25. August 2017 war der mit 41 1150 bespannte Zug bei Oettingen unterwegs.

eher ungewöhnlichen, aber nötigen engen Beziehung zwischen Maschine und Mensch der Lokomotive ein Name verliehen wird. Zu oft habe ich selbst manchem Dienst auf dieser Lok beigewohnt, will sie daher auch mit ihrem Namen ansprechen: Ich sah ihren Schieberkastendruck mühelos auf 16 bar klettern und wurde bei hoher

Dampflokbetrieb ist keine Normalität

Lokleistung ihrer 420 Grad Celsius auf dem Pyrometer gewahr: Elli eben ...

Elli und das BEM sind ein Beispiel dafür, mit welch ungeheuren Ressourcen an Zeit, Können, Strategie und insbesondere Geld die Dampflok heute am Leben erhalten wird. Denn so sehr sich der Eisenbahnfreund wünscht, die Dampflok sei Alltag, umso deutlicher sei gesagt: Die betriebsfähige Dampflokomotive ist es nicht. Ohne Zukunftskonzepte, ohne Vernetzung mit Institutionen aus Politik und Gesellschaft, die Geld und Mittel für solch eine archaische Technik geben, gäbe es die Dampflok nicht und wird es sie in Zukunft auch nicht mehr geben. Viele Museen und Betreiber haben dies erkannt. Manche nicht.

Das BEM steht dabei auf der Gewinnerseite. Zum einen hat sich mit dem unermüdlichen Engagement des Vorsitzenden Andreas Braun und seiner Mitstreiter aus dem Museum heraus ein Eisenbahn-Verkehrsunternehmen etabliert, das als erfolg-

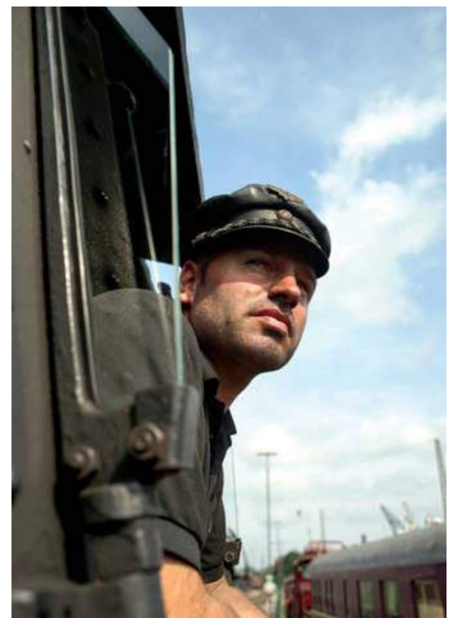


Noch gut gelaunt und ihrer „Elli" auch in der Pause verbunden: Florian Bühler, Dani Buschle und Patrick Zeitlmann. Das Ende von 41 1150 ist allerdings nahe.

FOTOS (2): HENDRIK BLOEM



Für die innere Kesselspeisewasser-Aufbereitung, die seinerzeit die Kesselunterhaltung revolutionierte, müssen Soda und Skiamid zugesetzt werden, Patrick Zeitlmann kümmert sich darum …



… und hält seiner 41 1150 bis zu ihrem letzten Tag sowohl am Regler als auch an der Schaufel die Treue.

reiche „BayernBahn“ für seine eigene Infrastruktur echte Eisenbahner in Betrieb, Werkstatt und Administration rekrutiert, die sich in ihrer Freizeit überwiegend auch für das Museum starkmachen.

Zum anderen nutzt das BEM seine regionale Identität im Rahmen von Sonderveranstaltungen klug, um Akteure in die Pflicht zu nehmen. So fand unmittelbar vor dem mehrtägigen Plandampf „Abschied einer Lauten. 41 1150 hat Fristablauf“ nicht von ungefähr eine ganz andere Veranstaltung statt, die ausgerechnet die Wiederinbetriebnahme zweier (fast) Hundertjähriger in den Fokus nahm: Neben der durch Lokwart Stefan Marganitz und sein Team junger Aktiver instandgesetzten Jubilarin „Lu-

Wichtige Akteure für sich gewinnen

ci“, einem hinreißenden B-Kuppler, als Breitspurlok für Russland konzipiert und in den Wirren des Ersten Weltkriegs dann auf heimischer Normalspur eingesetzt, war dies die frisch hauptuntersuchte, maßgeblich von Eugen Bochskanl und Jörg Bartmann betreute bayerische S 3/6, die als einzige betriebsfähige Vertreterin höchster bayerischer Lokomotivbaukunst Weltrang genießt (Kessel: 100 Jahre alt, Rahmen und Fahrwerk: 99 Jahre).

Klug wurde zu einem Festakt geladen, auf dem sich wichtige Vertreter aus Politik und Gesellschaft die Ehre gaben: Sowohl die Bundestagsabgeordnete und ehemalige parlamentarische Staatssekretärin Ute Vogt als auch Reinhold Bittner, der erste Stellvertreter des Landrats von Donau-Ries, lauschten zusammen mit Göppingens Oberbürgermeister Guido Till und seinem Dinkelsbühler Amtskollegen Christoph Hammer den einführenden Worten des Museums-Präsidenten Ekkehard Böhnlein und des Vorsitzenden und Geschäftsführers Andreas Braun. Zahlreiche Vertreter von Presse, Tourismus-Regionen und benachbarten Museen gaben sich ebenfalls die Hand. Auch das Dampflokwerk Meiningen, das maßgeblich zur Instandsetzung der S 3/6 beigetragen hatte (Neubereifung) und dem Museum auch sonst mit Rat und Tat zur Seite steht, hatte Vertreter entsandt. Als dann sowohl Luci mit einem stilechten Museumszug als auch die S 3/6 heranfuhren und mit Stolz die vieler Hände Arbeit präsentiert werden konnte, schlug manches Herz höher und man war sich einig, welch besonderen Wert die betriebsfähige Dampflok und damit das BEM für Nördlingen und Bayern doch habe. Und dass es Akteure an den richtigen Stel-



Anlässlich des Festaktes zur Wiederinbetriebnahme der S 3/6, aber auch der „Luci“ stellt Museums-Präsident Ekkehard Böhnlein klar, welche Mühen, Entbehrungen und wie viele Akteure es braucht, um eine Dampflok in Betrieb setzen zu können.



FOTOS (4): HENDRIK BLOEM

Die „Luci" ist das heißgeliebte Gefährt von Stefan Marganitz und den jungen Mitgliedern des BEM: In exzellenter Weise haben sie der jahrelang abgestellten Maschine wieder Leben eingehaucht.

len brauche, um dies weiterhin zu ermöglichen. Nicht zuletzt so macht man heute Museumseisenbahn und Politik, die der Dampflok zugute kommt. Ist dieser Rahmen geschaffen, hat die Arbeit in der Grube unter der Lok eine Zukunft, lohnen sich Schweiß, Schwielen und eingerissene Fingerkuppen.

Und der Plandampf selbst, der übrigens einherging mit den Rieser Dampftagen und den Eisenbahnfreunden tagelang dampfbespannte (Plan-)Züge vom Feinsten bot? Er geriet vor allem für 41 1150 zum Schaulaufen und zur grandiosen Verabschiedung einer tatsächlich Lauten. Das Planungsteam, zu dem viele Leute gehörten, Florian Wieser und Stefan Donnerhack seien an dieser Stelle besonders erwähnt, hatte sich für die rund 100 Teilnehmer, aber auch für die gut 3000 Museumsgäste etwas Besonderes ausgedacht: Von früh bis spät rollten die Dampfzüge auf den von Nördlingen ausgehenden Strecken, seien es die bekannten Henkelzüge, Kes-

FORMNEUHEIT!
Ab sofort im Fachhandel.

#51820 Elektrolok BR 152 DB Ep. IV 219,99 €*
#51821 ~ inkl. PluX22 Decoder 249,99 €*

Highlights: Rahmen aus Zinkdruckguss | feinste Lackierung und Bedruckung | stimmige Fenster | filigrane Stromabnehmer und Isolatoren | extra angesetzte Griffstangen und Scheibenwischer | sehr detailliertes Gehäuse und Dach | hervorragende Fahreigenschaften | fünfpoliger Motor | mit PluX22 Decoder schaltbare Führerstands- und Maschinenraumbeleuchtung sowie LED Lichtwechsel weiß/rot | Digitalschnittstelle PluX22 nach NEM 658 | AC Version werksseitig mit PluX22 Decoder ausgerüstet | Sound nachrüstbar; Chassis für Lautsprecheraufnahme vorbereitet

* unverbindliche Preisempfehlung

www.piko.de



Bayerische Lokomotivbaukunst par excellence: Die bayerische S 3/6 18 478 ist das unangefochtene Aushängeschild des BEM.

selwagenzüge und Schrottzüge gewesen, seien es über 1600 Tonnen ohne Schub-Lok gewesen, ob im atemberaubenden Morgennebel oder im hinreißenden Abendlicht. So richtig glauben wollten es



FOTOS (2): HENDRIK BLOEM

Andreas Braun, Seele des BEM und der „BayernBahn", weiß genau, wovon er spricht, wenn es um seine Lokomotiven geht.

die Teilnehmer aus ganz Europa nicht, dass ausgerechnet die vor diesen Zügen überragende 41 tatsächlich mit abgelaufenen Fristen an den Rand gehen würde. War man beim gemeinsamen Abendessen am Freitagabend im Bw noch guter Dinge und konnte am Folgetag bei der Lokpflege noch einmal mit Elli auf Tuchfühlung gehen, rückte die endgültige Abschiedsfahrt unaufhaltsam näher. Am Sonntag war es dann soweit: Dem mit 41 1150 bespannten Henkelzug von Nördlingen über Donauwörth (dort Drehen) und Treuchtlingen nach Gunzenhausen wurden zwei Personenwagen hinter der Lok beigegeben. Die inbegriffene Bergfahrt wurde für die Mitreisenden zu einem akustischen Spektakel, das einem die Sinne raubte. Welch ein Abschied! Der Applaus am Bahnsteig nach der Rückkehr in Nördlingen war überwältigend, und bereits hier hatte man seine liebe Not, sich die eine oder andere Träne wegzudrücken. Was danach blieb, war der innere Abschied der eingangs erwähnten Lokpersonale und Kümmerer von Elli.

Hasta la muerte – Bis in den Tod

„Hasta la muerte" – ein wohlbekannter Songtitel der Toten Hosen, der an diesem Abend über das sich leerende Museumsgelände brandete und zuvor bereits als klares Motto seinen Platz auf den Windleitblechen der Lok gefunden hatte, drückte aus, was die Anwesenden an diesem späten Sonntagabend umtrieb: Bis in den Tod! Das mag pathetisch klingen, doch wer sich über alle Entbehrungen hinweg einer Dampflok verschrieben hat, jahrelang, und mit dem Erkalten ihres Kessels auf lange Zeit (Revision nur bei positiver Befundung; geschätzte Kosten: 500 000 Euro) eine gute Freundin verliert, kann dies nachfühlen. Als die späte Sommernacht hereingebrochen war und Elli immer noch die wohlige Wärme ihres Kessels verströmte, wussten Bernd Offenbächer, Patrick Zeitlmann, Dani Buschle, Florian Bühler, Markus Willaczek, Max Gampfer, Christian Bomhard sowie Katharina Heinrich ganz genau, dass sie aus vielerlei Gründen als eingeschworene Truppe, bisher viele private Interessen hinter Elli stellend, so nicht mehr zusammenkommen würden. Ein Kapitel Maschine und Mensch schien abgeschlossen. Und endlich ließ man seinen Tränen freien Lauf. Ungeniert. □ *Hendrik Bloem*

„Eisenbahn-Romantik-Sonderzug zum Winterdampf in Bulgarien“



Termin: 10. bis 17. Februar 2018

Begleitet von
„Mr. Eisenbahn - Romantik“
Hagen von Ortloff

Erleben Sie eine unvergleichliche Winterdampfreise im IGE-Nostalgie-Express ab/bis Deutschland nach Bulgarien. Dabei befahren wir nicht nur die schönsten Strecken des Landes sondern unternehmen auch eine Sonderfahrt mit der Rhodopenbahn, zum letzten Mal unter Dampf!

Samstag, 10. Februar 2018
Von Nürnberg geht es über Passau, Linz, Wien, Hegyeshalom und Budapest bis nach Subotica. Übernachtung im Liegewagen.

Sonntag, 11. Februar 2018
Durch die Nacht fahren wir von Subotica über Belgrad und Nis nach Dimitrivgrad. Mit Dampf *(vsl. mit 05.01)* geht es dann weiter nach Sofia, Ankunft gegen Mittag. In Sofia bieten wir Ihnen verschiedene Fakultativprogramme an *(Oldtimer-Straßenbahn, Depotbesichtigung, Stadtrundfahrt)*. Übernachtung im Hotel in Sofia.

Montag, 12. Februar 2018
Ab Sofia geht es wieder mit Dampf *(vsl. mit 05.01)* über Mezdra nach Gorna Orjachovica. Übernachtung im Hotel in Veliko Tarnovo.

Dienstag, 13. Februar 2018
Mit Dampf *(vsl. mit 03.12 & 16.027)* setzen wir unsere Fahrt ab Gorna Orjachovica fort über Veliko Tarnovo und Stara Zagora bis Plovdiv. Übernachtung im Hotel in Plovdiv.

Mittwoch, 14. Februar 2018
Auch heute erwartet uns wieder Dampf *(vsl. mit 03.12 & 16.27)* von Plovdiv über Karlovo zurück nach Sofia. Übernachtung im Hotel in Sofia.

Donnerstag, 15. Februar 2018
Von Sofia fahren wir unter Dampf *(vsl. mit 46.03)* über Kjustendil nach Gjpschevo. Danach bringt uns ein Bus zurück nach Sofia. Übernachtung im Hotel in Sofia.

Freitag, 16. Februar 2018
Heute wartet die Rhodopenbahn auf uns. Ein Bus bringt uns von Sofia nach Septemvri. Dort steigen wir um in den Dampfzug mit 609.76 nach Velingrad und zurück. MIt dem Bus geht es anschließend zurück Sofia. Duschen und Abendessen im Hotel Sofia. Abends verlassen wir Sofia und machen uns auf den Weg nach Dimitrovgrad. Über Nacht fahren wir von Dimitrovgrad wieder über Nis und Belgrad zurück nach Subotica. Übernachtung im Liegewagen.

Samstag, 17. Februar 2018
Nach der Ankunft in Subotica machen wir uns wieder auf den Heimweg und erreichen über die selbe Strecke wie auf der Hinreise wieder unseren Ausgangsort Nürnberg.
Von Nürnberg nach Dimitrovgrad und zurück fahren wir mit Diesel- bzw. E-Loks.

Ihr Reisepreis: € 2.290,-
ab/bis Nürnberg Hbf in der 1. Klasse (6er Abteil) pro Person im Doppelzimmer
Einzelzimmerzuschlag: € 150,--
Zuschlag 1. Klasse 4er Abteil: € 500,--

Eisenbahn-Romantik Clubmitglieder
Vorzugspreis bei Buchung bis zum
15. Oktober 2017:
nur € 1.990,--

Weitere Reisen finden Sie in unseren Katalogen, die Sie kostenlos anfordern können: **IGE-Erlebnisreisen und Reiseservice GmbH**
Bahngelände 2, 91217 Hersbruck, Tel.: 09151/ 90 55 0, Fax: 09151/ 90 55 90, Email: info@ige-erlebnisreisen.de, www.ige-erlebnisreisen.de



1973 wurden 202 002, 003 und 004 für Werbefotos gemeinsam in Kassel Rbf aufgestellt – die einzige Begegnung aller drei Maschinen.

Nur wenige Entwicklungen waren für den Schienenfahrzeugbau so wegweisend wie die DE 2500 von BBC und Henschel. Die mit den drei Versuchsträgern 202 002, 003 und 004 gewonnenen Erkenntnisse führten zu einem grundlegenden Wandel in der Antriebstechnik.

Vision Drehstrom

Experimente mit Dreiphasen-Wechselstrom, kurz Drehstrom genannt, begannen bereits in den 1880er-Jahren. Doch erst acht Jahrzehnte später waren entsprechend leistungsfähige Dioden und Thyristoren verfügbar, um die zahlreiche Vorteile vereinende Antriebstechnik der Drehstrom-Asynchronmotoren schließlich auch in Lokomotiven nutzen zu können. Die Entwicklung dieser Technologie, welche Jahre später zu einer weltweiten Abkehr von herkömmlichen Kommutatormotoren führen sollte, begann zirka 1963. Die Ingenieure der auf eigene Rechnung beteiligten Firmen BBC in Mannheim und Rheinstahl Transporttechnik Henschel in Kassel beschlossen wohlüberlegt, die neue Technik zunächst in einer dieselelektrischen Lokomotive zur Reife zu bringen. Ein 1840-kW-Dieselmotor sollte dabei einen Synchron-Generator antreiben, dessen Drehstrom gleichgerichtet und geglättet sein würde. Vier Pulswechselrichter wiederum sollten die parallel geschalteten Fahrmotoren mit Dreiphasen-Wechselstrom veränderlicher Frequenz und Spannung versorgen. In einem späteren, jedoch von Anfang an geplanten Schritt, sollte dann Einphasenwechselstrom aus der Fahrleitung als Energiequelle dienen. Die Käfigläufer-Fahrmotoren waren auch für ein verschleißfreies, elektrodynamisches Bremsen geeignet.

Nach dem Beseitigen erster Kinderkrankheiten wurde die DE 2500 im Mai 1971 auf der Hannover-Messe präsentiert. Die sechsachsige 202 002, so die Bundesbahn-Nummer, fiel äußerlich durch ihre gestreckte und flache Gestalt sowie einen



FOTO: PETER SCHRICKER

Welch ein Kontrast: Die kohlegefeuerten Dampfloks 044 404 und 427 dienten 1974 beim Einsatz eines Messzuges in München-Allach der hochmodernen 202 004 als Bremslokomotiven.

markanten horizontalen Knick auf den Stirnseiten auf, welcher später auch bei der BR 120 zu finden war. Die Höhe war mit Lichtraumprofilen auch außereuropäischer Eisenbahnen vereinbar. Außerdem sollten möglichst einfach konstruierte zwei- und dreiachsige Drehgestelle für Normal- und Meterspur einen möglichst freizügigen Einsatz ermöglichen.

1973 trafen mit der vierachsigen 202 003 (in Orange) und der blauen sechsachsigen 202 004 zwei weitere Henschel-BBC-Erprobungsträger mit nahezu gleicher Technik im Bw Mannheim ein. Der „Weiße Riese" 202 002 hingegen hatte die Dienststelle bereits wieder verlassen und wurde im Jahr darauf einem Umbau für Fahrleitungsbetrieb unterzogen. Der Dieselmotor wurde ausgebaut, durch Ballast ersetzt und die Maschine fest mit einem ebenfalls modifizierten Steuerwagen mit Stromabnehmer und Transformator verbunden – ein entscheidender Schritt zur Verwirklichung der Vision echter Drehstromlokomotiven. Um das Versuchsfahrzeug auch mit 1500-Volt-Gleichstromeinspeisung erproben zu können, erfolgte 1977 ein weiterer Umbau. Ohne Steuerwagen, nunmehr mit eigenem Stromabnehmer sowie in Gelb und mit neuer NS-Nummer 1600 P fuhr die frühere 202 002 fortan in den Niederlanden. Dabei wurde lediglich noch ein Radsatz angetrieben, um das Reibungsverhalten des Drehstromantriebs analysieren zu können.

Schritt für Schritt zur Drehstromlokomotive

Auch 202 003 erfuhr einen Umbau. Mit einem 2020-kW-Dieselmotor, Hohlwellenantrieben, neuer Elektronik und einer



FOTO: DIETER HÖLTGE

Neben schweren Güterzugdiensten lieferten auch das häufige Beschleunigen und Verzögern vor Reisezügen wichtige Erkenntnisse (Neustadt/Weinstr., 1978).



FOTOS (2): BOMBARDIER TRANSPORTATION

Für Versuchsfahrten im niederländischen Gleichstromnetz war aus der Diesellokomotive 202 002 im Jahr 1977 eine echte Elektrolokomotive geworden.



Die „UmAn" erregte mit ihrer Verkleidung und auffälligen Lackierung auf einer Ausstellung im BZA München Ende Juni 1982 viel Aufsehen.


Die Drehgestelle der „UmAn" waren die für die Forschung wichtigsten Komponenten des Hochgeschwindigkeits-Versuchsträgers.

einseitigen Stromlinienverkleidung hatte die „UmAn" (umkoppelbare Antriebsmassen) die Vorreiterrolle für die Entwicklung von Hochgeschwindigkeitsfahrzeugen wie dem ICE inne. Mit neuen Drehgestellen, die eine Umkopplung von Fahrmotoren und Getrieben vom Drehgestellrahmen auf den Lokrahmen ermöglichten, erreichte die „UmAn" im Herbst 1982 bei Versuchsfahrten 250 km/h, auf einem Rollenprüfstand sogar mehr als 300 km/h. Bis zum Fristablauf fuhr die Lok 1985/86 zwischen Mannheim, Frankfurt und Kaiserslautern noch im Plandienst.

„UmAn": wichtiger Versuchsträger für den ICE

Alle Fahrzeuge blieben erhalten: Die 202 002 befindet sich seit 1985 ohne Antriebstechnik und wieder in Weiß vor dem Bombardier-Werk in Kassel, die halbverkleidete „UmAn" 202 003 ist im Deutschen Technikmuseum Berlin ausgestellt, 202 004 gehört zum „Technoseum" in Mannheim und der Steuerwagen steht im Bahnpark Augsburg. □ *Olaf Haensch*



FOTOS: DIETER KEMPF

Ihre Alltagstauglichkeit bewies 202 003 bis 1986 im Plandienst, so auch am 5. April 1985 vor dem D 259 aus Paris, hier in Frankfurt (Main).

www.mc-vedes.com

Jetzt die Weichen für 2018 stellen – und die neuen, exklusiven Modelle* sichern!

EXKLUSIV NUR BEI UNS



E-Lok 110 511 „Fahrzeuginstandhaltung Dessau", DB AG

Roco

Motor 5-polig mit Schwungmasse. Zur Erhöhung der Zugkraft eine Achse mit Haftreifen. LED-3-Licht-Spitzenbeleuchtung weiß/rot mit der Fahrtrichtung wechselnd. NEM 362 Kupplungsaufnahme.

Art.-Nr.	Spur	Epoche	Strom	Länge	Ausstattung	Auflage	Preis
73466 / 115 76 397	H0	VI NEM	=	190		Auflage 150	209,99
73467 / 115 76 401 o. Abb.	H0	VI NEM	=	190	digital, Sound	Auflage 150	289,99
79467 / 115 76 419 o. Abb.	H0	VI NEM	~	190	digital, Sound	Auflage 100	289,99



Schwerlastwagen 6a mit Leopard Panzer, DB AG

Roco

Schwerlastwagen beladen mit einem Leopard Panzer 2A6 in getarnter Ausführung.

Art.-Nr.	Spur	Epoche	Strom	Länge	Auflage	Preis
76944 / 115 76 389	H0	V NEM	=	187	Auflage 500	44,99



Autotransportwagen, STVA

Roco

Autotransportwagen vom Typ TA379 der STVA.

Art.-Nr.	Spur	Epoche	Strom	Länge	Auflage	Preis
76847 / 115 76 443	H0	VI NEM	=	305	Auflage 400	49,99
76848 / 115 76 451 o. Abb. mit anderer Betriebsnummer	H0	VI NEM	=	305	Auflage 400	49,99



2er Set Schwerlastwagen 6a mit Brückenlegepanzer, DB AG

Roco

Bestehend aus einem Schwerlastwagen sowie einem Rungenwagen der Bauart Ks. Beladen mit einem Brückenlegepanzer in getarnter Ausführung.

Art.-Nr.	Spur	Epoche	Strom	Länge	Auflage		Preis
76129 / 115 76 371	H0	V NEM	=	349	Auflage 350	SET	89,99

* Alle Abbildungen im vorläufigen Design.

Dies ist eine von der VEDES Zentralregulierung GmbH, Beuthener Straße 43, 90471 Nürnberg zusammengestellte Gemeinschaftswerbung für die von selbständigen Händlern betriebenen VEDES- und SPIELZEUG-RING-Fachgeschäfte, soweit diese an der Werbung teilnehmen. Falls diese nicht an der Werbung teilnehmen, handelt es sich bei den angegebenen Preisen nur um unverbindliche Preisempfehlungen der VEDES Zentralregulierung GmbH. Die Teilnahme der selbständigen VEDES- und SPIELZEUG-RING-Fachgeschäfte kann bei diesen erfragt werden. Namen, Anschriften und sonstige Kontaktdaten aller VEDES- und SPIELZEUG-RING-Fachgeschäfte sowie weitere Hinweise zur VEDES Zentralregulierung GmbH erhalten Sie unter www.vedes.de oder unter Telefon 0911 65560 (Kosten entsprechend der Preisliste Ihres Telefonanbieters). Manche Artikel stehen nur in begrenzter Anzahl zur Verfügung, es kann deshalb nicht ausgeschlossen werden, dass im Einzelfall Artikel bereits nach wenigen Angebotstagen vergriffen sind. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Gedruckte Farben können vom Farbton des Originalproduktes abweichen. Druckfehler, Preisänderungen, Irrtümer und Zwischenverkäufe vorbehalten. Sofern nicht anders angegeben, sind die Preise und Aktionen gültig, solange das jeweilige Fachgeschäft damit wirbt (mindestens 14 Tage nach Erscheinungstermin). *Die mit „Nur bei uns" gekennzeichneten Artikel sind Exklusivartikel, die entweder ausschließlich über die Fachgeschäfte der Mitglieder der VEDES, des SPIELZEUG-RINGs oder zusätzlich über andere Spielwaren-Verbundgruppen und eventuell über Online-Vertriebskanäle vertrieben werden. © VEDES Zentralregulierung GmbH 2017. MCJ7



Ihr schneller Klick zu uns!
gleich reinklicken
Einfach QR-Code mit Ihrem Handy einscannen.

IHR MC-FACHGESCHÄFT

Theile & Wagner GmbH & Co. KG
Reichenberger Straße 11, 02763 Zittau,
Tel.: 03583-50 09 70

Spiel + Sport Grob (Spiel u. Sport Hella u. Günter Grob, Inh. Rainer Bliefernicht)
Bahnhofstraße 54-56, 21614 Buxtehude,
Tel.: 04161-28 60

Dluzak (Dluzak GmbH)
Rodigallee 303, 22043 Hamburg,
Tel.: 040-6 53 22 44

Hobby & Co (Hobby & Co. Freizeit-, Spiel- & Bastelwelt, Inh. Peter Schwich e.K.)
Großflecken 34, 24534 Neumünster,
Tel.: 04321-41 87 16

Meiners Hobby & Spiel GmbH
Große Kremperstraße 13, 25348 Glückstadt,
Tel.: 04124-93 70 33

Modellbahnshop Lippe (CASISOFT MindWare GmbH)
Thalenhorststraße 15, 28307 Bremen,
Tel.: 05231-9 80 71 23

Spielzeug HAAR (Anke Haar)
Hauptstraße 96, 28865 Lilienthal,
Tel.: 04298-9 16 50

Modellbahnshop Lippe (CASISOFT MindWare GmbH)
Gildestraße, Ecke Marie-Curie-Straße, 32760 Detmold,
Tel.: 05231-9 80 71 23

Modellbahnladen Fortenbacher (Modellbahnladen und Spielparadies Stephan Fortenbacher e.K.)
Kampstraße 23, 33332 Gütersloh,
Tel.: 05241-2 63 30

Spielwaren Pelz, Ernst Pelz (Inh. Ernst Pötter)
Mittelstraße 10+13, 34466 Wolfhagen,
Tel.: 05692-23 61

Modellbahn Apitz (Modellbahn Apitz GmbH)
Heckinghauser Straße 218, 42289 Wuppertal,
Tel.: 0202-62 64 57

Modellbahn-Center Recklinghausen (Inh. Michael Pottrick)
Am Quellberg 2, 45665 Recklinghausen
Tel.: 02361-1 06 17 07

WIEMO Modellbahntreff Münster (WIEMO Modellbahntreff Münster, Inh. Evelyn Wienker)
Warendorfer Straße 21, 48145 Münster,
Tel.: 0251-13 57 67

Modellbahnshop H. J. Wasser UG & Co. KG
Markt 6, 53721 Siegburg,
Tel.: 02241-6 66 53

Spielzeugparadies (Spielzeugparadies Gerd Klein GmbH)
Nagelstraße 28-29, 54290 Trier,
Tel.: 0651-4 88 11

Henke Spielzeugland (Wilhelm Henke Fachmarkt für Hausgeräte, Hausrat und Spielwaren)
Bundesstr. 132-133, 59909 Bestwig,
Tel.: 02904-12 92

Meder Spielwaren (Meder OHG)
Berger Straße 198, 60385 Frankfurt/Main,
Tel.: 069-45 98 32

Spielwaren Hegmann (Berta Hegmann e. Kfr.)
Industriestraße 1, 63920 Großheubach,
Tel.: 09371-6 50 80 13

moba-tech (it-works Systemtechnik GmbH)
Bahnhofstraße 3, 67146 Deidesheim,
Tel.: 06326-7 01 31 71

Spiel + Freizeit Zinthäfner
Solitudestraße 40, 71638 Ludwigsburg,
Tel.: 07141-92 56 11

Spiel + Freizeit Korb-Rau
Poststraße 50, 73033 Göppingen,
Tel.: 07161-7 25 77

Das Lokmuseum (Inh. Michael Merz)
Hauptstraße 23, 73108 Gammelshausen,
Tel.: 07164-91 93 64

HEIGES Spielwaren (Wilh. Heiges Nachf. GmbH & Co. KG)
Fischbrunnenstraße 3, 73728 Esslingen,
Tel.: 0711-3 96 94 60

Spielwaren Bauer (Karl Bauer, Inh. Karlheinz Bauer e. K.)
Marktstraße 7, 74613 Öhringen,
Tel.: 07941-9 49 50

Schreib- und Spielwaren Dunz (Dunz GmbH & Co. KG)
Kesslergasse 5, 74821 Mosbach,
Tel.: 06261-9 21 20

Spielkiste (Spielkiste Brenner, Inh. Matthias Brenner)
Kirchenplatz 2, 76275 Ettlingen,
Tel.: 07243-1 67 06

Spielwaren Reimann (Spielwaren Reimann GmbH)
Untere Gießwiesen 15, 78247 Hilzingen,
Tel.: 07731-9 89 90

Spiel + Freizeit Seigert (Seigert Spiel + Freizeit Handels GmbH)
Sägewerkstr. 18, 83395 Freilassing,
Tel.: 08654-47 90 91

Spielwaren Schmidt (Spielwaren Schmidt Inh. Karin Märkl e.K.)
Münchner Straße 33, 85221 Dachau,
Tel.: 08131-8 29 87

Die Spielzeugkiste (Inh. Michael Golombeck)
Wendelsteinstraße 3, 85591 Vaterstetten
Tel.: 08106-9 97 89 17

Augsburger Lokschuppen (Augsburger Lokschuppen GmbH)
Gögginger Straße 110, 86199 Augsburg,
Tel.: 0821-57 10 30

Spiel + Freizeit Gersthofen (Spiel + Freizeit Handels-GmbH & Co. KG)
Hery-Park 2000, 86368 Gersthofen,
Tel.: 0821-249 21 20 00

Spielwaren Habermeyer (Habermeyer Maria)
Färberstraße 90-92, 86633 Neuburg/Donau,
Tel.: 08431-86 43

Spielwaren Möhnle
Schrannenstraße 7, 86720 Nördlingen,
Tel.: 09081-42 28

Spielwaren Härtle (Inh. Matthias Franz e. Kfm.)
Kaufbeurener Str. 1, 87616 Marktoberdorf,
Tel.: 08342-42 09 90

Modellbahnen Michael Höpfer
Oberdorfer Str. 5, 88085 Langenargen,
Tel.: 07543-30 29 064

Leo's Modellbahn-Stube
Fürther Straße 27a, 90587 Siegelsdorf,
Tel.: 0911-75 31 75

Spiel + Freizeit Fechter (Spiel + Freizeit Fechter GmbH),
Joh.-Seb.-Bach-Platz 8, 91522 Ansbach,
Tel.: 0981-96 96 90

Spiel + Freizeit Nußstein
Regensburger Straße 4, 93133 Burglengenfeld,
Tel.: 09471-70 12 11

Carl Hilpert KG
Schulerstraße 1-3, AT-1010 Wien,
Tel.: 0043-1-51 2 33 69

Spielwaren Heiss (Manfred Gress e.U.)
Museumsstraße 6, AT-6020 Innsbruck,
Tel.: 0043-512-58 50 56

Mikado Hobby, Spiel + Freizeit (Mikado AG) Städtle 19, FL-9490 Vaduz,
Tel.: 00423-2 32 79 94

Harlaar Modeltreinen V.O.F.
Badhoevelaan 53, NL-1171 DB Badhoevedorp
Tel.: 0031-20 6 59 94 94

Zevenspoor (Peter Schoonhoven)
Noordelijke Dwarsweg 94 a, NL-2761 GD Zevenhuizen,
Tel.: 0031-65 4 26 69 93

Trein en Zo (CRD Het Speelhuys Kampen)
Geerstraat 23-25, NL-8261 HL Kampen,
Tel.: 0031-38 3 33 82 84

Het Spoor (Kerselaers Henri)
Parkstraat 90, BE-3053 Oud-Heverlee,
Tel.: 0032-16 40 70 42



www.vedes.com



www.spielzeug-ring.com

Die einheimische Bevölkerung in Ruhpolding verabschiedete am 22. August 1950 einen Touropa-Sonderzug mit 86 717 (Bw Freilassing).



Bald nach dem Zweiten Weltkrieg wurde Italien zum Traumziel der Deutschen: Capri, die Toskana, die Strände der Adria sowie Pasta, Pizza und Dolce Vita machten Not und Elend der Kriegs- und Nachkriegszeit vergessen.

Sonderzüge nach Bella Italia

Vor allem die Eisenbahnen trugen dazu bei, dass die Deutschen heute als Reiseweltmeister bekannt sind. Touropa, Scharnow und andere Reisebüros organisierten ab den 1950er-Jahren die ersten Sonderzüge in Richtung Rom, Cattolica oder Rimini.

Bereits unmittelbar nach der Währungsreform in den drei westlichen Besatzungszonen im Juni 1948 bot Deutschlands größter Reiseveranstalter Carl Degener wieder Pauschalreisen in die Bayerischen Alpen an. Die malerische Gemeinde Ruhpolding in Oberbayern, die man bereits in den 1930er-Jahren für den Pauschaltourismus erschlossen hatte, war das erste Ziel der Nachkriegs-Urlauber. Kurzerhand wurden bombengeschädigte Holzklasse-Wagen hergerichtet und zu gepolsterten Sonderzuggarnituren zusammengestellt. Schon 1948 rollte ein erster Zug mit rund 1200 Gästen an Bord in die bayerische Ferienidylle. Rund 23 Stunden dauerte die Fahrt im sogenannten „Kniescheiben-Express“ von Hamburg bis nach Ruhpolding, wo zünftige Trachtenkapellen aufspielten, eifrige Jodler sangen und die

Herbergswirte die Gäste aus dem „Hohen Norden“ mit einem freundlichen „Grüß Gott“ empfingen. Kein Wunder also, dass bereits 1950 die Übernachtungszahlen in Ruhpolding den höchsten Vorkriegswert von 1937 überstiegen.

Im Jahr 1950 verreisten bereits rund 117 000 Menschen mit 500 Sonderzügen des Reisebüros DER. Trendziele waren Oberbayern, der Schwarzwald und Österreich. Ein Jahr später gründeten mehrere Reiseveranstalter zusammen mit der Deutschen Bundesbahn die Firma Touropa, die rasch zum Synonym für preiswerte Pauschalreisen wurde: Möglichst viele Bürger sollten in den Genuss von bezahlbaren

Bezahlbarer Urlaub mit der Bundesbahn

Ferienreisen kommen. Dank geschickter Vertriebswege, waren die Pauschalangebote mit An- und Abreise, Vollpension und Übernachtung in der billigsten Zimmerkategorie kaum teurer als die regulären Rückfahrkarten auf der gleichen Strecke. Ein weiterer Vorteil für die Touropa-Kunden war die An- und Abreise im Liegewagen-Nachtzug ohne Aufpreis, was zwei zusätzliche Tage am Reiseziel bedeutete.

Immer schneller nahm die deutsche Wirtschaft nun Fahrt auf: Aus den Trümmern des Krieges wuchs innerhalb weniger Jahre das berühmte Wirtschaftswunder.



Österreich war ebenso bevorzugtes Touropa-Ziel. Im steiermärkischen Bad Aussee warten die Fahrgäste im Jahr 1959 auf die Abfahrt des Zuges.



Minori an der Amalfiküste südlich von Neapel lag als Sehnsuchtsort dagegen recht weit weg.



Geradezu jungfräulich präsentierten sich die 26,4-Meter-Waggons der Touropa im Jahr 1953, als sie am Haken von E 18 048 München in Richtung Süden verließen.

FOTO: CARL BELLINGRODT, ARCHIV VGBAHN



Der Italien-Skandinavien-Express in Hamburg-Altona am 6. Juli 1952. Auch die Dänen zog es früh nach Italien.



Bei der Rückkehr nach Berlin war die Fahrkarte ordentlich durchlöchert. Immerhin vier Bahnverwaltungen hinterließen ihre Spuren.

Vor diesem Hintergrund richtete sich die Reisesehnsucht bald auf Urlaubsziele jenseits des Brenners: „Bella Italia" hieß das neue Ziel. Schlager-Schnulzen im Radio und Herz-Schmerz-Filme in den Kinos schürten das Verlangen nach dem scheinbar süßen Leben im Süden. Catarina Valente trällerte „Komm ein bisschen mit nach Italien, komm ein bisschen mit ans blaue Meer. Und wir tun, als ob das Leben eine schöne Reise wär" in die Mikrofone und 1953 flimmerte die Filmromanze „Ein Herz und eine Krone" über bundesdeutsche Kinoleinwände. Schmachtend verfolgte das Publikum, wie Audrey Hepburn und Gregory Peck vor der Kulisse der ewigen Stadt Rom ihre zarten Bande knüpften. Wer konnte dem widerstehen? Wer wollte nicht ins Land, wo die Zitronenbäume blühen, und dort Cappuccino trinken und Eis schlecken?

Mit dem Nachtzug zum Sehnsuchtsziel Italien

Die Werbefachleute der Touropa entwarfen blumige Texte, von denen sich die Kundschaft schnell überzeugen ließ: „Der ewigblaue Himmel mit seiner flimmernden Leuchtkraft, die Land, Meer und Städte seltsam verzaubert, unterstreicht die Schönheit Italiens, der sich niemand zu entziehen vermag."

Die Städte und Dörfer in Italien stellten sich schnell auf die neue Klientel ein. Prospekte und Ansichtskarten wurden millionenfach gedruckt. Namhafte Künstler fertigten die Entwürfe für Tourismusplakate mit starken Motiven: Szenen von einfachen Sonnen- und Strandfreuden. Große Bilder und schlichter Text. Farbenprächtig, fröhlich und sinnlich – mitunter auch mit einem Schuss Erotik. Plakate wurden zu den Hinguckern in deutschen Reisebüros und auf Bahnhöfen.



FOTO: WALTER HOLLNAGEL, SLG. EISENBAHNSTIFTUNG

Ein Touropa-Sonderzug fährt im Juli 1959 mit einer 03 in den Bahnhof Hamburg Hbf ein. Oberhalb der Pfeilerbahn sind in der Bildmitte die Ruinen des alten Hannoverschen Bahnhofs zu erkennen, der wegen Baufälligkeit am 16. Oktober 1955 gesprengt werden musste.



FOTO: CARL BELLINGRODT, ARCHIV VGBAHN

Als Carl Bellingrodt E 10 328 mit dem Touropa-Zug am Rhein erwischte, waren Lok und Waggons noch topmodern. Sowohl Lok als auch Zweiradartist bestechen durch Windschnittigkeit.

Stetig baute die Touropa das Reiseangebot aus. Während die Kataloge der 1950er-Jahre noch meist malerische Szenen von italienischen Häfen und Dörfern darstellten, dominierten in den 1960er-Jahren Fotos von Hotels und Stränden. Die Reise diente nicht mehr der Entdeckung der Fremde, sondern der Suche nach Spaß und Erholung an weichen Sandstränden mit warmen Meereswellen.

Immer häufiger starteten Reisegruppen nun in Richtung Gardasee und Adria, wo Rimini die beliebteste Urlaubsadresse wurde. Dabei war schon die gesellige Anreise Bestandteil des Ferienvergnügens. Die Sonderzüge waren bewirtschaftet und boten darüber hinaus so manch andere Annehmlichkeit. Werbewirksam zitierten die Veranstalter die Kundin „Frau K. aus M.“ im Ferienführer des Jahres 1955: „Der Friseursalon im Touropa-Fernexpress fand mein besonderes Entzücken; denn wenn man vor der Ankunft am Reiseziel die Frisur noch erneuern kann, so ist das etwas, was jede Frau begeistern muss.“

Im Bestreben, „zu bescheidenen Preisen ein Höchstmaß an Leistung zu bieten“, wurden in Zusammenarbeit mit der Bundesbahn eigene Wagen für den „Touropa-Fernexpress“ entwickelt und in Dienst gestellt: „Der einzigartige Zug lässt durch die ausgezeichnete Federung und Laufruhe der neuartig konstruierten Ganzstahlwagen, deren äußere blaue Farbe schon ihre Besonderheit zum Ausdruck bringt, das Fahren fast nur noch wie ein Schweben empfinden.“ Auch der Service an Bord konnte sich sehen lassen und war für die Masse der Kundschaft neuartig: Neben dem Zug- und dem Speisewagenpersonal stand in jedem Wagen ein zusätzlicher Schaffner bereit. Blau-golden uniformierte Touropa-Pagen brachten kostenlos Lektüre und Spiele. Bald gehörte eine ganze Flotte

Bella Italia im Bahnpark Augsburg: Die frisch restaurierte E 636.147

Der Bahnpark Augsburg entwickelt im „Rundhaus Europa“ eine Ausstellung zur Kulturgeschichte der europäischen Eisenbahnen. Historische Botschafterlokomotiven werden als Leihgaben der jeweiligen Länder und zugleich als „stählerne Zeitzeugen“ von den Epochen der Geschichte berichten. Im Mittelpunkt des Themenkreises Tourismus steht die Elektrolok E 636.147 der Italienischen Staatsbahnen. In den zurückliegenden Monaten wurde die historische Lokomotive aus dem Jahr 1955 von Mitgliedern der „Interessengemeinschaft Bahnpark Augsburg e. V.“ nach Originalvorlagen komplett restauriert. Nun erstrahlt die von der Firma Breda in Mailand gebaute Maschine wieder in frischem Glanz. Das Urteil italienischer Museumskollegen über die vollbrachte Restaurierungsarbeit gab allen Beteiligten Anlass zum Stolz: „Lavoro perfetto!“, zu Deutsch „Perfekte Arbeit!“. Weitere Informationen: www.bahnpark-augsburg.eu



STUTTGARTER MESSEHERBST

Messe Stuttgart
Mitten im Markt



MODELL + TECHNIK

MESSE RUND UM MODELLBAU + ELEKTRONIK

EUROPEAN N-SCALE CONVENTION
MODELLBAHN – MODELLFLUG
SCHIFFSMODELLBAU
CARS AND TRUCKS



Detailverliebtheit trifft Adrenalin
Freuen Sie sich auf atemberaubende Rennen, waghalsige Manöver und spektakuläre Anlagen.

NEU Technik-Neuheiten und aktuelle Produkttrends aus den Bereichen Computer, Elektronik, Games und Fotografie

23.–26.11.2017
Messe Stuttgart

Öffnungszeiten: täglich 10 – 18 Uhr
www.stuttgarter-messeherbst.de

* VORTEILSCOUPON: 2 Euro Ermäßigung.
Bei Einlösung dieses Coupons erhalten Sie einen einmaligen Preisnachlass von 2 Euro auf die Tageskarte zur Modell + Technik 2017*. Der Coupon kann nur online unter www.messe-stuttgart.de/vorverkauf eingelöst werden. Geben Sie in der gewünschten Ticketkategorie den Vorteilscode modelleisenbahn17 ein und klicken Sie auf „Code prüfen“. Im weiteren Bestellprozess wird der Preisnachlass vom Ticketpreis abgezogen.

FOTOS (8): SAMMLUNG MARKUS HEHL

Ein typisches Produkt der Wirtschaftswunderzeit war der DER-Ferienexpress. Der Premierenzug startete am 17. Mai 1952 als Deutschlands erster internationaler Rundreisezug zu einer Tour durch die Länder Schweiz, Italien und Österreich.

von „Touropa-Wagen" zum täglichen Bild auf deutschen, österreichischen und italienischen Schienen.

Dabei bekam die Tourismusbranche bald Aufschwung auch von ganz anderer Seite: Zehntausende von ausländischen Arbeitnehmern, die das Wirtschaftswunder ins Land gelockt hatte, wollten ihre Ferien zu Hause verbringen und reisten mit Sonderzügen zurück nach Griechenland und in die Türkei, nach Spanien und Italien.

Von 1951 bis 1965 stiegen die Umsätze der Touropa kontinuierlich von 20 auf 291 Millionen D-Mark, was einem jährlichen Wachstum von 19 Prozent entsprach. Der Marktführer bot 1956 die günstigste einwöchige Reise an die italienische Adria zum Preis von 347 D-Mark an. Dagegen kostete die billigste Urlaubsreise nach Ruhpolding nur 141 D-Mark. Bei einem durchschnittlichen Monatseinkommen von gerademal 350 D-Mark lag ein Aufenthalt am Mittelmeer also noch immer außerhalb der finanziellen Möglichkeiten von Otto Normalverbraucher.

Dennoch verreisten 1957 schon 9,5 Millionen Deutsche in den Ferien; 1962 waren es 14 Millionen – fast sechs Millionen davon fuhren ins Ausland. Die Mehrzahl der Westdeutschen sah die Urlaubsreise als Konsumgut und nicht mehr als Luxus. 1973 unternahmen 50 Prozent der erwachsenen Bundesdeutschen eine Urlaubsreise. Das Reisen war zur Normalität geworden – und die Deutschen zum reiselustigsten Volk der Welt.

Dabei bedurfte der Umgang mit fremden Kulturen bisweilen noch einer unmissverständlichen Anleitung. Die Zeitschrift „Constanze" gab im Jahr 1960 noch gut gemeinte Ratschläge: „Sprechen Sie nicht über Politik. Shorts und Bikinis, bayerische Trachtenjacken, schwäbische Dirndlkleider sind ungeeignet als Tageskleidung. Befehlen Sie nie!"

Kooperation von DB und Reiseveranstalter

Touropa und der Mitbewerber Scharnow hatten sich bei der Deutschen Bundesbahn günstige Sonderzugtarife gesichert – mussten sich im Gegenzug aber dazu verpflichten, keine Flugreisen an die Adria anzubieten, da diese noch mit Nachtzügen erreichbar war. Auch Fahrten mit Anreise im eigenen Pkw wurden mit Rücksicht auf die Zusammenarbeit mit der Bahn kaum angeboten. Erst 1965 verzichtete die DB auf diese Einschränkungen.



Das ist schon lange her: die Fahrt im Liegewagen als pures Urlaubsvergnügen.

Ohnehin machten Automobil und Flugzeug der Bahn immer mehr Konkurrenz auf dem Reisemarkt. Immer mehr deutsche Familien rollten im eigenen VW-Käfer, im Borgward oder im Opel-Kadett über die Alpen nach Süden und schlugen ihre Campingzelte auch abseits der Eisenbahnverbindungen auf.

Der Kampf um die Gäste wurde zusehends härter. Vor diesem Hintergrund fusionierten die Reiseanbieter Touropa, Scharnow, Hummel und Dr. Tigges am 1. Dezember 1968 zur Touristik Union International (TUI), die sich zum mittlerweile weltweit größten Reisekonzern entwickelt hat.

Heute bestimmen das Internet, die Jagd nach Schnäppchen und Last-Minute-Angebote den Markt. Fernreisen mit dem Flugzeug sind zur Selbstverständlichkeit geworden. Sonderzüge nach „Bella Italia" aber fahren nur noch selten. ☐ *M. Hehl/al*

DIE SCHÖNSTEN BAHNERLEBNISSE IN NAH UND FERN

116 SEITEN Mit DVD

Träumen, staunen, einsteigen: Die neue Ausgabe von „Eisenbahn-Romantik“ weckt wieder Emotionen und bietet auf 116 Seiten gleichzeitig handfeste Informationen zu den schönsten Zügen und Bahnstrecken.

Heft 3/17 - mit DVD „Die Bernina-Bahn“

Best.-Nr. 401703 · € 6,90









Eine der bisherigen Ausgaben verpasst?
Bestellen Sie noch heute nach! Oder digital im Bahn-Kiosk für Ihr Tablet oder Smartphone.

Sichern Sie sich noch heute Ihre Vorteile:

- ✓ 4 Ausgaben + Prämie für nur € 25,–*.
- ✓ Sonderpreis für ER-Clubmitglieder: nur € 20,–.*
- ✓ **Ersparnis** von 10% bzw. 38% gegenüber dem Einzelheftkauf.
- ✓ **Kostenfreie Zustellung** nach Hause
- ✓ **Eine Prämie** Ihrer Wahl: XL-Edition „Legendäre Züge“ oder „Glacier-Express XXL“ oder einen Kalender „Die Harzer Schmalspurbahnen 2018“.**
- ✓ Und zusätzlich die Gewinnchance auf zehn Eintrittskarten für das Hans-Peter Porsche TraumWerk in Anger



* Ausland + € 10.– für erhöhten Portoaufwand
** Eine Clubmitgliedschaft für bereits bestehende Clubmitglieder ist nicht wählbar.





Eisenbahn-Romantik, Postfach 5324, D-79020 Freiburg, Tel. 0761/6966043, Fax 0761/66310
E-Mail eisenbahn-romantik@riogrande.de, www.vgbahn.de/abo

Ein Blick aus dem Autozug in den Sonnenuntergang Richtung Sylt, gerade wird die Blockstelle HDM auf dem Hindenburgdamm passiert.

Mit dem Autozug quer durchs Land, das war über Jahrzehnte ein gern genutztes Angebot für Urlauber, egal ob man als Ziel das Mittelmeer oder die Nordsee wählte.

Mit Oma und Teddy nach Sylt

Auf die Sommerferien freute ich mich immer besonders: Es ging mit der Großmutter nach Sylt. Nicht nur das Meer, die Wellen und die Weite waren für mich als Schwabenkind etwas Besonderes. Nein, die Fahrt an sich war schon beeindruckend – ganz komfortabel mit dem „Auto im Reisezug“. Sylt war Anfang der 80er-Jahre noch eher ein Geheimtipp. Den Sylt-Autoaufkleber kaufte man am Lister Hafen zusammen mit



einem halben Kilo Krabben zum Selberpulen und nicht als Auto-Tuning bei Ebay.

Das Köfferchen gepackt, den Teddy unter den Arm geklemmt, und schon fuhren wir mit dem VW-Käfer los. Zuerst ging es zum Bahnhof Kornwestheim mit seinem kleinen ockerfarbenen Klinkerbau, eher ein Lokalbahnhof gegenüber den Salamanderwerken. Doch schon hinter ihm, an eine Mauer gelehnt, versprachen die Zuglaufschilder die große weite Welt: Ljubljana, Narbonne, Niebüll, Rimini, Salzburg, Villach und unser Ziel: Westerland.

An einer kleinen, verglasten Bude musste man die Fahrkarte vorzeigen und erhielt ein großes Blatt Papier mit dem Reiseziel, das hinter die Windschutzscheibe zu legen war. Zwei Reihen mit DDm 915-Autotransportwagen standen bereit: Eine ging nach Westerland, die andere hatte Niebüll als Ziel. Mit dem Zettel hinter der Scheibe musste man nun selbst auf den Zug fahren. Ein Unterfangen, das nicht für jeden Fahrer einfach war: „Rumm, ne numm und etzt grad – grad! Grad han i g´sagt! Also gut, dann etzt wieder num bis mr grad send – so ischs gut, und etzt gaaanz langsam gradaus" schallte es lautstark in breitem Schwäbisch über die Waggons. Sichtlich ermattet stieg der Fahrer aus, nachdem er die Zielposition auf dem Wagen erreicht hatte. Mitarbeiter der Bahn fixierten derweil das Auto mit Krallen. Für den Einweiser, einen Mann mit Engelsgeduld, ging es von vorne los: „Rumm, numm – und etzt gradaus – laaangsam ..." Nach und nach füllten sich die Wagen. Jetzt schnell das Handgepäck und den Teddy nehmen und auf den Bahnsteig wechseln, wo die Reisewagen bereits warteten. Der Zug war mit einer 110 bespannt. Die Baureihe hielt sich bis zum Ende der Autozug-Ära als Standardbespannung, denn viele Nachtzüge hatten lange Fahrzeiten. Schließlich war das Ziel, ausgeschlafen bei Sonnenaufgang anzukommen und nicht schlaftrunken irgendwann morgens um drei rausgekippt zu werden, um dann noch stundenlang auf die Check-in-Zeiten des Hotels warten zu müssen.

Rangieren auf den DDm ist etwas für Könner

Im Wesentlichen vier Zielgruppen hatte der Autozug: zum einen die Senioren, denen die lange Autofahrt zu anstrengend war. Denn von Tübingen nach Westerland waren es knappe 1000 Kilometer, zwölf Stunden reine Fahrzeit und jede Menge Staus. Zum anderen waren es die Familien: keine quengelnden Kinder auf dem Rücksitz. „Ich-muss-mal-Pippi" hieß, vom Abteil aus nur wenige Schritte zu gehen. Schnell lernte man andere Kinder im Zug kennen, lief die langen Gänge vor, bis zur Lokomotive, dazwischen ein, zwei unbesetzte Abteile, wo man die Vorhänge zuziehen und sich verstecken konnte. Gab es einen schöneren Abenteuerspielplatz? Für mich nicht. Und für meine Großmutter gab es



„Bitte das hinter die Windschutzscheibe legen." Nun heißt es, ganz entspannt auf die Autotransportwaggons zu rangieren – nicht für jeden Autofahrer eine einfache Aufgabe.



Geschafft. Der Käfer steht in einer Reihe mit anderen, oft höherpreisigen „heiligen Blechles", hier vor der Abfahrt in Westerland. Rechts liegt das Bw.





Der Fußmarsch entlang des Hindenburgdammes hat sich gelohnt. Die nur wenige Jahre bei der DB eingesetzte 240 001 rauscht am 12. August 1993 am Fotografen vorbei in Richtung Insel.



Im Jahr 2006 rangierte die V 323 01 der „Eisenbahnbetriebe Mittlerer Neckar GmbH“ die Autozüge in Kornwestheim.



Herausforderung und Geduldspiel: Auto für Auto füllen sich die Wagen. Im Hintergrund stehen bereits die Schlaf- und Liegewagen bereit.

die Sicherheit, auch wenn ich mal verschwunden war, dass ich in Westerland schon wieder auftauchen würde. Die dritte Zielgruppe waren die Motorradfahrer: Für sie bot der Zug ein sicheres Reisedatum, unabhängig vom Wetter. Zu guter Letzt kamen die Oldtimerfreunde, die ihr Schätzchen auf einer fernen Veranstaltung zeigen wollten, ohne es durch die lange Fahrt zu belasten.

Bahnhof	an	ab	Hinweis
Stuttgart Hbf		19:16	
Kornwestheim Pbf	19:25	19:37	Autowagen an
Bietigheim-Bissingen	19:49	19:51	
Heilbronn Hbf	20:12	20:14	
Neckarelz	20:35	20:36	
Heidelberg Hbf	21:19	21:21	
Darmstadt Hbf	21:58	22:01	
Neu Isenburg	22:20	22:32	Autowagen an
Frankfurt (M) Hbf	22:45	22:54	Richtungswechsel
Gießen	23:45	23:47	
Marburg (Lahn)	00:03	00:05	
Kassel Rbf	01:04	01:06	Betriebshalt
Hannover Hbf	03:12	03:15	Betriebshalt
Verden (Aller)	04:03	04:10	Betriebshalt
Hamburg Hbf	05:13	05:25	Betriebshalt
Heide (Holst)	06:53	06:55	
Husum	07:20	07:22	
Niebüll	07:53	08:10	Autowagen ab
Westerland (Sylt)	08:41		

Anfang der 80er-Jahre war es ein Tages-Autoreisezug, später wurde über Nacht gefahren. Der DER-Tagesautoreisezug D 9790 fuhr 1979/80 um 7.20 Uhr in Kornwestheim ab (weitere Autos wurden in Neu Isenburg bei Frankfurt zugeladen) und erreichte Westerland um 18.45 Uhr.

Im Jahr 1990 hieß der Zug D 2196 „Nordsee-Express“, dessen Fahrplan ist links abgedruckt. In Hamburg Hbf erfolgte kurz nach 5 Uhr der Traktionswechsel auf die Baureihe 218. Den Autozug bespannte man, im Gegensatz zu den Sylt-Shuttles, in der Regel mit nur einer Lok. In Niebüll wurde ein Teil der Autotransporter abgekuppelt, dann folgten die letzten Kilometer über den Damm nach Westerland.





Ankuppeln der Autotransportwagen im Regenschauer: Hoffentlich ist an der Nordsee besseres Wetter ...



Na, wird doch: Vor der Abfahrt zeigt sich 115 383 am 24. September 2006 schon in der Sonne.

Durch die Nachtfahrt verbesserte sich das Preis-Leistungs-Verhältnis des Autozuges signifikant: 2006, das letzte Mal, als ich mit dem Autozug an die Nordsee gefahren bin, zahlten wir für zwei Personen und Auto 161 Euro. Rechnet man die Spritkosten von 130 Euro und eine zusätzliche Übernachtung am Zielort von mindestens 100 Euro zusammen, wäre es unklug gewesen, einen zusätzlichen Ferientag auf der Autobahn zu verbringen. So fuhr man nachmittags in der Firma den Rechner herunter und kaum später das Auto auf den Reisezug. Der alte DB-Werbeslogan „Urlaub von Anfang an“ war tatsächlich treffend.

Am 25. Juni 1956 wurde „Auto im Reisezug“ zum ersten Mal angeboten, man konnte von Hamburg nach Chiasso reisen. Im ersten Jahr wurden 930 Autos befördert. Richtig umfangreich war das Angebot in den 80er-Jahren: 1980 standen dem Autofahrer 22 Verladestationen zur Verfügung: Westerland, Niebüll, Hamburg, Bremen Münster, Dortmund, Hannover, Berlin, Düsseldorf, Köln, Hagen-Kabel, Holzwickede, Köln, Hüttental-Weidenau (Siegen), Kassel, Neu Isenburg (Frankfurt), Saarbrücken, Karlsruhe-Durlach, Lörrach, Lindau, Sonthofen und München. Im Jahr 1988 standen stolze 93 Verbindungen, auf denen 2929 Autozüge sowie 484 D-Züge mit Autobeförderung verkehrten, im Kursbuch. Auch Langläufer wie den „Optima-Express Chalkidiki“ von München-Ost nach Thessaloniki oder Züge von Köln und

60 Jahre währte die Epoche der Autozüge

Berlin nach Istanbul gab es. Ab 2007 begann der Stern der Autozüge jedoch zu sinken, ein Terminal nach dem anderen wurde aufgelassen, und in der Nacht vom 28. auf den 29. Oktober 2016 fuhr schließlich der letzte Autozug der Deutschen Bahn AG von Hamburg nach München.

Während wir einen kurzen Blick auf die Geschichte des Autozugs geworfen haben, sind der Teddy, die Großmutter und meine Winzigkeit in Hamburg angekommen. Nicht nur die Möwen sind über Nacht größer geworden (nicht mehr die mickrigen Viecher vom Nesenbach), auch die Schiffe. Werde ich bei der Fahrt über den Nord-Ostsee-Kanal ein richtig großes



FOTOS: GABRIEL HABERMANN/SLG. HABERMANN

2006 schon eine Kult-Lok: 218 320 „Lotte“ zeigte sich in Niebüll allerdings ziemlich verlottert.

Überseeschiff sehen? Meistens hat es geklappt. Damals hatten es mir Schiffe richtig angetan, vor allem die Seenotkreuzer. Dann kam Niebüll, ein Schicksalstag: Wir haben uns etwas die Füße vertreten, während ein Zugteil abgekuppelt wurde. Vor zur Diesellok sind wir gelaufen, dann fielen oben aus dem Fenster die magischen Worte: „Willste bis Westerland mitfahren?“ Na, und wie ich wollte! Das Thema Schiffe hatte sich schlagartig erledigt, jetzt war ich Eisenbahnfan. Also ging es auf der 218 über den Damm, das gewaltige Wummern von 2800 PS im Rücken. Endlich war das Meer

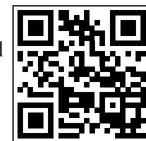


Nichts ist erfunden, es war wirklich alles so.

zu sehen, damals führte der Damm noch mitten hindurch. Heute erreicht das Wasser wegen der Küstenschutzmaßnahmen nur noch selten den Damm. In dessen Mitte lag die Blockstelle HDM. Das Personal wurde zum Schichtwechsel von einem der Personenzüge mit einem Sonderhalt abgesetzt. Das Betreten oder Befahren des Hindenburgdamms war streng verboten. Damit sollte ich später noch meine Erfahrungen machen: So manchen Ferientag durfte Großmutter mit mir zum Damm hinausfahren, damit ich die Züge fotografieren konnte. Sie hat es gern gemacht, der Bub war an der frischen Luft. Doch einmal kam die Bahnpolizei mit dem Taxi aus Westerland angefahren um mich, nein, meine Großmutter mit einer Strafe von 20 D-Mark zu belegen. □

Gabriel Habermann/abp

»Auf Ihrem Smartphone«
Scannen Sie diesen QR-Code und entdecken Sie das Video von Gabriel Habermann über seine Reise mit dem Autozug auf www.eisenbahn.tv



Wir bringen den Schienengüterverkehr in Bayern voran.

Dazu brauchen wir die Besten!

Triebfahrzeugführer // Lokrangierführer // Disponenten/Betriebsplaner // Wagenmeister

Wir bieten ein angenehmes Arbeitsumfeld und ein gutes Betriebsklima mit einem homogenen Team in einem kontinuierlich wachsenden Unternehmen sowie eine leistungsbezogene, faire außertarifliche Bezahlung und weitere Nebenleistungen.

IGE
Internationale Gesellschaft für Eisenbahnverkehr

Weitere Infos unter: www.IGE-BAHN.de

Wir verbinden Bayern.

Rebellen retten die Bahn

Dominik Sommerer: Die Bahn-Rebellen vom Schnaittachtal. Books on Demand, Norderstedt 2017. ISBN: 978-3-7448-1765-3. Hardcover, 176 S., 59 Farb- und 36 Sw-Abb.; Preis: 39,95 Euro.



Einst gab es in Franken zahlreiche Lokalbahnen, von denen nur wenige die Zeiten überdauert haben. „Zu unrentabel" und „es fährt ja eh niemand mehr mit", so hatten die Bundesbahn und später die Deutsche Bahn AG argumentiert und den Betrieb eingestellt. Auch das Verkehrsangebot auf der Schnaittachtalbahn befand sich in einer stetigen Abwärtsspirale. Wie es engagierten Eisenbahnfreunden und Bürgern dennoch gelang, die östlich der Frankenmetropole Nürnberg gelegene Nebenbahn zu retten und sogar zu einer Vorzeigestrecke in der Region zu machen, schildert das neue Buch des Bahn-Fachautors Dominik Sommerer. Dabei wird kein Detail des mit vielen Stolpersteinen gepflasterten Weges ausgelassen, so dass man dieses Buch durchaus als Dokumentation eines Nebenbahn-Erhaltungsprozesses bezeichnen kann. Leider ist das Layout hinsichtlich der Textstruktur ein wenig unübersichtlich geworden. Einige Zeichnungen des im Eigenverlag realisierten Buches sind eher naiv gehalten und haben verhältnismäßig wenig Aussagekraft. Dennoch verdient sich der Autor mit seiner wertvollen Fleißarbeit höchsten Respekt. *ba*

Fazit: ***Dokumentation eines Eisenbahn-Erhaltungsprozesses***

Kleine Bahnen und alte Zeiten

Ludger Kenning, Achim Rickelt: Kleinbahnreise über die Insel Rügen, Band 2. Verlag Kenning, Nordhorn 2017. ISBN: 978-3-944390-04-8, Hardcover, 320 Seiten, 151 Farb- und 392 Schwarzweißabb.; Preis: 48,95 Euro.



Konzentrierte sich Band 1 auf die Fahrzeuge bis 1950, so stehen die Strecken und Stationen auf der Insel Rügen im Fokus des Folgebands. Doch wer nun Fotos allein von Gleisen und Bauten erwartet, irrt: Quicklebendig wirken die Bilder mit ihren Eisenbahnern und Fahrgästen am Bahnsteig, mit den Kindern und Hühnern in den Dörfern, mit alten Traktoren und vielgestaltigen Zugkompositionen. Dass die Kleinbahnreise (und Reise durch die Zeit) gelingt, ist nicht zuletzt der mühevollen Restaurierung ungezählter alter Aufnahmen zu verdanken, die manchen digitalen Kniff verlangte. Skizzen der Stationen und eine Zeittafel ergänzen das umfangreiche Werk, dem es deutlich anzumerken ist, dass das Herz der Autoren für das behandelte Thema schlägt. *oh*

Fazit: ***Wunderbare Bilderreise durch die gute alte Zeit***

Der neue Weg nach Westerland

Wolfgang Kiebert: Der neue Weg – Zur Geschichte des Hindenburgdamms. Verlag B. Neddermeyer 2017. ISBN: 978-3-941712-59-1. Hardcover, 104 Seiten, 126 teilweise farbige Abbildungen; Preis: 19,80 Euro.



Der Hindenburgdamm feiert Geburtstag. Aus diesem Anlass beleuchtet Wolfgang Kiebert die Entstehungsgeschichte dieses einmaligen Bauwerks, das seit 1927 die schnellste Verbindung zwischen der Nordseeinsel Sylt und dem Festland bildet. Auf seiner historischen Spurensuche hat der Autor zahlreiche Fotografien und Dokumente aus der Entstehungszeit und den ersten Betriebsjahren des Eisenbahndamms zusammengetragen. Die Materialfülle ist herausfordernd. Sie reicht von Baustellen- und Streckenfotos bis hin zu den Einladungskarten für die Eröffnungsfeier. Doch gerade deshalb ist dieses Buch auch eine empfehlenswerte Lektüre für jeden, der sich für dieses spannende Stück deutscher Eisenbahngeschichte begeistert. *ke*

Fazit: ***Umfangreiche Materialsammlung zur Baugeschichte***

Einheitslok für Nebenbahnen

Dirk Endisch: Die Baureihe 64 bei der Deutschen Reichsbahn. Verlag Dirk Endisch, Stendal 2017. ISBN: 978-3-936893-79-3, Hardcover, 192 Seiten, 2 Farb- und 167 Sw-Abb.; Preis: 28 Euro.



Von den 520 Exemplaren der Nebenbahndampflok-Baureihe 64 verblieben 133 nach dem Zweiten Weltkrieg in der Sowjetischen Besatzungszone. Diesen Maschinen ist der mit 117 Seiten umfangreichste Teil der Neuerscheinung gewidmet. Er folgt auf einführende Abhandlungen zur Entstehungsgeschichte sowie zu den technischen Merkmalen und Bauartänderungen der 1'C1'-Maschinen. Beide Abschnitte sind in der von Baureihen-Monografien bekannten und bewährten Weise gehalten und mit einigen Zeichnungen sowie klassischen Lokportraits illustriert. Eine Hervorhebung der wesentlichen Begriffe erleichtert das Auffinden spezieller Textstellen und verdeutlicht die Eignung des Buches als Nachschlagewerk.

Mit zahlreichen Tabellen und Schwarzweiß-Fotos von konstanter Qualität konzentriert sich der umfangreiche Statistik-Teil zur Bestandsentwicklung und zu den Einsätzen in den Direktionen der Deutschen Reichsbahn, wie dem Titel zu entnehmen ist, ausschließlich auf die DR-64. Dieser Eingrenzung folgt der Autor bis hin zur Nennung von lediglich zwei der insgesamt 19 erhalten gebliebenen Maschinen (64 007 und 64 317 der DR). Das mag zunächst unverständlich erscheinen, ist aber konsequent und im Kontext des Buches nur folgerichtig. *oh*

Fazit: ***Detaillierte und empfehlenswerte Monografie zur DR-64***



Zimmeranlage

digital gesteuert

Der bekannte Anlagenbauer und Eisenbahn-Journal-Autor Karl Gebele hat seine neue kompakte Zimmeranlage von Anfang an für Digitalbetrieb mit mehreren Mitspielern ausgelegt. Wie die Ausstattung mit Digitaltechnik konkret erfolgte, schildert er umfassend in der aktuellen Ausgabe der EJ-Reihe „1x1 des Anlagenbaus". Zentrales Steuergerät ist eine ECoS von ESU, die nicht nur zum Fahren der Züge, sondern auch zum Einstellen von Fahrstraßen am Bildschirm verwendet wird. Karl Gebele zeigt, wie die Verdrahtung und Zuordnung der Melde- und Bremsstellen erfolgt und natürlich auch, wie die Steuerung in der ECoS aufgebaut ist. Begleitende Kapitel befassen sich mit der Planung dieser Anlage, dem Rahmen- und Trassenbau, dem Verlegen der Gleise und der Verdrahtung.

100 Seiten im DIN-A4-Format, Klebebindung, über 250 Abbildungen

Best.-Nr. 681703 | € 15,–



www.facebook.de/vgbahn

Eisenbahn JOURNAL

Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim:
EJ-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810, Fax 08141/53481-100, bestellung@vgbahn.de, www.vgbahn.de

Durchblick im digitalen Dschungel

Die aktuelle Extra-Ausgabe der MIBA-Redaktion nimmt die neuen Zentralen Märklin CS 3, ZIMO MX 10, Digikeijs DR5000 und das universelle Steuerungsmodul OC 32 unter die Lupe. Zwei unterschiedliche Konzepte von Anlagensteuerungen werden in Wort und Film vorgestellt. Weitere Schwerpunkte sind Marktübersichten zu Standard- und Minidecodern sowie Sounddecodern und -modulen.
Inklusive praktischer DVD-ROM.

116 Seiten im DIN-A4-Format, Klammerheftung, mehr als 250 Abbildungen, inkl. Begleit-DVD-ROM

Best.-Nr. 13012021 | € 12,–



MIBA DIE EISENBAHN IM MODELL

Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim MIBA-Bestellservice,
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 0 81 41 / 5 34 81 0, Fax 0 81 41 / 5 34 81100,
E-Mail bestellung@miba.de, www.miba.de



www.facebook.de/vgbahn

Züge zu den Sternen

Dass Japan eines der ganz großen Eisenbahnländer ist, muss wohl niemandem mehr erklärt werden. Nicht nur Shinkansen & Co., auch die enorm vielfältigen Fahrzeuge und Zugläufe auf dem oft durch grandiose Landschaften führenden kapspurigen Schienennetz sind mehr als beeindruckend.

Doch selbst im Land der aufgehenden Sonne macht man sich Gedanken zur Reisekultur. Da das Shinkansen-Netz in den letzten Jahren noch einmal stark gewachsen ist, fielen 2016 zum Verdruss der Eisenbahnfans und vieler Reisender die letzten traditionellen Nachtzüge ersatzlos weg. Sie erinnerten noch an die Zeit der JNR, der früheren Staatsbahn. Doch nun waren scheinbar auch in Japan Fernreisen auf Schienen Geschichte.



Bequeme Sofas und drehbare Sessel mit aufregend gemusterten Polsterbezügen dominieren den Aussichtswagen im „Twilight Express Mizukaze" der JR West.

Neuester im Bunde der japanischen Luxuszüge ist der „Twilight Express Mizukaze". Hier ist der offiziell als JR West-Baureihe 87 bezeichnete Triebwagen kurz nach der Fertigstellung am 15. April 2017 auf der San'in-Hauptbahn zwischen Shimono-seki und Tottori an der zerklüfteten Küste im Südwesten Japans unterwegs.

Die japanischen Eisenbahnen überbieten sich seit einiger Zeit mit immer luxuriöser ausgestatteten Fernreisezügen, mit denen sich stilvoll die schönsten Gegenden des Inselreichs erkunden lassen. Wir stellen die drei glanzvollsten Grand Hotels auf Schienen vor.



Auch die „Zimmer" im Zug können sich sehen lassen. Die Sitzplätze links verwandeln sich auf Wunsch in ein großes Bett für die Nacht.



FOTOS (4): YOSHIAKI SEI

Im gediegenen Lounge-Wagen „Salon de l'Ouest" kann man den Reise-Abend ausklingen lassen. Wer möchte hier nicht gerne Platz nehmen?

Den Eingang zur „Train Suite Shikishima" schlicht Waggontür zu nennen, wäre deutlich untertrieben. Als Baureihe E001 der JR East geführt, beeindruckt der Triebzug durch seine futuristische Formensprache und die edle Oberfläche.

Doch die Japaner würden ihrem Ruf als Volk kreativer Querdenker in Bezug auf kulturelle Phänomene nicht gerecht werden, hätte man in Nippon nicht sogar noch eine Steigerung in Sachen komfortable Schienenreisen zu bieten. Biedere Schlafwagenzüge aus längst vergangenen Staatsbahnzeite, das war einmal. Inzwischen kann man das letzte Kaiserreich der Welt mittels dreier Hotelzüge erkunden, die in puncto Luxus und Komfort wohl alles bislang Dagewesene spielend in den Schatten stellen.

Am Anfang stand der „Seven Stars in Kyushu"

Den Anfang machte 2013 die Privatgesellschaft JR Kyushu, die wie alle anderen JNR-Nachfolger vor 30 Jahren aus der Bahn-Regionalisierung hervorging. Sie ist, wie ihr Name schon sagt, für den Verkehr auf Kyushu zuständig, der südlichsten der vier Hauptinseln Japans. Sogenannte „Joyfull Trains", also Züge für das Vergnügen der Reisenden, sind in Japan schon lange sehr beliebt. Darunter fällt alles, was nicht dem Regelverkehr dient, von der Schienenbus-Ausflugstour bis hin zum Nostalgie-Dampfzug.

Die JR Kyushu hat dieses Konzept der Genussreise mit der Eisenbahn jedoch auf ein ganz neues Level gehoben: Ihr Spitzenzug kommt schwarz wie die Nacht daher und heißt treffend „Seven Stars in Kyushu". Der Markenname für die aus sieben Wagen bestehende Garnitur leitet sich aus den sieben Hauptgründen ab, die südliche Insel zu besuchen: die heißen Onsen-Bäder, die ursprüngliche Natur, die Energie der Landschaft, eine lange Geschichte, gehobene Kulinarik, die Freundlichkeit der Einheimi-

FOTO: PETER SCHIFFER, SLG. EISENBAHNSTIFTUNG



Wenn man schon so freundlich im Speisewagen begrüßt wird, schmeckt das Mehrgänge-Menü an Bord gleich doppelt so gut.

schen und die sehenswerten Bahnstrecken. Zuglok ist eine der schweren Dieselmaschinen der Baureihe DF200, eigentlich für Güterzüge gedacht und eigens adaptiert.

Mehr als 22 Millionen Euro hat die Bahngesellschaft in den Bau des „Seven Stars in Kyushu" investiert, dessen Wagenmaterial auf der Triebwagen-Reihe 817 basiert. Das Design des Zuges stammt vom renommierten Industriegestalter Eiji Mitooka. Das Konzept war von Anfang an auf Exklusivität angelegt, denn es finden lediglich 30 Gäste Platz. Diese residieren in Luxus-Suiten mit eigenem Bad und großen Betten. Besonders beeindruckend sind die prachtvollen Holzarbeiten im gesamten Zug, vom Parkettboden bis hin zur klassischen Kassettendecke.

Bei Klaviermusik die Landschaft genießen

Der Zug vereint Hightech-Komfort und altes Kunsthandwerk: Die handbemalten Porzellanwaschbecken wurden auf Kyushu gefertigt, die Klobrillen auf den vollautomatischen Toiletten heizen sich selbsttätig auf. Alles im Sinne der Zielgruppe, gut situierter Senioren, von denen es auch in Japan nicht wenige gibt. Auf diese ist sogar das Unterhaltungsprogramm des „Seven Stars in Kyushu" abgestimmt: Im Lounge-Wagen namens „Blue Moon" spielen ein Pianist und zwei Violinisten die Begleitmusik zur Landschaft, die an den riesigen Panoramascheiben vorbeizieht. Und diese ist es durchaus wert, ausgiebig gewürdigt zu werden. Die Touren dauern entweder vier oder zwei Tage und führen vor allem über malerische Küstenlinien abseits der großen Verkehrsachsen. Als besonders beliebt gilt die Reise nach Beppu, einem bedeutenden Badeort auf Kyushu, der zahlreiche Thermalquellen besitzt.



FOTOS (5): DAIKI KOBAYASHI

Am 21. Mai 2017 überquert der „Shikishima" die große Ichinodogawa-Brücke auf der Ban'etsu-Westlinie bei Yamato in der Präfektur Fukushima.



Wenn das Sonnenlicht durch die Blätter der Bäume strahlt, nennt man das in Japan „Korembi". So heißt auch die Lounge des „Shikishima".



Weltweit einmalig auf Schienen sind die vollwertig ausgestatteten Badezimmer mit Wandverkleidungen aus echtem Naturstein.



Der „Seven Stars in Kyushu“ fährt über die gleichnamige Insel ganz im Süden Japans. Im Oktober 2013 war der Zug auf einer Testfahrt.

Der Erfolg des „Seven Stars“ rief bei den anderen JR-Regionalgesellschaften schnell den Wunsch nach ähnlichen Angeboten auf den Plan. So schmiedete die JR East, die den Schienenverkehr im Nordosten der größten Hauptinsel Honshu organisiert, bald Pläne für einen eigenen Luxus-Zug. JR East entschied sich jedoch für einen Triebwagen mit dem in Japan beliebten Hybridantrieb.

Durch den Nordosten in der „Train Suite Shikishima“

Am 1. Mai 2017 fand schließlich die Premiere der „Train Suite Shikishima“ statt. Der zehnteilige Triebzug, der im landesüblichen Baureihenschema als Reihe E001 geführt wird, kann per Dieselantrieb auf nicht elektrifizierten Strecken und per Stromabnehmer auch unter der im Norden Japans üblichen 20kV/50Hz-Fahrleitung verkehren. Als Traktionsantriebe werden dabei moderne Drehstrommotoren verwendet.

Der Zug wurde von Kawasaki und J-TREC gebaut und von Ken Okuyama gestaltet, der neben Sportwagen von Ferrari auch bereits zahlreiche japanische Schienenfahrzeuge entworfen hat. Der Name „Shikishima“ steht für die vier Jahreszeiten, die man mit dem Zug im wahrsten Sinne des Wortes erfahren kann. Okuyama hat sich für ein Design entschieden, welches Hightech wie die großen, aufwendig geformten Frontbereiche mit naturalistischen Elementen wie den organisch geformten Fenstern verbindet. Die mit verschiedenen heimischen Hölzern gestalteten Innenräume des „Shikishima“ spiegeln japanisches Kunsthandwerk wider. Alle Einrichtungselemente sind Einzelstücke.

Der „Shikishima“ übertrifft selbst den „Seven Stars“ noch an Luxus und Eleganz: Er bietet in den teuersten Suiten – auch hier sind nur maximal 34 Plätze zu vergeben – sogar vollwertig ausgestattete Badezimmer mit natursteinverkleideten Wänden. Im Speisewagen werden mehrgängige Menüs serviert, die von namhaften Gastro-Fachleuten zusammengestellt und von Spitzenköchen zubereitet werden. Danach kann man in der Lounge „Korembi“ entspannen, deren Fenster wie die Blätter von Bäumen geformt sind, durch die das Sonnenlicht blinzelt.

Dem Hotelzug „Train Suite Shikishima“ haftet jedoch auch etwas Ehrenwertes an: Er absolviert seine Mehrtages-Touren vor allem in der Tohoku-Region, jenem Landesteil Japans also, welcher bei der großen Erdbeben- und Tsunami-Katastrophe 2011 schwer in Mitleidenschaft gezogen wurde. So trägt er zur Revitalisierung der Gegend bei.

Der allerneueste Luxuszug auf den nur 1067 Millimeter schmalen Gleisen der Inselnation ist der „Twilight Express Mizukaze“. Er wurde von JR West gebaut und ist erst seit dem 17. Juni 2017 unterwegs. Natürlich trägt auch der „Mizukaze“, was zu Deutsch „frischer Wind“ bedeutet, eine offizielle Nummer, nämlich die der Baureihe 87 von JR West.

Technisch gesehen ist auch er ein Hybridzug, allerdings nur in herkömmlicher Diesel- und Batterie-Bauweise. Die Reihe 87 besteht aus zehn Wagen und entspricht in Bezug auf die Reisendenkapazität den beiden älteren Luxuszügen. Hinsichtlich des Erscheinungsbildes des „Mizukaze“ hatten Tetsuo Fukuda und Kazuya Ura das Sagen.

Sie lieferten den wohl extravagantesten und auch verrücktesten Entwurf, der von den Firmen Kawasaki und Kinki Sharyo umgesetzt wurde: Die grüne Farbe ist eine Reminiszenz an den alten „Twilight Express“, einem der eingestellten Schlafwagenzüge. Doch das war es dann auch schon, was den



Wäre nicht das typisch gewölbte Dach, käme wohl niemand auf die Idee, es könne sich bei diesem schicken Raum um ein Zug-Abteil handeln.

neuen mit dem alten Zug verbindet. Der Lokführer des „Mizukaze“ sitzt, wie in Japan durchaus üblich, in einer erhöht liegenden Kanzel, damit für die betuchten Fahrgäste der Blick auf die Strecke möglich ist.



Der Lounge-Wagen des „Seven Stars in Kyushu“ nennt sich „Blue Moon“. Dort kann man die Fahrt bei Klavier-Klängen genießen.

Doch diese schauen nicht (nur) durch eine Glasscheibe, nein, es gibt balkonartige Bühnen im Freien! Nun wird klar, wie die JR West das mit dem „frischen Wind“ gemeint hat. Bei Tempo 110 empfiehlt sich jedoch nur die jeweils hintere Kanzel für einen intensiven Fahrt-Eindruck. Das Innere hat ebenfalls so einiges zu bieten: vom sofa- und sesselbestückten Aussichtswagen über die gut sortierte Bar bis hin zum verschwenderisch dimensionierten Lounge-Waggon – alles für den perfekten Reisegenuss.

Gäbe es für die rollenden Luxushotels Sterne, erhielten wohl alle drei mindestens fünf davon. Aber auch so handelt es sich um Züge, die zu den Sternen unterwegs sind, und zwar zu denen des anspruchsvollen Reisegenusses, in Verbindung mit einem Tick Abenteuer und einer gehörigen Portion Extravaganz auf Japanisch.

Eine Mehrtagestour in einem der Züge kostet einen gehobenen vierstelligen Euro-Betrag, doch das dürfte das Gebotene allemal wert sein. ☐ *Alexander Bergner*



FOTOS (3): MASATOSHI MATSUMOTO

Durch das große Abschluss-Fenster ist die Zuglok DF200 7000 des Betreibers JR Kyushu zu erkennen.

Mittelalterliche Burg – Ein echter Blickfang

VOLLMER®

Modulbauweise –
Flexibel aufbaubar!
Für Einsteiger geeignet!





Tipp:
Steinkunst
natürlich aus Quarzsand
- sieht aus wie Stein
- fühlt sich an wie Stein
- ist natürlich wie Stein



48300 H0
Felsen Naturstein, 5 Stück
UVP: 19,50 €



www.viessmann-modell.de

Zu schade zum Umblättern

Mit unseren tollen großformatigen Begleitern durch das Jahr 2018



Modellbahn-Impressionen

Modellbahn vom Feinsten

Best.-Nr. 1628476 · € 12,95



Modellbahn-Träume

von Josef Brandl

Best.-Nr. 551702 · € 16,95

Die schönsten Motive und die besten Fotografen



Baureihe 103

Die DB-Kultlok fährt weiter!

Best.-Nr. 102141 · € 16,95



Bahnen und Berge

Eisenbahnen in majestätischer Alpenkulisse

Best.-Nr. 102142 · € 16,95



Der Taurus

Der moderne „Star der Schiene"

Best.-Nr. 102143 · € 16,95

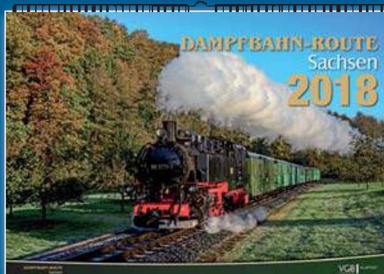


Die Harzer Schmalspurbahnen

Nostalgischer Eisenbahnbetrieb und herrliche Landschaftsaufnahmen

Format 50 x 45 cm

Best.-Nr. 581716 · € 14,95



Dampfbahn-Route Sachsen

Eine bildgewaltige Reise durch Sachsen

24 farbig bedruckte Blätter plus Titelblatt und Legendenblatt

Best.-Nr. 581717 · € 16,95



Lokomotiven mit Geschichte

Die speltakulären Farbaufnahmen zeigen viele legendäre Baureihen, aber auch einige weniger bekannte Typen

Format 59,5 x 48 cm

Best.-Nr. 581713 · € 19,99

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN]

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH · Am Fohlenhof 9a · 82256 Fürstenfeldbruck

Unsere Kalender-Edition 2018

Mit Sorgfalt zusammengestellt von den VGB-Redaktionen



Traumanlagen
Fotografiert von Meistern ihres Fachs
Format 47,5 x 33 cm
Best.-Nr. 951701 · € 19,99



Eisenbahn und Landschaft
Mit Loklegenden und Zugklassikern durchs Jahr
Best.-Nr. 551701 · € 12,95



DB-Dampfloks
Die Blütezeit des Dampfbetriebs
Best.-Nr. 581710 · € 12,95



Reichsbahn-Dampf
Mit Video-DVD von den RioGrande-Filmprofis „Wintermärchen mit der Dampfeisenbahn"
mit 58 Minuten Laufzeit
Best.-Nr. 581709 · € 19,95



Mit der DR durch Thüringen
Faszinierender Dampfetrieb der DR in den Jahren 1970 bis 1980
Best.-Nr. 581720 · € 12,95



Reise durchs Ruhrgebiet
Eindrucksvolle Bilddokumente zur Zeitgeschichte
Best.-Nr. 581711 · € 12,95



Berlin Ost–West
Faszinierende Aufnahmen aus einer geteilten Stadt
Best.-Nr. 581719 · € 12,95



Hamburg – Bahn und Hafen
Mit stimmungsvollen Motiven von Walter Hollnagel
Best.-Nr. 581712 · € 12,95



Hochbahn Hamburg
Über Brücken und Viadukte durch eine eindrucksvolle Stadtlandschaft
Best.-Nr. 581721 · € 16,95

Alle Kalender im Format 49 x 34 cm (wenn nicht anders angegeben),
mit 12 Monatsmotiven plus Titel- und Legendenblatt, Wire-O-Bindung mit Aufhänger

Bestell-Hotline 08141/534810 · Fax 08141/53481-100 · bestellung@vgbahn.de · www.vgbahn.de/kalender

Aus dem Modellbau ist der 3D-Druck längst nicht mehr wegzudenken – nun wagt sich auch die große Bahn an die neue Technologie

FOTO: FIT AG

Revolution auf Knopfdruck

Ob die Bahn jetzt ganze ICE-Züge drucken wolle, wird Florens Lichte oft gefragt. Lichte, bei der DB-Fahrzeuginstandhaltung für das Projekt 3D-Druck mitverantwortlich, kann über solche Fragen nur schmunzeln. Schließlich, erzählt er, habe man bei der DB AG etwas ganz anderes im Sinn: „Wir wollen mit der 3D-Technologie die Ersatzteilversorgung bei der Bahn revolutionieren."

Bisher sah der Ablauf folgendermaßen aus: Der Fahrzeug-Hersteller garantiert die Ersatzteilversorgung für die ersten zehn bis 15 Jahre nach der Inbetriebnahme. Während dieser Zeit ist er für die Ersatzteilhaltung verantwortlich. Kurz vor Ablauf dieser Frist bietet er seine Restbestände dann der Bahn zum Kauf an. Weil die Bahn ihre Züge meist sehr viel länger fährt, als die Garantie der Hersteller reicht, ist sie während der



Um ihre Bahnhöfe barrierefrei zu gestalten, will die DB AG viele Handläufe mit Beschriftungen für Sehbehinderte versehen. Mit 3D-Druck lassen sich diese Schilder individuell fertigen.

restlichen Betriebszeit selbst für die Lagerhaltung verantwortlich. Gehen die Teile zur Neige, muss sie Ersatz beschaffen. Dann kommt der 3D-Druck ins Spiel.

Den Anfang machte ein Plastik-Mantelhaken, wie er in alten IC-Wagen der Eurofima-Bauart dutzendweise zu finden ist. Kein Hersteller hatte noch passende Ersatzteile parat. Die Bahn benötigt nur wenige Dutzend Teile pro Jahr – zu wenig, um eine neue Serie zu fertigen. Also musste jedes Teil aufwendig von Hand gefräst werden. Heute lassen sich dank 3D-Drucks kleine Teile wie die Mantelhaken kurzfristig auch in kleinen Mengen produzieren.

Doch der 3D-Druck kann noch viel mehr. Statt ganze Komponenten nachzukaufen, kann man auch ein einzelnes defektes Teil ausdrucken und tauschen. Weil Ersatzteile in Zukunft direkt vor Ort per Knopfdruck entstehen sollen, könnte teilweise auf die bisher übliche Lagerhaltung verzichtet werden. Künftig müsste man dann nur noch die nötigen Rohstoffe zu den Druckerstandorten transportieren. Weil man dann auf dringend benötigte Ersatzteile nicht mehr warten müsse, könne auch die Stillstandszeit defekter Züge deutlich reduziert werden, verspricht die Bahn.

Bis es soweit ist, gibt es allerdings noch einiges zu tun. Im Jahr 2017 will man bei der Bahn rund 2000 3D-gedruckte Teile verbauen. Im Jahr 2018 plant man schon mit 15 000 Exemplaren. Bis ein neues Teil aus dem 3D-Drucker kommt, muss ein langer Designprozess durchlaufen werden. Am Anfang steht die Suche nach den passenden Anwendungsmöglichkeiten. Dazu arbeitet man bei der DB AG eng mit dem Personal in den Werkstätten zusammen. Die Mitarbeiter dort sollen im Arbeitsalltag Ideen für druckbare Teile sammeln. Am Anfang war das gar nicht so einfach, erinnert sich Florens Lichte: „Viele waren zuerst skeptisch und hielten den 3D-Druck für eine technische Spielerei, nicht geeignet für den harten Bahnalltag.“ Erst als man einige Probedrucke präsentierte, ließen sich die Kritiker überzeugen. „Mittlerweile landen jede Woche zwei bis drei Ideen für neue Druckprojekte auf meinem Schreibtisch“, freut sich Florens Lichte. Inzwischen kommen rund 60 verschiedene Ersatzteile aus dem 3D-Drucker.

Ist eine Entscheidung gefallen, muss geklärt werden, wer die Rechte an dem Teil besitzt, das gedruckt werden soll. Existiert der Produzent des Originalteils nicht mehr, kann eine aufwendige Recherche nötig werden. Im nächsten Schritt wird ein Ori-

Das 3D-Druck-Repertoire umfasst bislang 60 Teile

ginalteil in einem Computertomographen (CT) analysiert. Dabei entsteht ein dreidimensionales Bild seiner Oberflächenstruktur. Mit diesen Daten kann man nun mit Hilfe eines CAD-Konstruktionsprogrammes ein digitales Modell des Bauteils erstellen. Haben sich Schwachstellen herauskristallisiert, weil Teile wieder und wieder ersetzt werden müssen, lassen sich in der Vorbereitung zum 3D-Druck auch Materialstärke und Form leicht verändern. So können einzelne Teile immer weiter verbessert werden. Um einen Gegenstand



Im konventionellen Verfahren müsste jedes Schild von Hand gefräst werden. Der 3D-Druck dagegen spart Material und Arbeitszeit und senkt die Kosten pro Schild um fast die Hälfte.



FOTOS: DB AG (3)

Auch große und massive Teile wie diese Kopfstütze lassen sich drucken. Um die vielen einzelnen Materialschichten aufzutragen, benötigt der Druck manchmal mehrere Tage.

FOTO: FIT AG

Der Metallbereich für das Laser-Melting-Verfahren in den Werkshallen der FIT AG. Hier entstehen auch zahlreiche Metall-Ersatzteile für die Bahn.

druckbar zu machen, muss er am PC in einem nächsten Schritt mittels eines CAD-Konstruktionsprogramms in zweidimensionale Informationen zerlegt werden. Erst durch dieses sogenannte „Slicing“ kann ein dreidimensionaler Gegenstand dreidimensional gedruckt werden – denn per se arbeitet auch ein 3D-Drucker nur zweidimensional.

Der Weg bis zum fertigen Ersatzteil ist lang

Unter der schwammigen Bezeichnung „3D-Druck“ tummeln sich eine Vielzahl von Produktionsverfahren mit kryptischen Namen wie Stereolithografie (SLA), Selektives Lasersintern (SLS) oder Multi-Jet-Modeling (MJM). Jedes Verfahren hat Vor- und Nachteile, jedes Verfahren eignet sich für andere Materialien und Anwendungsbereiche und jedes Verfahren benötigt ein eigenes Druckgerät und setzt damit eine eigene Herangehensweise voraus. Allen 3D-Verfahren ist gemein, dass der Gegenstand Schicht für Schicht aus einem Rohmaterial aufgebaut wird. In Fachkreisen spricht man daher auch nicht von 3D-Druck, sondern von additiven oder generativen Fertigungstechniken. Je nach Technik werden als Rohmaterial Kunststoffgranulat, Metallpulver oder flüssiges Polymerharz verwendet.

Ein 3D-Drucker besteht aus einer Druckunterlage, die als Basis für das Rohmaterial dient. Eine Energiequelle, zumeist ein Laserstrahl, verfestigt das Druckmaterial entlang eines Koordinatensystems.

Gerade komplex geformte Gegenstände sind erst dann formstabil, wenn sie vollständig gedruckt sind. Während des Druckvorgangs werden Trägerstrukturen benötigt, ganz ähnlich der Grate im Spritzgussverfahren. Daher muss auch schon vor Beginn des „Slicings“ festgelegt werden, in welcher Lage der Gegenstand gedruckt



FOTOS: FIT AG, JENNIFER NADENIK (2)

Komplex geformte Teile wie diese Sandtreppe werden beim Drucken mit zahlreichen Stützstrukturen versehen. Beim anschließenden Entgraten und Säubern ist Handarbeit gefragt.

werden soll. In der Konsequenz ist im 3D-Druck derzeit noch viel Handarbeit nötig. Jedes vollendete Druckobjekt muss manuell gesäubert und entgratet werden. Manchmal werden auch noch umfangreichere Nacharbeiten nötig.

Weil viele der für die Bahn gedruckten Ersatzteile sicherheitsrelevant sind, müssen diese schließlich noch einen umfangreichen Prüfprozess durchlaufen. Zunächst wird die Oberfläche auf Ungenauigkeiten hin vermessen, anschließend erfolgt eine Materialanalyse, um die innere Festigkeit des Objekts zu prüfen. Oft wird hierfür die CT-Technik verwendet. Erst danach ist das Bauteil für seinen künftigen Einsatz bereit.

Bei der Bahn hat man sich dagegen entschieden, eigene Druckerzentren aufzubauen. Stattdessen arbeitet man deutschlandweit mit spezialisierten Partnerfirmen zusammen. Eine dieser Firmen ist die FIT AG aus dem bayerischen Lupburg. Die Oberpfälzer sind seit 1995 im Bereich 3D-Druck tätig und zählen damit zu den Pionieren in diesem Segment. Am futuristisch gestalteten Firmensitz verfügt man über die nötige Infrastruktur für fast alle gängigen 3D-Techniken. Auch die Nachbearbeitung findet direkt vor Ort statt.

Firmengründer Carl Fruth ist sich sicher, dass es nur eine Frage der Zeit ist, bis 3D-Druck auch im großen Stil in der Serienfertigung genutzt werden kann. Ein großer Schritt dorthin sei etwa das Industrie-Netzwerk „Mobility goes Additive", das im Jahr 2016 auf Initiative der DB AG ins Leben gerufen wurde. So sollen die beteiligten Firmen für die Vorteile der 3D-Drucktechnik sensibilisiert werden. Heute zählt das Netzwerk mehr als 60 Mitglieder, darunter die SBB, Siemens oder Volkswagen.

In der Praxis muss immer wieder Pionierarbeit geleistet werden. Nach dem Mantelhaken aus Kunststoff dauerte es fast ein Jahr, bis man bei der Bahn das erste Metallteil aus dem 3D-Drucker verbaute. Das war im Jahr 2016 ein Kabelklemmkasten, wie er an der Unterseite der Eurofima-Wagen zu finden ist. Das Bauteil war nicht nur wegen seiner Größe eine Herausforderung. Weil es über drei Öffnungen mit Schraubgewinden verfügt, die im 3D-Druck nicht produziert werden können, mussten die Gewinde von Hand nachgefräst werden. Jüngste Pioniertat von DB AG und FIT AG war der Druck einer Sandtreppe, wie sie bei zahlreichen E-Lok-Baureihen eingesetzt wird. Das Besondere: Erstmals wurde ein Ersatzteil aus Titan gedruckt. Kunststoffteile stellen aber mit rund zwei Dritteln immer noch den größten Teil der für die DB AG gedruckten Ersatzteile.



Von links: Oliver Cynamon (FIT AG), Florens Lichte und Stefanie Brickwede (Projektleitung 3D-Druck bei der DB AG) und FIT-Gründer Carl Fruth präsentieren Ersatzteile aus dem 3D-Drucker.

Der 3D-Druck soll den Teilemarkt revolutionieren

Der 3D-Druck wird die Industrie verändern, aber nicht von heute auf morgen. Deshalb müssen sich auch die Mitarbeiter in den Werkstätten und der Lagerhaltung keine Sorgen um ihren Arbeitsplatz machen, versprechen die Verantwortlichen. Der 3D-Druck werde auch auf lange Sicht nicht ohne manuelle Nachbearbeitung auskommen. Und für die Rohmaterial-Logistik benötige man vielleicht sogar zusätzliche Mitarbeiter. Bis es wirklich so weit ist, müssen allerdings noch viele Mantelhaken gedruckt werden. □ *Bernd Keidel*



FOTO: DPA

Ein Kabelklemmkasten wird im Hamburger LZN (Laser Zentrum Nord) einem 3D-Drucker entnommen. Nun folgt die manuelle Nachbearbeitung mit umfangreichen Fräsarbeiten.

www.karlsruhe-basel.de

Das Jahrhundertprojekt

Die offizielle Seite des Bahnprojekts informiert über Bau- und Reparaturarbeiten in Rastatt.

■ Seit Wochen ist das beschauliche Rastatt in aller Munde. Noch ist nicht klar, wie das sehr schwere Unglück beim Bau des Rastatter Tunnels die Arbeiten an der Ausbau- und Neubaustrecke zwischen Karlsruhe und Basel verzögern wird. Als verantwortliche Tochter der DB AG betreibt DB Netze den offiziellen Internetauftritt dieses Mega-Projekts. Wer sich ein eigenes Bild von Fortschritt und Schwierigkeiten der Bauarbeiten im Rheintal machen möchte, kommt an dieser Seite nicht vorbei. Die ausführlichen Informationen zu Planungsstand, Techniktrends und Umweltschutz sind naturgemäß eher einseitig. Da einige Meldungen von jüngsten Ereignissen überholt wurden, wirkt das Ganze unfreiwillig komisch: Wie ein Prachtbau, wie es auf alten Plakaten heißt, dürfte der Rastatter Tunnel derzeit nur noch den wenigsten erscheinen.

www.autoreisezug-planer.de

Autos auf die Bahn

Eine Seite für jeden, der jetzt schon mal vom nächsten Sommerurlaub träumen will.

■ Wem die Wartezeit bis zum nächsten Sommer noch zu lange erscheint, für den hat Jürgen Reschke die passende Seite parat. Der Autoreisezug ist sicherlich die bequemste Art, mit dem eigenen Gefährt zu verreisen. Doch das Angebot der Deutschen Bahn AG in diesem Segment besteht mittlerweile nur noch aus dem Sylt-Shuttle zwischen Niebüll und Westerland. Dafür drängen immer mehr private Anbieter auf den Markt. Höchste Zeit für eine Bestandsaufnahme. Der Verfasser stellt alle verbliebenen deutschen Abfahrtsbahnhöfe mit ihren jeweiligen Verbindungen vor. Informationen über die Zielländer, ein Abriss der aktuellen Situation und direkte Links zu den Buchungsseiten runden das Angebot ab.

http://www.fhwe.de/



Rettung aus eigener Kraft

Förderverein Historische Westsächsische Eisenbahnen e. V.

■ Die Arbeit vieler Jahre stand auf dem Spiel: Seit 2008 betreibt der Förderverein Historische Westsächsische Eisenbahnen e.V. (FHWE) zwischen Schönheide Süd und Muldenberg ein Teilstück der alten CA-Linie von Chemnitz nach Adorf. Doch im vergangenen Jahr beschloss die DB AG den Verkauf dieses Streckenabschnitts. Plötzlich sah sich der FHWE mit einem harten Bieterwettbewerb konfrontiert. Eine Niederlage hätte das unmittelbare Ende des Vereins bedeutet. In einem Kraftakt gelang es den Aktiven, die nötigen Mittel zu sammeln. Seit August 2017 ist der FHWE nun ganz offizieller Eigentümer seiner regelspurigen Museumsstrecke. Auf der vereinseigenen Website findet man unter der Rubrik Aktuelles einen ausführlichen Bericht über diese Rettung in letzter Minute. Eine Geschichte, die Mut macht, weil sie zeigt, was sich mit Überzeugungskraft und Begeisterung bewegen lässt.

www.meine-modellbahn-tt-ganz-gross.de

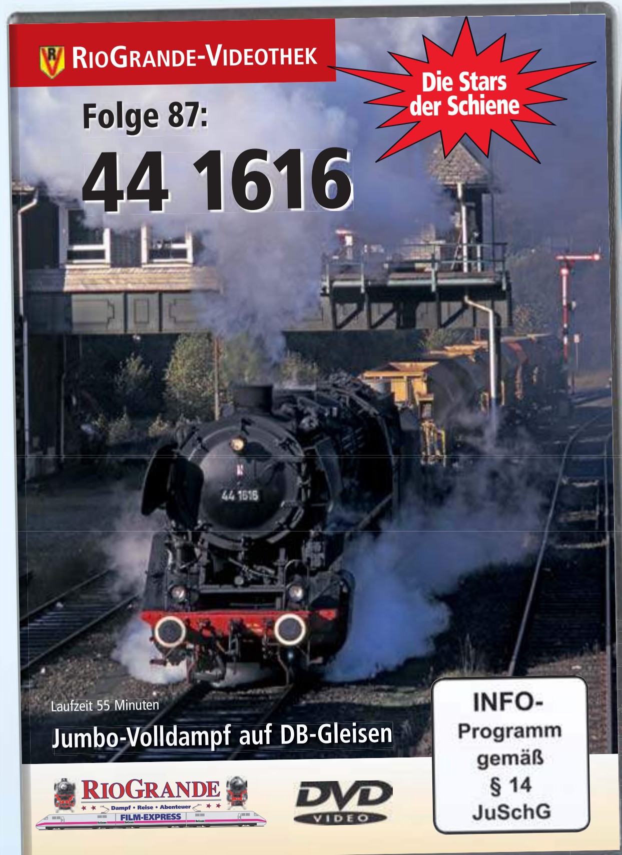
Blühende Landschaften

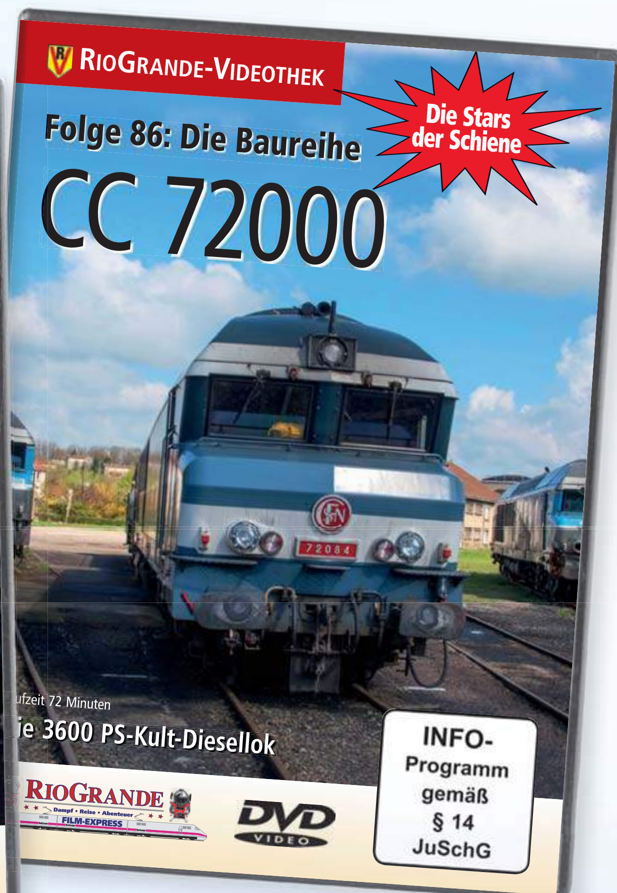
Mit vielen Bildern und praktischen Tipps zeigt diese Seite den Bau einer TT-Großanlage.

■ Bauberichte und Anlagenportraits gibt es im Internet viele. Aber selten wird der Bau einer einzelnen Anlage so umfassend und so ausführlich präsentiert wie hier. Seit 2014 dokumentiert der Autor akribisch jeden Baufortschritt an seiner beeindruckenden Heimanlage im Maßstab 1:120. Vor den Augen des Lesers entstehen im wahrsten Sinne des Wortes blühende Landschaften in der Baugröße TT. Die Präsentation der Seite ist modern und frisch. Alles kreist um das reich bebilderte Bautagebuch. Es ist nach Jahren sortiert und wird weiterhin regelmäßig aktualisiert. Das Spektrum der Bilder reicht von den ersten Schreinerarbeiten über Elektronik und Landschaftsbau bis hin zur Gestaltung zahlreicher liebevoller Details am Streckenrand. Daneben zeigen mehrere bis zu halbstündige Videos den Betrieb auf der mittlerweile schon sehr weit fortgeschrittenen Anlage. Unter der Rubrik Tipps und Tricks lässt der Verfasser seine Leser auch an seinem reichen Erfahrungsschatz teilhaben, den er während der Bauarbeiten gewonnen hat. Dabei kommen auch Fragen nicht zu kurz, die sich erst im Anlagenbetrieb stellen. Auch die Paradedisziplin Fahrzeugalterung ist ein wichtiges Thema. Diese lohnende und praxisnahe Seite bietet Modellbau auf hohem Niveau. Eine Fundgrube, nicht nur für alle Freunde der Spur der Mitte.

RioGrande Dampf • Reise • Abenteuer FILM-EXPRESS Die Filmprofis

Die NEUEN Stars der Schiene





Die Güterzugjumbos der Baureihe 44 bevölkerten lange das Ruhrgebiet und die daran anschließenden Regionen, waren sie doch prädestiniert für den schweren Güterverkehr. Das RioGrande-Filmteam konnte 1999 den damals noch betriebsfähigen Jumbo 44 1616 vor planmäßigen DB-Güterzügen im Raum Hamm, Hagen und Dieringhausen einsetzen. Bei sonnigem Herbstwetter sind damals herrliche Aufnahmen entstanden, die heute so nicht mehr wiederholbar sind. Erleben Sie einen typischen Einsatztag einer Güterzugdampflok, wie er jahrzehntelang bei der DB Alltag war. Faszinierend sind Blicke hinter die Kulissen und historische Aufnahmen, die an den Planbetrieb der Reihe 44 bei der DB erinnern. Ein Kapitel behandelt die seit einigen Jahren laufende betriebsfähige Aufarbeitung von 44 1616, die nach dem damaligen Spektakel mit Fristablauf abgestellt werden musste.

Laufzeit 55 Minuten
Best.-Nr. 6387 • € 16,95

Sie sind Kult und leider vom Aussterben bedroht: die dieselelektrischen Reihen 72000/72100 der französischen Staatsbahn SNCF, die zu den stärksten Motorloks gehören, die in Europa je gebaut wurden. Ab 1968 waren die teilweise 160 km/h schnellen Boliden die Stars auf französischen Gleisen. Nun verschwinden diese soundstarken Maschinen aus dem hochwertigen Dienst und Eisenbahnfreunde aus Nah und Fern pilgerten zu deren letzter großer Einsatzstrecke zwischen Paris und Belfort. Unser Team hat die imposanten Loks seit über 15 Jahren immer wieder mit der Kamera aufgespürt. Das Ergebnis sind nicht nur herrliche Zugszenen, sondern auch interessante Blicke hinter die Kulissen – unter anderem im Heimat-Betriebswerk Chalindrey, wo sämtliche Aggregate getauscht werden können, so auch die Elektro- und Dieselmotoren.

Laufzeit 72 Minuten
Best.-Nr. 6386 • € 16,95

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN] www.vgbahn.de

Erhältlich direkt bei:
VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH • RioGrande-Video • Am Fohlenhof 9a • 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81-0 • Fax 0 81 41/5 34 81 -100 • bestellung@vgbahn.de • www.riogrande.de

www.facebook.de/vgbahn

MINI-MARKT – VERKAUFEN
BÖRSEN – TAUSCHEN
MÄRKTE – SUCHEN



VERKÄUFE
Dies + Das

www.nordbahn.net
Qualität, Auswahl, preiswert

Verkaufe Ersatzteile Piko H0, N sowie TT. Bitte Liste anfordern: Petra Wawrzyniak, Straße der Einheit 4, 04420 Markranstadt-Kulkwitz. Tel.: 034205/423077.

Modellbahnen in allen Spurweiten
www.modellbahn-weber.com

www.peters-spielkiste-modellbahnen.de

www.modellbahnshop24.de
Modernisierung DDR-Loks, Wagenlicht, Digitaltechnik, beleuchtete Figuren H0, TT, N, Z und vieles mehr



TLS: www.Erlebniswelt-Modellbahn-Rhein-Main.de. Individuelle Programmierung von privaten Modellbahnanlagen, – digitale Schauanlage, – Lokumbauten. Tel.: 06150/84593.

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

Digitalumbau, Sound-Einbau ab € 35,– und Reparaturen. H.-B. Leppkes, Elsternweg 47, 47804 Krefeld. Tel.: 02151/362797 (Mo.–Fr. von 15–18.30 Uhr).

www.modellbau-chocholaty.de

Prätecma Aufpressvorrichtung für H0-Radsätze. Das Präzisionsteil ist nur mit Drehmaschine einsetzbar. Einwandfreier Zustand, € 125,–. Näheres unter kurtwhoffmann@web.de.

Kleinst-Serien Bausätze in Kunststofftechnik
NEU
Kleinst-Serie des DR Pwg 88 als Daa
in Vorbereitung.
Auslieferung Herbst 2017
> **Restbausätze des** C4i-35a, BCi-35a und ES 85.40 noch vorhanden.
1990 25 Jahre 2015
MODELLBAHN KLEINSERIEN NEUMANN
Alle Bausätze lackiert und bedruckt
Info gegen 1,40 € in Briefmarken oder
neumann.mi@online.de
Vertrieb und Versand nur von
Modellbahn-Kleinserien I. Neumann
Malterstr. 53 • 01159 Dresden

Moin aus Hamburg, biete Roco: E-Lok BR 140 + Gz, Schienenbus DB 3-tlg., Dampflok BR 41 DB, E-Lok BR 194 DB, Di.-Lok BR 260 rot, Di.-Lok DB V 100, Trix Digi Köf Set, Flm. DB Dampflok BR 86, 66 Güterwagen, 9 Personenwagen, originalverpackt, vieles neu! 22m Roco-Drehscheibe. Tillig Elite Gleise, Weichen, DKWs, 35 Littfinski Decoder. Div. Viessmann Unterflur Signale, ca. 70 Stck. + Lampen, neu! Intellibox2, 2 Trafos, Kabelrollen, etwas Sommerfeldt neu mit Buch. Gebäude fertig o. neu. Begrünungs- u. Ausstattungsmaterial, Faller Grasmaster, alles original. Epoche 3 + 4. Tel.: 0157/88920113.

Züge parken in Etagen, wie in NBM 6/2014 u. 1/2015 beschrieben, mit dazugehöriger N-Modulanlage, best. aus 23 Modulen nach Nord-Module-Norm, aus Altersgründen zu verkaufen. Ideal für Modellbahnclub. Tel.: 0511/8492780.

Ha0 - HartmannOriginal
MODELLBESCHRIFTUNGEN
Naßschiebebilder (Decals)
- weiß - gold - silber - farbig -
TT - H0 - 0 - I - II - LGB
NEU! 3D Nieten (Decals)
www.Hartmann-Original.de
Tel./Fax.: 035 205 / 75 409

www.MODELLBAHNSHOP.de
Inh. Ralf Korn
Fachgeschäft & Versandhandel
Modelleisenbahnen, Modellautos, Gartenbahnen, Fachbücher uvm.
Theodor-Körner-Str. 1 04758 Oschatz
☎ 03435 988240
info@modellbahnshop.com
www.modellbahnshop.com

Verkaufe: Ein Dampflok-Bw, Epoche 1/2 mit Drehschuppen, funktionsfähiger Drehscheibe, sämtlichen Behandlungsanlagen und Bw-Verwaltungsgebäuden, Eisenbahnerwohngebäuden, bestehend aus zwei Teilen. Tel.: 089/987128.

Werkzeug für den Bau einer Modelleisenbahnanlage: M+F Spritzpistole, Bastei-Kreissäge und -Stichsäge mit Zubehör, kleine Bastei-Bohrmaschine, Bohrzwerg mit sehr viel Zubehör (Schleifscheiben, Trennscheiben usw.), teilweise noch originalverpackt, 2 Lötkolben. Einwandfreier Zustand, nur wenig gebraucht. Preis auf Anfrage. Tel.: 089/879384 oder E-Mail: heim-walter@web.de

Verk. kpl. Führerstandsbeschr. der BR 57 (DR Ost), Andreaskreuz, preuß. Neigungsanzeig., EB-Lampen, Schrankenglocke, Plakat „Des Kaisers Dank" 1914/18, H-Tafel, Dampflokölkanne, Schirmmützen Ep. II g. Gebot. 0173/1907178 (nach 19 Uhr).

Ankauf – Verkauf – Neuware
www.modellbahn-diehl.de
Mobil: 0172 / 71 58 412

www.Beckert-Modellbau.de
Gebergrundblick 16, 01728 Gaustritz b. Dresden
Tel.: (0 35 1) 2 00 60 60 Fax: 2 02 86 46
eMail: beckert-modellbau@t-online.de
Ätzschilder
Nach Wunsch in allen Spurweiten !
Farblich bereits fertig !
BR 56.5-6
sä. IXHV
50 Stück
Gesamtprospekt gegen 5,- € (bei Kauf Rückvergütung)

20 Jahre HOFER LOKSCHUPPEN **lokomobile** modeltrains & cars
AKTION bis 31.11.2017
20 Euro Gutschein*
märklin TRIX LGB BRAWA Roco Fleischmann FALLER Herpa WIKING ...
*) Verkaufsaktion ab 100 Euro Einkaufswert Lagerware (keine VO Neuheiten, DR-Spezial, ET)
Mo.–Fr.: 10–12.00 + 14–18.00 • Sa.: 10–12.00 Uhr • Uferstr. 23 • 95028 Hof/Saale
Tel.: 09281/16620 • E-Mail: info@lokomobile.com

TILLIG-Clubhändler
Modellbahnbox Karlshorst
Modelleisenbahn-Fachgeschäft
Inh. Winfried Brandt · 10318 Berlin
Treskowallee 104 · Tel. 0 30/5 08 30 41
EUROTRAIN®
Öffnungsz.: Di.–Do. 10–13 + 14–18 Uhr, Fr. 10–13 Uhr + jeden 1. Sa. im Monat 9–12.30 Uhr
E-Mail: modellbahnbox@t-online.de • Internet: www.modellbahnbox.de mit Mini-Onlineshop

Lokschuppen Hagen-Haspe
Exclusive Modelleisenbahnen
und mehr .... vieles mehr
seit 1977
www.lohag.de
Kein Internet? Listen kostenlos! Tel.: 0 23 31 / 40 44 53
D-58135 Hagen • Vogelsanger Straße 40

Auflösung einer digitalen Großanlage in Spur 1 (ca. 300 qm) mit Thema Ruhrgebiet, Epoche 3–4. Verkauf als Ganzes oder in Teilen, separater Erwerb von Rollmaterial (u.a. Dingler, KM1, Märklin, Kiss, Wunder) möglich. Seriöse Anfragen unter: sammlerobjekt@gmail.com

www.lok-doc-wevering.de

H0-2L-Heimanlage 6,40 m x 1,20 m, 3-tlg., teildigitalisiert, 45 Loks nur Dampf und Diesel (Piko, Gützold, Roco, Fleischmann, Trix), ca. 150 Wagen, ca. 150 Kfz 1:87, Faller-Car und H0e integriert, umfangreiches Zubehör, Ersatzteile, Fachbücher, Ausgestaltungsmaterial, DVD, nur komplett zu verkaufen € 5.000,–. Tel.: 035600/35635 od. 0172/3506808.

VERKÄUFE
Fahrzeuge 0, I, II

Verkaufe Spur 1 Loks und Waggons, Vitrinenmodelle, Dingler, KM1, Hübner. Bitte nur seriöse Angebote. Anfragen an: trade-hermann@a1.net.

Sp. I Kiss 230135 94 DR Ep. 3 Sound ESU XL3.5 neuwtg. OVP VB 2150,–. Mä.: 55741 Kö DB Ep. 3 Sound ESU XL3.5 OVP VB 480,–; 5862 G-Wg. OVP Ep. 4 70,–; 3x Kesselwg. v. Set 55721 VTG/EVA 4-achs. je 145,–; rote Donnerbü. m. Licht u. Reisenden selten! 260,–. Hüb. 2247-2-4-4C neuwtg. OVP DB Ep. 4 150,–; Gleis aus Rückbau 10 m 60,–; Weichen 40,–. Antr. Fulg. 12,–. Foto p. Mail affmh@web.de, Tel.: 0151/17875196.

www.cdt-werbedruck.de
Fotorealistische Kartonmodelle
H0 und H0m
fahrbereit vorbereitet
Tel.: 0371/5362537

LGB-Loks, Waggons und Zubehör abzugeben. Liste anfordern unter Tel.: 0201/697400, Fax: 0201/606948 oder hermann.goebels@t-online.de.

www.spur-0.de

VERKÄUFE
Fahrzeuge H0, H0e, H0m

www.modellbahn-pietsch.com

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

Privater H0-Nachlass-Verkauf: Loks Sondermodelle, Raritäten, Waggons, Gleise, Gebäude, Zubehör usw., fast alles neu, Bilder. Infos und Kontakt www.modellbahn-verkauf.de.

www.modellbahn-apitz.de
info@modellbahn-apitz.de

www.mbs-dd.com

www.modellbahnritzer.de

Fleischmann H0-Sammlung aus den 80er Jahren. Kompl. Paket VB € 40.000. Alle Artikel im Originalkarton und wenig gebraucht, sie ruhen seit 26 Jahren sauber und trocken in 3 Umzugskartons. Liste per E-Mail: klaus1980ersammlung@web.de.

Modellbahn 2. Hand
An- und Verkauf von Modellbahnen
aller Spuren und Größen:
Sammlungen, Anlagen, Einzelstücke,
Zubehör usw., Modellautos.
Jetzt auch **NEUWARE**.
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10.00–18.00 • Sa.: 10.00–14.00
Tel.: 07 31 / 6 02 64 91 • Fax: 07 31 / 61 99 17
www.modellbahn-ulm.de • Info@modellbahn-ulm.de
89073 Ulm • Herrenkellergasse 16

www.puerner.de

www.zuz-modellbahn.com

Olsenbande in H0 Tresorwagen € 36,–; Olsenbandefigurenset € 8,50; Chevrolet Bel Air € 25,50. Segebarth, Kleiner Kamp 11, 19057 Schwerin. Tel.: 0385/2004211, fsegebarth@hotmail.com.

www.menzels-lokschuppen.de

Umfangreiches Modellbahn-Zubehör (H0): 1 Anlagen-Teilstück (Gleise u. Ausstattung) ca. 1,80 x 0,90 m, 3 Bahnhöfe (Calw, Altburg und Steinheim), 1 große „historische Feuerwehr", 1 Karton Häuser, ca. 500 Bäume, Sträucher, Streumaterial, Bastelmaterial, Kleinteile, Original-Bausätze von Kibri und Preiser. Sehr guter Zustand, teilweise noch originalverpackt. Gleismaterial (Peco-Weichen u.a. mit Antrieben), Oberleitungsmaterial (Sommerfeldt). Mit Anleitungen für den Anlagen-Bau. Preis nach Anfrage. Tel.: 089/879384, E-Mail: heim-walter@web.de

PATERNOSTER
Vitrine
Schattenbahnhof
Individuell n. Mass
Platz sparend
alle Züge sofort verfügbar
Funktionsmodellbau
RALF KESSELBAUER
Robert-Bosch-Str.4 71711 Murr
Tel 07144 / 97494 Fax 07144 / 897 997
www.kesselbauer-funktionsmodellbau.de

www.d-i-e-t-z.de

www.Modellbahnen-Berlin.de

www.koelner-modell-manufaktur.de

S-Bahn Dresden, 2-teiliges Doppelstockwagenset mit Innenbeleuchtung € 160,–. Segebarth, Kleiner Kamp 11, 19057 Schwerin. Tel.: 0385/2004211, fsegebarth@hotmail.com.

www.augsburger-lokschuppen.de

www.lokraritaetenstuebchen.de

www.modellbahnzentrum-uerdingen.de

www.carocar.com

www.modellbahn-keppler.de

KUSWA Modellbau
KUSWA, In der Gartenstr. 12
34513 Waldeck, 05623-973737
Listen 1,– € oder www.kuswa.de
Neu in H0: Bühnen, Tritte, Handläufe und Leitern für 2-achsige Zementsilowagen: 11,– €
Radscheiben-Elemente für ES64U2 "Taurus"
8er Set anbaufertig grau lackiert: 10,– €

N-Bahnkeller
Binsfeldstr.5
31688 Nienstädt
0177-3784252
05721-89080-30 FAX 29 www.n-bahnkeller.de
An und Verkauf von
Modelleisenbahn in N/HO Zubehör
Digitalumbauten, Anlagenbau
und Beratung
Vermietung einer 10x11m
Schauanlage

www.zum-alten-dampfross-berlin.de
Modellbau – Planung und Bau von Modellbahnanlagen

Zum alten Dampfross
Inh. Mike Lorbeer
Kablowerweg 89 | D – 12526 BERLIN
www.mike-lorbeer@t-online.de

MoBa - Work
Inh. Dipl.-Ing. Jochen Krause
Tel.: + 49 (0) 30 / 64 93 325
www.mobawork-modellbahnanlagenbau.de

www.kuehn-digital.de

Die Lichtleiste mit integriertem Digitaldecoder besitzt 7 warmweiße LED, die gleichmäßig helles Licht spenden. Analogfahrer freuen sich über helles Licht ab rund 4 Volt. Rote LED lassen sich direkt anschließen und als Schlusslicht schalten.
LH10 Lichtleiste 17,99 €

Zwei Lokdecoder für N/TT und H0, super-flach und super-funktional: 4 Funktions-Ausgänge (bei T65 6!) mit programmierbaren Effekten, hochfrequenter Lastregelung, schaltbarem Rangiergang, Kurzschluss-Schutz, RailCom® und Susi-Interface.
N45 **T65** Lokdecoder ab 28,90 €

Der multifunktionelle Schaltdecoder WD10 für 8 Weichen / Blocksignale oder 4 mehrbegriffige Lichtsignale; jeder Ausgang ist mit 1.0 A belastbar. Als besondere Efffekte lassen sich z.B. Baustellen- oder Reklamelicht programmieren.
WD10 37,99 €

RailCom ist ein eingetragenes Warenzeichen der Firma Lenz Elektronik GmbH, Giessen

Maarweg 48b • 53619 Rheinbreitbach • Tel: 0 22 24 / 90 12 80

MODELLBAHN AUMILLER
www.naskapi.de

...auf über 220 qm!
in der Oberpfalz
u.a. Märklin - Fleischmann - Roco - Bemo - Lenz - Trix - LGB - Piko - Auhagen - DC-Car-Systems - Bachmann - Brawa - Brekina - Busch - Dietz - ESU - Faller - Herpa - Kibri - Liliput - Massoth - Noch - Pola - Preiser - Seuthe - Tillig - Uhlenbrock - Viessmann - Vollmer und und und und ....
Modellbahn Aumiller - 92421 Schwandorf
Tel.: 09431 5600035 - e-mail: info@naskapi.de
Dachelhofer Str. 88 - mit vielen kostenlosen Parkplätzen am Haus!

Verkauf
Reparaturservice
Update-Service
Anlagenbau
Workshops
Digitaltechnik
Decodereinbau
online-shop:
www.naskapi.de

PRINT + INTERNET

ÜBER 200.000 KONTAKTE

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN]

Modell Eisen Bahner

MIBA DIE EISENBAHN IM MODELL

Eisenbahn JOURNAL

Alle Anzeigen werden in den Zeitschriften MODELLEISENBAHNER, MIBA und Eisenbahn-Journal veröffentlicht und zusätzlich auf unserer Internetseite www.vgbahn.de. Insgesamt erreichen Sie damit pro Monat eine Leserschaft von über 200.000 Interessenten.

ANZEIGENSCHLUSS MEB 1/2018: 06.11.2017

AUSFÜLLEN – AUSSCHNEIDEN (ODER KOPIEREN) – ZUSCHICKEN:

Verlagsgruppe Bahn GmbH • Am Fohlenhof 9a • D-82256 Fürstenfeldbruck • Tel.: 08141/53481-152 (Fr. Freimann) • Fax: 08141/53481-150

Noch einfacher geht es per E-Mail an: e.freimann@vgbahn.de oder Sie laden den Coupon unter ***www.modelleisenbahner.de*** herunter.

Bitte pro Buchstaben, Wortzwischenraum und Satzzeichen ein Kästchen verwenden. Auch Adresse, Telefon etc. (zählt bei der Berechnung mit!) in die Kästchen eintragen. Rechnungen werden bei einer Privatanzeige nicht erstellt. Erst nach Eingang Ihrer Barzahlung oder Ihrer Bankverbindung wird Ihre Anzeige veröffentlicht. Bei gewerblichen Kleinanzeigen + Rubrik Börsen erfolgt Rechnungsstellung nach Veröffentlichung. Anzeigen, die nach Anzeigenschluss eintreffen, werden automatisch im nächsterreichbaren Heft abgedruckt.

Privatanzeige bis 7 Zeilen € 10,–

Privatanzeige bis 12 Zeilen € 15,–

Privatanzeige bis 17 Zeilen € 20,–

Rubriken bitte unbedingt ankreuzen!

❍ Verkäufe Dies + Das
❍ Verkäufe Fahrzeuge 0, 1, 2
❍ Verkäufe Fahrzeuge H0, H0e, H0m
❍ Verkäufe Fahrzeuge TT, N, Z
❍ Verkäufe Fahrzeuge sonst.
❍ Verkäufe Zubehör alle Baugrößen
❍ Verkäufe Literatur, Video, DVD
❍ Verkäufe Fotos + Bilder

❍ Gesuche Dies + Das
❍ Gesuche Fahrzeuge 0, 1, 2
❍ Gesuche Fahrzeuge H0, H0e, H0m
❍ Gesuche Fahrzeuge TT, N, Z
❍ Gesuche Fahrzeuge sonst.
❍ Gesuche Zubehör alle Baugrößen
❍ Gesuche Literatur, Video, DVD
❍ Gesuche Fotos + Bilder

❍ Sonstiges
❍ Urlaub, Reisen, Touristik
❍ Börsen, Auktionen, Märkte

Zusätzlich (auch kombinierbar, gewerblich zzgl. MwSt)
❍ Fettdruck pro Zeile + € 1,–
❍ Farbdruck rot pro Zeile + € 1,–
❍ Grauer Fond pro Zeile + € 1,–

❍ Gewerblich inkl. Börsen, Märkte, Auktionen € 8,– pro Zeile + MwSt
❍ 1 x veröffentlichen
❍ 2 x veröffentlichen
❍ 3 x veröffentlichen
❍ 4 x veröffentlichen
❍ 5 x veröffentlichen
❍ .... x veröffentlichen

Name / Firma

Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Telefon / Fax

Datum / Unterschrift

Zahlung: € ____________

Keine Briefmarken senden!

Abbuchung (nur Inland):

Kreditinstitut (Name und BIC)

IBAN

Ich ermächtige die VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH, Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Basislastschrift einzuziehen, und weise mein Kreditinstitut an, die Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages gemäß den Bedingungen meines Kreditinstitutes verlangen.
SEPA-ID: DE7424900000437950, Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

❍ Betrag liegt bar bei

www.modellbahn-am-dorfplatz.de

www.modelltechnik-ziegler.de

us-brass Messingmodelle
Santa Fe 2-10-4 von PFM € 590,–
UP Challenger von Key € 590,–
UP Big Boy von Tenshodo € 990,–
DRG 06 001 von Lemaco € 1200,–
Tel.: 07181/75131
contact@us-brass.com

www.modelltom.com

www.jbmodellbahnservice.de

Verkaufe meine Sammlung Messingmodelle von Micro Metakit, Micro Feinmechanik, Lemaco, Trix FineArt, Fulgurex und andere. Anfragen und Listen über christa-1@live.de.

www.modelleisenbahn.com

www.suchundfind-stuttgart.de

www.Modellbau-Gloeckner.de

RAm TEE-Triebwagen SBB-Ausführung Trix 22131 € 195,–, BR 65 Fleischmann 1324 Ganzmetallausführung € 75,–. Tel.: 02454/6350.

www.modellbahnshop-remscheid.de

www.moba-tech.de

Kleinanzeigencoupon anfordern unter Tel.: 08141 / 53481-152.

stangel MODELLBAHNBAU
www.stangel.pl
Gebäudemodelle
Dioramen
Anlagenbau
Zubehör

MODELL Bahn LAND Magdeburg
Modellbahnland Magdeburg GmbH
Große Diesdorfer Str. 14 • 39108 Magdeburg
Tel. 03 91/5 41 52 39 • Fax 03 91/5 41 52 41
www.modellbahnland-magdeburg.de
E-Mail: mail@modellbahnland-magdeburg.de
Ihr Fachgeschäft in Magdeburg für Modelleisenbahnen • Modellautos • Zubehör
Ihr freundliches Fachgeschäft mit der großen Auswahl!

VERKÄUFE
Fahrzeuge TT, N, Z

Märklin Z, Mini Club, 1:220, Modellbahnsammlung. Auflösung größtenteils unbespielt. Liste bei: J. Schmidt, Bühlfelderweg 10, 94239 Ruhmannsfelden. Tel.: 09929/903393, djs@orchideenzauber.eu.

Biete über 80 Lok-/Wagenmodelle Spur N, neuwertig/unbespielt, OVP, sowie Peco-Gleise und Weichen, alles neu/unbenutzt, Neuwert gesamt über € 5.500,–, zum Verkauf, nur zusammen. Anfragen: petertaubert@gmx.de.

Kleinanzeigencoupon zum Ausdrucken im Internet unter https://shop.vgbahn.info/vgbahn/service/kleinanzeigen/bestellcoupon.html

VERKÄUFE
Zubehör alle Baugrößen

www.modellbahn-keppler.de

www.modellbahnservice-dr.de

Brückenvielfalt von Spur Z bis Spur 1
www.hack-bruecken.de

Ihre Kleinanzeige finden Sie im Internet unter https://shop.vgbahn.info/vgbahn/service/kleinanzeigen

Alle Markenfabrikate, Digital- und Reparaturservice
Vielfalt im Detail!
JB Modellbahn Service
Lotter Straße 37
49078 Osnabrück
Tel. 05 41. 43 31 35
www.jbmodellbahnservice.de

VERKÄUFE
Literatur, Video, DVD

www.modellbahn-keppler.de

Biete Modelleisenbahner, ca. 800 Stck., nur Abholung, für € 50,–. Tel.: 0172/3703912.

Neu: Benelux Rail 1970–1980 von Marcel Vleugels. 304 S., 368 Fotos, Landkarte Luxemburg, € 34,00. Im Buchladen oder www.nijverepublishers.nl.

Märklin-Freunde sind informiert!
KOLL'S PREISKATALOG
MÄRKLIN 00/H0
www.koll-verlag.de
Tel.: 06172/302456

www.bahnundbuch.de

Sammlungsbereinigung gegen Gebot: Hp1 Eisenbahnmodellbau heute, Heft 1/88–1/93 und 1–13/42–47 ungebunden, Heft 14–41 gebunden; Berliner Verkehrsgeschichtliche Blätter 1/91–2/03, plus Porto. Angebote an: rudolph-verden@t-online.de.

An- und Verkauf für Modellbahn in Magdeburg
www.lokomotivo.de
Modell-Eisenbahnen aller Größen, Zubehör, Modell-Autos
Keplerstr. 7a • 39104 Magdeburg • Tel.: 0391/5432456
Mo.–Fr. 10–18 Uhr • Sa. 10–13 Uhr

Liliput Wien, eine Legende lebt. 2 Bände im Schuber, auf 1200 Seiten alles über Liliput € 23,– + € 7,– Porto. Tel.: 05608/4338, erclaus@gmx.net.

GESUCHE
Dies + Das

Diskrete und persönliche Abwicklung von Sammlungsauflösungen und -reduzierungen von Modelleisenbahnen aller Spurweiten von Märklin Spur Z über H0 bis hin zu Märklin 1, wie auch HAG-Modellbahnen. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme. Jörg Buschmann, München, Tel.: 089/85466877, mobil 0172/8234475, modellbahn@bayern-mail.de.

Wir suchen ständig Modelleisenbahnen aller Spurweiten zum Ankauf. Selbstabholung bundesweit und benachbartes Ausland. Angebote bitte an Uwe Quiring Tel.: 05544/912031 oder 0170/2229810, uwe-quiring@t-online.de.

Ätztechnik
Alles zum Selbstätzen, Messing- u. Neusilberbleche ab 0,1mm, beidseitig mit Fotolack u. Schutzfolie, Ätzanlagen und Belichtungsgeräte, Chemikalien, **Ätzteile** für Z, N, TT, H0, 0, Schwarzbeizen f. versch. Metalle, Miniaturketten, viele Messingprofile, **Auftragsätzen nach Ihrer Zeichnung**
Ausführlicher u. informativer **Katalog** gegen € 5,-- Schein/Überweisung (wird bei Kauf angerechnet)
SAEMANN Ätztechnik
Tel. 06331/12440 • Fax 06331/608508
Zweibrücker Str. 58 • 66953 Pirmasens
Internet: www.saemann-aetztechnik.de
Mail: saemann-aetztechnik@t-online.de

fohrmann-WERKZEUGE GmbH
für Feinmechanik und Modellbau
Infos und Bestellungen unter: www.fohrmann.com
Wünschen Sie unseren Katalog als Druckausgabe?
Senden Sie uns bitte 3 Briefmarken zu je 1,45 €, Ausland 5,00 €.
Am Klinikum 7 • D-02828 Görlitz • Fon + 49 (0) 3581 429628 • Fax + 49 (0) 3581 429629

Digital-Profi
werden Sie mit unseren preiswerten Fertigmodulen und Bausätzen für die Digitalformate
Märklin-Motorola und DCC
sowie die Rückmeldesysteme
s88, RS und Roco!
Katalog gegen € 5,00 in Briefmarken.
www.ldt-infocenter.com
Littfinski DatenTechnik (LDT)
Kleiner Ring 9 / 25492 Heist
Tel. : 04122 / 977 381
Fax : 04122 / 977 382

Schreiber-Bogen
KARTONMODELLBAU
Attraktive Modelle in realistischem Design für die Modellbahn
Fabrikgebäude
für H0 – Fenster und Türen lassen sich zurücksetzen
Best.-Nr. 764, 12,90 €
Umfangr. Gesamtkatalog, € 2,– + Porto
AUE-VERLAG · Postf. 1108 · 74215 Möckmühl
Tel. 06298-1328 · Fax -4298 · info@aue-verlag.de

Der Lokschuppen Dortmund GmbH
Der Lokschuppen Dortmund GmbH,
Märkische Str. 227, 44141 Dortmund
Tel.: 0231 / 412920, Fax 0231 / 421916,
Internet: www.lokschuppen.com
e-mail: lokschuppen@t-online.de
Wir leben Modelleisenbahnen und Modellautos!! Auf über 700 qm präsentiert Ihnen der Lokschuppen in 72 Vitrinen über 5000 Lokomotiven aller Spurgrößen. Riesenauswahl an Fahrzeugen, Zubehör, Modellautos, Lego, Playmobil usw. So etwas haben Sie wahrscheinlich noch nicht gesehen. Der weiteste Weg sollte Sie nicht daran hindern uns zu besuchen. Versand über Online-Shop, Schauanlage im Geschäft.
EUROTRAIN

SPIELWAREN REIMANN
Ihr Onlineshop zum Anfassen.
Modelleisenbahnen und Spielwaren
von fast allen Markenherstellern zu sehr günstigen Preisen.
D-78247 Hilzingen • Untere Gießwiesen 15
onlineshop: www.reimann.de

Suche Modelleisenbahn jeglicher Art, grosse und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Märklin, Fleischmann, Trix, Arnold, LGB. Freue mich über jedes Angebot, freundliche seriöse Abwicklung – komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel.: 07237/329048, mobil 0176/26733 931, E-Mail: MU21@gmx.de.

Suche zwecks Informationsaustausch Sammler/Kenner der Großmodelle (1:20) der Firma Sieck Modellbau. Diese Loks standen früher in Fahrkartenausgaben in Bahnhöfen und Reisebüros. Bin für alle Informationen dankbar. Rückmeldungen bitte an E-Mail: annedetlefgerth@aol.com

Suche Spur-S Artikel der Firma Bub. Loks, Wagen und Zubehör. Angebote an hvo@gmx.com.

Lokschilder, Fabrikschilder, Beheimatungs- und Eigentumsschilder von Lokomotiven gesucht. Bitte alles anbieten. Hannemann, Tel.: 030/95994609 oder 0179/5911948.

www.modellmobildresden.de

Dirk Röhricht
Girbigsdorferstr. 36
02829 Markersdorf
Tel. / Fax: 0 35 81 / 70 47 24
MODELLBAHNSERVICE
SX/SX2/DCC Decoder von D&H aus der DH-Serie
Steuerungen SX, RMX, DCC, Multiprotokoll
Decoder-, Sound-, Rauch-, Licht-Einbauten
SX/DCC-Servo-Steuer-Module / Servos
Rad- und Gleisreinigung von LUX und nach „System Jörger"
www.modellbahnservice-dr.de

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nanni ni.s@arcor.de.

GESUCHE
Fahrzeuge 0, I, II

LGB, auch ganze Sammlung oder Anlage sowie Echtdampfmodelle von privatem Modellbahner bei fairer Bezahlung gesucht. Ich freue mich auf Ihr Angebot. Tel.: 0341/4613285.

Biller-Bahn (uhrwerk- oder batteriebetrieben) gesucht. Auch sonstiges Spielzeug der Fa. Biller wie Bagger, Kräne, Autos, Flugzeuge usw. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel.: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

Termitschweißer-Gruppe in TT, H0 und 0
www.hauser-figuren.de
Tel.: 035841/36752 • E-Mail: info@hauser-figuren.de

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06731/4714720, mobil: 0151/43202457. E-Mail: baader @dansibar.com.

Suche Spur-1- sowie LGB-Anlagen und Sammlungen, gerne große hochwertige Sammlungen, auch Magnus-Modelle. Tel.: 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen Auktionsergebnissen und Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zu Hause und natürlich unverbindlich. Gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Tel.: 06223/49413 oder E-Mail: Dr.Thomas.Koch@t-online.de.

SYSTEM-Vitrinen
Ideen mit Profil
www.system-vitrinen-paape.de

GESUCHE
Fahrzeuge H0, H0e, H0m

Wir sind auf der Suche nach Modellbahnen, alle gängigen Spuren und Hersteller! Sowohl Sammlungen als auch Anlagen bundesweit und Ausland. Wir zahlen Höchstpreise bei Abholung! Wir bieten eine kompetente und freundliche Abwicklung. M. Krebsbach, Tel.: 02762/9899645 oder E-Mail: mal-gmbh@gmx.de.

Suche Roco 43427 E 91 grau, nur neuere Ware anbieten. Tel.: 07258/7303 (abends).

Verschenken sie kein Geld beim Verkauf Ihrer Märklin-H0-Sammlung/Anlage. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort – bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erftstadt, Tel.: 02235/468525, mobil: 0151/11661343, meiger-modellbahn @t-online.de.

Märklin-Eisenbahn Spur H0 + 0 gesucht. Tel.: 07156/34787.

In BERLIN: ANKAUF • VERKAUF
WWW.MICHAS-BAHNHOF.DE
Tel.: 030/2 18 66 11

Modellbahn Pietsch
Prühßstr. 34, 12105 Berlin-Mariendorf, Tel.: 0 30/7 06 77 77
www.modellbahn-pietsch.de
Fleischmann-Auslaufmodelle zum Sonderpreis
4320 DB Cargo Elektrolok BR 145 rot ~~255,00 €~~ 169,99 €
5357 BLN Sonderserie Güterwagen mit Bremserhaus "150 Jahre Berlin/Potsdam" ~~34,80 €~~ 21,80 €
Auslaufmodellliste gegen 1,45 € in Briefmarken!! Bitte Spur angeben!! z.T. Einzelstücke! Zwischenverkauf vorbehalten! Versand nur per Vorauskasse (+ 6,00 € Versand)

Internet www.modellbahn-ehrhardt.de
Modellbahn Ehrhardt
EUROTRAIN
27 Jahre Modellbahn Ehrhardt
Besuchen Sie uns in der Zeit vom 6.11.17 bis 11.11.17. Sie erhalten bis zu 16% Nachlass auf alle Artikel außer auf bereits preisreduzierte Ware und Startpackungen. Es erwarten Sie Sonderangebote und Schnäppchen.
Beuditzstr. 2a · Eingang Rudolf-Götze-Str. · 06667 Weißenfels · Tel. 03443/302509 Fax 341847

Wunderbarer November im Eisenbahn-Treffpunkt SCHWEICKHARDT
5. November 2017 Martinimarkt mit verkaufsoffenem Sonntag
10. November 2017 märklin Informationstag
18. November 2017 Glühwein-Dampf auf unserer Gartenbahn-Anlage
25. November 2017 VOLLMER® Steinkunst-Seminar - Anmeldung erforderlich
Bei uns ist immer was los. Ein Besuch lohnt sich also IMMER!
mehr Information unter www.modelleisenbahn.com

Suche: Alles Märklin! B.-Nr. 3456 E 60 grün, oder 34561 dito delta, oder 37561 dito digital. 3439 E 139 grün. 37661 E 52 grau DRG dig. 33681 E 18 grau DRG dig. Tel.: 0176/96233571.

Ich suche Märklin Metall 1079-82-85-89, 10821, 10861, 10891, 10900 Skandinavien- und USA-Modelle. Bitte schreiben an: Jan Gustavsson, Aratorpsv. 54, 51171 Fritsla/Schweden.

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Mobil 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

Suche in H0 von Piko Leipziger S-Bahn-Zug, komplette Packung oder auch einzelne Wagen. Thomas Schramm, Schrebergartenweg 7, 08321 Zschorlau. Tel.: 03771/479181.

Ihre Sammlung in gute Hände. Suche europaweit hochwertige Modellbahn-Sammlungen jeder Größenordnung. Faire Bewertung Ihrer Modelle mit kompetenter, seriöser Abwicklung. Heiko Plangemann, Tel.: 05251/5311831, info@gebrauchtemodellbahn.de, www.gebrauchtemodellbahn.de.

Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.LokschuppenHagenHaspe.de

Ankauf von Modellbahnen Spur Z–H0, auch Neuware + größere Sammlungen gesucht. Barzahlung selbstverständlich. Tel./Fax: 02841/80352.

Egger-Bahn gesucht. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel.: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

Suche Modelleisenbahnen Spur H0, Anlagen und Sammlungen, auch Geschäftsauflösungen in jeder finanziellen Größenordnung. Barzahlung (auch Abbau) bei Abholung zu fairen Preisen auch im Raum NL, DK, B, CH und A. Tel.: 04171/692928 oder 0160/96691647, E-Mail: fischer.ruediger@t-online.de.

Märklin Liebhaber und Sammler sucht große Sammlung , analog oder digital, gerne mit Karton, Exportmodelle erwünscht und bevorzugt, zahle vereinzelt bis zu 80% vom Koll. Wohne in Krefeld. Tel.: 02151/3513223. Bin freundlich und seriös und kein Weg ist mir zu weit, zahle selbstverständlich bar.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nannini.s@arcor.de.

Suche und verkaufe:
us-brass
Messingmodelle USA
hochwertige Einzelstücke
und komplette Sammlungen
Tel.: 07181/75131
contact@us-brass.com

Suche umfangreiche Gleichstrom- sowie Wechselstrom-Sammlungen und Anlagen. Bin Barzahler + Selbstabholer. Tel.: 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

www.jano-modellbau.de

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06731/4714720, mobil: 0151/43202457. E-Mail: baader@dansibar.com.

Märkl.-Modelleisenb., jede Spurweite, jede finanz. Größenordnung, aber auch kleine Angebote freuen mich. Tel.: 07021/959601, Fax: 07021/959603, E-Mail: albue@t-online.de.

Ankauf von Modelleisenbahnen aller Spurweiten, auch große Sammlungen, ganze Anlagen oder Nachlässe. Abbau auch möglich! Zahle Höchstpreise. Seriöse Abwicklung, Barzahlung ist selbstverständlich. Tel.: 097011313, Fax: 097019079714.

NEU von ICAR
Resinbausatz oder Fertigmodell
Schwadmäher E 303
DE 01187 Dresden
Würzburger Str.81
www.mbs-dd.com
Tel: 0351 27979215
modellbahn-schildhauer

Ihr Spezialist für individuelle Modellbahnbeschriftung
MB-TT www.mb-tt.de
Modellbauteam Börner
Badstr. 10 • 06618 Naumburg
Tel.: 03445/2519585
mb-tt@online.de
• Nassschiebebilder in UV-Technik der Spurweiten N, TT und H0
• Wunschbeschriftungen aller Spurweiten und Epochen
www.mb-tt.de

1992 – 2017 25 Jahre
elriwa
Modelleisenbahnen und Zubehör

Elektronik Richter
Radeberger Straße 32 . 01454 Feldschlößchen . Tel. 03528 / 44 12 57 . info@elriwa.de
Ladengeschäft . Werkstatt . Online-Shop

Unsere Jubiläumsmodelle für Sie!

Aktion 129,90 € UVP* 259,90 €





Rivarossi HR2608 E-Lok BR171, DBAG, Ep.V

Aktion 149,90 € UVP* 259,90 €

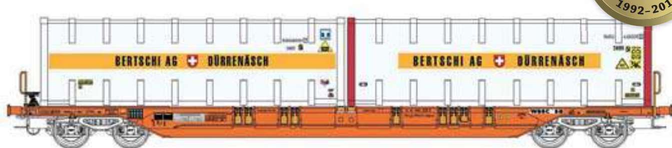




Rivarossi HR2545 E-Lok BR251, DR, Ep.IV

Jubiläumsmodell 78,90 € UVP* 87,90 €





KombiModell 22340-01
Taschenwagen T4.2, wascosa, Ep.VI, beladen mit 30‘
Bulkcontainer „Bertschi“ *limitiert auf 50 Stück*

Jubiläumsmodell 78,90 € UVP* 87,90 €





KombiModell 22343-01
Taschenwagen T4.2, wascosa, Ep.VI, beladen mit 30‘
Bulkcontainer „Bruhn“ *limitiert auf 50 Stück*

* *Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers*



Besuchen Sie uns in unserem neuen Ladengeschäft
oder auf www.facebook.com/elriwa.

www.elriwa.de

Verschenken sie kein Geld beim Verkauf Ihrer Gleichstrom-Sammlung/ Anlage, Modellautosammlungen und Kleinserienmodelle. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort – bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erftstadt, Tel.: 02235/468525, mobil: 0151/11661343, meiger-modellbahn @t-online.de.

Ankauf v. Modellbahnen aller Spurweiten, faire Bezahlung, Diskretion, sofort. Barzahlung, große Sammlungen und kleine Angebote willkommen, bin Selbstabholer und freue mich über Ihren Anruf oder eine Mail, Tel.: 03379/446336 (AB), Mail: zschoche. nic@freenet.de – Danke.

Lok-Doc
Michael Wevering
Friedr.-Ebert-Str. 38
99830 Treffurt
Reparatur von Modelleisenbahnen aller Art
Digitalumbauten
Tel.: 036923/50202 Mobil: 0173/2411646
E-Mail: simiwe@t-online.de

Suche von A.M.C.E. das Wagenset 1, Art.-Nr.: 55071 Wetterstein und das Wagenset 2, Art.-Nr.: 55072 Wetterstein. Wer kann helfen? Tel.: 02255/959444.

GESUCHE
Fahrzeuge TT, N, Z

Verschenken sie kein Geld beim Verkauf Ihrer Spur-Z- oder N-Sammlung/ Anlage. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort – bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erftstadt, Tel.: 02235/468525, mobil: 0151/11661343, meiger-modellbahn @t-online.de.

Modellbahn TT gesucht, Anlage mit Sammlung oder einzeln, Angebote gern per E-Mail: affmh@web.de oder Tel.: 0151/17875196.

TT, N, Z, auch ganze Sammlung bei fairer Bezahlung gesucht. Privater Modellbahner freut sich auf Ihre Angebote. Tel.: 0341/4613285.

www.MDVR.de
Wir nehmen uns Zeit für Sie!
Ihr Partner für rautenhaus digital®

Suche alle Spuren sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel.: 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modell bahn-erftstadt.eu.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06731/4714720, mobil: 0151/43202457. E-Mail: baader @dansibar.com.

Bundesweiter Ankauf von Modelleisenbahnen in N/H0, Sammlungen/ Ladenauflösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Kontakt per Mail oder Tel.: 09171/9588790 oder red_dust61@web.de.

Spur N: Gepflegte Samml. oder Großanlage zu kaufen gesucht. Liste an: Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg. Tel.: 09288/925755 oder E-Mail: wkuli@t-online.de.

Ihre Sammlung in gute Hände. Suche europaweit hochwertige Modellbahn-Sammlungen jeder Größenordnung. Faire Bewertung Ihrer Modelle mit kompetenter, seriöser Abwicklung. Heiko Plangemann, Tel.: 05251/5311831, info@gebrauch temodellbahn.de, www.gebrauchte modellbahn.de.

Suche Spur N Loks, Wagen, Gleise, Zubehör, Sammlung oder Geschäftsauflösung. Tel. + Fax: 0681/700226.

GESUCHE
Fahrzeuge sonstige

Suche Spur S-Material v. Stadtilm (Modellbahner aus Raum Cottbus bitte nochmals melden). Tel.: 0173/1907178 (nach 19 Uhr).

GESUCHE
Literatur, Video, DVD

Eisenbahnen in Ostbrandenburg und Posen – Ostdeutsche Eisenbahngeschichte, Band 2, Bufe Fachbuchverlag, Egglham. Tel.: 03501/781798, mobil: 0171/7901998, Fax: 03501/781790.

GESUCHE
Fotos + Bilder

Original-Dias u. Negative, DB vor 1970, DR u. Ausland vor 1980. Angebote an H.-D. Jahr, Jahnstr. 9, 66333 Völklingen. Tel.: 06898/984333, Fax: 06898/984335.

SONSTIGES

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

www.modellbahnen-berlin.de

www.puerner.de

SD Modell
NEU
SPUR N
SD-Digitalkupplung 1601
für Kupplungsaufnahme NEM 355 und NEM 358 sowie Kupplungskopf NEM 356
www.sd-modell.de
Abb. zeigt BR 204, Gebr. Fleischmann

VGB-Kalender 2018
JETZT BESTELLEN
www.vgbahn.de

Oesling Modellbau
Acryl-Lack
wasserverdünnbar
nach RAL-Farbtönen
www.oesling-modellbau.de
Stückenstr. 60, 33604 Bielefeld

rautenhaus digital®
RMX - Multiprotokoll-Modellbahnsteuerung in Echtzeit
Digital-Seminare
Lernen Sie die Vorzüge und die perfekte Anwendung des fortschrittlichsten Multiprotokoll-Digitalsystems, des RMX-Systems von rautenhaus digital kennen. In Seminaren mit maximal zehn Teilnehmern vermitteln erfahrene Modellbahner als Seminarleiter Themen wie digitalgerechte Anlagenplanung, Schaltungstechnik für den Digitalbetrieb sowie die Anwendung von PC-Software wie TrainController zur Steuerung der Modellbahn mit dem RMX-System.
Grundsätzlich steht bei allem Seminaren, die in modellbahngerechtem Ambiente stattfinden, das "Learning-by-doing" im Vordergrund.
Termine und weitere Informationen finden Sie unter http://www.rautenhaus-digital.de - oder rufen Sie uns an unter +49 (0)2154 951318. Sie erreichen uns täglich bis 19.00 Uhr.

Züge & Zubehör
Trains & Accessoires
Bahnhofstr. 9 • 85567 Grafing b. München
Tel.: 08092/85194-25 • Fax: 08092/85194-26
info@zuz-modellbahn.com
www.zuz-modellbahn.com
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 10–13.30 Uhr u. 14.30–18 Uhr
Sa. 9.30–13.30 Uhr
Ihr Modelleisenbahn-Fachgeschäft in Grafing b. München
ca. 150 m vom Bhf (S4) entfernt, Richtung/Nähe Marktplatz

besserePreise.com
bewährt.vielfältig.günstig
Viessmann
Viessmann, Kibri, Vollmer, Märklin, Piko, Trix, Tillig, LGB, Liliput, Faller, Noch, Busch, Weinert, Lenz, Preiser, Uhlenbrock, ESU, Lux, Herpa, Wiking
Ladengeschäft: Schulstr. 46 - 71720 Oberstenfeld - Gronau
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8:00 bis 18:00 Uhr (durchgehend) - Sa. 9:00 bis 12:00 Uhr

Gay und Bahn?! Schwule Eisenbahn-Fans treffen sich in Stuttgart, München und Nürnberg beim FES e.V. Infos: www.fes-online.de oder www.facebook.com/gayeisenbahn.

www.modell-hobby-spiel.de
– News / Modellbahnsofa –

www.menzels-lokschuppen.de

URLAUB
Reisen, Touristik

Vermiete 2 Ferienwohnungen für 6 Personen und für 4 Personen im Erzgebirge. Es befinden sich die Pressnitztalbahn (Entfernung 5 km) und die Fichtelbergbahn (10 km) in unserer Nähe. Kontakt: Tel.: 037343/7056 o. 21510, www.ferienwohnungbraeuer.de – inge.braeuer@t-online.de.

3 FH Berlin-Köpenick, ruhige Lage, wald- und wasserreich, von 1–9 Pers., Aufbettungen und Babybett möglich, ab € 16,– pro Person/Nacht, inkl. Begrüßungsgetränk, Handtücher + Bettwäsche. Kinder ab € 8,–, Endreinigung € 10,–, mit eigenem Hofladen. Tel.: 030/67892620, Fax: 030/67894896, www.ferienhaus-emmy.de.

Domizil für Eisenbahn-Fans! Im Weltkulturerbe oberes Mittelrheintal, direkter Blick auf die Bahnstrecke Köln–Frankfurt–Wiesbaden–Koblenz, FeWo ab € 35,–/Nacht, Zi. mit Frühst. ab 3 Tage € 50,–/Nacht, Rheindiebach/Bacharach 55413. Tel.: 06743/2448, Fax: 06743/937318, www.schlossfuerstenberg.de.



Feuerwehr
auf der Modellbahn

Liebenswerte und aufregende Details der Feuerwehr beim Vorbild werden maßstäblich auf der Modellbahnanlage umgesetzt. Viele Schritt-für-Schritt-Bauanleitungen mit detaillierten Stücklisten erlauben den einfachen Nachbau der vorgestellten Szenen. Ein wertvoller Begleiter sowohl für Einsteiger als auch für fortgeschrittene Modellbauer und Modelleisenbahner.

100 Seiten, DIN-A4-Format, Klebebindung, über 250 Abbildungen
Best.-Nr. 681702 | € 15,–

Einfach bestellen! 08141/53481-0 *oder* **bestellung@vgbahn.de**

Nordsee Norden-Norddeich FeWo 57 m², 4 Zi., 2 Pers., 2012 neu hergerichtet, eben, ohne Stufen, breite Türen, Terrasse, 1.6.–31.8. € 40,–, sonst € 30,–. Hausprospekt anfordern. Haag, Tel.: 04931/13399.

www.fewo-wildfeuer.de

Wernigerode/Harz, Hotel für Eisenbahnfreunde, Blick auf das Dampflok-Betriebswerk, 5 Min. bis Stadtmitte, www.hotel-altora.de. Tel.: 03943/40995100.

Freudenstadt/Schwarzwald ehemaliger Bahnhof, Ferienhaus, herrliche Lage, schöne Aussicht. Tel.: 07443/8877, www.Ferienhaus-Freudenstadt.de.

Alter Bahnhof am Bähnle-Radweg im Hochschwarzwald an Reisegruppen bis 8 Pers. zu vermieten: www.bahnhof-kappel-gruenwald.de. Tel.: ++49(0)157/85098902, E-Mail: info@bahnhof-kappel-gruenwald.de.

Liebevoll eingerichtete FeWo im ehem. Verwaltungsgebäude der GHE am Bhf. der Selketalbahn in Gernrode/Harz. 2–3 Pers., nicht behindertengerecht, Nichtraucher. Ab € 40,–. Tel. 017623917323, E-Mail: ferienwohnung@selketalbahn.de.

BÖRSEN
Auktionen, Märkte

14.10.: DB-Casino, Richelstr. 3, 80634 München, Modelleisenbahn- u. Modellautomarkt von 10–15 Uhr. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de

www.modellbahnboerse-berlin.de
Sa. 14.10./25.11.: 08056 Zwickau, Stadthalle Zwickau. 15.10.: 01069 Dresden, „Alte Mensa". 22.10.: 08529 Plauen, Festhalle. 12.11.: 12679 Berlin, „Freizeit-Forum" Marzahn. Jeweils 10–14 Uhr. Tischbestellungen: Herzog, 0173/6360000.

28.10.: 75. Naumburger Modellbahn-Tauschmarkt, von 8–13 Uhr in der Alexander-von-Humboldt-Schule, Weißenfelser Str., 06618 Naumburg. Info: NMC 1963 e.V., Tel./Fax: 03445/201826, kwunschick@arcor.de

Traditionelle Cottbuser Modellbahnbörse der BSW Gruppe „Lausitzer Modellbahnclub"
Am 25.11. + 16.12. von 10–14 Uhr im AW Cottbus (ehem. RAW), Waisenstr. 21.
Info: M. Dörfer, Tel.: 0355/823110 (17–18 Uhr)

Modellbahn- u. -Auto-Tauschbörse:
von 10–14 Uhr
Leipzig: Sa. 11.11.,
Alte Messe, Pavillon der Hoffnung,
Halle 14, Puschstraße
Sylvia Berndt • Infos: Tel. + Fax: 05656/923666 (ab 18 Uhr)
geschäftl.: 05651/5162
Handy: 0176/89023526
E-Mail: jensberndt@t-online.de

ADLER MODELLSPIELZEUGMÄRKTE
über 35 Jahre www.adler-maerkte.de
15.10. Neuss, Stadthalle, Selikumer-Str. 25
22.10. Bergheim, Medio.Rhein Erft. Konrad-Adenauer-Platz 1
29.10. Solingen, Theater- und Konzerthaus Konrad-Adenauer-Str. 71
05.11. Köln-Mülheim, Stadthalle Jan-Wellem-Str./Wiener Platz
Marktzeiten 11-16 h
ADLER - Märkte e. K. 40721 Hilden, Telleringstr. 14
Tel.: 02103-51133 - Fax: 02103-52929 - info@adler-maerkte.de

6. Lausitz Modellbau – Die originale
Niederlausitzhalle Senftenberg
17.-19.11.2017
Öffnungszeiten:
Freitag 14 - 18 Uhr
Samstag 10 - 18 Uhr
Sonntag 10 - 18 Uhr
Modelleisenbahnen
Automodelle und Trucks
Schiffsmodelle
Plastemodellbau
Puppenstuben
Flugmodelle
Dampfmaschinen
www.lausitzer-mev.de

Eisenbahn-, Puppen- und Spielzeugmarkt
Sonntag, 29. Oktober, Kursaal Bad Cannstatt
Samstag, 9. Dezember, Kongresshalle Böblingen
von 11.00–15.30 Uhr
Modelleisenbahnen und Blechspielzeug
Info: Dr. R. Theurer 07 11/5 59 00 44, info@theurers.de

EUROSPOOR 2017
3, 4 & 5 Nov. - Jaarbeurs Utrecht, Niederlande
• Grösste Modelleisenbahnschau Europas mit über 60 in- und ausländische Modellbahnanlagen • Um 1000 qm Markt für gebrauchte und neue Eisenbahnen • Sonntag Kinder mit onlinekarte gratis, sehe www.eurospoor.nl (auch Deutsch) oder info@eurospoor.nl oder +31.(0)299.640354 • Karten online erhältlich • Gewerblich anmelden noch möglich
25 Jahre!

04.11.: Eisenbahn-Sammler-Börse EUST, 10–17 Uhr, im Bürgerhaus, 04509 Delitzsch, mit Ausstellung „Die Mitropa und die Bahnhofswirtschaften", 19 Uhr: Sammlerstammtisch. Infos: Tel.: 034202/61361, E-Mail: schoettge@t-online.de.

www.modellbahn-spielzeug-boerse.de

Modellbahn-, Auto-Tauschbörse. 05.11.: Kassel/Vellmar, Mehrzweckhalle Frommershausen, Pfadwiese. 11.11.: Leipzig, Alte Messe, Pavillon der Hoffnung, Halle 14. Jeweils 10–15 Uhr. Tel.: 05651/5162, Tel./Fax: 05656/923666 (ab 18 Uhr), mobil: 0176/89023526, jensberndt@t-online.de

05.11.: 64. Modellbahnbörse, 10–15 Uhr, im Schleicenter Schleswig, Schwarzer Weg (Einfahrt Parkdeck). Kaufen, tauschen, Treffen Gleichgesinnter, Reparaturen vor Ort. Info: MEC Schleswig, wolfgang.wix@t-online.de

Plauener Modellbahnbörse
28.10. • 10.00–14.00 Uhr
Zwickau / Clubhaus Sachsenring
12.11. • 9.30–14.30 Uhr
Oelsnitz / V. – Vogtlandsporthalle
Info und Reservierung
0171 / 93 27 552 oder antikladen-plauen@t-online.de

Appenweier Schwarzwaldhalle
14. Oktober 2017
10 - 15.30 Uhr



100. Internationale Modelleisenbahn- und Spielzeugbörse
ANKAUF – VERKAUF – TAUSCH
Eintritt: 3,00 €
Kinder/Jugendliche unter 14 Jahre frei
Bewirtung vor Ort
Veranstalter: M. Bord, Ludwigstr. 18, 76768 Berg, Tel. 01 71/7 12 97 07

www.bv-messen.de

05.11.: 49. großer Zwönitzer Modellbahnmarkt, 10–15 Uhr, im Gasthof „Wind", Zwönitz/Erzgebirge. Info: O. Günther, Siedlungsstr. 8, 08297 Zwönitz, Tel.: 037754/2954, www.zwoenitzer-modellbahnmarkt.de

05.11.: Ingolstädter Modelleisenbahn- + Spielzeugmarkt von 10–15 Uhr, in der Nibelungen Halle, 85098 Großmehring, Dammweg 1. N. Westphal, Tel.: 08405/846, www.ingolstaedter-modellbahnmarkt.de

05.11.: Modellbahn-Spezialmarkt, 10–16 Uhr, Festhalle Zweibrücken, Saarlandstr. 9, 66482 Zweibrücken. Info: www.meczweibruecken.de

11./12.11.: 26. Regenstaufer Modellbahnbörse m. Schüleranlage der Realschule Riedenburg, 10–16 Uhr, Jahnhalle, Jahnstr. 6a, 93128 Regenstauf. Tel.: 0941/46105405.

12.11.: Modelleisenbahnbörse mit großer Modelleisenbahnausstellung, 11–16 Uhr, in der Turn- und Festhalle, 74564 Crailsheim-Tiefenbach, Steinbachstr. 7. Weitere Infos: www.mec-crailsheim.de

Weitere Terminanzeigen finden Sie im Internet unter https://shop.vgbahn.info/vgbahn/service/termine



Große Herbstbörse
Modellspielzeug • Eisenbahnen • Autos
Ausstellungsschwerpunkt:
große Spur-1-Anlage u.v.m.
So. 5. Nov. 11.00–17.00 Uhr
Westerwaldhalle, 56477 Rennerod
Info: Tel. 0151/14955000 oder 02664/991710
www.simplex-team-*rennerod*.de

12.11.: Modellbahnmarkt von 9.30–13 Uhr, in 84416 Taufkirchen/Vils im Bürgersaal. Veranstalter: Eisenbahn- und Modellbahn-Freunde Taufkirchen/Vils e.V. Info unter: www.emft.de

12.11.: Modellbahnbörse im Schützenhaus, Maschweg 9, 38350 Helmstedt. Aussteller aus Nah und Fern zeigen wieder ihr Angebot an Modellbahnen und Zubehör in allen Spurweiten. Info: EFH-Helmstedt, Tel. 05352/6471, Guenter.Krebs-Bueddenstedt@t-online.de

18.11.: Freizeitheim, Wildmoosstr. 36, 82194 Gröbenzell, Modelleisenbahn- u. Modellautomarkt von 11–18 Uhr. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de

18.11.: Freiburger Modelleisenbahn- und Spielzeugbörse, 11–16 Uhr, Messe, Freiburg im Breisgau. Info-Tel.: 0761/2922242, www.freiburger-spielzeugboerse.de

25.11.: DB-Casino, Richelstr. 3, 80634 München, Modelleisenbahn- u. Modellautomarkt von 10–15 Uhr. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de

25.11.: Modellbahnbörse von 10.30–16 Uhr, TV 1864/04-Halle, Weisenheimer Str. 56, 67245 Lambsheim. Info: ModellEisenbahnFreunde Frankenthal e.V., Thomas Kurtz, Tel.: 06241/789447, t.kurtz@mef-frankenthal.de, www.mef-frankenthal.de

Modellbahnausstellung des MEC Elbflorenz Dresden
18./19./22./25./26.11.2017
jeweils von 10–17 Uhr in den Clubräumen
Emerich-Ambros-Ufer 52 • 01157 Dresden
Infos unter: 0173/3690401

Termine
Ankauf-Verkauf-Tausch von Modelleisenbahnen, Autos, Sammlerspielzeug
Marktzeiten: 11-16 Uhr
15.10. Recklinghsen, Vestlandhalle
22.10. Mülheim, Alte Dreherei
29.10. Lingen, Emslandhallen
31.10. Essen, Zeche Zollverein, H. 5
05.11. Lünen, Hansesaal, Ringhotel
12.11. Castrop-Rauxel, Europahalle
25./26.11. EuroModell, Messe Bremen
(siehe separate Anzeige!)
Weitere Termine unter www.bv-messen.de
OVGmbH Tel.: 02553-98773

26.11.: 4. Modellbahnbörse in 96355 Tettau, bis 1000 qm Ausstellungsfläche. Info: 09269/9560, E-Mail: dl9ndk@t-online.de

26.11.: 54. Göttinger Tauschbörse der Eisenbahnfreunde Göttingen e.V. für Modelleisenbahnen, -autos und Zubehör, 10–16 Uhr, BBS II Göttingen, Godehardstr. 11, Nordeingang

26.11.2017 + 21.01.2018: Modellbahnbörse BUTZBACH, Autos + Spielzeug, 10–16 Uhr, 35510 Butzbach, Bürgerhaus. Info: A. Baum, 06033/7483390.

www.adler-maerkte.de

03.12.: Ratskellersaal, Wernersgrüner Str. 32, 08228 Rodewisch, Modelleisenbahn- u. Modellautomarkt von 10–16 Uhr. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de

09.12.: Haus der Vereine, Nordstr. 3, 82383 Hohenpeißenberg, Modelleisenbahn- u. Modellautomarkt von 10–16 Uhr. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de

09.12.: Ausstellung mit Börse, 9–16 Uhr, 88212 Ravensburg, Oberschwabenhalle. Info: Alfons.Horn@t-online.de, www.eisenbahnfreunde-rv.de

17.12.: Darmstädter Modelleisenbahn- und Spielzeugbörse, Autos und Blech in der Orangerie, 10–16 Uhr, mit Modellbahnanlage. Info: S. Meyer, 06246/9069847

Modellbahnbörsen
22.10., 04.02.,18.03., 9–13 Uhr
in der Gaststätte Olafs Werkstatt,
Robert-Koch-Str. 47,
16845 Neustadt/Dosse,
Eintritt 2 €, Kinder frei.
Tel.: 0157/35 47 93 10

Modellbahn-Auto-Börsen: von 10–15 Uhr
Fulda/Petersberg: So. 22.10., Propsteihaus, Rathausplatz 2
Stadtallendorf: So. 29.10. Mehrzweckhalle, Am Bärenbach 2
Kassel/Vellmar: So. 05.11. + 03.12, Mehrzweckhalle Frommershausen, Pfadwiese
Leipzig: Sa. 11.11., Alte Messe, Pavillon der Hoffnung, Halle 14, Puschstr.
Erfurt: Sa. 02.12. + 30.12., Alte Parteischule, Werner-Seelenbinder-Str. 14
Sylvia Berndt • Infos: Tel. + Fax: 05656/923666 (ab 18 Uhr)
geschäftl.: 05651/5162
Handy: 0176/89023526
E-Mail: jensberndt@t-online.de

Jomo's MODELLEISENBAHN- & SPIELZEUGMÄRKTE
15. Okt. 47 Rheinberg, Messe Niederrhein, An der Rheinberger Heide
22. Okt. 47 Duisburg-Homberg, Glückaufhalle, Dr.-Kolb-Str.
29. Okt. 30 Hannover, Großmarkt, Am Tönniesberg
29. Okt. 45 Hattingen, Gebläsehalle der Henrichshütte, Werksstr.
31. Okt. 58 Schwerte, Rohrmeisterei, Ruhrstr.
5. Nov. 33 Kaunitz-Verl, Ostwestfalenhalle, Paderborner Str. *10–16 Uhr
5. Nov. 46 Oberhausen, Revierpark Vonderort, Bottroper Str.
12. Nov. 58 Schwerte, Freischütz, Hörderstr.
19. Nov. 47 Duisburg-Homberg, Glückaufhalle, Dr.-Kolb-Str.
3. Dez. 45 Hattingen, Gebläsehalle der Henrichshütte, Werksstr.
3. Dez. 30 Hannover, Großmarkt, Am Tönniesberg
10. Dez. 44 Herne-Röhlinghausen, Volkshaus, Am Alten Hof
Alle Märkte 11–16 Uhr außer *
... wie immer: Faire Anbieter! Ankauf • Verkauf • Tausch!
Jomo's Team 0231/4960981, Fax: 4960980, 0172/9544662

Liebe Inserenten!
Um Fehler zu vermeiden, denken Sie bitte daran, Ihre Kleinanzeigen gut leserlich bei uns einzureichen.
Ihre Anzeigenabteilung

MODELLEISENBAHN
LIVE UND HAUTNAH

Die Themen:

- Perfektes Begrünen
- DDR-Reichsbahn in H0
- BLS-Nord- und Südrampe
- Holzabfuhr und Westernszenen
- Baureihe 85 in H0 von Roco

Best.-Nr. 7555 • 14,80 €

Mehr MobaTV unter **www. modellbahn-tv.de** (inkl. Infos zu allen lieferbaren Ausgaben)



WEITERE FASZINIERENDE MOBATV-AUSGABEN



DVD Best.-Nr. 7554 € 14,80



DVD Best.-Nr. 7553 € 14,80



DVD Best.-Nr. 7552 € 14,80



DVD Best.-Nr. 7706 € 14,80

RioGrande-Bestellservice • Am Fohlenhof 9a • D-82256 Fürstenfeldbruck • Tel. 08141/534810 • Fax 08141/53481100 • E-Mail bestellung@vgbahn.de • www.modellbahn-tv.de • www.riogrande.de • www.vgbahn.de



www.facebook.de/vgbahn

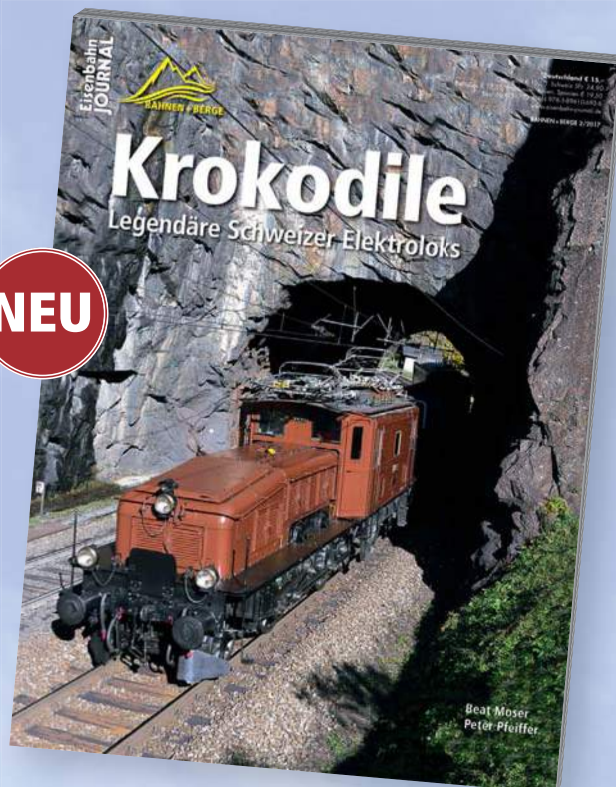
LEGENDÄRE SCHWEIZER ELEKTROLOKS

Beat Moser widmet sich in der neuen Ausgabe der Erfolgsreihe „Bahnen + Berge" den wohl bekanntesten Lokomotiven der Schweiz, den legendären Krokodilen der Gotthardbahn. Die Entwicklung und die Einsätze von den Ce 6/8 II der ersten Generation bis zur verbesserten Nachbauserie Ce 6/8 III werden ebenso behandelt wie die sechsachsigen „Seetal-Krokodile" De 6/6 und die „Rangier-Krokodile" der Serie Ee 6/6 I der SBB sowie die schmalspurigen Abkömmlinge der Rhätischen Bahn. Eine informative Lokstatistik rundet den Inhalt ab.

104 Seiten im Großformat 22,5 x 30,0 cm, Klebebindung, ca. 160 Abbildungen

Best.-Nr. 731702 | € 15,–

NEU





www.facebook.de/vgbahn

Eisenbahn JOURNAL

Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim EJ-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 08141/534810, Fax 08141/53481-100, bestellung@vgbahn.de, www.vgbahn.de

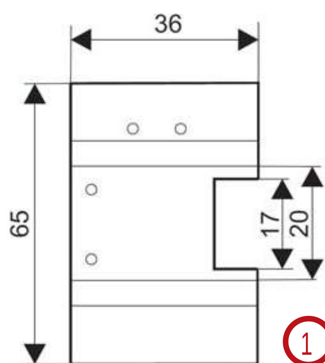
Auf der TT-Anlage des Autors werden auch moderne Fahrzeuge eingesetzt, wie die Siemens-ER20, die hier gerade auf die Drehscheibe rollt.

Bereits in Ausgabe 10/2016 des MEB haben wir die ausgetüftelte Drehscheibensteuerung von Bernd Franke präsentiert. Nun folgen motorisierte Schuppen-Tore als nächster Streich.

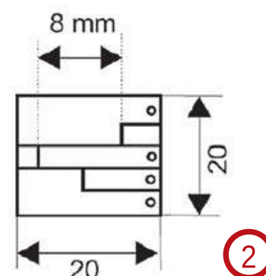
Das Tor macht weit

Welcher Modellbahner kennt das folgende Problem nicht? Alles wirkt vorbildgerecht, auch das Bahnbetriebswerk. Doch die Tore am Lokschuppen werden noch immer von einem einfachen Schließmechanismus geöffnet oder geschlossen, der von der Lokomotive in Gang gesetzt wird. Unrealistische Bewegungsabläufe sind die Folge und es mangelt an Variationsmöglichkeiten, wie etwa geschlossene Tore ohne Lok im Schuppenstand. Wem also das Schließen der Tore durch die einfahrende Lok als nicht mehr zeitgemäß erscheint, dem bleibt nur der Einbau eines elektrischen Antriebes übrig.

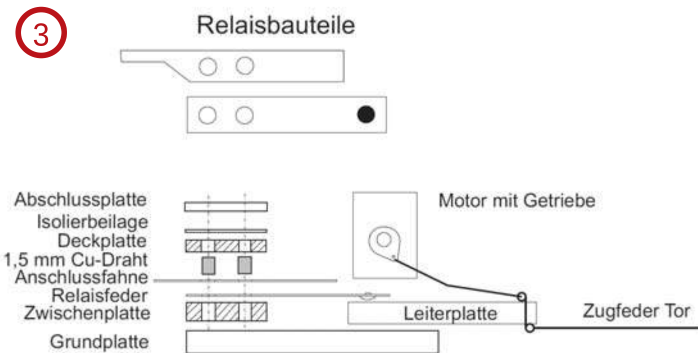
Die meisten Interessenten dürften jetzt an Servomotoren mit zugehöriger elektronischer Steuerung denken. Dabei gibt es eine kostengünstige analoge Alternative, nämlich den Einsatz von Mikro-Getriebemotoren. Der Typ G298 mit einem Übersetzungsverhältnis von 298:1 bei 6 Volt Nennspannung und einer Mindest-

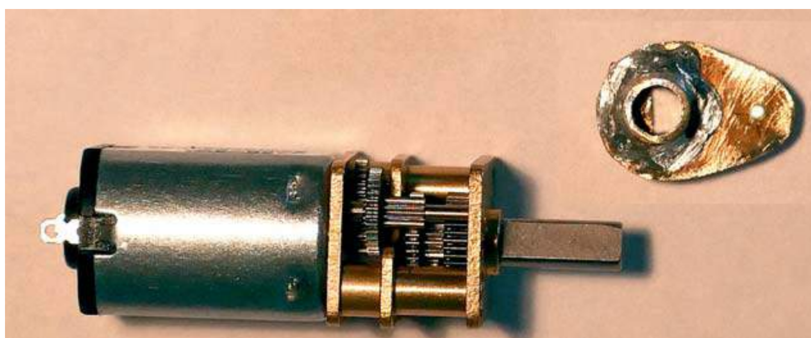


Die Grundplatte wird aus einem Stück Kunststoff erstellt. Eine eineinhalb bis zwei Millimeter starke PVC-Platte dient als Basis.

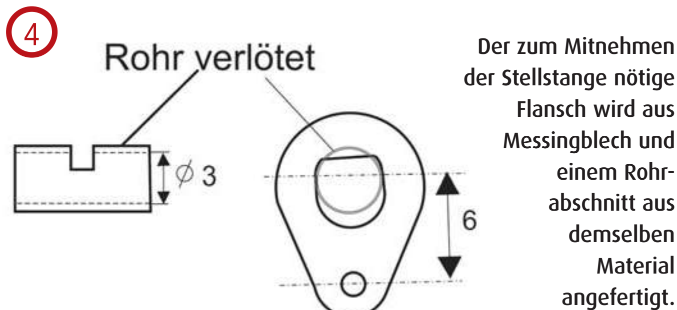


Leiterplatten aus Pertinax sind fertig beschichtet erhältlich. Die notwendigen Leiter-Abschnitte graviert man in die Platte ein.





Das Prinzip des elektromotorischen Tor-Antriebes wird im obigen Bild skizziert. Die Details gehen aus den Einzelteil-Zeichnungen hervor.



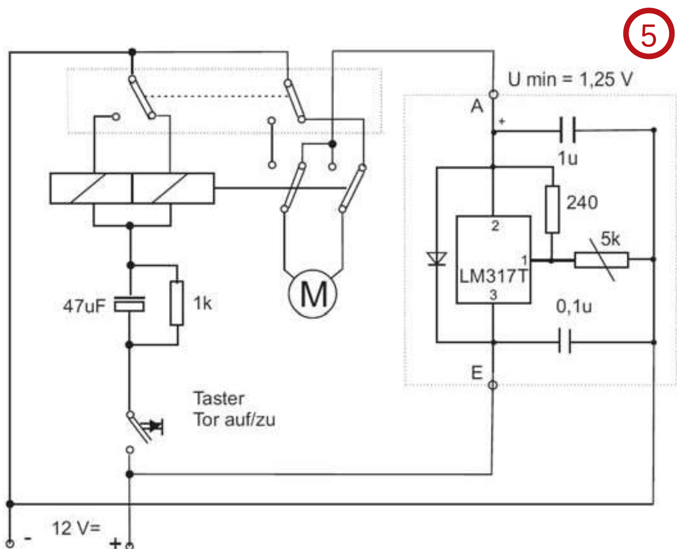
Der zum Mitnehmen der Stellstange nötige Flansch wird aus Messingblech und einem Rohrabschnitt aus demselben Material angefertigt.

drehzahl von gut 15 Umdrehungen pro Minute bei 1,2 Volt bietet genügend Kraft, die Tore langsam zu öffnen und zu schließen. Zuvor ist jedoch ein wenig Bastelarbeit erforderlich. Die Tore des bekannten TT-Ringlokschuppens von Auhagen, der im hier gezeigten Beispiel mit einem Schuppentor-Antrieb ausgestattet wurde, erfordern einen Hub von acht Millimetern. Die Drehbewegung des Getriebes muss in eine geradlinige Bewegung umgewandelt werden, mit Endlagenbegrenzung und Drehrichtungsumkehr. Auf eine Grundplatte aus PVC (siehe Bild 1) werden zwei Führungsstreifen geklebt, so dass ein Stück Leiterplatte (Bild 2) dazwischen leicht verschiebbar ist. Um der Leiterplatte eine sichere Führung zu geben, sind bei dieser zwei parallele Seiten sowie die Führungsstreifen leicht konisch anzuschrägen. Die Leiterbahnen dienen als Endschalter für den Motor und als Umschalter für das bipolare Relais. Als Kontaktfedern werden die Federn eines zerlegten Relais verwendet. Diese sind entsprechend der Zeichnung in Bild 3 zusammenzusetzen und mit der Grundplatte zu verschrauben. Der auf Bild 4 ersichtliche Flansch wird auf die Motorwelle geschoben und mittels eines Drahtes mit der Leiterplatte verbunden (Bild 3).

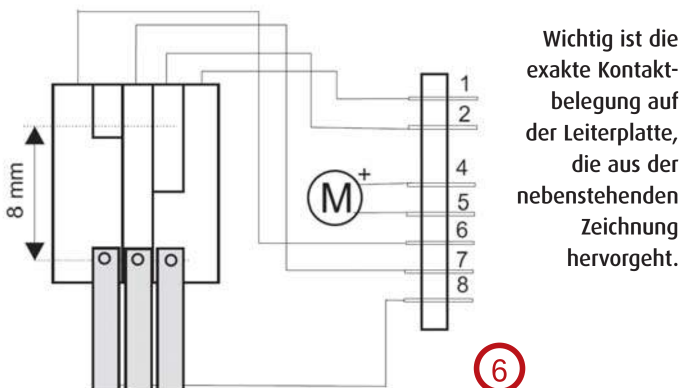
Für den Tor-Antrieb kommen Standard-Bauteile zum Einsatz

Nun kommen wir zum elektrischen Teil: Bild 5 zeigt die Umpolung des Motors, welche mittels eines bistabilen Relais erfolgt. Der Motor erhält eine Spannung von circa 1,2 Volt über einen Spannungsregler des Typs LM317T. Dieser versorgt die Motoren aller Tore. Das Umpolrelais wird mit 12 Volt betrieben. Für das Öffnen und Schließen eines Tores ist nur ein Taster erforderlich, der das einpolige Relais betätigt. Für den Moment der Kondensatorladung schaltet das bipolare Relais um. Nach Loslassen des Tasters wird der Kondensator über den Widerstand entladen. Welche Spule des bipolaren Relais anspricht, wird durch den Umschalter (Kontakt 1 und 2) auf der Leiterplatte vorgegeben. Der Endschalter (Kontakt 7 und 8) unterbricht den Motorstrom in der jeweiligen Richtung. Die konkrete Kontaktbelegung wird auf Bild 6 dargestellt. Bild 7 zeigt den fertigen Antriebsbaustein. Beim Anschluss von Relaisteil und Antrieb ist auf eine korrekte Verbindung zu achten, da andernfalls die Endschalter nicht ansprechen.

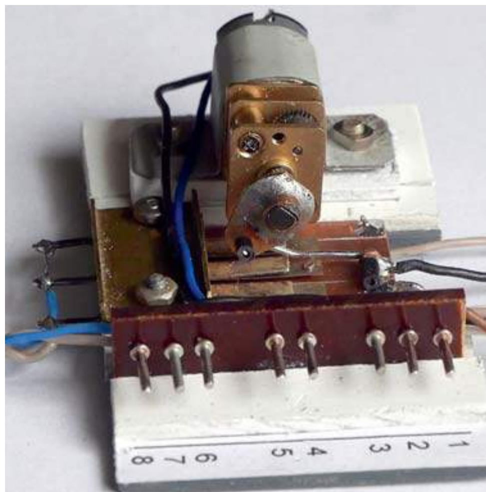
Auch die Drehrichtung des Motors ist zu beachten. In diesem Fall ist dessen Plus-Markierung mit dem Kontakt 4 verbunden. Auf der Zeichnung in Bild 8 ist die Stellung „Tor geschlossen" dargestellt. Der Endschalter über Kontakt 7 ist geöffnet. Der nächste



Das Schaltbild der Antriebs-Steuerung: links die Schalt-Bauelemente samt Taster, mittig der Motor und rechts der Spannungsregler.



Wichtig ist die exakte Kontaktbelegung auf der Leiterplatte, die aus der nebenstehenden Zeichnung hervorgeht.



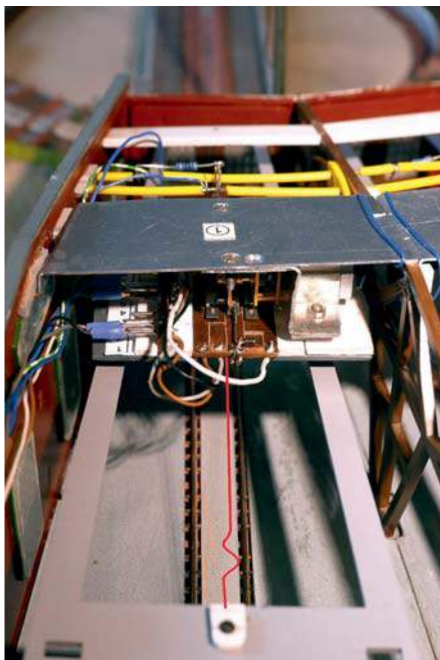
So sieht dann die fertig montierte Antriebseinheit aus. Deutlich sind der Getriebemotor samt Flansch, die Leiterplatte und die nummerierten Anschlüsse zu erkennen. 7

Schaltimpuls des bistabilen Relais führt den Motorstrom über den Kontakt 6, bis dieser in der Endstellung „Tor geöffnet" den Motor abschaltet. Mit einer Bauhöhe von nur 20 Millimetern findet der Antrieb unter dem Lokschuppendach ausreichend Platz. Die Anbringung im Ringlokschuppen ist auf den Bildern 9 und 11 zu erkennen. Der Motorblock wird mittels eines Winkels auf einem 0,5 Millimeter dicken Blech (Bild 10) befestigt, welches auf dem obersten Dachsparren liegt. Diese Bleche sind ineinander verzahnt, so dass sie ihre Lage nicht verändern können. Dies ist im Bild 11 ersichtlich. Mit einem dünnen Draht um Dachsparren und Befestigungsplatte ist letztere fixiert. Die Verbindung der Leiterplatte mit der Tor-Mechanik erfolgt mit einem Federstahldraht von etwa 0,3 Millimetern Durchmesser (in den Bildern 9 und 11 rot gekennzeichnet).

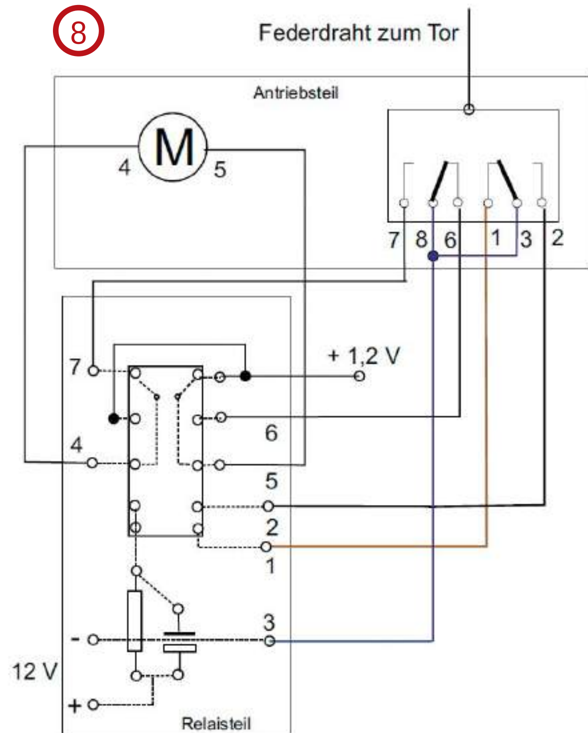
Mit nur einem einzigen Taster werden die Tore angesteuert

Neben dem grundsätzlich einfachen Aufbau hat diese Art des Tor-Antriebes noch einen weiteren großen Vorteil: Die Kosten pro Tor betragen nur rund 16 Euro und somit weitaus weniger als bei den fertig erhältlichen Servo-Lösungen so mancher Modellbauanbieter. ☐

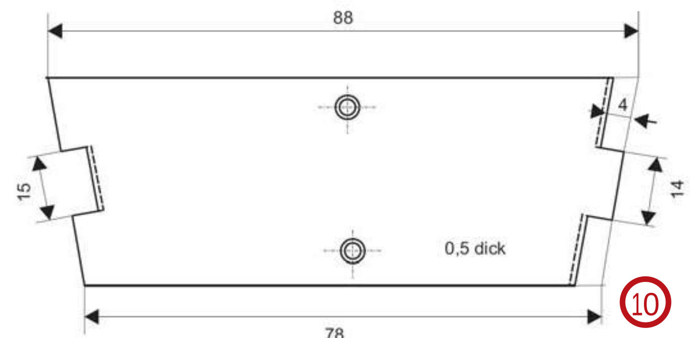
Bernd Franke/ba



9 So sieht das Resultat der Bastelarbeit dann im eingebauten Zustand aus. Unter dem Lokschuppendach ist genügend Platz für die Montage.



Hier ist die Anschlussbelegung am gesamten Tor-Antrieb dargestellt, also das Prinzip der in Bild 7 zu sehenden fertigen Antriebseinheit.



Aus Messingblech besteht die Befestigungsplatte für den Antrieb. Die Maße sind in diesem Fall auf den Auhagen-Lokschuppen abgestimmt.



ALLE FOTOS UND ZEICHNUNGEN: BERND FRANKE

Alle Stände des Ringlokschuppens, jetzt erfolgreich motorisiert. Legt man das Dach wieder auf, ist davon nichts mehr zu sehen. 11

Eisenbahn und Nahverkehr



Fach-Bücher in hoher Druckqualität aus dem VBN Verlag Bernd Neddermeyer (Auswahl)

Bücher vom VBN Verlag Bernd Neddermeyer
Jetzt bei uns bis zu 70 % reduziert



Bahnhöfe
216 Seiten, Format 21 x 29,7 cm, Hardcover, 330 S/W-Abbildungen
Best.-Nr. 1410
jetzt nur € 20,–



Einsteigen bitte! –
128 Seiten, Format 16,5 x 24 cm, Hardcover, 36 großformatige Abbildungen
Best.-Nr. 1441
jetzt nur € 5,–



Eisenbahnen in der Sächsischen Schweiz,
Band 5
272 Seiten, Format 21 x 29,7 cm, Hardcover, mehr als 600 Abbildungen
Best.-Nr. 1435
jetzt nur € 20,–


www.facebook.de/vgbahn

Sparen Sie bis zu 70 % gegenüber früheren Ladenpreisen
Nur solange Vorrat reicht!

Alle VBN-Bücher, die ab sofort bei der Verlagsgruppe Bahn erhältlich sind, finden Sie unter
www.vgbahn.de/neddermeyer



Erhältlich direkt bei der Verlagsgruppe Bahn:
VGB-Bestellservice · Am Fohlenhof 9a · 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810 · Fax 08141/53481-100 · bestellung@vgbahn.de

Wie der Zugbetrieb funktioniert

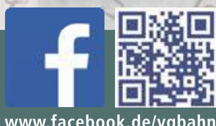


Wir wissen viel über Lokomotiven, über einzelne Strecken und Epochen. Wenig bekannt sind hingegen die betrieblichen Abläufe. Welche Regelwerke lagen dem Zugbetrieb der Deutschen Reichsbahn vor 1949 zugrunde? Der Inhalt und Aufbau von Dienstfahrplänen ist Gegenstand dieses Buches. Fahrplanbeispiele aus einzelnen Direktionen mit bestimmten Zugläufen, Angaben zu Bahnhöfen und Blockstellen sowie zur Bespannung lassen die DRG lebendig werden. Autor Andreas Rasemann hat sein grundlegendes Buch mit Auszügen aus Dokumenten und Vorschriften sowie Aufnahmen aus dem Betriebsalltag illustriert. Sein Ziel ist es, den Bereich des Fahrplanwesens erlebbar und die Zusammenhänge zwischen Verkehrsplanung und Bahnbetrieb nachvollziehbar zu machen. Dieses Werk schließt eine Lücke in der Eisenbahnliteratur!

176 Seiten, Format 22,3 x 29,7 cm, mehr als 150 Fotos und Faksimile-Abbildungen

Best.-Nr. 581730 | € 29,95




www.facebook.de/vgbahn



Erhältlich im Fach- und Buchhandel oder direkt beim VGB-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 08141 / 534810, Fax 08141 / 53481-100, bestellung@vgbahn.de, www.vgbahn.de



Kleiner Wagen – große Wirkung: Ein N-Modell erhält realistische Ausbesserungen.

Schnell geflickt



FOTOS: ELVIS MÜLLER

Blechflicken waren ein wichtiger Bestandteil bei Reparaturen an Fahrzeugen, insbesondere bei offenen Güterwagen, die neben den gedeckten Waggons einst den Großteil des Fuhrparks stellten. Gerade die älteren Bauarten mit Bretteraufbau wurden in der Nachkriegszeit nicht geschont und mussten kurzfristig repariert werden, damit sie wieder in den Umlauf zurückgeführt werden konnten. Die Wagenmeistereien hielten dafür Blechstücke in verschiedenen und später auch genormten Größen vor, die bei Bedarf an die Seitenwände geschraubt wurden. Viele Vorbildfotos zeugen davon, wie solche Flicken den Wagen ein individuelles Erscheinungsbild gaben.

Von FKS-Modellbau gibt es solche Blechflicken in verschiedenen Größen auf einem kleinen Ätzblech. Als Reparatur-Kandidaten im Maßstab 1:160 wählte ich einen Om 12 von Fleischmann, der als Leitungswagen in der Bastelkiste einer Verwendung harrte. Das Vorbild des Modells wurde zirka 200 000-mal gebaut und war in der Epoche III noch häufig anzutreffen.



Die aus dem Rahmen gelösten Teile nehmen zunächst ein Bad in Feuerzeugbenzin.




Nach dem Grundieren erhalten die Bleche eine erste Farbschicht in Rotbraun.

Die ausgeschnittenen und auf der Rückseite mit einer Feile angerauten Blechteile reinigte ich zunächst mit Feuerzeugbenzin, dann erhielten sie eine erste Farbschicht. Vallejo bietet einen „Surface-Primer" in rotbraunem Farbton an, welcher dem RAL 8012 nahekommt, jedoch direkt auf der Metallfläche nicht gut haftet. Daher empfahl sich vorab eine Grundierung mit Tamiya-„Surface Primer" aus der Dose, bevor die mit doppelseitigem Klebeband fixierten Teile mit der Airbrush-Pistole lackiert wurden. Ganz wenig Kunststoffkleber sicherte die Teile auf den Wagenwänden, mit kleinen Balsaholzstreifen wurden die Flicken an die richtige Position geschoben. Hier ist Vorsicht geboten, zu viel Kleber läuft gern in die Bretterfugen.

Ein großer Aufwand war das Anbringen der Blechflicken also nicht. Mein Om 12 sollte aber auch fachgerecht gealtert werden, um ein stimmiges Bild eines alten, provisorisch geflickten Wagens abzugeben. Nach dem Zerlegen und dem Abkleben der Anschriften mit Maskierflüssigkeit habe ich am gesamten Wagenkasten eine dünne Schicht Güterwagenbraun aufgenebelt. Die Maskierung wurde gleich nach dem Lackieren wieder entfernt, solange die Farbe noch weich war. Eine dünne Alterungs-Lasur aus Ölfarben und Feuerzeugbenzin ließ die feinen Gravuren und auch die Blechflicken deutlicher hervortreten, beim Auftragen wurde die Lasur immer wieder mit Benzin angelöst. Die beim Vorbild aus Blech gefertigten Türen behandelte ich mit verschiedenen Rosttönen. Die Farbe „Typhus corrosion" von Citadel (Games Workshop) enthält einen gewissen Anteil an feinem Sand und eignete sich gut, um vom Rost angefressene Metallflächen mit etwas Textur zu versehen. Mit einem feinen Pinsel wurden einige Details am Fahrwerk herausgearbeitet und die Griffe mit dunkler Farbe vom Rest des Wagenkastens abgehoben. Mit wenig weißer Farbe habe ich den Frachtzettel imitiert und anschließend mit etwas brauner Farbe über das Gitter gewischt. So entstand der Eindruck zerknitterten Papiers.

Vor der abschließenden Behandlung mit Pulverfarben wurde der gesamte Wagen mit Vallejo-Mattlack (Matt Varnish) eingesprüht. Damit egalisierten sich auch Unterschiede der aufgetragenen Farben mit verschiedenen Glanzgraden. Dann kamen mehrere Pulverfarben zum Einsatz: mit einem weichen Pinsel, um die Flächen abzupudern, mit einem härteren Pinsel, um die Farbe gezielt in einzelne Fahrwerksbereiche einzuarbeiten. Wichtig war es, hierbei nur sehr wenig Pigmente zu verwenden. Durch den Mattlack haften sie sehr gut und sind grifffest. Eine zusätzliche Schicht aus Klarlack war daher nicht nötig. Nun konnte der Wagen zurück in den Betrieb gehen, wo ihn schon ein etwas schäbig aussehender G 10 erwartete.

Mit seiner Beschriftung ist der Om 12 nach dem Krieg sicher nicht lange gefahren, ab 1948 wurden die Zonenkennzeichen angebracht, ab 1949 folgte die Umzeichnung zum DB-Wagen. Aufgrund des Mangels an neueren Fahrzeugen waren solche mit Bretteraufbauten noch eine ganze Weile im Dienst und wurden oftmals umgebaut. Die letzten acht wurden nach der Umzeichnung als E 016 bis 1969 ausgemustert. □ *Elvis Müller/abp*


Mit weichen Balsaholzleisten lassen sich die winzigen Teile in Position bringen.


Nach dem Lackieren in Güterwagenbraun werden die Masken zügig wieder entfernt.


Eine Lasur aus Feuerzeugbenzin und Ölfarben sorgt für eine erste Patina.



Pulverfarben lassen sich mit weichem und härterem Pinsel in den Mattlack einarbeiten.





Gleiches Gesicht, unterschiedliches Farbkleid. Auch die andersartigen Dachaufsätze sind aus diesem Blickwinkel gut auszumachen.

Von Liliput sind zwei Vertreterinnen der bedeutenden Versuchsbaureihe DE 2500 in H0 erschienen: 202 003 und 202 004 im poppigen Kleid der 70er-Jahre.

Modefarben

Ein fehlendes Modebewusstsein wird dem Manne im Allgemeinen und (insbesondere männlichen) Modelleisenbahnern im Besonderen schon lange nachgesagt. Besitzer der unlängst von Liliput erschienenen 202 003 und 004 in H0 haben nun zwei schwergewichtige (fast 500 Gramm) wie zugkräftige Argumente zur Hand, um solchen Vorurteilen entgegenzutreten: Orange war nicht nur in den 1970er-Jahre schwer angesagt, sondern ist seit einigen Jahren wieder eine echte Trendfarbe, sehr gern in Kombination mit kräftigem Blau.

Der bewährten Blisterverpackung entnommen, fällt sogleich die gelungen nachempfundene Formgebung der DE 2500 auf: ein simpler, aber für zukünftige Schienenfahrzeuge wegweisender Kasten mit Frontknick und dezenter Dachrundung.

Die Gravuren des Kunststoffgehäuses sind makellos. Ringsum finden sich einzeln angesetzte Teile, etwa die filigranen Scheibenwischer, die Typhone und die Funkantenne auf dem Dach sowie die Griffstangen aus feinem Stahldraht an den Einstiegen. Es stellt sich jedoch die Frage, warum die jeweils fünf Griffstangen pro Stirnseite nur angespritzt wurden. Wären diese wie ihre seitlichen Pendants angesetzt, hätten die ohnehin sehr schlichten Stirnseiten an Eindruck gewonnen.

Die Drehgestellblenden zeigen einzeln angesetzte Sandkästen und Trittstufen. Die Geberleitungen und andere Details sind im Sinne einer einfacheren Fertigung und



Unter einer leicht abzunehmenden Dachabdeckung verbergen sich vier Mikroschalter zum Deaktivieren von Lichtfunktionen.



Mit der sechsachsigen 202 004 (links) und der vierachsigen 202 003 stellte Liliput zwei verschiedene Modelle der Henschel-BBC-Versuchsreihe DE 2500 auf die H0-Gleise.

erhöhten Bruchsicherheit nicht freistehend ausgeführt. Die Zug-Druck-Stangen sind am Fahrzeugboden angesetzt und in der Seitenansicht gut wahrnehmbar.

Die Fahreigenschaften erweisen sich als ausgezeichnet. Bei etwa 2,5 Volt setzen sich beide Modellvarianten jeweils sanft in Bewegung, auch die Beleuchtung ist bei geringer Spannung bereits aktiv. Die Vorbildhöchstgeschwindigkeit von 140 km/h erreichen beide, auf den Maßstab 1:87 übertragen, bei 10,6 Volt. Langsame Rangierfahrten sind dank geschmeidiger Getriebe mit vier Stundenkilometern möglich. Die Kombination aus Schwungmassen, Metallrahmen und großem Ballastgewicht ermöglicht bei 12 Volt einen Auslauf von beeindruckenden 17 Zentimetern.

Digitaldecoder und Lautsprecher lassen sich leicht nachrüsten. Dazu wird das Modell geöffnet (siehe Abbildung unten). Das Anschlusskabel für einen Lautsprecher liegt der Packung bei. Wechselstrom-

Wechselstromvariante kommt mit Decoder

Bahner erhalten ihre Lok mit bereits ab Werk eingebautem Digitaldecoder (UVP: 339 Euro). Sie ist auch analog zu betreiben.

Mit einem werkzeugfrei abnehmbaren Dachsegment hat Liliput eine gute Lösung gefunden, Lichtfunktionen im Handumdrehen aus- oder wieder einzuschalten. Der Multifunktionsschalter aktiviert beziehungsweise deaktiviert die Führerstandsbeleuchtungen getrennt oder zusammen, dies gilt ebenso für das mit der Fahrtrichtung wechselnde Schlusssignal.

Liliputs DE 2500 ist, vier- oder sechsachsig, ein gut gestaltetes Modell mit lobenswerten Fahreigenschaften und überzeugender Zugkraft. Angesichts des aufgerufenen Preises, obgleich gegenüber dem ursprünglichen (360 Euro) reduziert, dürften aber selbst die Fans der DE 2500 zögern, gleich beide Varianten zu kaufen. Mit der 202 003 in „UmAn"-Sonderlackierung wurde bereits eine weitere Variante angekündigt (Art.-Nr. L132054). ☐ *O. Haensch*



FOTOS: RAINER ALBRECHT

Nach dem Lösen von vier Schrauben ist das Gehäuse abzunehmen. Anschließend können beispielsweise ein Decoder und ein 20-Millimeter-Lautsprecher eingesetzt werden.

STECKBRIEF

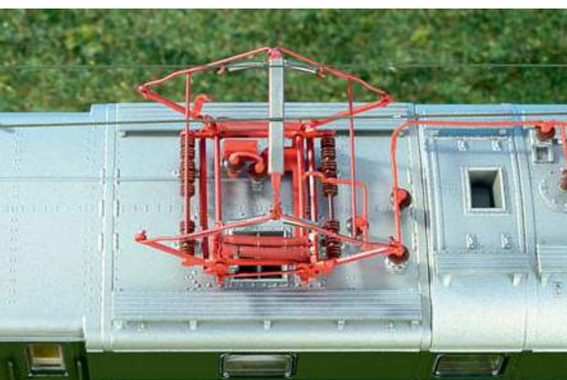
- **Hersteller:** Liliput
- **Bestellnummern:** L132051 (202 003), L132052 (202 004)
- **Material:** Metalldruckguss/Kunststoff
- **Antrieb:** Per Schnecken-/Stirnradgetriebe, Motor wirkt auf beide Drehgestelle
- **Haftreifen:** Zwei
- **Gewicht:** 468/485 Gramm
- **Vmin (2,0 Volt):** 4 km/h
- **Vmax (12 Volt):** 152 km/h
- **Mindestradius:** 360 Millimeter
- **Digitalschnittstelle:** 21-polig (NEM 660)
- **Beleuchtung:** LED, Spitzen-/Schlusssignal fahrtrichtungsabhängig, Führerstände
- **Preis:** 275 Euro (UVP)

Sehr selten waren Streckeneinsätze der E 52 in Epoche IV, noch dazu in herrlicher Alpenlandschaft. Einerlei, den Modellbahner erfreut eine wohlgelungene Stangen-E-Lok.

Wie immer pünktlich: Die kurz vor der Spielwarenmesse 2017 von Piko angekündigte neukonstruierte E 52 rollt nun in die Läden und auf die H0-Gleise.

Der Heuwender

Nur 90 Minuten! Mit dieser Zeitangabe warb die Reichsbahn in den 20er-Jahren für die schnelle Verbindung München – Garmisch, als Werbeträger diente EP 5 21521.



Neukonstruierte SBS 10-Stromabnehmer mit realistisch ausgebildeter Wippe zieren das gelungene Dach der 152.

Die Gruppenverwaltung Bayern der DRG beschaffte 35 Stück dieser als schwerste deutsche E-Lok in die Eisenbahngeschichte eingegangenen Personenzuglok, die später die Baureihenbezeichnung E 52 beziehungsweise 152 erhalten sollte. Mit einer Höchstgeschwindigkeit von 90 km/h war sie auch in der Lage, einen langen Eilzug voller Ausflügler zügig nach Garmisch zu befördern. Je zwei der vier Fahrmotoren wirkten über Kurbelstangen und eine Blindwelle auf zwei Treibachsen. Nach Kriegsverlusten übernahm die DB noch 29 Maschinen und setzte sie weiterhin auf dem bayerischen Netz ein. Die letzten E 52 kamen 1966 zum Bw Kaiserslautern, wo einige noch die Umnummerierung zur 152 erlebten. 1973 wurde das letzte Exemplar abgestellt.

Piko bringt mit der 152 010 zunächst ein Modell aus dieser letzten Einsatzperiode auf den Markt. Zahlreiche Details entsprechen der Epoche IV: DB-Reflexglaslampen unten, gummigefasste Frontscheiben, verschweißte Übergangstüren an den Fronten oder die beim Vorbild nur aufgemalten Beheimatungsangaben neben den Stellen, an denen ursprünglich Guss-Schilder ihren Platz hatten (siehe Bild rechts oben). Die Lackierung und Bedruckung berücksichtigen auch ansonsten jede Kleinigkeit, beispielsweise sind sogar die Luftbehälter





Gefällig wirken die Details an Fahrwerk und Aufbau sowie (zugerüstet) am Pufferträger. Auch die Leiter lag im Zurüstbeutel. Epoche-IV-typisch sind die ausgebesserten Beheimatungsanschriften.

unter den Führerständen bedruckt und die E-Dosen gelb abgesetzt.

Das exakt gravierte Gehäuse, welches die Nieten, Deckleisten und Lüfterlamellen treffend wiedergibt, wird durch freistehende Griffstangen und Scheibenwischer aufgewertet. Auf dem Dach überzeugen zierliche Nachbildungen der SBS 10-Stromabnehmer, feinste Nietenreihen und realistisch wirkende angesetzte Laufstege. Lediglich die zum Verziehen neigenden Dachleitungen aus Kunststoff trüben das positive Bild ein wenig.

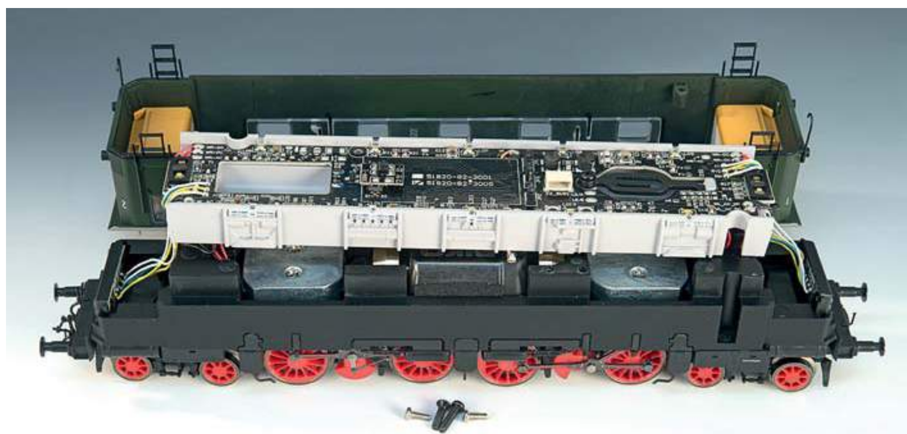
Das vergleichsweise komplizierte Fahrwerk wurde überzeugend ins Modell umgesetzt. Sehr gut wirken die detailreiche Nachbildung der Bremsen sowie des Schmierpumpenantriebs, die filigranen Treib- und Kuppelstangen (jeweils als ein Teil geformt) und die feinen Radsätze. Einzig die Laufflächen-Dicke der Vorlaufradsätze wirkt etwas zu mächtig.

Das Fahrwerk ist filigran und modellbahntauglich

Die Zurüstteile sind erfreulich filigran und problemlos zu montieren, auch verlängerte Aufstiegsleitern liegen bei (siehe großes Bild). Die Rahmen der Vorlauf-Gestelle lassen sich – nach Ausbau der NEM-Kupplungsaufnahme – mit zwei Zurüstteilen schließen. Zum Öffnen der Lok muss man zwei Schrauben lösen und das Gehäuse vorsichtig aufspreizen. Dann gelangt man an die Decoder-Schnittstelle und die drei Jumper auf der Hauptplatine, nach deren Entfernung sich das rote Schlusslicht getrennt für beide Seiten sowie die Maschinenraumbeleuchtung im Analogbetrieb abschalten lassen.

Die Fahreigenschaften geben keinerlei Grund zur Klage. Fast geräuschlos setzt sich die schwere E 52 mit umgerechnet 2 km/h in Bewegung, die Maximalgeschwindigkeit liegt bei immer noch sehr angenehmem Geräuschpegel unter der NEM-Empfehlung. Das Fahrwerk meistert mit den zwei als Drehgestell ausgebildeten zweiachsigen Antriebsgruppen und den seitenbeweglich in Kulissen geführten Vorlaufgestellen problemlos auch kleine Modellradien.

Geliefert wird die 152 in einer neu konzipierten, gegenüber der bisherigen Ausführung voluminöseren Expert-Verpackung. Das Ganze erinnert, einschließlich der seitlich eingeschobenen Bedienungsanleitung, an Göppinger Produkte. □ *abp*



Auf der Hauptplatine ist genügend Platz für Decoder und Lautsprecher (rechts). Etwa in der Mitte liegen die im Text beschriebenen Jumper. Die Alu-Gussstücke fixieren die beiden Drehgestelle.

STECKBRIEF

- **Hersteller:** Piko
- **Bestellnummer:** 51820
- **Gehäuse/Fahrwerk:** Kunststoff/Metall
- **Antrieb:** Mittelmotor mit zwei Schwungmassen über Schnecken-/Stirnradgetriebe auf vier Treibachsen
- **Haftreifen:** Vier
- **Gewicht:** 542 Gramm
- **Vmin (1,7 Volt):** 2 km/h
- **Vmax (12 Volt):** 107 km/h
- **Auslauf max.:** Elf Zentimeter
- **Digitalschnittstelle:** 21-polig (PluX22)
- **Beleuchtung:** LED; Spitzen-/Schlusssignal fahrtrichtungsabhängig, Maschinenraum
- **Preis:** 219,99 Euro (UVP)



Die Frontpartie ist außerordentlich gut gelungen und gibt das Vorbild hervorragend wieder.



Bombardiers jüngste Traxx-Generation ist nun auch beim Göppinger Branchenprimus als Einsteigermodell für die Spurweite H0 erhältlich. Den Anfang macht eine DB AG-Variante.

Märklins neue 1:87

Einsteigermodelle sind oftmals zweischneidige Schwerter. Nicht jedem Hersteller gelingt es, Vereinfachungen so umzusetzen, dass das Modell am Ende einen guten Eindruck macht. Aber es gibt auch sehr gelungene Konstruktionen, die beweisen, dass es möglich ist, erschwingliche Modelle anzubieten, die dennoch gut aussehen.

Mit dem Modell der Traxx 3 beweist Märklin, dass man in Schwaben ebenso in der Lage ist, derartige Einsteigermodelle zu entwickeln.

Die DB AG schloss mit Bombardier vor wenigen Jahren einen Rahmenvertrag über die Lieferung von bis zu 450 Loks aus der Traxx 3-Familie ab. Innerhalb dieses Vertrags wurden bereits 110 Exemplare des Typs F 140 AC 3 für die Güterverkehrssparte DB Cargo abgerufen, die sie als Baureihe 187.1 einreiht. Dabei handelt es sich um 15 kV/16$^{2}/_{3}$ Hz-Drehstrom-Loks für den Güterverkehr mit einer Höchstgeschwindigkeit von 140 km/h und einer Dauerleistung von 5,6 MW. DB Regio erhält ebenfalls Traxx 3-Maschinen: den Typ P 160 AC 3 mit Nahverkehrspaket, der dort als Baureihe 147 geführt wird.

Die Traxx 3-Familie ist eine Weiterentwicklung der bewährten Traxx 2-Reihe, die in hunderten Exemplaren auf Europas Gleisen unterwegs ist. Die wesentlichen Unterschiede zwischen den beiden Generationen sind der neue Lokkasten und die Option des sogenannten Last-Mile-Pakets, eines Hilfsdiesels, der es erlaubt, ohne Oberleitung zu rangieren. Die DB AG hat bisher keine Loks mit Last-Mile-Paket bestellt.



Das Innenleben des neuen Modells ist konventionell und aufgeräumt. Der Mittelmotor treibt alle Achsen an, und die Schwungmasse sorgt für ausreichenden Auslauf.



Sieht gut aus und fährt gut: Epoche-VI-Liebhaber werden am neuen Märklin-Modell Freude haben.

Bei der neuen Traxx 3 ist die Baureihennummer 187 quasi die Verpflichtung, ein H0-Modell aufzulegen. Märklin hat die neue Form des Traxx-Lokkastens mit den auffälligen Rundungen gut getroffen. Das Metallgehäuse zeigt vorbildgetreue Strukturen. Die beim Vorbild abnehmbaren Dachhauben sind im Modell aus Kunststoff. Die gesickten Seitenwände wurden nicht nachgebildet, stattdessen besitzt die Lok an der Seite das sogenannte „Flex Panel", eine Plane, die es vereinfacht, Werbebotschaften oder Eigenwerbung an der Lok anzubringen. Die Griffstangen sind teils angesetzt, teils in der Form integriert. Der Kompromiss ist gut gelungen. Ein paar Abstriche muss man bei der Gestaltung der Drehgestellblenden machen. Dort ist nicht jede Leitung und nicht jeder Geber in aller Feinheit nachgebildet. Dazu muss man sich das Drehgestell jedoch sehr genau ansehen und schon aus einer Entfernung von

Kluge Vereinfachungen senken den Preis

nur wenigen Zentimetern sind die kleinen Defizite nicht mehr auszumachen. Die spärliche Dachausrüstung des Vorbilds wurde korrekt wiedergegeben, die Stromabnehmer sind in Ordnung, man hat aber schon feinere Modelle gesehen. Ebenfalls vereinfacht ist die Ausrüstung unterhalb des Lokkastens, die markanten Zug- und Druckstangen sind lediglich angedeutet. Keinerlei Kompromisse machte Märklin bei der Bedruckung und Lackierung der 187 109. Das Verkehrsrot der DB AG ist makellos aufgetragen, sämtliche Anschriften sind korrekt und lupenrein aufgedruckt.

Ebenso kompromisslos gut sind die Fahreigenschaften des Digitalmodells mit Sound. Die Lok besitzt einen seidenweichen Lauf und erreicht in Fahrstufe 28 eine Höchstgeschwindigkeit von 170 km/h.

Die in der Lok gespeicherten Geräusche tönen klar und durchaus laut aus dem kleinen Lautsprecher. Insgesamt verfügt die 187 über 14 Digitalfunktionen.

Märklin ist mit der 187 109 ein prima Modell zu einem freundlichen Preis gelungen. □ *Stefan Alkofer*



FOTOS: RAINER ALBRECHT

Die Stromabnehmer sind nicht der große Wurf und auch die Drehgestellblenden sind bei genauem Hinsehen etwas vereinfacht, aber es ist schließlich ein preiswertes Einsteigermodell.

STECKBRIEF

- **Hersteller:** Märklin
- **Bestellnummer:** 36630
- **Gehäuse:** Metalldruckguss/Kunststoff
- **Antrieb:** Per Schnecken-/Stirnradgetriebe, Motor wirkt auf beide Drehgestelle
- **Haftreifen:** Zwei
- **Gewicht:** 410 Gramm
- **V_{min} (Fs 1):** 2 km/h
- **V_{max} (Fs 28):** 170 km/h
- **Zurüstteile:** –
- **Beleuchtung:** LED, Spitzen-/Schlusssignal
- **Preis:** 219,99 Euro (UVP)



„Kleiner Blitz“ in ganzer Länge. Kurios wirken die Drehgestelle, die Wellscheibenräder hat der Zug mit den DB-Baureihen 614 und 624 gemein.

Einst dominierten kleine Triebzüge aus Uerdingen den Nahverkehr bei unseren nördlichen Nachbarn. Heljan setzt diesen Klassikern ein Denkmal in H0.

Das rote Blitzchen

Man nannte sie liebevoll Lynetten, die dänischen Nahverkehrstriebwagen der Bauart Y. Die Waggonfabrik Uerdingen lieferte von 1965 bis 1984 insgesamt 75 Motorwagen, 18 Mittelwagen und 55 Steuerwagen nach Dänemark. Der Spitzname der kleinen Züge lässt sich mit „kleiner Blitz“ übersetzen. Er ist eine Anspielung auf den berühmten „Lyntog“ (Blitzzug) der dänischen Staatsbahn DSB. Die Triebwagen kamen als zwei- und dreiteilige Einheiten bei allen dänischen Privatbahnen zum Einsatz, einige wenige Exemplare schafften es sogar zur DSB. Dort erhielten sie die Baureihenbezeichnung ML. Erst im Jahr 2012 wurden die letzten Züge ausgemustert. Die DSB-Fahrzeuge ML 4903 und 4904 sowie der Mittelwagen FL 7905 werden museal erhalten.

Das Modell gibt die schlichte Schönheit des Vorbilds überzeugend wieder. Angesetzte Teile, wie die vier Außenspiegel, die Abgashutzen kurz hinter der jeweils vorderen Einstiegstür oder die Front-Scheibenwischer, sorgen für eine zeitgemäße Detaillierung. Die Front ist ebenso glatt wie die des Vorbilds. Die Mittelkupplung ruht in einem NEM-Schacht, der leider nicht mit einer Feder versehen ist.

Auch das gesickte Dach überzeugt. Leider sind die Lüfterlamellen links und rechts des dritten Spitzenlichts nur stark vereinfacht nachgebildet. Der Wagenboden besteht aus Druckguss, er ist mit zahlreichen Aggregaten aus Kunststoff versehen und solide detailliert. Die Bedruckung ist hervorragend und auch ohne Lupe gut lesbar. Die Farbgebung entspricht dem letzten Betriebszustand des Vorbilds als ML 4901/4902 der DSB. Das Datum der letzten Revision lautet „15.02.06“. Die Inneneinrichtung ist vorbildgerecht, wenn man von ihrem unnatürlichen Beigeton absieht. Die Innenbeleuchtung beschränkt sich auf den Fahrgastraum, was bei der Anlagenfahrt einen realistischen Eindruck vermittelt. Leider sind Innenbeleuchtung sowie Spitzen- und Schlusslicht in der Digitalversion nicht getrennt schaltbar. In unteren Fahrstufen neigt der Zug beim Anfahren etwas zum Ruckeln, hier wäre noch etwas Nacharbeit bei der Einstellung des ESU-LokPilot gefragt.

Unter den Artikelnummern 41275 und 41285 sind auch zwei Mittelwagen in DSB-Farben lieferbar. □ *ke*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Saubere Bedruckung; überzeugender Gesamteindruck*

KONTRA: *Inneneinrichtung; teils vereinfachte Gravuren; Decodereinstellungen; Preis*

BESTELLNUMMER: *41261*

PREIS: *409,90 Euro (UVP)*

URTEILE:



Hier wird die Ähnlichkeit zur DB-Baureihe 624 besonders deutlich. Nur das helle Beige im Führerstand stört den ansonsten guten Eindruck.



Auf dem Weg zum Oldtimertreffen auf Sylt: Was die Beladung angeht, bestehen große Freiheiten, denn die Autos liegen dem Set nicht bei.

In Roco-H0-Sonderserien legt „Reisezugwagen.eu" den Nordsee-Express auf. Lieferbar sind nun die 218 499 und ein Dreier-Set mit Autotransportwagen.

Über den Damm

Auf den Seiten 42 bis 45 schildern wir die Fahrt mit dem Autoreisezug von Kornwestheim nach Westerland auf Sylt. Ein passendes Projekt von Uli Reyer vom Modellbahn-Versandhändler „Reisezugwagen.eu" ist die Nachbildung des „Nordsee-Express" des Jahres 1989 in H0. Als erste Komponenten sind nun die 218 499 (letztgebaute 218 für die DB) als passende Zuglok für den Abschnitt Hamburg Hbf – Westerland und drei Autotransportwagen der Bauart DDm 915 zu haben. Zwei davon sind in Stuttgart beheimatet, einer ist in Hamburg stationiert. Die Beschriftung der Roco-Wagen ist erstmals vollständig vorbildgetreu (zum Beispiel epochenrichtige Bremsanschriften) und entspricht genau den gewählten, zum Zug passenden Vorbildern, bis hin zur angeschriebenen Fristverlängerung beim 80 094.

Rocos 218 wurde im Jahr 2013 als Neukonstruktion aufgelegt. Dementsprechend bietet das Modell der im Bw Lübeck beheimateten 499 in allen Kriterien den aktuellen Stand der Modelltechnik. Feinste geätzte Ansetzteile für Scheibenwischer, Rangierertritte und die Abdeckung des Behr-V-Lüfters am Dach zählen genauso dazu wie die perfekte mehrfarbige Bedruckung oder die realistische Nachbildung der Führerstände. Die getestete DC-Soundversion mit Zimo-Decoder gibt den Klang des mit einem Pielstick-Motor ausgerüsteten Vorbilds treffend wieder. Einzig die charakteristischen Ruß-Ablagerungen fehlen. Passende Schlaf- und Liegewagen sollen Anfang 2018 lieferbar sein. ☐ *abp*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Vorbildwahl und epochengerechte Umsetzung*

KONTRA: *ältere Wagenmodelle*

BESTELLNUMMERN: *218: 73714; DDm: 64198*

PREISE: *218: 249,95 Euro; DDm-3er-Set: 154,95 Euro*

URTEILE:



Im oberen Erzgebirge wird gefeiert

Museumsbahn Steinbach – Jöhstadt
Preßnitztalbahn

Anlässlich der beiden Jubiläen „125 Jahre Eisenbahn im Preßnitztal" und „25 Jahre Museumsbetrieb" finden im Herbst und in der Adventszeit folgende Veranstaltungen statt:

- **14./15. 21./22. 28./29. Oktober** Dampffahrbetrieb
- **11. November** Dia - und Filmtag „25 Jahre neue Preßnitztalbahn" u. a. mit Joachim Schmidt **im Wolkensteiner Schloß** (mit Voranmeldung)
- **2./3. Dezember** Dampffahrten im Advent
- **6. Dezember** Nikolausfahrten (mit Voranmeldung)
- **9./10. 16./17. Dezember** Dampffahrten im Advent
- **27. Dezember bis 1. Januar 2018** Dampffahrten zum Jahreswechsel

Die Preßnitztalbahn freut sich auf Ihren Besuch.



Informationen, Reservierungen und Sonderzugbestellungen unter: IG Preßnitztalbahn e. V. · www.pressnitztalbahn.de
Am Bahnhof 78 · 09477 Jöhstadt · Telefon 037343 808037 · Telefax 037343 80809 · E-Mail verein@pressnitztalbahn.de



Im Detail nicht ganz stimmig ist die ehemals niederländische Version des Eanos-Hochbordwagens.

AUF EINEN BLICK

PRO: *Maßstäblichkeit; Detaillierung; Farbgebung und Beschriftung*

KONTRA: *Unstimmigkeiten im Detail; Preis*

BESTELLNUMMER: *15680*

PREIS: *38,50 Euro (UVP)*

URTEILE: ☒☒☒☒

Als Variante des neukonstruierten Tillig-Eanos für TT erscheint zunächst ein Einzelwagen der DB AG.

Niederländer?

Beschriftet ist die Tillig-Neuheit als Eanos-x 056. Insgesamt 180 Exemplare dieser vierachsigen Hochbordwagen wurden im Jahr 1998 von der Niederländischen Staatsbahn (NS) übernommen, sie liefen zunächst in ihrem alten blauen Farbkleid bei der DB. Später wurden sie verkehrsrot umlackiert. Es sind sowohl Waggons mit als auch ohne Feststellbremse im Einsatz. Tillig wählte die Wagennummer eines Exemplars ohne eine solche, am Modell befindet sich allerdings das prägnante gelbe Handrad. Auch die Schutzbügel unterhalb der Bremsumsteller passen nicht zum konkreten Vorbild, wohl aber zum ebenfalls angekündigten Eanos-x 052.

Die Modellausführung gibt ansonsten kaum Anlass zur Kritik, sowohl was die Detaillierung als auch die Farbgebung und Bedruckung angeht. Die vereinfachte Ausführung des Wagenbodens dürfte im Sinne der meisten TT-Bahner sein. Zur Vervollständigung des Modells sind zahlreiche Zurüstteile zu montieren. Dies gelingt aber wegen der Passgenauigkeit und der ausführlichen Bedienungsanleitung gut. ☐ *abp*

Nach dem TT-Modell bringt Piko den modernen VTG-Großraumwagen auch für die Spur N.

Blauer Europäer



Warum nicht im Set? Der attraktive moderne Güterwagen wirkt im Dutzend noch viel besser.

Die VTG besitzt die größte private Wagenflotte Europas. Darunter befindet sich auch eine Bauart der Großraum-Schüttgutwagen mit einem Fassungsvermögen von 87 Kubikmetern.

Der Wagenkasten der Piko-Umsetzung ist sehr scharfkantig graviert und zeigt auch feine Details der Schließeinrichtung. Die Y-Drehgestelle wirken sehr plastisch, die Bremsbacken liegen in Radebene. Die Materialstärke der gelben Griffstangen und der Geländer an der Rangiererbühne ist für die Spur N allerdings überdimensioniert. Farbgebung und Bedruckung hingegen geben keinen Anlass zur Kritik. ☐ *abp*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Vorbildwahl; Detaillierung und Bedruckung; Rolleigenschaften*

KONTRA: *Ansetzteile etwas überdimensioniert; Preis*

BESTELLNUMMER: *40710*

PREIS: *40 Euro (UVP)*

URTEILE: ☒☒☒☒

KOMPAKT

Roundhouse: Boxcar in H0



Die Athearn-Tochter Roundhouse ist häufig eine Empfehlung wert. Dort erhält man oftmals Modelle zu einem erschwinglichen Preis, die dennoch gut nachgebildet sind, wie das aktuelle Modell des Single-Door-Boxcars in den Farben der New York Central. Wer vorbildgerecht lange US-Züge darstellen will, muss zwangsläufig auf den Preis achten. Das Modell ist ordentlich wiedergegeben und vor allem exzellent lackiert und bedruckt. Die Schiebetüren sind zudem zu öffnen. ☐ *al*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Ordentliche Detaillierung; sehr gute Bedruckung und Lackierung; fairer Preis; Schiebetüren zum Öffnen*

KONTRA: *Vereinfachungen*

BESTELLNUMMER: *RND14948*

PREIS: *Zirka 25 Euro (UVP)*

URTEILE: ☒☒☒☒

ESU liefert unter seiner Marke Pullman weitere attraktive Varianten der Vorkriegs-Eilzugwagen aus.

Behelfslösung

Aus der Not geboren war der Umbau von ehemaligen Lazarettwagen aus der Serie der E36-Eilzugwagen: 1947 lieferte das AW Langenfelde 13 Exemplare des Behelfsschlafwagens WLC4y(e)-36/47. Die durchdachte Inneneinrichtung bestand aus acht Pullman-Doppelstockbetten, einem Dreibett-Abteil für Damen, einem Speiseabteil sowie einem winzigen Aufenthaltsraum an einem Wagenende. Sogar eine Küche fand Platz.

ESU hat dies alles detailgetreu auch im Modell nachgebildet. Durch die sauber eingesetzten Fenster lässt sich das gut überprüfen. Auch das rote Schild mit der Aufschrift „Eingang am anderen Ende" dort, wo sich der genannte kleine Aufenthaltsbereich befindet, wurde nicht vergessen. Die Modellausführung entspricht den bereits 2016 ausgelieferten Eilzugwagen und gibt keinen Grund zur Klage. Der Blick aus gehockter Preiser-Perspektive bietet sehr tief gravierte Drehgestelle und einen Wagenboden mit jeder Menge Details. Trittstufen aus feinsten Ätzteilen oder federnde Faltenbälge sind weitere Sahnestückchen. ☐ *abp*



Inneneinrichtung mit raffinierten Vorbild-Details.



Sehr schick wirkt der frühere Lazarettwagen im roten DSG-Lack.

AUF EINEN BLICK

PRO: *Attraktive Vorbildwahl; sehr gute Modellausführung; mehrfarbige Inneneinrichtung*

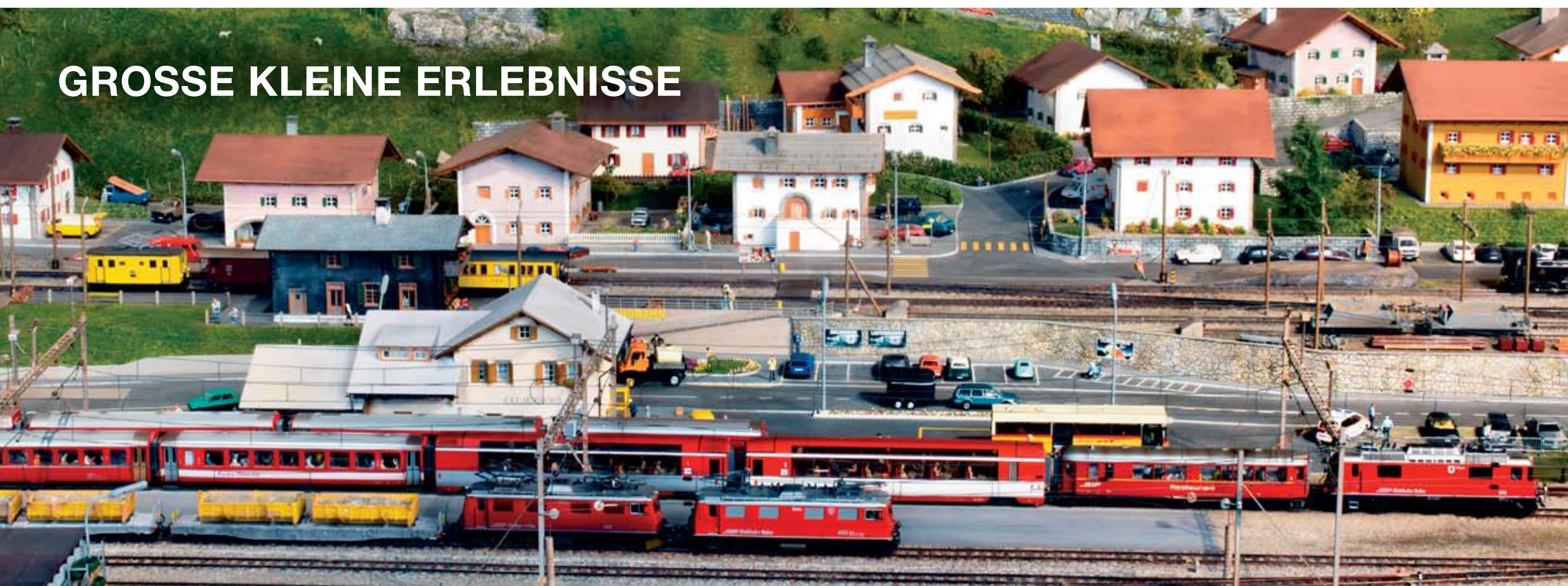
KONTRA: *Preis*

BESTELLNUMMER: *36151*

PREIS: *64,90 Euro (UVP)*

URTEILE: ■■■■▲





Die Wunderwelt am Kaeserberg, ein technisches Juwel für grosse Reisen auf kleiner Bahn, begeistert Jung und Alt. Das frei erfundene Stück Deutschschweiz im Massstab 1:87 fasziniert mit tausend feinen Szenen, die berühren. Auf 600 m2 und bis ins Detail liebevoll gestaltet, wird der Alltag der 90er Jahre zur Gegenwart.

Gut 100 Züge und über 6000 Figuren beleben einen Freitag im Herbst. Es ist 11 Uhr. Der Circus ist eben angekommen. Knapp zwei Stunden schenken Kurzweil, Staunen und neue alte Erinnerungen.

Besuchstage, Öffnungszeiten, Eintritt und Aufenthalt unter www.kaeserberg.ch

Chemins de fer du Kaeserberg
Impasse des Ecureuils 9
CH 1763 Granges-Paccot (Freiburg, Schweiz)

5 Busminuten ab Bahnhof Freiburg (Linie 9) oder
3 Autominuten vom Anschluss Freiburg Nord
Parkplätze sind vorhanden

www.kaeserberg.ch Tel. +41 26 467 70 40

Von Herpa kommen zwei H0-Nachbildungen des IFA G5 in der Version als Muldenkipper.

Schwergewicht



„Kippen funktioniert schon mal – jetzt fehlt noch jede Menge Kies.“

Nach einigen Feuerwehr-Varianten, die bereits werkseitig ausverkauft sind, kommt von Herpa nun die Muldenkipperversion des IFA G5 mit Einzelkabine in zwei Farbvarianten in den Handel. Wie auch im Original entspricht das Fahrgestell der Variante mit Doppelkabine. Die Dietenhofener H0-Umsetzung des DDR-Klassikers ist gut gelungen, wenn auch einige Details vereinfacht dargestellt sind. Die Frontscheinwerfer und die Scheibenwischer sind beispielsweise nur aufgedruckt, die Seitenfenster etwas zu kurz geraten. Das Fahrwerk gefällt mit der Nachbildung des Allradantriebes und dem angesetzten silberfarbenen Auspuff genauso wie die Gummi-Bereifung mit realistischer Nachbildung des Profils. Die Aufbauten bestehen aus durchgefärbtem, glänzendem Kunststoff. Die Regenrinnen am Führerhaus und die Griffe sind sauber silberfarbig angelegt, nicht jedoch die Rückleuchten. ☐ *abp*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Proportionen; Bedruckung; Bereifung; Mulde kippbar*

KONTRA: *Einige vereinfachte Details; Preis*

BESTELLNRN.: *307574/307581*

PREIS: *je 26,95 Euro (UVP)*

URTEILE: ☒☒☒◪

Im Märklin-Start-Up-Programm gibt es jetzt maßstäbliche Papphäuser zum Falten und Stecken.

Geduldsspiel



Wer versucht, ohne Klebstoff auszukommen, muss mit der Widerspenstigkeit der Pappe leben und gegebenenfalls wieder von vorne beginnen.

Märklin will etwas für den Nachwuchs und Wiedereinsteiger tun. Jetzt gibt es Gebäudemodelle aus Pappe zum Falten für junge Leute ab acht Jahren. Meine Tochter Judith (elf Jahre) hat es gleich ausprobiert: *„Ich finde das Märklin-Start-Up-Gebäude-Set sehr gut, um in den Eisenbahn-Modellbau einzusteigen. Die Teile sind manchmal etwas empfindlich und an einigen Stellen ist ein bisschen Fingerspitzengefühl notwendig, aber wenn man den Dreh raus hat, ist es leicht und macht Spaß. Es ist hilfreich, einen guten Klebestift und einen spitzen Stift zum Herausdrücken der kleinen Teile zur Hand zu haben. Die Anleitung ist sehr eindeutig und ich finde es toll, dass dort auch etwas über diese Art von Häusern erzählt wird. Alles in allem finde ich den Bausatz sehr gelungen.“* ☐ *al*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Maßstäblichkeit; Innenräume; Passgenauigkeit; Bauanleitung*

KONTRA: *Empfindlichkeit der Bauteile*

BESTELLNUMMER: *72784*

PREIS: *19,99 Euro (UVP)*

URTEILE: ☒☒☒☒◪

▸KOMPAKT

Busch: Wohnwagen für H0



Auf der Leipziger Herbstmesse 1958 wurde der erste Prototyp eines in Serie zu fertigenden Wohnwagens der Firma Nagetusch vorgestellt. Bis 1973 wurde das Modell in Rosental (Sachsen) gefertigt, auch wenn die Firmeninhaber, Vater und Sohn, auf unterschiedliche Weise in den Westen gelangt waren. Das Modell gibt sein einfach gehaltenes Vorbild treffend wieder und ist sehr sauber lackiert, vor allem die Zierlinien in Silber gefallen. Die fehlende Inneneinrichtung fällt wegen der Vorhang-Nachbildung kaum auf. ☐ *abp*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Vorbildwahl; Proportionen; Lackierung; Vorhang-Nachbildung; Lkw-Kupplung beiliegend*

KONTRA: *Keine Inneneinrichtung; Preis*

BESTELLNUMMER: *51700*

PREIS: *18,99 Euro (UVP)*

URTEILE: ☒☒☒☒

Busch bildet nun auch die Ursprungsversion des Robur LO 1800A für H0 nach.

Haifischmaul



Der ovale Kühlergrill war das Markenzeichen der ersten LO 1800.

Mehr als 30 Jahre lang fertigte der VEB Robur-Werke Zittau den leichten Standard-Lkw der DDR. Konstruktion und äußeres Erscheinungsbild der Fahrzeuge mit luftgekühltem, 70 PS leistenden 4-Zylinder-Otto-Motor blieb im Wesentlichen unverändert. Die Allradvariante fand eine breite Verwendung bei der NVA oder bei Feuerwehren. Die Ausführung mit ovalem Kühlergrill wurde von 1960 bis 1967 produziert.

Das Busch-Modell überzeugt mit gut getroffenen Proportionen und vielen schönen Details, beispielsweise den angesetzten Scheinwerfern und Rückleuchten, dem eingesetzten Kühlergrill oder der Dachluke. Auch das Fahrgestell mit der Nachbildung des Allradantriebes und die Gummi-Bereifung können gefallen. ☐ *abp*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Maßstäblichkeit; Detaillierung; Bereifung*

KONTRA: *Preis*

BESTELLNUMMER: *51602*

PREIS: *19,99 Euro (UVP)*

URTEILE: 4,5 von 5

▸KOMPAKT

Busch: Dreischariger Pflug für H0

Aus der Landmaschinenfabrik Rudolf Sack in Leipzig-Plagwitz, damals einem der bedeutendsten Unternehmen der Branche, stammt der in den Jahren 1935 bis 1945 hergestellte dreischarige Schlepperpflug, den sich Busch als Vorbild für seine im 3D-Druck entstandene 1:87-Miniatur wählte. Eine kleine Kunststoff-Vitrine schützt das sehr filigrane und detailreiche Modell, sollte es nicht auf einer Anlage oder einem Diorama eingesetzt werden. Interessant sind die vorbildgerecht unterschiedlich ausgebildeten, rot gefärbten Metallräder. ☐ *abp*



AUF EINEN BLICK

PRO: *Detaillierung; Farbgebung; Verpackung*

KONTRA: *Preis; kleine, durch den Druck bedingte Unsauberkeiten*

BESTELLNUMMER: *59914*

PREIS: *26,99 Euro (UVP)*

URTEILE: 4 von 5



einfach genial –
genial einfach

+ Verbindet die Vorteile der Smartphone-Technik mit den Bedürfnissen des Modellbahners
+ Loks digital steuern mit bis zu 29 Funktionen
+ problemlose Einhandbedienung

Für technische Details besuchen Sie unsere Website oder fragen Sie Ihren Fachhändler.

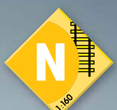
PIKO
SMARTCONTROL

PIKO SmartControl® – die digitale Zukunft der Modellbahnsteuerung

www.piko.de







Mit ihrem schweren Kohlezug schleicht CN 3022 durch das Hafengelände.

Westkanada in TT

In einer für US-Anlagen seltenen Spurweite hat sich das Team um Michael Gruner einen Anlagentraum mit kanadischen Motiven erfüllt. Es geht durch tolle Landschaften und eine aufregende Stadtkulisse.



Am Hafenkai hat der Schlepper Lucky XI festgemacht. Über den Gebäuden ist ein schräg gestellter Spiegel angebracht, der den Blick hinter die Kulissen ermöglicht.



Viele der Gebäude im Hintergrund sind als Halbreliefgebäude ausgeführt. So entsteht ein bisschen der Eindruck einer Theaterkulisse.

Wie so oft spielen Reisen auf dem nordamerikanischen Kontinent bei der Infizierung mit dem US-Modellbahn-Virus eine große Rolle. Die weiten Landschaften der Rocky Mountains und die dort verkehrenden mächtigen Züge inspirierten auch Michael Gruner und seinen Vater Helmut Müller zum Bau einer Modellbahnanlage mit US-Charakteristik.

Zwei Besonderheiten kennzeichnen jedoch diese Anlage: Man wählte Kanada statt den USA und die für Nordamerika-Anlagen außergewöhnliche Baugröße TT. Zwar konnte man so die unbestreitbaren Vorteile dieser Baugröße – gute Platzausnutzung bei noch halbwegs handhabbarer Größe – nutzen, doch das magere Hersteller-Angebot in diesem Maßstab zwang die beiden auch zu manchem nicht unbedingt gewollten Kompromiss.

Was die Anlagenform betraf, entschieden sich beide für eine Segmentanlage mit herausragenden Zungen und gliederten das ganze Layout in einen überwiegenden Landschaftsteil mit starkem Bezug zu den selbst gesehenen Bergformationen sowie in einen städtischen Teil, der an einem Hafen liegt und einen betriebsintensiven Rangierverkehr versprach. Durch die Zungenform konnte das Ensemble auch optisch in Einklang gebracht werden.

Die Baugröße TT als besondere Herausforderung

Einen entscheidenden Schritt bei der Fortentwicklung der Anlage brachte den beiden der Besuch beim „Arbeitskreis TT/USA“ (AS TT USA), wo Informationen über die Spurgröße und der besondere Amerikabezug mit all seinen Beschränkungen eher als Herausforderung denn als Hemmnis verstanden werden. Vielmehr versprach der ungewöhnliche Maßstab eine

Auf einem Flatcar der Canadian National wurden zwei große Radlader mit Stapelgabeln fachgerecht verladen und verzurrt. Der Wagen wartet auf den Abtransport.



Im Icehouse „Cold Storage" steht ein älterer Reefer und wartet auf die Beschickung mit Eisblöcken durch die oberen Luken.

Fülle von Selbstbauten und somit eine Menge zusätzlichen Bastelspaß mit wenig Konfektionsware.

Durch die Gemeinschaft der US-TT-Bahner und den Beitritt zur Gruppe ergab sich neben notwendigen Infos der entscheidende Motivationsschub, der letztlich zum Bau der Gebirgsanlagenteile führte. Diese Segmentteile zeigen vor allem eine Ausweichstelle, welche das Überholgleis vor dem Connaugth-Tunnel der Canadian Pacific in den Rocky Mountains darstellt.

Dieses Motiv ist auch dem Modellbetrieb dienlich, da wegen der grundsätzlichen Eingleisigkeit der Strecke dort Zugbegegnungen stattfinden können. Der früher beim Vorbild zweigleisig ausgeführte Tunnel wurde mit dem zunehmenden Einsatz von doppelstöckigen Containerzügen und den damit geänderten Anforderungen an das Lichtraumprofil in eine eingleisige Strecke umgebaut. Die obere Tunneleinfahrt (im Gebirgsteil) wurde wie beim Original mit einem Maschinenhaus für die Tunnelbelüftung überbaut, welches nach Fotos entstand. Nach etwa drei Jahren Mitgliedschaft im Arbeitskreis wurden Michael



Switcher SW 1200 # 7027 zieht einige Tankwagen aus dem Gleisfeld heraus, um sie auf den Hafengleisen bereitzustellen.



5493 der CP Rail hat mit ihrem Double-stack-Zug gerade die Steinschlag-Schutzgalerie passiert und nähert sich nun der Kurve mit den Geröllschutzzäunen.

Gruner durch das Ausscheiden eines Mitgliedes zwei halbfertige Hafenteile mit Industrieanschlüssen angeboten und von ihm fertiggestellt. Diese Hafensegmente besitzen Anschlüsse zu einem Silo, einem Warenhaus, einem alten Ice House und natürlich zum Hafen selbst. Im Zentrum des Hafenteils befindet sich der Yardmaster mit einer kleinen Werkstatt (Rampe und ausrangierter Boxcar) sowie den üblichen Bereitstellungsgleisen für die Caboose. Am Kai liegen diverse Schiffe und ein kleiner Anlegesteg. Erst einige Zeit später erfolgte die Kombination des Landschaftsteils mit den Rockies und den Hafensegmenten aufgrund des Wunsches, damit auf Ausstellungen zu gehen. Die neugebauten Zwischenstücke zeigen typisch kanadische Motive. So liegt ein Sägewerk mit Sägespäne-Verladung an der Strecke, die entlang eines Flusses verläuft. Die neuen Elemente wurden noch mit ei-

Kombination von Landschaft und Hafensegmenten

ner großen Stahlbrücke über einen Fluss sowie einer Küstenlandschaft vervollständigt und bereichert.

Auf der Anlage verkehren überwiegend Züge der Bahngesellschaften Canadian Pacific (CP), der Canadian National (CN), der Pacific Great Eastern Railway (PGE) sowie einiger anderer amerikanischer Bahngesellschaften. Beim Ausstellungsbetrieb kommen vielfach Lokomotiven und Rollmaterial von den Freunden der AK TT USA als Leihmodelle zum Einsatz.

H0m/H0e - Güterwagen



Jetzt bei Ihrem TILLIG-Fachhändler erhältlich

Art.-Nr.: 15921 (H0m)
Güterwagenset der DR, bestehend aus zwei offenen Güterwagen OO, Ep. VI
Preis: 75,50 €*

Art.-Nr.: 05921 (H0e)
Güterwagenset der DR, bestehend aus zwei offenen Güterwagen OO, Ep. VI
Preis: 75,50 €*



*Unverbindlich empfohlener Verkaufspreis.

www.tillig.com
www.facebook.com/tilligbahn

TILLIG Modellbahnen GmbH
Promenade 1, 01855 Sebnitz, Tel.: +49 (0)35971 903-0, info@tillig.com

Die 330 der L&N als Doppeleinheit kommt mit ihren High Cubes Wagen aus dem Connaught-Tunnel und passiert das regionale Sägewerk, wo die Sägespäne gerade in Wood Chip Gondolas verladen werden.

Der Güterverkehr transportiert alles, was für den nordamerikanischen Kontinent wichtig und typisch ist. So fahren Container in langen doppelstöckigen Ganzzügen, sogenannten Double-stack trains, von der West- zur Ostküste und zurück. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die Holz- und Papierzüge für und von der Papierindustrie.

Besonderen Spaß machte die Anfertigung von eingepacktem Holz für den Hausbau auf Centerbeam-, Bulkhead-flat- oder reinen Flatcars. Auch lange Kohlezüge aus den Abbaugebieten zum Hafen sind ein Schwerpunkt und machen einen Teil des Güterverkehrs aus.

Auf eine spezielle Epoche (Phase, wie es korrekt heißt) haben sich die Erbauer noch nicht festgelegt, da es noch nicht ausreichend US-Material in der Nenngröße TT gibt. Aktuell laufen solche Modelle auf der Anlage, die gefallen. Lokomotiven, Wagen und die meisten Gebäude entstanden überwiegend im Eigenbau. Dazu dienten Zeichnungen aus dem Internet oder Modelle in anderen Spurgrößen. Helmut Müller hat vor allem im städtischen Bereich und dem Hafen die grundsätzliche Gestaltung und die Anordnung der Gebäude nach seinen Wünschen geschaffen. Dabei waren Skizzen und 3D-Renderings eine große Hilfe, da man sich die spätere Wirkung ohne diese Visualisierung kaum hätte vorstellen können. Gerade die attraktive schräge Anordnung der Gebäude ist so entstanden. □ *Horst Meier/al*



FOTOS: HORST MEIER

Eine RS 3 in traditioneller CP-Lackierung zieht ihren Kesselwagenzug an Felshängen entlang. Die akribisch nachgebildeten Pfosten mit ihrem Drahtverhau waren beim Vorbild ein gängiges Mittel, um vor Felsstürzen zu schützen.

6. US-Modellbahn-Convention in Deutschland am 14. und 15.10.2017



Alle zwei Jahre treffen sich in Rodgau im Oktober die Anhänger der US-Modellbahnen im Bürgerhaus in Nieder-Roden. Die zweitägige Ausstellung inklusive Workshops und Kaufmöglichkeit geht mittlerweile in die sechste Runde. Aus der Zahl von 40 Bewerbungen haben die Veranstalter 21 Anlagen ausgewählt und erneut damit auch die Gesamtzahl der Aussteller wieder angehoben. Es galt, den richtigen Mix an Themen, Spurgrößen und Platzbedarf in Einklang zu bringen.

Die Aussteller kommen aus verschiedenen Ländern: vom hohen Norden und auch vom tiefen Süden Europas. So stammt eine außergewöhnliche Anlage in der Spurgröße 0 (Lionel-System) aus Finnland. Aus Südeuropa, genauer gesagt aus Slowenien und Kroatien, kommen zwei H0-Anlagen, eine als Modul-, eine als Segmentanlage. Als Laie vermutet man eigentlich keine Modellbahnszene in diesen Ländern.

Nach wie vor beherrscht der Maßstab 1:87 die Masse der Ausstellungsanlagen. So sind neben acht reinen H0-Anlagen auch solche in H0n3, H0fine und sogar H0e zu sehen. Auch die größte Ausstellungsanlage der Gruppe „Beans“ ist in H0. Die Baugrößen N und Z sind ebenfalls wieder vertreten und erstmals wird auch eine Anlage in der seltenen Spurweite TT zu sehen sein.



Immer größerer Beliebtheit erfreuen sich die Baugröße 0 und ihre Schmalspurvarianten 0n3 und 0n30. Mehrere Vertreter zeigen sich in Rodgau. Sehr selten sieht man Anlagen in der Spurgröße S. Rene Paul aus Holland kommt mit einer neuen Anlage in der Schmalspurvariante Sn3.

Manchmal scheint es, als ob für die Show in Rodgau Anlagen speziell gebaut werden, denn unter den 21 Gesamtwerken befinden sich 14 Weltpremieren. Weitere fünf Schauanlagen feiern Deutschlandpremiere. Man darf sich also auf noch nie beziehungsweise selten Gesehenes freuen.

Unter den Teilnehmerländern ist neben den Niederlanden und Luxemburg natürlich Deutschland wieder stark vertreten und auch der veranstaltende Verein hat wieder eine eigene Anlage am Start, die sich dieses Mal mit der Industrie Nordamerikas auseinandersetzt.

Im Workshop-Raum finden wieder praxisorientierte Vorführungen und Mitmachseminare statt und es werden Dioramen gezeigt.

Die Händlerpalette wird die Vielfalt der vergangenen Jahre aufweisen. Das Themenfeld 3D-Druck rückt aber immer mehr in den Vordergrund. Auch Reiseziele zu den Bahnen Nordamerikas wird man sich vor Ort heraussuchen können.

Der Eintrittspreis musste wegen erhöhter Sicherheitsbestimmungen auf 11 Euro für die Tageskarte und 16 Euro für die Zweitageskarte angehoben werden.

Die Anreise mit dem Auto ist mit entsprechenden Anfahrhinweisen von den Überlandstraßen her ausgeschildert. Geparkt werden kann auf den Besucherparkplätzen und den Straßen im umliegenden Industriegebiet. Erfahrungsgemäß sind hallennahe Parkplätze schnell Mangelware. Nicht nur deswegen wird eine Anreise mit der S-Bahn (Linie S1 von Frankfurt/Main-Hauptbahnhof, Richtung „Ober-Roden“) empfohlen. Der Besucheransturm wird seinen Höhepunkt wohl wieder am Samstag haben. Clevere Besucher wählen daher den Sonntag aus, um alles genau sehen zu können. Alle Informationen und manches mehr erfährt man wie gewohnt auf der Website www.us-convention-brd.de. Dort können Infos (Flyer) auch heruntergeladen werden.

ALLE NEUHEITEN 2017 LIEFERBAR!

MODELLBAHNZUBEHÖR

Auhagen



H0 **11 450** Wohnhaus August-Hagen-Straße 1



H0 **11 448** Bahnhof Deinste



H0 **11 449** Bahnhof Norgens



N **14 482** Stellwerk

Den aktuellen Katalog Nr. 14 mit 292 Seiten erhalten Sie im Fachhandel bzw. gegen 7,- EUR inkl. Porto bei:

Auhagen GmbH
OT Hüttengrund 25 · 09496 Marienberg
Tel.: +49 (0) 37 35. 66 84 66

www.auhagen.de

Gigantisch

Die Modellbahner des MEC Hoyerswerda haben die beeindruckenden Anlagen des Braunkohle-Tagebaus in der DDR im Maßstab 1:120 nachgebildet.





„Braunkohle aus der Lausitz“: Die Beschriftung der modernen Staubgutkesselwagen von Tillig steht für das Anlagenthema und für die Heimat der Modellbahner.

Mitten in der Lausitz liegt eines der schönsten Industriedenkmäler Deutschlands. Kernstück des weitläufigen Geländes der „Energiefabrik Knappenrode“ ist die 100-jährige Brikettfabrik, gegründet von Josef Werminghoff als „Eintracht Braunkohlewerke und Brikett-A.G.“. Seit 1887 verwandelte man dort das Gold der Lausitz, die Braunkohle, in die bekannten „Rekord-Briketts“. Im Jahr 1993 wurde die Produktion eingestellt. Auf der einstigen Grubenbahn gelangt man mit der Draisine auch zur ehemaligen Kohlenverladung, unter der 52 8115 als eines der vielen Originalfahrzeuge auf die Besucher wartet.

Betreut wird die Denkmallok von den Mitgliedern des „Modelleisenbahnclubs Hoyerswerda e.V.“ Der aus einer der Arbeitsgemeinschaften des DMV entstandene Verein fand in den großzügigen Räumlichkeiten der ehemaligen Rohkohleverladung ein neues Domizil, nachdem die zuvor genutzten Räume am Bahnhof Hoyerswerda von der DB AG gekündigt wurden. Nun hat man die Möglichkeit, zum Beispiel eine große H0-Anlage neu aufzubauen und zu perfektionieren.

„Energiefabrik Knappenrode“ ist einen Besuch wert

Doch in Hoyerswerda wurde und wird auch im Maßstab 1:120 gebaut. „Mit Günther Taubner haben wir einen sehr engagierten TT-Bahner in unseren Reihen“, erzählt mir Jürgen Gotzmann, der Vorsitzende des MEC. Treuen MEB-Lesern wird Taubner als Preisträger zahlreicher internationaler Modellbauwettbewerbe bekannt sein. „Und Günther arbeitete früher bei der LAUBAG“, erinnert sich Gotzmann. „Er hatte damals auch an der Projektierung der Anlagen des Tagebaus Scheibe mitgewirkt. Dazu kam ein Wunsch der Energiefabrik, dass wir als Verein eine Ausstellungsanlage mit Bergbau-Elementen aufbauen sollten, quasi als eine Gegenleistung für die Nutzung der Räume in der alten Verladung. So fügte sich eines zum anderen.“ Nach Original-Katasterplänen, -Zeichnungen und Fotos entstand das Kernstück einer transportablen TT-Anlage im Maßstab 1:120: Zwei Jahre lang baute Taubner an der Rohkohleverladung, die komplett aus Messingprofilen und -platten entstand. Jürgen Gotzmann verrät mir die Details: „Günther kann

zwar löten, aber wenn er etwas mit M1 schrauben kann, dann tut er das". Die Verladung ist also komplett zerlegbar, aber für die Ausstellungseinsätze auf dem Segment fest eingebaut. Über das große Vorbild wurde von 1985 bis 1996 der gesamte Kohlevorrat des Tagebaus Scheibe abgefahren, über 52 Millionen Tonnen. „Die Verladung war also auch nach der Wende noch in Betrieb, diese letzten Jahre stellen

Die Kohleverladung ist bis ins Detail nachgebaut

wir im Modell nach", erklärt Gotzmann. Die Kohle wurde in Richtung der Kraftwerke Schwarze Pumpe und Boxberg, aber auch nach Trattendorf abgefahren. Solche Züge gingen dann auf die Reichsbahn über. „Die von uns verwendeten Tillig-Großraumwagen sind daher schon realistisch", sagt Gotzmann, weist mich aber darauf hin, dass es auch Nachbildungen der im Braunkohleverkehr eingesetzten Varianten gebe. „Von Klunker gibt es solche Bausätze von Wagen ohne Bremserbühne und mit Übergangsblechen am Wagenkasten zur einfacheren Beladung." Die Braunkohle wurde über die sogenannte Hosenschurre auf die beiden Gleise verteilt und über Pendelschurren auf die einzelnen Wagen. Die Züge wurden immer wechselseitig beladen, gesteuert vom Belader/der Beladerin. Fast der ganze Zug wurde hinter die Beladung gedrückt und dann langsam vorgezogen, so dass ein Wagen nach dem anderen beladen werden konnte. „Auf unserer Anlage stellen wir das mit einem automatischen Pendelbetrieb nach. Allen Besuchern fallen dabei die blauen Lichtsignale auf." Diese gab es in dieser Form nur im Braunkohle-Werksbahnverkehr der DDR. Auf dem Bild rechts oben erkennt man deren wichtigste Funktion: Das Signal „Hl S" bedeutet Halt für geschobene Züge. Erreichte der Lokführer der EL 2 das Signal vor der Verladung, war



Am Streckenende hinter der Verladung endet auch die aus Sommerfeldt-Teilen erbaute Seitenfahrleitung für die EL 2-Loks, die es für TT als Bausätze von Klunker gibt.



Im Original reicht das zur Verladung führende Förderband weit in den Tagebau hinein. Für die Illusion der Weite sorgt die Hintergrundkulisse.

Die ansonsten nur einen Meter breite Segmentanlage wurde für die Aufstellung des Braunkohlebaggers um knapp 70 Zentimeter verbreitert.

die richtige Position für die anschließende Beladung gefunden.

Die EL2, die meistgebaute E-Lok Deutschlands und ein wahrlich schwerer Brocken mit 100 Tonnen Dienstgewicht und einer Achslast von 25 Tonnen (siehe MEB 1/2017), lief im Tagebau Scheibe unter 2400V-Gleichstrom. „Unsere vier EL2 sind Messing-Bausätze von Klunker-Modellbau. Bei zweien habe ich eine Beleuchtung installiert", berichtet Gotzmann. „Die laufen schon seit 2005, sind relativ einfach aufgebaut, aber sehr robust. Als Fahrwerk dient das einer Roco-243 für Spur N." Nun wird über eine Digitalisierung zumindest des Pendelverkehrs nachgedacht, denn bei der jetzigen Automatik werden keine Anfahr- und Brems-Bausteine verwendet. Decoder und eine „TrainController"-Steuerung würden auch langsames Anfahren und Auslaufen ermöglichen. Der automatisierte Verkehr mit sechs Zügen auf den beiden Ringstrecken in der unteren Ebene soll zunächst beibehalten werden. „Die beiden Gleise werden jeweils in beiden Fahrtrichtungen befahren, wie beim Vor-

ANLAGEN-STECKBRIEF

- **TT-Ausstellungsanlage in Segmentbauweise**
- **Größe:** 4,0 x 1,0 + 1,5 x 0,7 Meter
- **Erbauer:** MEC Hoyerswerda e. V.
- **Bauzeit:** Zirka zehn Jahre
- **Epoche:** V (zirka 1993 bis 1996)
- **Fahrbetrieb:** Analoge Automatik
- **Gleismaterial:** Tillig
- **Rollendes Material:** Tillig, Piko, Roco, Klunker, Eigenbau



Aus Kleinserien-Produktion von Klunker stammen auch die Seitenkipper, die nach Vorlagen von Günther Taubner konstruiert wurden.



Das Diesellok-Fahrgestell mit Turbine zum Enteisen von Weichen gibt es tatsächlich, das Vorbild steht noch heute in Knappenrode.



Die Gleisanlagen rund um die Verladung in Scheibe wurden im Modell etwas gekürzt, bieten aber genügend Platz für die Präsentation einiger Raritäten des Braunkohleverkehrs.

bild. Wir haben uns die Strecke Knappenrode – Spreewitz-Süd zum Vorbild gewählt, weil dort Grubenbahn und DR-Strecken parallel verlaufen", sagt mir dazu Jürgen Gotzmann. „In Spreewitz-Süd folgt dann die Streckenverzweigung in Richtung Schwarze Pumpe und Spremberg." Als Kompromiss im Hinblick auf den Ausstellungsbetrieb laufen Gruben- und Reichsbahn im Modell auf getrennten Ebenen. Auf der oberen Ebene mit den Gleisen der Grubenbahn werden auch einige interessante Kleinserien- und Eigenbaumodelle präsentiert. Den Besuchern fällt meist ein Fahrzeug besonders auf: „Das ist die von Günther Taubner gebaute Enteisungsmaschine." Als Basis diente eine tschechische D 334-Rangierlok (als TT-Modell von Zeu-

Spezialfahrzeuge als Kleinserie und Eigenbau

ke). Auf deren Fahrgestell wurden beim Vorbild wie im Modell das Triebwerk einer Mig 15 und der Kerosintank montiert.

Nachträglich erweitert wurde die Anlage für das Modell eines Tagebau-Baggers: „Den hat auch ein Clubmitglied zusammengebaut, schon einige Jahre vor dem Bau der TT-Anlage, und dann der Energiefabrik als Ausstellungsstück übereignet. Er wurde aber nie richtig ausgestellt, deshalb haben wir darum gebeten, ihn wieder zurückzubekommen", so Gotzmann. Das Revell-Modell ist im Maßstab 1:200 gehalten, aber trotzdem über einen Meter lang. Das Vorbild (Rheinbraun 289) stammt aus Nordrhein-Westfalen, ist aber der ostdeutschen TAKRAF-Bauart Srs 6300 sehr ähnlich. „Die Kollegen aus dem Bergbau erkennen die Unterschiede natürlich sofort. Aber auch die Spezialisten sehen das nicht so verbissen", berichtet mir Gotzmann zum Thema Ausstellungsbetrieb.

Auf der „Lausitzmodellbau" vom 17. bis 19. November 2017 in Senftenberg kann die Anlage das nächste Mal bewundert werden. Einmal im Monat oder bei besonderen Veranstaltungen der Energiefabrik lädt der MEC auch in sein Vereinsheim, und bei den Clubnachmittagen am Mittwoch sind Besucher ebenso willkommen.

Infos: www.modellbahnclub-hoyerswerda.de und web.saechsisches-industriemuseum.com □ *A. Bauer-Portner*

FOTOS: ANDREAS BAUER-PORTNER

Keine Falschfahrt: Wie beim Vorbild, der KBS 134 östlich von Hoyerswerda, laufen im Vordergrund zwei eingleisige Strecken nebeneinander.

Die Spezialisten



Traumanlage hin, Wunschgleisplan her – die Platzverhältnisse in den eigenen vier Wänden erfordern einen gewissen Planungs-Pragmatismus. Im neuen Spezial zeigen die MIBA-Autoren, wie vorbildgerechte Anlagenentwürfe auch unter dem Diktat des Raumes entstehen können. Ivo Cordes, Reinhold Barkhoff und Heinz Lomnicki stellen in anschaulichen 3D-Illustrationen zimmerkompatible Anlagenideen vor. Ingrid und Manfred Peter widmen sich der Bockerlbahn von Eggmühl nach Langquaid und der heutigen Museumsstrecke Ebermannstadt – Behringersmühle – jeweils in verschiedenen Varianten, sodass sie in unterschiedlichste Räumlichkeiten passen. Weitere Vorschläge haben den Bahnhof Asendorf, die Strecken im Trusetal, die Linie Murnau – Oberammergau und viele andere zum Thema. Außerdem stellt ein Grundlagenbeitrag die Möglichkeiten der Planungssoftware Wintrack vor, mit deren Hilfe die berühmte MIBA-Anlage „Vogelsberger Westbahn" zum ersten Mal als 3D-Entwurf entsteht. Diese prallvolle Spezial-Ausgabe der MIBA-Redaktion wird Ihre Planungsphantasie beflügeln!

104 Seiten im DIN-A4-Format, mit Ausklapper, Klebebindung, über 200 Abbildungen
Best.-Nr. 120 11417 | € 12,–

Weitere noch lieferbare Titel aus der Reihe MIBA-Spezial:



MIBA-Spezial 104
Anschlussgleise Gleisanschlüsse
Best.-Nr. 120 10415



MIBA-Spezial 105
Details am Gleis ... und anderswo
Best.-Nr. 120 10515



MIBA-Spezial 106
Planung mit Ahnung
Best.-Nr. 120 10615



MIBA-Spezial 107
Patina mit Perfektion
Best.-Nr. 120 10716



MIBA-Spezial 108
Schnittstelle Schiene – Straße
Best.-Nr. 120 10816



MIBA-Spezial 109
Arkaden, Viadukte und Portale
Best.-Nr. 120 10916



MIBA-Spezial 110
Kleine Welt – meisterlich geplant
Best.-Nr. 120 11016



MIBA-Spezial 111
Gelungene Gleise
Best.-Nr. 120 11117

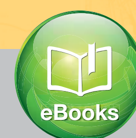


MIBA-Spezial 112
Modellbahn mobil
Best.-Nr. 120 11217



MIBA-Spezial 113
Animierte Anlagen
Best.-Nr. 120 11317

Jeder Band mit 108 Seiten im DIN-A4-Format und über 180 Abbildungen, je € 12,–





Jetzt als eBook verfügbar!



MIBA-Spezial 78
Best.-Nr. 12087808-e



MIBA-Spezial 91
Best.-Nr. 12089112-e

Je eBook € 8,99

Alle lieferbaren und auch längst vergriffenen Bände dieser Reihe gibt es als eBook unter www.vgbahn.de/ebook und als digitale Ausgaben im VGB-BAHN-Kiosk des AppStore und bei Google play für Android.



www.facebook.com/vgbahn

Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim MIBA-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 0 81 41 / 5 34 81 0, Fax 0 81 41 / 5 34 81 -100, E-Mail bestellung@miba.de, www.miba.de



wir sind uns grün
BDEF SMV
gemeinsam für unser hobby

Haus der Vereine in der Alten Dreherei

Der „Trägerverein Haus der Vereine in der Alten Dreherei e.V.", vor zehn Jahren gegründet und Mitglied im BDEF, wurde ein weiteres Mal ausgezeichnet. Der Verein widmet sich unter der Leitung von Martin Menke unter anderem der Restaurierung und Erhaltung von zeitgeschichtlichen Materialien der Verkehrsgeschichte aus Mülheim und Umgebung. So wundert es nicht, dass der Verein am 13. September 2017 mit dem Rheinlandtaler bereits seinen dritten Preis erhielt. Zuvor wurde der Trägerverein mit der Silbernen Halbkugel, der höchsten deutschen Auszeichnung für Denkmalpflege, ausgezeichnet und konnte in einer Feierstunde mit der Landeskonservatorin Dr. Andrea Pufke, der Präsidentin des Landtags Carina Gödecke und dem Verkehrsminister des Landes Nordrhein-Westfalen Michael Groschek am 26. März 2017 den Rheinisch-Westfälischen Staatspreis für Denkmalpflege entgegennehmen.

Sie mögen sich fragen, was dies alles mit Eisenbahn und Modellbahn zu tun hat. Die Frage ist berechtigt, nimmt man nur den heutigen Titel „Alte Dreherei" heran. Doch hinter diesem Verein verbirgt sich weit mehr: Die Alte Dreherei in Mülheim an der Ruhr ist ein einzigartiges historisches Bauwerk der Eisenbahn. Die Halle wurde bis zur Schließung des DB-Ausbesserungswerks Mülheim-Speldorf im Jahr 1959 für die Wartung von Lokomotiven und Güterwagen genutzt. Das 1874 errichtete Gebäude mit einer Grundfläche von 2000 Quadratmetern und einer in Deutschland einzigartigen Holzdachkonstruktion steht als Industriedenkmal seit 1991 unter Denkmalschutz. Nun wird es mit viel Eigeninitiative vor dem Verfall gerettet und zu einem Haus der Vereine umgebaut.



Im Raum der Modellbahnvereine in der Alten Dreherei hat auch die sehenswerte Anlage der „Freunde der LGB Rhein-Ruhr" ihren Platz gefunden.



FOTOS (2): HANS-DIETER SCHMIDT

Prof. Dr. Jürgen Wilhelm verliest die Verleihungs-Urkunde, daneben Martin Menke.

Lange konnte keine Einigung über die Restaurierung und Nutzung gefunden werden, so dass die Halle Schaden an der Bausubstanz nahm. 2008 gründete sich der Trägerverein, der sich zum Ziel gesetzt hat, die „Alte Dreherei" dauerhaft für die Nachwelt zu erhalten und einer sinnvollen gemeinnützigen Nutzung zuzuführen. Die Planung sieht vor, ein Haus der Vereine als attraktives regionales Begegnungs- und Bildungszentrum, als Ausstellungshalle und als technisches Museum zu errichten.

Seit dem Beginn der Arbeiten ist in tausenden Stunden freiwilliger Dienste bereits viel geleistet worden. Um dem Ziel gerecht zu werden und gleichzeitig weitere Mittel für kommende Restaurierungsarbeiten zu erwirtschaften, wurden viele Events, darunter Oldtimertreffen, Modellbahn-Trödelmärkte, Konzerte oder Info-Veranstaltungen durchgeführt.

Unterstützung findet das Vorhaben durch Mittel des Denkmalförderprogramms des Landes, der NRW-Stiftung, der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und der Leonhard-Sinnes-Stiftung. Weiterhin wird das Vorhaben durch das Centrum für bürgerliches Engagement e.V. (CBE), den Internationalen Bauorden sowie Unternehmen und Privatpersonen unterstützt.

Für den Freund des Schienenverkehrs besonders interessant sind restaurierte Fahrzeuge, die im Nahverkehr des Ruhrgebiets verkehrten, sowie zwei große Modellbahnanlagen. Die Alte Dreherei ist Heimat für zwei Vereine des BDEF, die „Eisenbahnfreunde Mülheim an der Ruhr" und die „Freunde der LGB Rhein-Ruhr".

Während der Festveranstaltung würdigten die Festredner, der Oberbürgermeister der Stadt Mülheim an der Ruhr Ulrich Scholten und der Vorsitzende der Landschaftsversammlung Rheinland Professor Dr. Jürgen Wilhelm, in ihren Ansprachen das besondere ehrenamtliche Engagement der Angehörigen des Trägervereins und seines Vorsitzenden Martin Menke. Sie gingen auf die Entwicklung der letzten zehn Jahre und auch auf den Weg bis zur Vereinsgründung ein, der nicht einfach war und bravourös gemeistert wurde. In feierlicher Form wurde Martin Menke von Professor Dr. Wilhelm unter dem Beifall der zahlreich anwesenden Gäste ausgezeichnet. In seiner Dankesrede wies Martin Menke darauf hin, dass noch viel zu tun sei, noch Mittel fehlten, man aber davon ausgehe, dass Ziel der endgültigen Restaurierung in den nächsten Jahren zu erreichen. Den Rheinlandtaler hat der Landschaftsverband Rheinland (LVR) im Jahr 1976 für „herausragende Verdienste um die landschaftliche Kulturpflege" gestiftet. Die Stiftung des Rheinlandtalers stellt für den LVR als Träger landschaftlicher Kulturpflege eine außerordentliche Auszeichnung dar, mit der die aktive Mitarbeit engagierter, ehrenamtlich tätiger Bürgerinnen und Bürger gewürdigt wird. Geschaffen wurde er von Wolfgang Reuter. Bis heute erhielten diese Auszeichnung mehr als 1300 Personen. *Pressereferat BDEF*

Für die Beiträge dieser Rubrik, deren Aktualität und Richtigkeit sind, vorbehaltlich einer redaktionellen Bearbeitung durch den MEB, die Verbände BDEF und SMV verantwortlich.

„Max Maria von Weber“

Die Dresdner Modellbahner des „MEC Max Maria von Weber e. V.“, des dienstältesten Clubs der SMV, feierten im September den 70. Geburtstag ihrer Gruppe. Ein Grund dafür, dass es bereits 1946 Treffen von Modellbahnbegeisterten in Dresden gab, mag darin liegen, dass die Wurzeln des Vereins bis in die 1930er-Jahre zurückreichen. Schon kurz nach dem Zweiten Weltkrieg kam der Wunsch auf, wieder regelmäßige Zusammenkünfte abzuhalten. Das war wegen Restriktionen der Besatzer gar nicht so einfach. Am 7. Dezember 1947 fand dennoch das Gründungstreffen der „Modellbahngruppe Dresden“ statt – unter dem Dach der damaligen Kammer der Technik. Im Jahr 1951 erhielt die Gruppe einen Teil der Räume des ehemaligen „Königstunnels“ auf dem Bahnhof Dresden Neustadt zugeteilt. Dort entstand die erste große Anlage der Gruppe in der Baugröße H0. Später portraitierten die Modellbahner auch Sachsens Schmalspurbahnen.



Im September feierte man den 70. Geburtstag mit einem Besuch bei den Dresdner Minibahnern in Radebeul.

FOTO: MIRKO CASPAR

Die Dresdner beteiligten sich an der Gründung des Deutschen Modelleisenbahnverbands der DDR (DMV), dabei entstand die Arbeitsgemeinschaft 3/9 des DMV. Damals wurde beschlossen, dass die Gruppe künftig den Ehrennamen „Max Maria von Weber“ tragen soll. Dieser hatte sich als Ingenieur und Eisenbahnpionier in den frühen Jahren des sächsischen Eisenbahnwesens einen Namen gemacht. 1991 wurde die Freizeitgruppe „MEC Max Maria von Weber“ im Bahnsozialwerk gegründet. Sie trat der neu konstituierten SMV bei.

Probleme mit der Bausubstanz zwangen den Verein im Jahr 2007 dazu, die traditionsträchtigen Räume im Bahnhof Neustadt aufzugeben. Glücklicherweise bot ein Dresdner Energieversorger Hilfe an und brachte den Verein 2010 schließlich in Zentrumsnähe unter. Mit einher ging auch der komplette Neubau der vereinseigenen H0-Anlage. Seit 2011 laden die gut 25 Modellbahner zur jährlichen Modellbahnausstellung ein. Im Jubiläumsjahr werden die Tore im Vereinsheim (Dürerstr. 22a, 01069 Dresden) an allen Wochenenden vom 21. Oktober bis 12. November 2017 sowie am 31. Oktober 2017 geöffnet. Zu sehen gibt es neben der H0-Großanlage auch einen H0e-Nachbau des Bahnhofs Kesselsdorf und einen Überraschungsgast, der eine Anlage zum Thema „Opas Blechbahnen“ zeigt. Viele Vitrinen und Schautafeln runden das Ganze ab. Ein Besuch sei jedem ans Herz gelegt. Info: www.mec-weber-dresden.de *Uwe Groth (SMV009)*

Ob im **Rangierdienst**, am **Ablaufberg** oder beim **Verschub**, ob im leichten **Güterzugdienst**, vor **Arbeitszügen**, ja sogar vor **Personenzügen** auf Nebenbahnen war die **V60 D** unverzichtbar.

ARNOLD®

HORNBY HELPLINE +49 (0) 8921094551 facebook facebook.com/Arnold.Modelleisenbahnen YouTube www.youtube.com/hornbyinternational

HN2354/HN2355 (DCC-Digital) Formneuheit

Diesellokomotive V60 D der DR, in grau/roter Lackierung, Epoche III



HN2356/HN2357 (DCC-Digital) Formneuheit

Diesellokomotive BR 103 der DR, mit Lehrstromabnehmer in oranger Lackierung mit grauem Fahrwerk, Epoche IV



HN2302/HN2303 (DCC-Digital) Formneuheit

Diesellokomotive V60 D, der DR, in creme/roter Lackierung, Epoche III



Länge über Puffer 74 mm, 3-fach Spitzenlicht mit der Fahrtrichtung wechselnd, Digitalschnittstelle nach NEM 662 (next18), Fahrgestell und Aufbauten überwiegend aus Metall gefertigt

HN2300/HN2301 (DCC-Digital) Formneuheit

3-tlg. Zugset der DB AG, bestehend aus einer Diesellokomotive BR 346 mit Lehrstromabnehmer, in oranger Lackierung, sowie zwei Flachwagen, beladen mit Kabeltrommeln, Epoche V



Länge über Puffer 246 mm, 3-fach Spitzenlicht mit der Fahrtrichtung wechselnd, Digitalschnittstelle nach NEM 662 (next18), Fahrgestell und Aufbauten überwiegend aus Metall gefertigt, Flachwagen mit Kurzkupplungskinematiken an den Wagenenden, beladen mit Nachbildung von Kabeltrommeln



Jetzt bei Ihrem Fachhändler erhältlich!



Oeslauer Straße 36 • 96472 Rödental

E-Mail: office@hornby.com

VORBILD

Sa 14.10.

● Sonderzug ab Berlin nach Weimar, Ostdeutsche Eisenbahn GmbH, Bahnhof 1, 19370 Parchim, Tel. (030) 514888888, www.odeg.de.
● Mit 01 150 nach Westerland, Eisenbahn-Nostalgiefahrten Bebra, Von-Trott-zu-Solz-Str. 10, 36179 Bebra, Tel (06622) 9164602, www.eisenbahn-nostalgiefahrten-bebra.de.
● Tag der offenen Tür mit Stadtrundfahrten, Fränkische Museums-Eisenbahn e.V., Tel. (0911) 5109638, www.v200-001.de.

Sa 14.10. und So 15.10.

● Eisenbahnfest zum Zwiebelmarkt, Saisonausklang 2017, Thüringer Eisenbahnverein e.V., Tel. 0177 240 6266, www.thueringer-eisenbahnverein.de.

So 15.10.

● Dampf mit 01 150 rund um Hamburg, Eisenbahn-Nostalgiefahrten Bebra, Tel (06622) 9164602, www.eisenbahn-nostalgiefahrten-bebra.de.
● Dampfzugfahrten Bornum – Derneburg, Dampfzug-Betriebs-Gemeinschaft, Tel. (039245) 2042, www.dampfzug-betriebs-gemeinschaft.de.

Fr 20.10.

● Traditionszug Wernigerode – Brocken, Interessengemeinschaft Harzer Schmalspurbahnen e.V., Tel. (03943) 22361, www.ig-hsb.de.

So 22.10.

● Herbstfest im Heidekrautbahnmuseum, Berliner Eisenbahnfreunde e.V., Heidekrautbahn-Museum Basdorf, Bahnbetriebswerk Basdorf, An der Wildbahn 2a, 16348 Wandlitz OT Basdorf, Tel. (033397) 72656, www.berliner-eisenbahnfreunde.de.

Sa 28.10 bis Di 31.10.

● Dampffahrtage beim Pollo, Prignitzer Kleinbahnmuseum Lindenberg e.V., Lindenberg 7, 16928 Groß Pankow, Tel. (033982) 60128, www.pollo.de.

Sa 28.10.

● Mit dem Schienenbus ab Bochum unterwegs, DGEG Bahnreisen GmbH, PF 102045, 47410 Moers, Tel. (02841) 537216, www.dgeg.de.

So 29.10.

● Halloween-Express beim Alb-Bähnle zwischen Amstetten und Oppingen, Tel. (07331) 7979, www.uef-dampf.de.

Mo 30.10 und Di 31.10.

● Einsatztage des Reichsbahnzugs mit Salonwagen und IVK auf der Zittauer Schmalspurbahn, Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft mbH, Bahnhofstraße 41, 02763 Zittau, Tel. (03583) 540540, www.soeg-zittau.de.

Sa 04.11. und So 05.11.

● Saisonabschluss mit Flohmarkt im Eisenbahnmuseum Gramzow/Uckermark und Museumsbahnfahrten nach Damme und zurück, 10 bis 17 Uhr, Tel. (039861) 70159, www.eisenbahnmuseumgramzow.de.

Sa 04.11. bis So 07.01.2018

● Fotoausstellung „Dampfzeit – Als die Loks noch rauchten" in Hofgeismar-Hümme, Generationenhaus Bahnhof Hümme, Tiefenweg 12, geöffnet freitags von 14 bis 17 Uhr und So 03.12. 14 bis 17 Uhr, (0561) 10031681, www.vhs-region-kassel.de.

MODELLBAHN

Dauerausstellungen

● www.arsTECNICA.de/expo mit ROKAL-Museum in 53940 Losheim (Eifel), Prümer Straße 55, Di bis Fr 12 bis 18 Uhr, Sa und So 10 bis 18 Uhr.
● www.miniatur-wunderland.de, Hamburg, tägl. 9.30 - 18, Di bis 21 Uhr, Sa 8 - 21, So 8.30 - 20 Uhr.
● www.modellbahnland-erzgebirge.de in 09488 Wiesenbad-Schönfeld, Tel. (03733) 596357, Di - So 10 - 17 Uhr.
● www.modellbahn-wiehe.de, täglich 10 - 18 Uhr, Tel. (034672) 83630.
● www.eisenbahnwelten-rathen.de, Elbweg 10, tägl.10 bis 18 Uhr, Tel. (035021) 59428.
● www.verkehrsmuseum-dresden.de. Di - So 10 - 18 Uhr, Modellbahnvorführung Mi 10.30, 16.30 Uhr, Sa/So 10.30, 13.30 und 15.30 Uhr.
● www.sambahn.de in 53840 Troisdorf, Kölner Str. 2 (FORUM), Sa 11 bis 17 Uhr.
● www.modelleisenbahnland-oderwitz.de in 02791 Niederoderwitz, Kirchstr. 8, Sa und So 11 bis 17 Uhr, Tel. (035842) 26996.
● www.bahnmuseum.at in A-2571 Altenmarkt, nach Voranmeldung.
● www.railzminiworld.com in NL-Rotterdam, Weena 745 (fünf Minuten von R-Centraal), Mittwoch u. Donnerstag 12 bis 17, Fr bis So 10 bis 17 Uhr, in den Ferien auch Montag und Dienstag 12 bis 17 Uhr.
● Straßenbahn + Bus im Modell in 01829 Stadt Wehlen, Ortsteil Zeichen, Pirnaer Str. 174b, freitags 12 bis 18 Uhr, samstags und sonntags sowie an Feiertagen: 10 bis 18 Uhr, Tel. 0172 3509035.
● Schwarzwaldbahn im Maßstab 1:87 in 77756 Hausach, gegenüber dem Bahnhof, täglich außer Montag von 10 bis 18 Uhr, Tel. (07831) 966010, www.schwarzwald-modell-bahn.de
● Miniland Olpe in 57462 Olpe, Virchowstr. 10, Tel. (02761) 5645, geöffnet Mi 15 - 19, Sa 11 - 17 Uhr, www.modellbahnen-kieserling.de.
● www.miniaturelbtalbahn.de in 01824 Königstein, Schandauer Str. 51c, täglich 10 bis 17 Uhr, Tel. (035021) 59218.
● Spur-I-Anlage im Hamburg-Museum, Vorführzeiten Di bis Sa: 11, 12, 14, 15, 16 Uhr, So und Feiertage: 12, 14, 15, 16, 17 Uhr, Tel. (040) 314435, www.mehev.de.
● www.mobaza.de, Friedrichstadt, Brückenstr. 18, tägl. 11 bis 18 Uhr, Tel. (04881) 938858.
● www.lokland.de in 95152 Selbitz, geöffnet: So 15.10., So 22.10.,So 29.10., Sa 04.11., So. 05.11., 12.11., So 19.11., So 26.11.
● www.leeraner-miniaturland.de in 26789 Leer, Konrad-Zuse-Straße 1, Tel. (0491) 4541540, täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.
● www.modellbahnfreunde-germersheim.de in 76716 Germersheim, im Zeughaus/Straßenmuseum, Tel. (07274) 919683, jeden ersten Sonntag im Monat von 14 bis 18 Uhr geöffnet.
● www.modellbahnzentrum.com in 79859 Schluchsee-Blasiwald, Eisenbreche 4, regelmäßig geöffnet.
● www.modellbahnwelt-odenwald.de, 64658 Fürth, Krumbacher Str. 37, Do bis So, 11 bis 18 Uhr, Zielbahnhof Fürth (Odenwald).



FOTO: KORBINIAN FLEISCHER

Die ursprünglich im September geplante Fahrt mit dem Erzbergbahn-Schienenbus wird am Samstag, dem 14. Oktober nachgeholt. Infos unter Tel. (0043) 664 5081 500 (8 bis 18 Uhr) oder und www.erzbergbahn.at.

Fr 13.10. bis So 15.10.

● Ausstellung in 39112 Magdeburg, Historisches Straßenbahndepot Sudenburg, Halberstädter Straße 133, Fr 14 bis 18 Uhr, Sa 10 bis 18 Uhr, So 10 bis 17 Uhr, Tel. 0160 4437922, www.mebf.de.

Sa 14.10.

● Lange Nacht der Modellbahnen, in 66482 Zweibrücken, 17 bis 24 Uhr geöffnet, Eisenbahnclub Zweibrücken e.V., Stellwerk, Fruchtschuppenstr. 1, Tel. (06841) 8183890, www.meczweibruecken.de.
● Regionaltreffen Südwest des BDEF, Treffen am Bahnhof Esslingen, 10 Uhr, Rundfahrt mit dem Elektro-Hybrid-Obus, Tel. (0711) 34238950, www.bdef.de.

Sa 14.10. bis So 15.10.

● Herbstausstellung in 39387 Oschersleben, Kleinbahnmuseum „Feldmann", Am Bahnhof 22a, OT Klein Oschersleben, Tel. (039408) 5381, www.eisenbahnfreunde-hadmersleben.de.
● Ausstellung in 93437 Furth im Wald, Gasthaus Postgarten, Hierstetter Weg 4 (Bahnhofsstr.), Sa 10-18 Uhr, So 10-17 Uhr, Tel. (09973) 801047, www.mes-furth.de.
● Ausstellung in 12549 Berlin, Gemeindehaus der ev. Kirche, Firlstraße 16a, 10 bis 18 Uhr, Tel. 0171 3709280, www.mekb.de.
● Ausstellung in 92266 Ensdorf, im Kloster, gemeindlicher Teil, 9 bis 18 Uhr, Tel. (09436) 300586, www.mecrieden.de.
● Herbstfahrtage im Clubheim in 68169 Mannheim, Friesenheimerstr. 18, 10 bis 17 Uhr, Tel. 0176 6388 4550, www.nbahnclub.de.
● Ausstellung in 56182 Urbar-Vallendar, Bürgerhaus Urbar, Bornstr. 25, 10 bis 16 Uhr, Tel. 0172 2879592, www.migv.eu.

Sa 20.10. bis So 21.10.

● Figuren-Sammertreffen in 61231 Bad Nauheim, im Hotel Rosenau, Steinfurter Strasse 1-5, 10 bis 15 Uhr, Tel. (0511) 414101 und Tauschbörse in der Stadthalle Friedberg, Am Seebach 2, 61169 Friedberg, Tel. (06031) 724620, www.figuren-magazin.de.

Sa 21.10. bis So 31.10.

● Ausstellung in 01809 Heidenau, Clubräume Erlichtmühle, Sa, So geöffnet von 10 bis 18 Uhr, Mo bis Fr 16 bis 18 Uhr, Tel. (03529) 520008, www.mec-heidenau.de.

Sa 28.10.

- Tauschbörse in 95028 Hof, Haus der Jugend, beim alten Lokschuppen, Sophienstraße, 9 - 14 Uhr, Tel. 0171 7938820, www.mec-hof.de.

Sa 28.10. bis So 29.10.

- Historische Modellbahnausstellung in 12279 Berlin-Marienfelde, Waldsassener Straße 62, Sa 10 bis 18 Uhr, So 10 bis 16 Uhr, Tel. (030) 902774132, www.trixstadt.de.
- Modellbahntage in 88677 Markdorf, Stadthalle, Sa 9 bis 16 Uhr, So 11 bis 17 Uhr, Tel. (07544) 4242, www.mef-markdorf.de.
- Ausstellung in 09236 Claußnitz OT Markersdorf, Museumsbahnhof Markersdorf-Taura, Hauptstraße 100, Sa 13 bis 18 Uhr, So/Mo 10 bis 18 Uhr, www.modelleisenbahnverein-markersdorf.de.

Sa 28.10 bis Di 31.10.

- Ausstellung in 09112 Chemnitz, Kaßbergstraße 36, jeweils 10 bis 18 Uhr, Tel. (0371) 38390311, E-Mail: kraftwerk-chemnitz@t-online.de.

So. 29.10.

- Ausstellung in L-7305 Steinsel, Centre de Loisirs Norbert Melcher, Rue de l´Alzette, 10 bis 17 Uhr, Tel. (0035) 226322206, www.module-club.lu.
- Tauschbörse in 37308 Heilbad Heiligenstadt, Stadthalle, 10 bis 16 Uhr, Tel. (03606) 508660, www.hev-ev.de.

Sa 29.10. und So 30.10.

- 26. Wuppertaler Modelleisenbahntage, Schützenstraße 34, 42281 Wuppertal, Sa 10 bis 18 Uhr, So 10 bis 17 Uhr, Egbert Schnütgen, Tel. (0202) 710243, www.cmt-ev.de.

Fr 03.11. bis So 05.11.

- Ausstellung in Pulsnitz beim Pfefferkuchenmarkt, Tel. 0174 3459796, www.mec-koenigsbrueck-haselbachtal.de.
- Tauschbörse in 23611 Sereetz, Grundschule, Schulstraße 6, 11 bis 16 Uhr, Eisenbahn- und Modellbahnfreunde Ratekau e. V., Tel. (0451) 393939.

TV-Tipps

Alle TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Änderungen des Programms sind möglich.

Eisenbahn-Romantik

Sendezeiten im SWR: Samstag, 15:45 Uhr: Neue Folge oder eine Folge aus dem Archiv, Montag – Freitag, 14:15 Uhr und 14:45 Uhr eine Folge aus dem Archiv, Dienstag, 15:15 Uhr eine 45 Min Sendung: „Mit dem Zug durch ...“

Aktuelle Informationen: www.swr.de/eisenbahn-romantik

Sa 04.11.

- Tauschbörse in Erfurt, Friedrich-Ebert-Str. 14, Alte Parteischule, 9 bis 15 Uhr, Tel. 0162 6605660, www.thueringer-eisenbahnverein.de.

Sa 04.11. und So 05.11.

- Ausstellung der IG Hirzbergbahn in 99869 Emleben, Gartenstr. 21, Sa 10 bis 18, So bis 16 Uhr, Tel. 0174 5297162, www.hirzbergbahn.info.
- Ausstellung in 01662 Meißen, Ossietzkystr. 37a, Sa 13 bis 18, So 10 bis 18 Uhr, Tel. (03521) 483043, www.ig-modellbahn-meissen-digital.de.

Sa 05.11.

- 24. Wuppertaler Modellbahntage, Schützenstraße 34, Tel. (0202) 710243), www.ecwsw.de.
- Ausstellung in 65760 Eschborn, Hauptstr. 14, 11 bis 17 Uhr, Tel. (06196) 46466, www.eisenbahnfreunde-taunus.de.
- Tauschbörse in 06886 Lutherstadt Wittenberg, Jugendzentrum Pferdestall, Am Schwanenteich/Neustr., 10 bis 14 Uhr, Tel. 0172 9476750, www.eisenbahnverein-wittenberg.de.

Sa 05.11. bis So 06.11.

- Ausstellung in 93426 Roding, Adolf-Kolping-Straße 15 (Dreifachturnhalle), Sa. 10 bis 18 Uhr, So 11 bis 17 Uhr, Modellbahnfreunde Regental e. V., Johannes Dobkowitz, (09461) 2316, www.modellbahnfreunde-regental.de.
- Ausstellung in 09423 Gelenau zur Kirmes, Ernst-Grohmann-Straße 7, 10 bis 18 Uhr, Tel.0162 4049585, www.modelleisenbahn-club-gelenau.de.
- Ausstellung in CH-4710 Balsthal, Postackerstrasse hinter OeBB-Depot, Tel. (0041) 627584411, www.eisenbahnklub-balsthal.ch.
- Ausstellung in 65549 Limburg, Friedrich-Dessauer-Schule, Blumenröder Str., 10 bis 16 Uhr, Tel. (06431) 43372, www.mec-limburg-hadamar.de.
- Tauschbörse in 67245 Lambsheim, Weisenheimer Straße 56, 10.30 bis 16 Uhr, Tel. (06233) 303-9219, www.mef-frankenthal.de.
- Ausstellung in 07973 Greiz, Heinrich-Fritz-Straße 32, 10 bis 18 Uhr, Tel. (03661) 434276, www.greizer-mec.de, (auch am 12./13.11.).
- Ausstellung in 89198 Westerstetten, Lonetalhalle, 10 bis 17 Uhr, Tel. (07348) 948336, www.modellbahn-westerstetten.de.

Fr 10.11. und Sa 11.11.

- Modellbahntage bei Spielwaren Werst, Schillerstraße 3, 67071 Ludwigshafen-Oggersheim, Tel. (0621) 682474, www.werst.de.
- Griesheimer Modellbahntage, Saalbau 60329 Frankfurt-Griesheim, 10 bis 17 Uhr, Modelleisenbahn-Club Frankfurt-Griesheim 83 e.V. Tel. (069) 314994, www.mcg83.de.

Fr 10.11. bis So 12.11.

- Ausstellung: Modellbahn im Knoblauchsland in 90427 Nürnberg-Buch, Am Wegfeld 41, Fr 17 bis 21 Uhr, Sa/So 10 bis 17 Uhr, Tel. 0170 4114015, www.erster-maerklin-club.de.

Sa 11.11. bis So 12.11.

- Ausstellung in 55218 Ingelheim, Binger Straße 9 bis 11, Alte Markthalle, Sa 10 bis 17 Uhr, So 11 bis 17 Uhr, www.modellbahnfreunde-ingelheim.de.

Sa 11.11. bis So 26.11.

- Ausstellung in 63110 Rodgau-Jügesheim, Vereinsheim, Eisenbahnstr. 47, Sa 11 bis 18 Uhr, So 10 bis 17 Uhr, Tel. (06106) 75885, www.rmcev.de.
- Ausstellung in 02763 Zittau, Gerhart-Hauptmann-Straße 34, geöffnet Sa, So und am Buß- und Bettag von 13 bis 17.30 Uhr, Tel. (03583) 684149, www.zimec.de.

Ankündigungen in dieser Rubrik können wir nur berücksichtigen, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Informationen beruhen auf Angaben der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen, die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für deren Richtigkeit. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter und Vereine kostenlos. Für gewerbliche Veranstalter kann eine Veröffentlichungsgarantie in „Termine und Treffpunkte“ nicht gegeben werden. Veranstaltungsankündigungen können auch als **kostenpflichtige Anzeige** geschaltet werden. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 29.

Ihre VGB-Vertriebspartner in

Koblenz

- **Modellbahn Rössler,** Löhrrondell 6
- **Bahnhofsbuchhandlung Koblenz Hbf**

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN]

VGB-Gesamtprogramm

Die moderne Digitalzentrale

DIGITAL-S-INSIDE 2



DIGITAL-S-INSIDE Version 2 wurde komplett **neu** entwickelt. Geeignet für *Windows Vista und Windows 7, 8 und 10 in 32 und 64 bit.*

14016	**DSI 2 inkl. DiCoStation**	**€ 199,00**
14116	**Update DSI 1 auf DSI 2**	**€ 49,00**
14216	**DSI 2 Upgrade**	**€ 70,00**

Für alle, die bereits eine DiCoStation haben und diese als Digitalzentrale und Interface nutzen wollen.

Mehr unter www.modellplan.de

modellplan ... Software + Technik für Modellbahner

Erhältlich bei:

modellplan GbR
Reussensteinweg 4
73037 Göppingen
Tel.: 07161/816062

MÄRKLIN ▶ TEE „PARSIFAL" FÜR H0-INSIDER



Einer der beiden Eurofima-Avmz in TEE-Farben passte nicht aufs Bild der stimmig wirkenden TEE-Garnitur.



Sauber bedruckt: Auf dem Zuglaufschild sind (mit Lupe) auch die Zwischenhalte lesbar.

Passend zur im MEB 8/2017 getesteten 103 bietet Märklin für seine Club-Mitglieder nun die passende Anhängelast in Form einer Fünf-Wagen-Garnitur des TEE 32 „Parsifal" (Hamburg-Altona – Paris Nord) an. Der Apmz 121-Großraumwagen, der ARDmh 105-Barwagen, der WRmh 132-Speisewagen und die zwei Abteilwagen Avmz 207 entsprechen dem Zustand Ende der 70er-Jahre. Auffallend sind die roten beziehungsweise schwarzen Schürzen und die unterschiedlichen Bauarten und Ausstattungen der Drehgestelle (mit und ohne Achsgenerator). Alle sehr sauber bedruckten Wagen im Längenmaßstab 1:93 sind mit flackerfreier LED-Innenbeleuchtung und trennbaren stromführenden Kupplungen ausgestattet. Der mit Schleifer versehene Avmz weist auch eine LED-Zugschlussbeleuchtung auf.

Bestellnr.: 43856; Preis: 369,90 €

TILLIG ▶ 89.70 IN DB-AUSFÜHRUNG FÜR TT



Nun ist das neue TT-Modell der preußischen T3 (siehe MEB 10/2017) auch in einer DB-Variante der Epoche III zu haben. Das Vorbild 89 7324 war bis Mai 1950 im Bw Hildesheim beheimatet. Dementsprechend ist das Modell beschriftet. Ein Jahr später wurde die 1901 gebaute Maschine in Uelzen ausgemustert, aber bis 1961 noch als Werkslok in den AW Osnabrück und Bremen eingesetzt. Dem Tillig-Modell fehlt der zu dieser Zeit schon auf der Heizerseite vorhandene Turbogenerator für die elektrische Beleuchtung und dessen Abdampfleitung am Kamin. Die technischen Eigenschaften des nur digital erhältlichen Modells entsprechen der im letzten Heft getesteten Version.

Bestellnr.: 4241; Preis: 178,90 €

FLEISCHMANN ▶ SBB-SCHNELLZUGWAGEN FÜR N



Für die N-Bahner wird die Serie der Umbau-Schnellzugwagen der SBB wieder aufgelegt. Neben dem abgebildeten Gepäckwagen sind auch zwei Nummern-Varianten des Wagens zweiter Klasse und eine gemischtklassige Ausführung zu haben. Alle Modelle entsprechen, passend zur neu aufgelegten Ae 6/6 (Kantonslok), der Epoche III. Die Vorbilder liefen, mit Ausnahme einiger weniger RIC-fähiger Wagen, nur im Inlandsverkehr der Schweiz. Die neuen Modelle überzeugen durch tadellose Ausführung, was die Details, die Lackierung und Bedruckung sowie die Rolleigenschaften angeht.

Bestellnr.: 813003; Preis: 34,90 €

ROCO ▶ HÖLLENTAL-GÜTERZUG, TAIGATROMMEL UND SYBIC FÜR H0

In Kooperation mit Artitec entstanden bei Roco zwei Epoche-III-Güterzug-Sets mit je drei Wagen. Der „3-Seen-Bahn"-Güterzug wird als Anhängelast für die neue 85 vermarktet. Die sehr schön gelungenen Beladungen des Rungen- und des Flachwagens stammen vom niederländischen Zubehörspezialisten. Auch Hochbord- und Muldenkippwagen zeigen sich realistisch befüllt. DR-Fans wird die neue Version der Taigatrommel erfreuen. Die Epoche-IV-Variante mit Sound gibt eine im Bw Gera beheimatete Lok im Zustand der 90er-Jahre wieder. Aus dem südlich von Paris am Rangierbahnhof liegenden Großdepot Villeneuve stammt die FRET-Version der SNCF-BB 26000. *Güterzug-Best.-Nrn.: 76166/76167; Preis: 89/79 € DR-120-Best.-Nr.: 73803; Preis: 264 € Sybic-Best.-Nr.: 73861; Preis: 199 €*



Am Fuß der Steilstrecke: Rocos neue 85 zieht einen passenden Güterzug in Richtung Höllental.



120 mit Alu-Blende, Zierstreifen und Schalldämpfer Bauart Lugansk.



Die neukonstruierte „Sybic" ist nun auch im Güterzug-Lack zu haben.

ESU ▶ 234 IN MINTTÜRKIS FÜR H0

Die DB AG rüstete einige Maschinen der Baureihe 232 mit 140-km/h-Drehgestellen aus und reihte sie als Baureihe 234 ein. Davon erhielt 234 304 als einzige Lokomotive im AW Cottbus die Regio-Farben Minttürkis-Lichtgrau. Mittlerweile ist das Einzelstück in den Bestand des DB-Museums übergegangen. Das ESU-Modell bietet eine digitale Vollausstattung mit Sound, lastabhängigem Raucherzeuger und leistungsfähigen Pufferkondensatoren. Allein die Ausführung der Drehgestelle zeugt schon davon, dass es sich um ein hochdetailliertes Spitzenmodell handelt.
Bestellnummer: 31165; Preis: 439 €



FOTO: WERK



Art.-Nr.: 73937 Gleichstromausführung analog € 209,99
Art.-Nr.: 73938 Gleichstromausführung digital mit Sound € 289,99
Art.-Nr.: 79938 Wechselstromausführung digital mit Sound € 289,99

Bei folgenden Händlern erhältlich:

Modellbahnladen Gütersloh
Kampstr. 23 • 33332 GÜTERSLOH
Tel. (+49) 5241/26330 • service@modellbahngt.de

modellbau.härtle
Kaufbeurener Str. 1 • 87616 MARKTOBERDORF
Tel. (+49) 8342/42099-0 • modellbahn@haertle.de

Spiel + Freizeit Nußstein
Regensburger Str. 4 • 93133 BURGLENGENFELD
Tel. (+49) 9471/701211 • info@spielwaren-nusstein.de

STROMLINIE.EU ▶ SPEZIALWAGEN IN KLEINSERIE FÜR TT



FOTOS (2): WERK

Schweflige Säure wurde einst in diesem kurzen G-Wagen transportiert.

Dirk Voigtländer vom Kleinserienspezialisten „Stromlinie.eu“ bietet zwei neue Spezialwagen für die Baugröße TT an: Nach einem Werksbild wurde der kurze G-Wagen mit darin befindlichem Kessel beschriftet. Laut Anschriften war das Vorbild in Hamburg beheimatet. Das Modell ist in Beige (Epoche II) und in Braun (Epoche III) lieferbar. Die Preise liegen bei 80 Euro für den Bausatz und 128 Euro für das Fertigmodell. Weiterhin wurde die 1:120-Miniatur eines Fäkalienwagens der Bauart Dresden aufgelegt. Die von O & K im Jahr 1929 gelieferte Bauart mit einem Behälterinhalt von 20 Kubikmetern wurde von der DRG beschafft, um die Sammelgruben abseits gelegener, nicht von der Straße aus erreichbarer Dienststellen zu entleeren. Erst in den 60er-Jahren endeten solche Einsätze. Das Modell besteht aus zwei Gussteilen, dem Fahrgestell und dem Kessel. Auch dieses Fahrzeug ist in den Epochen II und III erhältlich. Die Preise liegen bei 85 (BS) beziehungsweise 130 Euro (FM).
Info: www.stromlinie.eu



Immer gut geschlossen halten: Der Fäkalienwagen als Fahrzeug der städtischen Düngerabfuhr Leipzig.

AB MODELL ▶ RhB-KESSELWAGEN FÜR Nm

In zwei Epochen-Varianten als Uah beziehungsweise Za (ab 2003) sind nun die modernen Mineralöl-Tankwagen der Rhätischen Bahn für die Meterspur im Maßstab 1:160 lieferbar. Jeweils acht Betriebsnummern und vier verschiedene Alterungsstufen werden angeboten. Die filigranen Modelle mit dreipunktgelagerten Drehgestellen wurden von der niederländischen Firma N-Track konstruiert und sind ab zirka 175 Euro erhältlich.
Info: www.n-schmalspur.de



FOTO: WERK

BUSCH ▶ SONDERAUSFÜHRUNGEN MIT RAUPENFAHRWERK FÜR H0



„Mal bitte aufsperren, … Danke!“ Mitten im Sommer kommen neue Raupen-Fahrzeuge.



„So, alles sauber!“ Erstaunlich, was alles in diesen kleinen Werkstattschuppen passte.

Made in USA sind die sogenannten Mattracks, mit deren Hilfe Fahrzeuge aller Art zu geländegängigen Raupen-Vehikeln umgerüstet werden können, egal ob damit Sumpfland oder Schnee durchpflügt werden soll. Das funktioniert ohne Spezialwerkzeug: Einfach Räder abmontieren und Raupen anbauen – fertig. Der Busch-Bauhof konnte da nicht widerstehen und rüstete einen Unimog-U 430 und einen Land Rover Defender damit aus. Weniger abstrus mutet die 3D-gedruckte Werkstatteinrichtung mit Drehbank, Säulenbohrmaschine, Schweißgerät mit Gasflaschen oder Werktisch mit Mini-Schraubstock an.

Unimog-Bestellnummer: 50921; Preis: 44,99 €
Land Rover-Bestellnummer: 50365; Preis: 34,99 €
Werkstatt-Bestellnummer: 1185; Preis: 17,99 €

MINITRIX ▶ „MY HOBBY"-TAURUS FÜR N



Unterschiedlich intensiv fällt die Alterung der Chlorgaskesselwagen aus.



Mit neuen Puffern und Sound ist der DB AG-Taurus 182 007 zu haben.

Die bekannte Minitrix-Umsetzung des Taurus erlebt eine Wiederauflage im sogenannten „My Hobby"-Programm. Neben neuen Puffern und Schienenräumern spendierte man dem Modell der DB AG-182 007 auch eine umfangreiche Digital-Ausstattung. Zusätzlich zu den sechs Soundfunktionen sind auch die Führerstandsbeleuchtung, das Fernlicht und das Spitzen-/Schlusssignal für jede Lokseite digital schaltbar. Das lässt den nicht gerade taschengeldfreundlichen Preis dann doch angemessen erscheinen.

In zehn verschiedenen Ausführungen bietet Minitrix den gelungenen Chlorgaskesselwagen an: Die Modelle aus dem Programm der Herbstneuheiten mit „On Rail"- oder „VTG"-Schriftzug sind alle in Form einer unterschiedlich intensiv aufgesprühten rostbraunen Farbschicht gealtert. Dazu passend gibt es ein gealtertes Modell der 217 001, ebenfalls als digitale Soundlok ausgeführt.

Taurus-Bestellnummer: 16957; Preis: 199,99 €

Gaskesselwagen-Bestellnummern: 15581 - 15590; Preis: je 39,99 €

Modellbahn Schröder
www.moba-s.de
Ihr Online-Versandpartner in Schrobenhausen
Neu- und Gebrauchtware
Thiel-Gleis • TrainLine45 • Prehm • Bachmann-Liliput
Jordan• NME • NPE • B-models • Hädl • Seuthe
TT-Highlight: Schirmer BR 64 DR & Kres ET 91
„Kleine Lokführer ganz GROß"
Modellbahn Schröder • Inhaberin Heike Yvonne Schröder
Augsburger Str. 41 • 86529 Schrobenhausen • E-Mail: moba-s@t-online.de

119. Spielzeug-Auktion 30.11./1.+2.12.2017 • Annahmeschluss: 13.10.
Für unsere Auktionen suchen wir ständig ganze Sammlungen und gute Einzelstücke.
Fordern Sie unsere günstigen Einlieferungsbedingungen an.
Auktionen seit 1985:
32 Jahre Erfahrung und Kompetenz - tausende zufriedene Stammkunden!
Wir versteigern und beleihen hochwertiges Spielzeug:
Wormser Auktionshaus Lösch®
Auktions- und Pfandleihhaus exclusive GmbH
67551 Worms • Weinbrennerstr. 20 • Tel. 0049-(0)6247 90 46-0 • Fax 90 46-29
www.auktionshaus-loesch.de • Email: info@wormser-auktionshaus.de

Modellbahnen Uwe Hesse
Inh. Martina Hesse · Landwehr 29 · 22087 Hamburg
Tel. 040 / 25 52 60 · Fax 040 / 2 50 42 61 · www.Hesse-Hamburg.de
Hamburg, das Tor zur Welt
Modellbahn Hesse –
Heimathafen für Ihr Hobby
Wir sind für Sie da: Dienstag bis Donnerstag: 9–13 Uhr und 15–18 Uhr, Freitag 9–18 Uhr, Samstag: 9–13.00 Uhr

www.exPRESSzugreisen.de
Pressnitztalbahn
Geschenk gesucht?
Wie wäre es mit einem Gutschein für 50 € unsere Sonderfahrten?
+++ Berlin +++ Putbus +++ Lužná (CZ) +++ Göhren +++ Karlovy Vary (CZ) +++ u.v.m.
Ihre Gutscheinbestellung nehmen wir gern entgegen
montags – freitags 8–18 Uhr unter +49 38301 88 40-12
oder per Mail an: expresszugreisen@pressnitztalbahn.com
Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH, Am Bahnhof 78, 09477 Jöhstadt

ARNOLD ▶ FRANZÖSISCHER MILITÄRZUG FÜR N

Ein vierteiliges Set für einen Epoche-V-Militärzug (TMFB) der französischen Streitkräfte Berlin lieferte Arnold/Hornby aus. Es besteht aus zwei Liegewagen der zweiten und einem der ersten Klasse sowie einem „Escort"-Wagen WGmk. Die (beim Vorbild längeren) Züge D 1040/1041 beziehungsweise Dm 38601/38602 fuhren noch bis 1994 ab Berlin-Tegel über Braunschweig nach Straßburg und zurück. Die formneuen Liegewagen-Modelle sind gut detailliert und sehr sauber beschriftet.
Bestellnummer: HN4188; Preis: 175,90 €



HERPA ▶ BARKAS B 1000 FÜR TT

Das Herpa-Modell des Barkas B 1000 im Maßstab 1:120 ist in zwei weiteren Farbvarianten erhältlich: als Mannschaftswagen der Polizei Erfurt sowie als Krankentransporter der Feuerwehr. Beide Modelle gefallen durch exakt eingesetzte Scheiben, zierliche Anbauteile und eine saubere Bedruckung.
Bestellnummer: 66556/66587; Preis: je 19,95 €



LILIPUT ▶ BAHNHOF BIRKFELD FÜR H0(e)

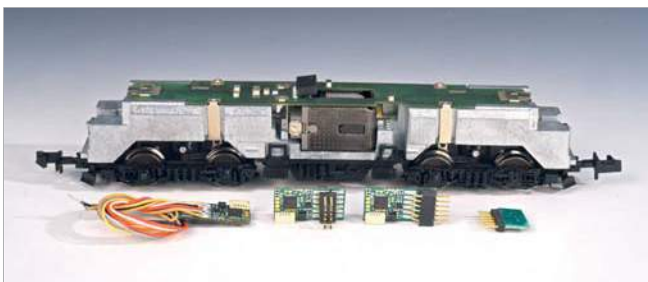


FOTO: WERK

Bachmann-Liliput liefert derzeit die Scenecraft-Fertigmodelle nach den Vorbildern in Stainz und Birkfeld aus. Beide, auch beim Vorbild baugleichen Bahnhöfe liegen am Ende von 760-Millimeter-Strecken in der Steiermark. Die Möglichkeit, ein fix-und-fertiges, sauber detailliertes und bemaltes Modell einsetzen zu können, dürfte die Modellbahner auch dazu verleiten, die jeweils zwei Gebäude an der Normalspur einzusetzen.
Bestellnummern: CO4501 (EG)/CO4506 (Nebengebäude); Preis: 65/45 €

UHLENBROCK ▶ DECODER FÜR N UND TT

Komplett neu konstruiert wurden die Uhlenbrock-Decoder für die kleinen Baugrößen. Sie bieten nun höhere Funktionalität und Ausgangsleistung bei kleinsten Abmessungen. MicroSUSI-Schnittstelle, erweitertes Functionmapping bis F44 und RailCom-Plus®-Funktionalität sind die wichtigsten Neuerungen. Die Abmessungen betragen 15,0 x 8,6 x 2,4 Millimeter. Die Decoder werden mit Kabel, sechspoliger oder PluX12-Schnittstelle geliefert. ***Bestellnummern: 73105/73115/73145; Preis: je 29,90 €***



VK-MODELLE ▶ SCANIA LB 7635 FÜR H0



FOTO: WERK

Modellauto-Spezialist Veit Kornberger präsentierte nun die ersten Probeabspritzungen der Scania-Sattelzugmaschine LB7635. Ab 1965 wurde dieser im niederländischen Zwolle gebaute Typ europaweit an viele Speditionen ausgeliefert. Wie auf der diesjährigen Spielwarenmesse angekündigt, werden drei verschiedene Kabinenvarianten angeboten, auch die Stoßstangen und die Vorderradfelgen variieren. Die hochdetaillierten Modelle mit vielen angesetzten Teilen sollen noch vor Weihnachten ausgeliefert werden. Info: www.vk-modelle.de

US-CORNER

Zum nordamerikanischen Güterverkehr gehört nicht nur die Eisenbahn, auch die Trucker, die Kings of the Road, sind ein essenzieller Bestandteil. Ihre Zugmaschinen sind legendär und das nicht erst seit Steven Spielbergs Film „Duell“ oder seit Kris Kristoffersons „Convoy“. Athearn liefert zwei neue H0-Varianten eines zwei- beziehungsweise dreiachsigen Freightliner-Modells aus den 70er-Jahren aus, die perfekt in jeden US-Güterbahnhof passen (Art.-Nr. 78761 und 78766).

Im Genesis-Sortiment tauchte vor kurzem eine GP 40-2 (Art.-Nr. ATHG 40943) auf, die der amerikanischen Bahngesellschaft „Pan Am Railways“ gehört und dank des Namens ein wenig an die glorreichen Zeiten des interkontinentalen Flugverkehrs erinnert. Die „Pan Am“ der Lüfte gibt es seit 1991 nicht mehr, aber zumindest der Name überlebte auf Schienen, und Pan Am Railways nutzt heute teils die legendären Logos. Seit 1990 existiert auch die Southern Railway – genauso wie die Pan Am – nicht mehr. Im Genesis-Programm erinnert nun ein neuer Boxcar (Art.-Nr. ATHG 76361) an die große Bahngesellschaft.

Kato hat für die N-Bahner eine neue Version der AC 4400 W (Art.-Nr. 176-7038) in den Farben der Union Pacific aufgelegt. Und im Woodland-Scenics-Programm findet man seit kurzem ein Fertigmodell eines Spur-0-Landhauses, das mit ein paar Details verfeinert ist (Art.-Nr. BR5860).



FOTOS (4): RAINER ALBRECHT

Mit den langen Auspuffrohren unverkennbar US-amerikanisch.



Großartig detailliert, sehr gut lackiert und bedruckt: Katos AC 4400 W besitzt zudem sehr gute Fahreigenschaften.



Die legendäre Pan Am gibt es inzwischen nur mehr auf Schienen, der Name passt aber auch gut zu einer US-Bahngesellschaft.



Ein nettes kleines Häuschen ohne Bastelaufwand. Bereichert wird es mit einigen Details, wie dem Plumpsklo oder dem US-Briefkasten.

Modellbau EuroModell Bremen 2017





20 internationale Schauanlagen - Exponate gängiger Baugrößen und Hersteller - Schmalspur, Echtdampf, Großbahnen, Nostalgie ...
Großer Handelsbereich für Bahnen u. Autos mit vielen Messeangeboten, Werkzeugen, Elektronik, Literatur & Kleinserienprodukten ...
Spektakuläre Schauprogramme aus den RC-Modellbau-Bereichen ...
Trucks & Baumaschinen, Modellschiffe und Rennwagen...

25./26. Nov. ´17

Bremen, Messe

Hallen 6 + 7

- Eintritt: 10,- €/p.P., Kinder (6-12 J.) 5,- €/p.P.
- Öffnungszeiten: Sa. 10.00-18.00 Uhr, So. 10.00-17.00 Uhr
- Anfahrt Navigationssystem: Findorffstraße 101, 28215 Bremen

Alle Informationen unter: www.bv-messen.de



Das Dampf-Bw ist nur eine der vielen Attraktionen der Märklin-H0-Anlage des MEC Crailsheim. Viele Taster für das Publikum ermöglichen das Auslösen von spannenden Aktionen.

FASZINATION MODELLBAU FRIEDRICHSHAFEN MIT BDEF

Vier Hallen, prall gefüllt mit Eisenbahn

☐ Das Dreiländertreffen am Bodensee vom 3. bis 5. November lockt traditionell viele Besucher aus der Schweiz und aus Österreich, aber auch aus Deutschland reisen die Fans teilweise weit an. In neun Hallen wird den Modellbaufreunden alles geboten, was das Hobby hergibt. Die Modelleisenbahner bekommen erstmals auch zwei Hallen mit Echtdampf geboten. In einer der beiden klassischen Modellbahn-Hallen ist auch der BDEF mit Stand und Junior-College vertreten, zusammen mit den Freunden des SVEA und VOEMEC. Als Highlight wird Gudrun Geiblinger zur Entstehung ihrer Kunstloks vortragen und Autogramme geben.

Die große Anlagenschau bietet wie immer viele sehenswerte Exponate. Die IIm-Segmentanlage „Hammerundermeadowyvalley“ der LGB-Freunde vom Niederrhein zeigt sächsische und niederrheinische Motive, durch die gerne auch einmal amerikanische Schmalspurloks dampfen. Das „Modellbahn Team Spur 1“ aus Hannover bringt 150 Meter Gleis mit, um einen Durchgangsbahnhof mit Bw in Norddeutschland nachzustellen. In H0 wird wieder das hochdetaillierte Bw „Belgard“ aus der Epoche II von Maciej Lukaszewicz zu bestaunen sein. In H0m zeigt der MEC Laupheim-Schwendi seine Rhätische Bahn auf fünf Segmenten.

Aus Österreich reisen zwei Clubs mit H0-Anlagen an: Durch vier Jahreszeiten fahren die Nebenbahn-Züge der „Modellbahn Interessengemeinschaft Linz“, der VOEMEC zeigt den Nachbau einer eingleisigen ÖBB-Hauptstrecke. Die Spur der Mitte präsentieren die „TT-Bahner Baden-Württemberg“ auf einer abwechslungsreich gestalteten Modulanlage. Die Spur N ist durch die quicklebendige Anlage der „IG Arbeitsgemeinschaft Kaarst“ und „Little Valley“ von Arnold Girr mit sehenswerten Motiven aus den Rocky Mountains vertreten. Schließlich sind auch die „Z-Freunde International“ zu Gast und zeigen mehrere Anlagen im Maßstab 1:220.

Auch die VG Bahn ist mit großem Stand in Friedrichshafen vertreten und freut sich auf Ihren Besuch.



Das „Team Canada“ entführt die Besucher in die Weiten Nordamerikas. Die Züge bestehen aus bis zu sechs Loks und über 60 Wagen.



FOTOS (3): MESSE FRIEDRICHSHAFEN

„Passion IIm“ nennt sich eine Großbahn-Modulanlage nach imaginärem Vorbild mit vielen veränderten LGB-Modellen.

MESSE FRIEDRICHSHAFEN
ERMÄSSIGUNGSGUTSCHEIN*

€ 3,– GUTSCHEIN

Faszination Modellbau

03. Nov. – 05. Nov. 2017

Fr: 9 – 18 Uhr | Sa: 9 – 18 Uhr | So: 9 – 17 Uhr

Name: ....

Straße: ....

Land/PLZ/Ort: ....

statt € 15,–

€ 12,–

Modell Eisen Bahner

*Gegen Vorlage dieses Coupons an den Tageskassen erhalten Sie eine ermäßigte Eintrittskarte

Der „Modellbahnclub Poing e. V." zeigt seine schöne Modulanlage mit Motiven aus dem Voralpenland.



FOTOS (2): MOBA

Durch das französische Hochgebirge führt die Mont-Cenis-Linie in H0.



„DIE MODELLBAHN" IM MOC MÜNCHEN

Die Modellbahn

☐ Zum dritten Mal veranstaltet der „MOBA in Deutschland e.V." vom 17. bis 19. November 2017 in der Halle 4 im MOC München die Ausstellung „Die Modellbahn". 20 Modellbahnanlagen aus sechs europäischen Ländern sind in München zu Gast, sieben davon sind das erste Mal auf einer großen Modellbahnausstellung in Deutschland zu bewundern.

Der „Club Ferroviaire de France-Comté" bringt seine Maurienne-Anlage mit der Epoche-III-Nachbildung der berühmten Mont-Cenis-Linie mit seitlicher Stromschiene nach München. Rik Martens aus Belgien zeigt seinen Ardennen-Steinbruch mit einem Schrägaufzug zur Verladestation. Aus Linz an der Donau kommt eine große Segmentanlage, auf deren doppelgleisiger Hauptbahn Züge der Epochen 5 und 6 verkehren. Das Modellbau-Team Köln präsentiert in München erst zum zweiten Mal seine neue „Semmering"-H0-Anlage. Die Züge bewältigen dort einen Höhenunterschied von 1,60 Metern, während sie durch den Bahnhof Breitenstein und über den Adlitzgraben-, den Kalte-Rinne- und den Krauselklause-Viadukt rollen. Ulrich Grumpe zeigt den Bahnhof Suchtdrup der Sendener Kreisbahn aus seiner Heimat, dem westlichen Münsterland.

Neben den vielen Anlagen werden täglich verschiedene Seminare geboten, die sich am Thema digitale Steuerungen orientieren. Über 60 Groß- und Kleinserienhersteller, Verlage und Händler bieten Kauf- und Informationsmöglichkeiten. Mit dabei sind zum Beispiel Märklin, Faller, Piko, Viessmann, Busch, Auhagen, Uhlenbrock, Zimo und Noch. Die Aktion „Gleis 5" richtet sich an den Nachwuchs: Dort kann man Bausätze als Einstieg für eine erste eigene Anlage zusammensetzten oder sich in drei Wettbewerben miteinander messen. Mit der Eintrittskarte können von 10 bis 18 Uhr vier Ausstellungen besucht werden („Die Modellbahn", „FORSCHA", „Spielwies'n" und „XUND & AKTIV"). Der Eintritt für Erwachsene kostet zwölf Euro, für Kinder ab vier Jahren und Ermäßigungsberechtigte acht Euro.

CHEMINS DE FER DU KAESERBERG

Zug des Monats



FOTO: CHEMINS DE FER DU KAESERBERG

RABe 1055, die „Graue Maus": Dieser Triebzug wurde 1967 als Ergänzung zu vier 1961 gelieferten Einheiten nachgebaut. Bis 1988 waren diese in Rot-Beige als TEE von Zürich nach Mailand, Paris, Büssel oder Amsterdam unterwegs. Als erste Züge überhaupt waren die RAe TEE II für vier Stromsysteme geeignet. In den 80er-Jahren setzten Europas Bahnen im Fernverkehr auf lokbespannte „EuroCitys" mit Wagen beider Klassen. 1988 bauten die SBB ihre Viersystemzüge EC-tauglich um und kleideten sie in Grau. Ab Zürich wurden noch Mailand, Lausanne, Stuttgart und zuletzt bis 1999 Frasne angefahren. Der am 1. Juli 2003 ausrangierte Zug 1055 fährt am Kaeserberg weiter.

Impressum

MODELLEISENBAHNER
Erscheint in der Verlagsgruppe Bahn GmbH
Verlag und Redaktion
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-240

HERAUSGEBER
Wolfgang Schumacher

CHEFREDAKTEUR
Stefan Alkofer (verantwortlich)

REDAKTION
Andreas Bauer-Portner (abp), Alexander Bergner (ba), Bernd Keidel (ke), Korbinian Fleischer (kf), Olaf Haensch (oh)
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

FREIE MITARBEITER DIESER AUSGABE
Rainer Albrecht, Hendrik Bloem, Jörg Chocholaty, Bernd Franke, Gabriel Habermann, Markus Hehl, Horst Meier, Elvis Müller

ARTDIRECTOR/GRAFISCHE GESTALTUNG
Snezana Dejanovic

ANZEIGEN
Anzeigenleitung: Bettina Wilgermein,
Telefon (08141) 53481-153, Fax (08141) 53481-150,
bettina.wilgermein@vgbahn.de

Evelyn Freimann, Telefon (08141) 53481-152,
Fax (08141) 53481-150, e.freimann@vgbahn.de

Martina Just, Telefon (08141) 53481-154,
Fax (08141) 53481-150, m.just@vgbahn.de

E-Mail: anzeigen@vgbahn.de
Anzeigenpreisliste Nr. 29, ab 1.1.2017,
Gerichtsstand ist Fürstenfeldbruck

VERTRIEB
Elisabeth Menhofer (Vertriebsleitung, (08141) 53481-101
Christoph Kirchner, Ulrich Paul (Außendienst), (08141) 53481-103
Ingrid Haider, Angelika Höfer, Sandra Corvin, (Bestellservice, (08141) 53481-0

SEKRETARIAT
Julia Heller, Claudia Klausnitzer

ABONNENTEN-SERVICE
FUNKE direkt GmbH
Postfach 10 41 39, 40032 Düsseldorf
Telefon 0211/690789985
Fax 0211/69078970
E-Mail: modelleisenbahner@funkedirekt.de

EINZELHEFTBESTELLUNG
VGB Verlagsgruppe Bahn, Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0
Fax (08141) 53481-100
E-Mail: bestellung@vgbahn.de

Preis des Einzelheftes: 5,50 €
Jahres-Abonnement
Inland: Kleines Abonnement 64,60 €
Großes Abonnement 81,20 €
EU- und andere europäische Länder:
Kleines Abonnement 75,80 €;
Großes Abonnement 89,20 €
Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils frei Haus, Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.

DRUCK
Vogel Druck und Medienservice GmbH,
Leibnizstr.5, D-97204 Höchberg

MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co.KG
Ohmstraße 1, 85716 Unterschleißheim
Postfach 1232, 85702 Unterschleißheim
Telefon (089) 319 06-0, Fax (089) 319 06-113
E-Mail: MZV@mzv.de, Internet: www.mzv.de

Nachdruck, Reproduktion, sonstige Vervielfältigung – auch auszugsweise und mit Hilfe elektronischer Datenträger – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlages. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferpflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden.
Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Alle eingesandten Unterlagen sind mit Namen und Anschrift des Autors zu kennzeichnen. Die Abgeltung von Urheberrechten und sonstigen Ansprüchen Dritter obliegt dem Einsender. Das Honorar schließt die Verwendung in digitalen On- bzw. Offline-Produkten ein.

OFFIZIELLES VERBANDSORGAN
des Bundesverbandes Deutscher Eisenbahn-Freunde e. V. (BDEF) und der Sächsischen Modellbahner-Vereinigung e. V. (SMV)

Der MODELLEISENBAHNER gehört zur
VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-200

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Manfred Braun, Ernst Rebelein, Horst Wehner

VERLAGSLEITUNG
Thomas Hilge

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN]

ISSN 0026-7422



FOTO: GERHARD GRESS

AM PULS DER NORD-SÜD-ACHSE

Anlässlich des Tunneleinbruchs in Rastatt und seiner weit spürbaren Auswirkungen portraitieren wir die Hauptschlagader des deutschen und europäischen Schienenverkehrs zwischen Mannheim und Basel.


FOTO: STEFAN GROSS

HILFEZENTRUM

Stefan Groß nutzte Gebäude aus der Herpa-Militär-Serie, um dem technischen Hilfswerk in H0 eine großzügige Bleibe zu ermöglichen.

AUSSERDEM

Stichstrecke ade

Das Vorbild des bekannten Bahnhofsmodells Baden-Baden von Vollmer verlor vor 40 Jahren seine ursprüngliche Funktion.

Grubengold

Knapp einen Meter Dioramenlänge benötigte Frank Zarges für die Nachbildung einer Kohlenwäsche.

Aktuell aus Leipzig

Wir stellen Ihnen das interessanteste Modellbahn-Exponat von der Modell-Hobby-Spiel vor.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.

Unser Heft 12 erscheint am **8. November** bei Ihrem Zeitschriften-Händler – an einem Mittwoch


FOTO: BAUER-PORTNER

DURCHS WEITE PRESSNITZTAL

Rund um die Bahnhöfe Großrückerswalde und Streckewalde plante Steffen Spittler eine großzügige Ausstellungsanlage.



FOTO: SLG. JOCHEN FRICKEL

ELEKTRISCH IN DEN NORDEN

Vor 30 Jahren konnte die Rbd Schwerin zwischen Ludwigslust und Wismar den Strom einschalten.


FOTO: GÜNTER MEYER

PREISWERT, ROBUST, EINHEITLICH

Der „Engere Lokomotiv-Normen-Ausschuß“, kurz ELNA, erarbeitete Kleinbahn-Lokomotiven unter neuartigen Aspekten.

Ihre Händlergemeinschaft 13+ Die wilde Dreizehn plus

F-ZUG, TOLLER BOMBERG

Roco



① **Roco 73582**
E-Lok BR110.3, DB, Ep.IV
LüP: 190mm, mit Kurzkupplungskulisse und NEM-Schacht, mit Schnittstelle PluX22
199,95 €

② **Roco 73583**
E-Lok BR110.3, DB, Ep.IV, DC-Sound
LüP: 190mm, mit Kurzkupplungskulisse und NEM-Schacht, mit Schnittstelle PluX22
269,95 €

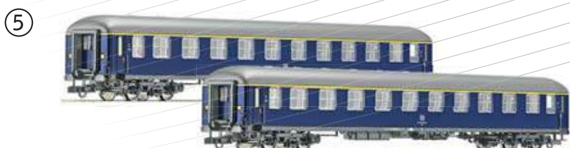
③ **Roco 79583**
E-Lok BR110.3, DB, Ep.IV, AC-Sound
LüP: 190mm, mit Kurzkupplungskulisse und NEM-Schacht, mit Schnittstelle PluX22
269,95 €

④



④ **Roco 74104 Set 1**
2er Set F-Zug ‚Toller Bomberg', DB, Ep.IV
LüP: 606 mm, mit Kurzkupplungskulisse und NEM-Schacht
99,95 €

⑤



⑤ **Roco 74105 Set 2**
2er Set F-Zug ‚Toller Bomberg', DB, Ep.IV
LüP: 606 mm, mit Kurzkupplungskulisse und NEM-Schacht
Auslieferung ab Oktober 2017
89,95 €

Sie erhalten diese und weitere lukrative Angebote – solange der Vorrat reicht – in folgenden Fachgeschäften:

Modellbahnshop elriwa
01454 Wachau · Radeberger Str. 32
Tel. 03528 - 441257 · info@elriwa.de
www.elriwa.de

Modellzentrum Hildesheim
31135 Hildesheim · Peiner Landstr. 213
Tel. 05121-289940 · sales@modellbahnecke.de
www.modellbahnecke.de/shop

Modellbahnladen & Spielparadies
33332 Gütersloh · Kampstr. 23
Tel. 05241-26330 · service@modellbahngt.de
www.modellbahngt.de

Modellzentrum Braunschweig
38118 Braunschweig · Kreuzstr. 16
Tel. 0531-70214313 · sales@modellbahnecke.de
www.modellbahnecke.de/shop

Modellbahn Kramm
40723 Hilden · Hofstr. 12
Tel. 02103-51033 · Kramm.Hilden@t-online.de
www.modellbahn-kramm.com

Modellbahn Raschka
44809 Bochum · Dorstener Str. 215–217
Tel. 0234-520505 · info@modellbahn-raschka.de
www.modellbahn-raschka.de

Technische Modellspielwaren Lindenberg
50676 Köln · Blaubach 6–8
Tel. 0221-230090 · info@lindenberg-modellbahn-koeln.de
www.lindenberg-modellbahn-koeln.de

Modellcenter Hünerbein
52062 Aachen · Markt 9–15
Tel. 0241-33921 · info@huenerbein.de
www.huenerbein.de

W. Schmidt GmbH
57537 Wissen · Am Biesem 15
Tel. 02742-930516 · info@schmidt-wissen.de
www.schmidt-wissen.de

Modell Pelzer
58095 Hagen · Potthofstr. 2–4
Tel. 02331-13477 · info@modellpelzer.de
www.modellpelzer.de

Spielwaren Kremers
59065 Hamm · Oststr. 56
Tel. 02381-25068
kremersspiel@aol.com

Modellbahnshop - Saar
66589 Merchweiler · Auf Pfuhlst 7
Tel. 06825-8007831 · mueller@mhc-saar.de
www.mhc-saar.de

Spielwaren Werst
67071 Ludwigshafen-Oggersheim · Schillerstr. 3
Tel. 0621-682474 · werst@werst.de
www.werst.de

Eisenbahn Dörfler
90402 Nürnberg · Färberstr. 34/36
Tel. 0911-227839 · info@eisenbahn-doerfler.de
www.eisenbahn-doerfler.de

Modeltreinexpress
NL-3135 HW Vlaardingen · Voorstraat 43-45
Tel. 0104357767 · info@modeltreinexpress.nl
www.modeltreinexpress.nl

„DIE WILDE 13 PLUS" — IMMER EINE SPUR KOMPETENTER! www.W13plus.de

märklin
TRIX

Die goldene Zeit des Reisens:

Schnellzug-Dampflokomotive Serie 241-A, SNCF

Ausführung als Museumslokomotive Serie 241-A-65, im optischen Zustand der Französischen Staatsbahnen (SNCF).



Auch auf den zweiten Blick...
Schönheit mit vielen goldfarbenen Details.

Highlights:

- **Komplette Neukonstruktion**
- Derzeit stärkste betriebsfähige Dampflokomotive in Europa
- Lokomotive ist im Depot Full-Reuenthal in der Schweiz beheimatet
- Durchbrochenem Barrenrahmen und vielen angesetzten Details
- Führerstandbeleuchtung und Fahrwerksbeleuchtung digital schaltbar
- Serienmäßig mit Raucheinsatz ausgestattet
- Mit Spielewelt-Decoder mfx+
- Umfangreichen Licht- und Soundfunktionen

märklin H0

Wechselstrom



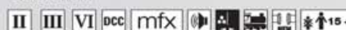


39241 Schnellzug-Dampflokomotive Serie 241-A, SNCF
€ 599,99 *

Für die Zeit der Epoche II finden Sie geeignete Personenwagen-Sets im Märklin H0-Sortiment unter den Artikelnummern 42386 und 42387.

TRIX H0

Gleichstrom





22941 Schnellzug-Dampflokomotive Serie 241-A, SNCF
€ 599,99 *

Für die Zeit der Epoche II finden Sie geeignete Personenwagen-Sets im Märklin H0-Sortiment unter den Artikelnummern 42386 und 42387.

* Unverbindlich empfohlener Verkaufspreis. Die Serienproduktion kann in Details von den abgebildeten Modellen abweichen. Preis-, Daten-, Liefer- und Maßangaben erfolgen ohne Gewähr.
SNCF® ist eine eingetragene Marke von SNCF Mobilités. Alle Rechte vorbehalten.

www.maerklin.de
www.trix.de
www.facebook.com/maerklin
www.facebook.com/trix